



600089740Y



DIE
DINKA-SPRACHE
IN
CENTRAL-AFRICA.

KURZE
GRAMMATIK, TEXT UND WÖRTERBUCH.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS.
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN

VON

Dr. J. C. MITTERRUTZNER.

BRIXEN, 1866.

Verlag von A. WEGER's Buchhandlung.



ROM	LONDON	TURIN	PARIS
J. Spithöver.	D. Nutt.	H. Löschner.	A. Franck.
BERLIN	MADRID		
F. Dümmler.	C. Bailly-Bailliére.		

303. e. 17.

„Jedenfalls verdanken wir alle Kennt-
niss der Dialekte wilder Stämme haupt-
sächlich, oft auch ganz allein den
Missionären.“

Dr. Max MÖLLER's Vorles. über die
Wissenschaft d. Sprache. S. 48.

SEINEN HOCHVEREHRTEN FREUNDEN

MONSIGNOR

MATTHAEUS KIRCHNER

UND

JOHANNES BELTRAME

IN DANKBARER VEREHRUNG

GEWIDMET

VOM

HERAUSGEBER.

Inhalts-Verzeichniss

(der Grammatik).

I. Lautlehre.

Buchstaben	§. 1.
Andere Laute und Zeichen	§. 2.
Quantität- und Tonzeichen	§. 3.
Vokale und ihre Aussprache	§. 4—8.
Konsonanten und ihre Aussprache	§. 9.
Lautveränderung und Betonung	§. 10—15.

II. Wortlehre.

(Mit syntakt. Regeln).

Hauptwort:

a) Geschlecht	§. 17—19.
b) Zahl	§. 20.
c) Fälle	§. 21.
d) Diminutive	§. 22.

Beiwort:

a) Attributives und prädikat.	§. 23—24.
β) Komparativ	§. 25.
γ) Superlativ	§. 26.
Abstrakta aus Adjektiven	§. 27.

Zahlwort:

Grundzahlen	§. 28.
Ordnungszahlen	} §. 29.
Die übrigen Zahlwörter	

VI

Fürwort:

a) <u>Persönliche Fürwörter</u>	§. 30—31.
b) <u>Besitzanzeigende</u> „	§. 32—37.
c) <u>Hinweisende</u> „	§. 38.
d) <u>Beziehende</u> „	§. 39.
e) <u>Fragende</u> „	§. 40.
f) <u>Unbestimmte</u> „	§. 41.

Zeitwort:

<u>Zeiten und ihre Bildung</u>	§. 43.
<u>Präsens</u>	§. 44.
<u>Perfekt</u>	§. 45.
<u>Futur</u>	§. 46.
<u>Das Passivum</u>	§. 47.
<u>Verschmelzung von aci an u. s. w.</u>	§. 48.
<u>Die Negation</u>	§. 49.
<u>Imperativ</u>	§. 50.
<u>Infinitiv und Participien</u>	§. 51.
<u>Irreguläre und defective Verba</u>	§. 52.

Nebenwort:

<u>Nebenwörter der Zeit</u>	§. 53.
„ <u>des Ortes</u>	§. 54.
„ <u>der Art und Weise</u>	§. 55.
„ <u>der Quantität</u>	§. 56.

Verhältnisswort:

<u>Präpositionen und Postposition</u>	§. 57.
---------------------------------------	--------

Bindewort:

<u>Aufzählung derselben</u>	§. 58.
-----------------------------	--------

Empfindungswort:

<u>Aufzählung der wichtigsten</u>	§. 59.
-----------------------------------	--------

Anhang zur Grammatik.

<u>I. Dinkaische Redensarten</u>	§. 60.
<u>II. Drei dinkaisch-deutsche Dialoge</u>	§. 61.
<u>III. National-Lied der Dinka</u>	§. 62.
<u>IV. Vater unser, Ave Maria und Credo in der Dinka-Sprache</u>	§. 63.

Einleitung.

I.

Die Dinka-Neger.

Die eigentlichen Marksteine des freien Negergebietes bilden im Norden — nahe dem 12° n. Br. — die „Djebel-Nyemáti“ oder „Djebel-Denka“. Im Süden dieser Hügelgruppe beginnen die Negerstämme der Dinka oder Denka¹⁾, und bewohnen die beiderseitigen Ufer des Bahr-el-Abiad, seine zahlreichen Kanäle und Nebenflüsse in einer Länge von mehr als hundert deutschen Meilen. Vom 12° bis zum 9° hausen sie am östlichen, vom 10° bis zum 5° fast ausschliesslich am westlichen Ufer des Stromes. Im Norden reicht ihr Gebiet nahe zum 31°, in der Mitte — am 9° n. Br. — bis über den 24° östl. L. v. P.²⁾.

Das ganze Dinka-Gebiet ist eine unermessliche Ebene, durch die sich der Bahr-el-Abiad mit seinem weisslich-grünen Wasser mühsam dahinschleppt. Seine Ufer sind von den oben erwähnten „Denka-Hügeln“ an bis hinauf zum Sobat, (9° 11' 25") bald rechts bald links mit anmuthigen Wäldern geschmückt, worin Wild jeglicher Gattung sich birgt. Vom Sobat bis zum Lande der Cir (6° n. Br.) sind seine Ufer

¹⁾ Der einheimische Name dieser Stämme ist Djyeng (nach unserer Schreibweise: Jyeng — s. Gramm. S. 9); die Missionäre und andere Europäer machten daraus Dinka oder Denka, je nachdem sie in Jyeng das y oder e vorwalten liessen.

²⁾ Vergl. Petermann und Hassenstein: Karte von Inner-Afrika, Blatt 6 und 8.

VIII

niedrig; nur hie und da zeigt sich ein Mimosenwäldchen; Grassteppen von Sümpfen durchbrochen, ermüden das Auge ¹⁾).

Die Dinka unterscheiden sich auffallend von ihren nordwestlichen Nachbarn, den Schilluk, und den Nuér, welche zwischen dem 10° und 7° n. Br. ein Enklave bilden; denn sie haben eine mehr hervorragende Stirne, einen an den Schläfen merklicher eingedrückten Schädel und einen hohen schlanken Wuchs. Sie theilen sich in mehrere Stämme ²⁾, die zwar von Zeit zu Zeit einander befehdeten, aber doch eine gewisse Zusammengehörigkeit anerkennen, während ihnen die Schilluk und Nuér als Erbfeinde gelten.

Durch das Klima geschwächt sind sie unfähig harte Arbeit zu ertragen; natürlich übt das auch in der Regel auf die Geisteskräfte einen hemmenden Einfluss; dessen ungeachtet gibt es unter ihnen sehr fähige Köpfe, ja Herr Kaufmann, der volle drei Jahre in jenen Gegenden wirkte, sagt geradezu (S. 203), dass man bei ihnen alle Anfänge der Bildung finde: sie treiben Ackerbau und Viehzucht und arbeiten schön in Holz, Eisen und Thon; „wenn sie sich nur kleideten, so würde man sie nicht Wilde nennen.“ Es gibt unter ihnen gewandte Sophisten und manche dürften an Erfindungsgabe selbst einem Londoner sharper überlegen sein. In den Missionsschulen haben die Kinder sehr entsprochen; Sprachen und Gesang lernen sie mit grosser Leichtigkeit; nur beim Rechnen scheinen sie über die zehn Finger nicht hinaus zu kommen ³⁾).

Die Bewohner südlich vom Sobat und dem Bahr-el-Gazal pflanzen zur Regenzeit ein wenig Durah und im Innern des Landes, wo es weniger Insekten gibt, einige Hülsenfrüchte,

¹⁾ Vergl. Schilderungen aus Central-Afrika etc. von A. Kaufmann, gew. Missionär. Brixen. Weger. 1862.

²⁾ Die wichtigsten Dinka-Stämme sind von Norden nach Süden, und zwar am östl. Ufer: die Abyalang, Agér, Abuyo, Dongiol, Nuér (insofern sie auch diukaisch reden) und Tuic; am westl. Ufer: die Yangé, Rek, Rol, Kyec, Ghok, Lau, Atuot und Mándari.

³⁾ Vergl. Geographische Notizen aus dem apostol. Vikariate in Central-Afrika. Fünftes Programm des k. k. Gymnasiums zu Brixen. Von Dr. J. C. Mitterutzner. Brixen. Weger. 1861.

ohne jedoch das sonst so fruchtbare Land fleissig zu bestellen. Die Faulsten darunter dürften wohl die Kyece sein. Die Stämme, welche nördlich vom Sobat — zwischen 9° und 12° n. Br. — wohnen, bauen viel Durah, die sie dann an die Abu-Rof (Araber) und an die Schilluk verkaufen.

Der einzige und gesuchteste Reichthum der Dinka besteht in grossen Rinderherden, die sie denn auch mit aller Sorgfalt pflegen. Nur Einzelne treiben Fischerei, welche deshalb das ganze Jahr hindurch an den Ufern des Bahr-el-Abiad oder dessen Kanälen bleiben, während die Rinderbesitzer beim Beginne der Regenzeit truppenweise, 40—50 Familien, eine Strecke von 2—3 deutschen Meilen landeinwärts ziehen und dort in der Nähe grosser Pfützen sich niederlassen. Jede Familie rammt 6—7 Pfähle in den Boden, legt ein Dach von Reisig und Erde darüber, und der neue „Ansiedelungs-Ring“ ist fertig. In der Mitte einer solchen Station befindet sich zur Nachtzeit das Vieh. Um die zahllosen Schnacken, Gelsen u. s. w. ferne zu halten, wird eine Menge getrockneten Rindermistes angezündet, was dann einen fast unerträglichen Rauch und Gestank verursacht. Nach einiger Zeit, bei zunehmendem Regen, wandern sie fast eben so weit tiefer in's Land, wo sie sich dann etwas bessere Hütten (Tokuls) errichten und 5—6 Monate haushalten. Hört die Regenzeit auf, dann kommen sie wieder an den Fluss.

Die feuchte Luft zur Regenzeit erzeugt Fieber und andere Krankheiten, die jedoch weder heftig sind, noch lange dauern. Schlimmer ist es bei der Rückkehr aus dem Innern des Landes, wo sie unter freiem Himmel übernachten müssen. Eine Krankheit, die oft vorkommt, ist der wtyóu (bei den Arabern frentit genannt). Es zeigt sich nämlich, zumeist an den Beinen, ein brennender Schmerz, dann bildet sich eine Geschwulst, die am Ende aufgeschnitten werden muss. Ein Wurm, zuweilen in der Länge einer Elle, kömmt zum Vorschein. Der Kranke kann aber nur dann genesen, wenn es gelingt, den ganzen Wurm herauszuziehen, da er sich stets wieder neu erzeugt, wenn nicht auch der Kopf mit ausgezogen wird.

Als ein Hauptmittel gegen alle Krankheiten betrachten sie die Ruhe; zuweilen benutzen sie dagegen auch Bäder oder den Urin von Kühen; diesen halten sie hoch in Ehren, so dass sie ihn oft unter die Milch mischen und trinken oder auch mit wahrem Wohlbehagen damit den Körper bestreichen.

Haben die Kinder ein Alter von beiläufig 10 Jahren erreicht, so bricht man ihnen die 6 Mittelzähne des Unterkiefers aus, weiss aber dafür keinen anderen Grund anzugeben, als: „nar-kua aci kan loy ayá“, unsere Väter haben das auch gethan.

Niemand trägt ein Kleid; nur die verheiratheten Weiber binden sich um die Lenden ein Paar Ziegen- oder Schaffelle, oder gebrauchen ein Rachat (Schambedeckung) aus Leder und hübsch geflochtenen Eisenkettlein.

In der Regel essen sie nur Einmal des Tages und zwar gegen Sonnenuntergang. Ihre Hauptnahrung besteht aus Milch, Durah oder Lotuskörnern. In Zeiten der Noth verzehren sie wohl auch Wurzeln, Kräuter und wilde Früchte, welche die Weiber im Gebüsch oder an den Ufern des Flusses sammeln. Fleisch geniessen sie selten, z. B. bei Hochzeiten, Opfern, oder wenn ein Rind verendet.

Tabak geht ihnen über jeden Leckerbissen; es rauchen Männer, Weiber und Kinder. Fehlt es an Tabak, so rauchen sie am Ende noch Kohlen.

Kein Herrscher, kein Unterthan; jedoch bezeugt man den Besitzern vieler Rinder grosse Ehre und unterwirft sich, obwohl sonst die Lanze die Stelle des Gesetzbuches vertritt, bei Streitigkeiten willig ihrem Ausspruche. Solche Häuptlinge nennen sie: „bayn-did“, grose Herren.

Ihre Ansichten und Gebräuche bei schweren Krankheiten, Todfällen, Heirathen, sowie ihre Ideen über Gott, die Schöpfung und das künftige Leben geben wir in drei dinkaisch-deutsch geschriebenen Dialogen als Anhang zur Grammatik, wollen jedoch schon im Voraus bemerken, dass aus mancher Antwort ein Einfluss der ersten Missionäre hervorleuchten dürfte.

II.

Die Mission bei den Dinka. Erforschung der Sprache.

Am 11. Februar 1848 war der Gründer der kathol. Mission in Central-Afrika, P. Maximilian Ryllo S. J. mit seinen Gefährten, darunter der Weltpriester Dr. Ignaz Knoblecher, in Chartum (15° 30' n. Br. und 50° 20' ö. L.) angekommen. P. Ryllo starb schon am 17. Juni 1848, und Dr. Knoblecher wurde sein Nachfolger als apostol. Provikar.

Im Jahre 1849 gründete dieser eine zweite Missionsstation zu Gondócoro unter den Bari (4° 42' 42" n. Br.) und nannte sie „Station zu unserer lieben Frau.“ Die Missionäre Angelo Vinco, B. Mosgan, J. Kohl, M. Dovjak, O. Trabant, A. Ueberbacher, Fr. Morlang, A. Kaufmann und A. Viehweider wirkten dort.

Eine dritte Station errichtete der erwähnte Barthol. Mosgan im J. 1854 beim Dinka-Stamme der Kyec (6° 40' n. Br.) am westlichen Ufer des Bahr-el-Abiad und taufte sie „Heiligkreuz“. Hier wirkten ausser ihm die Missionäre Jos. Lanz, Anton Kaufmann, Joh. Beltrame, Daniel Comboni, Angelo Melotto, Franz Oliboni und Franz Morlang. Näheres über die Kyec s. bei Kaufmann a. a. O. S. 81—148.

Herr Dr. Knoblecher, von St. Cantian in Krain, Zögling der Propaganda in Rom, hatte sich schon beim Eintritt in die Mission (1847) durch die vielseitigsten Sprachkenntnisse ausgezeichnet und war daher auch in dieser Beziehung ganz vorzüglich geeignet, eine neue fremde Sprache zu lernen und zu erforschen. Und wirklich hat er auf seinen wiederholten Reisen durch das Gebiet der Dinka-Neger sich vieles notirt und den Missionären mitgetheilt. Ein gründlicheres Studium aber konnten erst die Missionäre unter dem Volke selber machen, und es kostete grosse Mühe, bis sich die Glaubensboten den Eingebornen, und diese jenen verständlich machen konnten.

Herr B. Mosgan, aus Kärnthen gebürtig, weilte vier Jahre unter den Kyec, hat aber nichts Schriftliches in dieser Sprache oder über dieselbe hinterlassen.

XII

Der erste, der sich mit eisernem Fleisse dem Studium der Dinka-Sprache widmete, war der Missionär Hr. Jos. Lanz aus Waalen in Tirol (Diöcese Brixen), welcher im Jahre 1856 nach „Heiligkreuz“ kam und durch vier Jahre mit wahrer apostol. Begeisterung arbeitete.

Ihn unterstützte (1858—1860) Herr Anton Kaufmann aus Mühlen in Tirol (Diöcese Brixen). In seinem schon erwähnten vortrefflichen Buche hat er auch über die Sprache der Dinka einige werthvolle Notizen mitgetheilt (S. 95—100).

Mit unermüdlichem Fleisse sammelte auch der Missionär Herr Joh. Beltrame, aus dem Institut des Don Nicola Mazza in Verona, durch 14 Monate (1859 und 1860) alles, was auf diese Sprache Bezug hatte und schrieb: „Regole generali di Grammatica sulla lingua dei Denka“, sowie: „Dizionario Denka-Italiano“ und „Dizionario Italiano-Denka“ (MS.) Auch sein Mitbruder, D. Daniel Comboni, hat sich mit rastlosem Eifer der Erforschung dieser Sprache gewidmet.

Im Jahre 1858 unternahm Dr. Knoblecher eine Reise nach Europa, und starb am 13. April zu Neapel. Das hohe Comité des Marienvereins zur Förderung der kathol. Mission von Central-Afrika in Wien, sowie die Propaganda in Rom baten den apostol. Missionär zu Chartum, Herrn Matthäus Kirchner aus Bamberg in Bayern, Dr. Knoblechers Würde und Bürde zu übernehmen. Als Provikar kopirte er sich nun alle sprachlichen Vorarbeiten der Missionäre von Heiligkreuz, und berichtigte vieles im Umgang mit Dinka-Knaben, welche in der Missionsschule zu Chartum und Schellâl (wo im Jahre 1859 eine neue Station errichtet wurde) erzogen wurden. Der talentvollste und sprachgewandteste unter diesen Missionsknaben war Anton Kacual.

Im Jahre 1860 war Herr Morlang, der über 4 Jahre bei den Bari-Negern gearbeitet und besonders über die Sprache derselben gründliche Studien gemacht hatte, nach „Heiligkreuz“ versetzt. Ein talentirter Bari-Knabe, Franz Xav. Logwit Lo-Ladú begleitete ihn. Sie blieben zwei Jahre

in dieser Station und benutzten diese Gelegenheit, auch das Dinkaische zu erlernen.

Im Einverständniss mit der Propaganda in Rom übergab Herr Provikar Kirchner 1861 die ganze Mission dem seraphischen Orden und kehrte nach Europa zurück. Für seine Verdienste um die kathol. Mission in Central-Afrika verlieh ihm Papst Pius IX. den Titel eines päpstlichen Ehrenkammerers und Se. Majestät Kaiser Franz Joseph von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Den apostol. Provikar Dr. Knoblechter hatte ich schon in den Jahren 1846 und 1847 in Rom kennen gelernt. Als er das erste Mal von Afrika nach Europa reiste (1851), besuchte er mich in Brixen, und von diesem Jahre an stand ich mit der afrikanischen Mission in einem sehr freundschaftlichen Verhältnisse und in einem fortwährenden Briefwechsel mit fast allen Missionären. Desshalb ersuchte ich den Msgr. Kirchner bei seiner Rückkehr (1861) seinen dinkaischen Sprachschatz zum Nutzen künftiger Missionäre in jenen Gegenden und zum Frommen der Sprachwissenschaft zu ordnen und zu veröffentlichen. Jedoch die vielen neuen Berufsgeschäfte — er wurde Seminar-Regens in Bamberg — hinderten ihn daran.

Herr Kaufmann war schon im Jahre 1860 aus Afrika zurückgekehrt und hatte sich in Brixen niedergelassen. Herr Morlang folgte ihm 3 Jahre später, begleitet vom 15jährigen Negerknaben Franz Xaver Logwit, und erhielt von seinem Bischofe den Auftrag, auch in Brixen zu bleiben.

Dieses günstige Zusammentreffen weckte in mir den Gedanken die Dinka-Sprache zu lernen. Zu diesem Zwecke suchte ich mir auch die Manuscripte von Msgr. Kirchner und Herrn Beltrame zu verschaffen. Ich reiste nach Bamberg und Herr Kirchner theilte mir mit freundlichster Zuverlässigkeit alle seine „Dinkaica“ mit; auf gleiche Weise übergab mir Herr Beltrame, den ich in Verona begrüßte, alle diessbezüglichen Arbeiten. Sofort kopirte ich alle Handschriften und durchging mit Herrn Morlang und dem sprachkundigen

XIV

Logwit das fast 3000 Wörter umfassende Vokabularium. Dabei gewann ich einen mehrfachen Vorthail, nämlich vorerst die genaue Aussprache eines jeden Dinka-Wortes ¹⁾ und dadurch die Möglichkeit, das Gehörte treu schriftlich wiederzugeben, und dann die Bedeutung der einzelnen Wurzeln zu erforschen. So wurde es mir leicht, die Grammatikalien zu einer kleinen Grammatik zu erweitern und den Text zu revidiren. Ein fernerer Gewinn erwuchs mir daraus, dass die beiden Lehrer mir jedesmal auch den Ausdruck in der benachbarten Bari-Sprache dictiren konnten, so oft derselbe identisch oder doch ähnlich war.

Allen, die auf diese Weise meine Arbeit gefördert haben, sei hiemit mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Andere Vorarbeiten standen mir nicht zu Gebote und sind wohl auch nicht vorhanden. Denn Kaufleute und Reisende, welche das Dinka-Gebiet durchzogen und dann auch etwas über diese Sprache schrieben, wurden nur zu oft von den sie begleitenden Dolmetschern mystificirt; so der sardinische Konsul Brun-Rollet, der im Jahre 1856 eine Reise in die Sumpfregionen des Nam-Aith machte und dann seinem Berichte Vokabularen der Dinka-, Nuér- und Schilluk-Sprache beifügte ²⁾.

Von den 300 „Dinka-Wörtern“ sind kaum 30 richtig verzeichnet oder so entstellt, dass man erst nach langem Grübeln zur rechten Wurzel und Bedeutung gelangt. Da alle Dinka-Stämme nur Eine Sprache reden, die sich dialektisch nicht viel unterscheidet, so kann man auch nicht annehmen, dass Brun-Rollet oder sein Dragoman etwa den Dialekt eines einzelnen Stammes im Auge gehabt.

In Bezug auf die Schreibweisen bin ich von den deutschen und italienischen Handschriften bedeutend abgewichen und habe

¹⁾ Davon überzeugte ich mich im Sept. 1861 und 1865, wo ich mit dem oben erwähnten A. Kacual in Verona und Brixen durch mehrere Tage dinkaisch conversirte.

²⁾ In Dr. A. Petermann's Mittheilungen. Ergänz. Heft Nr. 7. 1861.

einem Eklekticismus gehuldigt. Philologen werden sich damit leicht zurechtfinden.

In welche Sprachenfamilie nun das Dinkaische gehöre, mögen die Gelehrten von Fach entscheiden. Ich habe zu meinem Privatvergnügen die Wurzeln dieser Sprache mit denen der semitischen, indogermanischen und namentlich auch mit denen der bisher erforschten afrikanischen Sprachen¹⁾ verglichen, will aber mein Urtheil darüber ganz bescheiden zurückhalten; mir genügt es, die Arbeiten der wackern Missionäre gewissenhaft zusammengestellt zu haben.

-
- ¹⁾ 1. *Outlines of a Grammar of the Vei-Language together with a Vei-English Vocabulary*, by S. W. Külle. London. Ch. Miss. House. 1854.
 2. *Grammar of the Bornu or Känuri-Language*, by S. W. Külle. London 1854.
 3. *Polyglotta Africana or a comparative Vocabulary etc. etc.* by S. W. Külle. London 1854.
 4. *A Grammar of the Galla-Language* by Charles Tutschek, edit. by Lawrence Tutschek. M. D. Munich 1845.
 5. *Lexicon der Galla-Sprache*. Von Karl Tutschek etc. München 1841.
 6. *Vocabulary of the Galla-Language* by J. L. Krapf. London 1842.
 7. *Collection of Vocabularies of central-African-Languages*, compiled and analyzed by Henry Barth I. and II. Vol. Justus Perthes. 1862. (Die Dinka-Sprache ist darin nicht berücksichtigt.)
 8. *A comparative Grammar of south-African-Languages*, by W. H. J. Bleek. Ph. D. P. I. Phonology. London 1862.
-

I.
KURZE GRAMMATIK.

Erster Theil.

Lautlehre.

Erstes Kapitel.

Von der Schrift.



A. Buchstaben.

§. 1.

Die Dinka ritzen oder schneiden oft die rohen Umrisse von Menschen, Krokodilen, Schildkröten, Vögeln und anderem Gethier mit einem Dorn oder spitzigen Eisen in weiche Kürbisschalen. Dieses Eingraben nennen sie gôr, ein Ausdruck, welcher der indogermanischen Wurzel mit derselben Bedeutung entspricht.

Sahen sie nun einen Missionär schreiben, so hiess es: yen a gôr, er gräbt ein, ritzt ein, zeichnet. Selbstzeichner in diesem Sinne sind sie nicht; sie besitzen weder eine eigene Schrift, noch kennen sie eine fremde.

Um daher die Laute dieser Negersprache möglichst genau zu fixiren, wählen wir das lateinische Alphabet mit einigen Modifikationen und Beigabe des teutonischen w:

a, b, c, d, e, f, g, gh, h, i, y, j, k, l, m, n, ñ, ng,
o, p, r, t, u, v, w, wd, wn, wt.

Anmerkung. 1) Die Buchstaben q, s, x, z lassen wir weg, weil ihre entsprechenden Laute im Dinkaischen nicht vorkommen.

2) Das y setzen wir gleich nach i, weil es einerseits als kurzes i dient, andererseits unser deutsches „j“ vertritt.

3) Die Dinka haben einen unserm deutschen „k“ ganz entsprechenden Laut, den wir durchaus mit k bezeichnen, obgleich es auch anginge, einzelne ganz gleichlautende Wörter mit einer verschiedenen Bedeutung durch Anwendung des „q“ zu unterscheiden. So heisst z. B. gak, Blume, und dasselbe gak (gaq), Rabe; gâk, aufsitzen (von Schiffen) und gâk (gâq) Berathung, Rathversammlung. So haben auch gelehrte Transscriptoren in den semitischen Sprachen zwischen kaf und kof (kef) genau unterschieden, und ersteres mit q, letzteres mit k bezeichnet; z. B. Barthélémy: *Vocabulaire phraseologique français-arabe* und Conte Miniscalchi-Erizzo: *Sistema di trascrizione* etc. Vol. VII. delle memorie dell' J. R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti. Venezia. 1858. Jedoch in Egypten hörte ich das von Barthélémy transscribirte qâl, yeqûl, teqûl genau wie gâl, yegûl und tegûl sprechen. Deshalb wählte ich durchweg das k.

B. Andere Laut- und Lesezeichen.

§. 2.

Um den Laut einzelner Buchstaben genau wiederzugeben, müssen wir folgende Zeichen zu Hilfe nehmen:

- a) Das Zeichen (°) auf dem a (â), um dessen tiefen Laut anzudeuten.
- β) Einige Dinka-Wörter haben im Auslaut ein nasales n, ähnlich dem italienischen gn, oder dem spanischen ñ. Wir adoptiren dies letztere, um obigen Laut zu bezeichnen.
- γ) Etwa 40 Dinka-Wörter haben, zumeist im Anlaut, eine ganz eigenthümliche Aussprache. Man könnte sie am füglichsten mit der des arabischen Ghain vergleichen. Wir bezeichnen diesen Laut mit gh.
- δ) Zu den Lesezeichen rechnen wir auch das w vor d, n oder t, wobei das w selbst nicht gehört wird, die

Stellung der Lippen aber vor der unmittelbaren Aussprache von d, n oder t eine solche sein muss, als wollte man eben auch das w aussprechen.

- ε) Durch den Bindestrich (-) bezeichnen wir die nahe Zusammengehörigkeit der betreffenden Ausdrücke.

C. Quantität- und Tonzeichen.

§. 3.

Der Circumflex (ˆ) bezeichnet immer eine, meist durch Kontraktion, lange Silbe und kann auf jedem der Vokale â, ê, î, ô oder û stehen.

Der Akut oder Hochtoune entspricht genau seiner Funktion in andern Sprachen, z. B. im Griechischen, Französischen.

Der Gravis oder Tieftoune wird nur über e oder o gesetzt (è, ò) und bedeutet dann: 1) dass è und ò kurz gelesen werden, und 2) dass è einem kurzen ö, ò aber einem kurzen ou entspricht. Zuweilen ist dieses è oder ò auch lang, und dann bezeichnen wir es so: ê, ô.

Zweites Kapitel.

Von den Lauten.

A. Von den Vokalen und ihrer Aussprache.

§. 4.

Trägt ein Vokal kein Quantität- oder Tonzeichen, so ist er jedesmal, mit Ausnahme des i, hell und kurz auszusprechen. Das i ist ein halblanger Vokal.

A lautet also wie im lateinischen lac, im deutschen all, im italienischen ma; z. B. bak, kommet; larak, hängen, stecken bleiben; akarab, Doleb-Palme.

â lautet wie im lateinischen panis, im deutschen Ader, im italienischen caro; z. B. abâr, lang; lâr, beherbergen; mât, vereinigen; pâl, Verzeihung.

â ist ein tiefes dumpfes a, ähnlich dem englischen a in fall, all, walk; z. B. kâr, suchen, nachspüren; lâk, sich waschen, baden; mâl, nicht wollen.

§. 5.

E entspricht dem kurzen deutschen oder lateinischen e; z. B. mem (amem), unordentlich; nen, ausschelten; tem, schneiden.

ê lautet wie e in extrêmus, suprêmus; z. B. mêk, errathen; mêr, leuchten, erleuchten; têt, Ordnung (Freudenmahl).

Anmerkung. Nur die beiden persönl. Fürwörter uêk, ihr, und kêk, sie, haben eine zwischen ê und è schwankende Aussprache. Herr Beltrame schreibt uek und kek = uêk und kêk. Nach meinem Gehör nähert sich der Laut mehr dem langen e; ich schreibe desshalb auch uêk und kêk.

è klingt wie das e in den einsilbigen französischen Wörtern: le, se, te u. s. w.; z. B. abèl, dumm; kèl, Nashorn; rè'm, Soldat.

è ist das lange è; z. B. nèm, besuchen: rè'm, zermalmen.

§. 6.

I ist ein halblanger Vokal; z. B. in yin, du, dich; yit, entlauben.

î ein gedehntes i; z. B. aril, fest, stark; yil, jucken; nîn, Schlaf.

y (als Vokal) ist immer kurz; z. B. loy, machen; nay, flechten, drehen.

Anmerkung. Steht y unmittelbar hinter n (ny), so lautet es fast wie das italienische gn oder das spanische ñ, nämlich wie ein rasches, nasales nj; z. B. wnyal, oben, hinauf; Himmel; nyan, lecken. Ebenso lautet yn im Ausgang eines Wortes, falls vor dem y noch ein Vokal steht, z. B. in kuayn, auflesen. Man könnte also wohl auch: wñal, fian, kuañ schreiben.

§. 7.

- O entspricht dem lateinischen kurzen o; z. B. dol, falten; dom, Mörser; tok, eins.
- ô ist unser langes o; z. B. dôt (dôd), Ziegel; dôr, Friede; rôk, stottern.
- ò bildet in der Aussprache einen Diphthong óu, wobei jedoch das o vorherrscht; z. B. ròm, schreien, brüllen; ròg, Zaun; tòm, Zither, Leier.
- ò ist das lange ò; z. B. in mòn, überschatten; muòd, Draht; nõn, Heu, Stroh, Gras.

§. 8.

- U bezeichnet ein kurzes lateinisches u; z. B. gul, ausweichen; pul, Teich, Pfuhl; ruk, binden, umbinden, ankleiden.
- û ist das lange lateinische u; z. B. pûr, ackern, Acker-eisen; rûr, Nebel; tùt, tief.

B. Von den Konsonanten und ihrer Aussprache.

§. 9.

- B hat im An- und Inlaut eine mehr weiche Aussprache, am Ende der Wörter aber nähert es sich dem p; daher schrieben die Missionäre bald kab, bald kap, fassen (cap-ere); bald lyeb, bald lyep, Zunge.
- c lautet durchaus, also auch vor a, o, u, wie das italienische c vor e oder i, wie das englische ch in church, much, such, oder das spanische ch in muchacho, noche, chico; z. B. cal, mangeln; cer, rollen; cyek, kurz sein; col, rufen; cuol, finster werden, schwarz sein. Nur am Ende der Wörter oder vor Suffixen lautet es wie ein d mit dem Nachklang eines sehr weichen deutschen „sch“, ähnlich dem magyarischen gy in nagy, magyar;

- z. B. in anyèc, die rothe Ameise; mac, Feuer; yic, das Innere, Bauch u. s. w.
- d wechselt in der Aussprache öfter mit t; z. B. död oder dôt, Ziegel.
- f ist nicht eine reine Labial-Spirante, wie in andern Sprachen, sondern streift an p, und kömmt nur in folgenden Wörtern vor: fât, Schale, Rinde, Thierhaut; fek, genügen, genug sein; aca-fuol, genug, und fokej, umstürzen.
- g hat durchweg den deutschen Laut, wird also vor e und i nicht gequetscht.
- gh ist, wie schon bemerkt worden (§. 2. 7) am besten mit dem arabischen Ghain zu vergleichen, jedoch viel gelinder und kaum hörbar zu sprechen; ich möchte dieses gh einen spiritus lenis ex imo gutture nennen, z. B. ghén, ich, mir, mīch; ghôg, wir, uns — fast wie 'én, 'ôg ('uôg) zu sprechen.
- h kömmt nur in den Gegenden nördlich vom Sobat vor und da nur in einigen Wörtern; z. B. abahr, lang; kohk, sich räuspern; jyahr, wiederkauen: laht, Gürtel. In diesen Wörtern lautet nun h wie ein sehr weiches deutsches „ch“. Südlich vom Sobat fällt das h in der Aussprache weg, und wird der vorausgehende Vokal gedehnt.
- y (als Konsonant) hat den Laut des deutschen j in jung, jagen; oder des englischen y; z. B. yen, er, sie, es; yin, du, dich.
- j gebrauchen wir zur Bezeichnung eines weichen „dsch“-Lautes, wie ihn derselbe Buchstabe im Englischen hat, z. B. in den englischen Wörtern: jeer, jest, just. Wir schreiben also: jam, reden; jet, rösten; jot, ziehen — mit der Aussprache: dscham, dschet, dschot.
- k, l, m, n lauten wie im Deutschen; jedoch im Auslaut ist k oft weich, wie g.

ñ (s. §. 2. β) entspricht dem italienischen gn oder dem spanischen ñ; z. B. biñ, Becher, Schale; piñ, Erde, Welt, Boden, Tiefe; unten.

ng ist ein unserm ng in Ding, jung u. s. w. entsprechender Laut, und kömmt oft vor im An-, In- und Auslaut dinkaischer Wörter; z. B. nga, wer? ye yi nga, wer bist du? a-ngau, Katze; keng, ächzen.

Anmerkung. Im Inlaut trennen wir das ng von der vorhergehenden Silbe, um dessen richtige Aussprache zu sichern, damit man z. B. nicht an-gau statt a-ngau lese.

p hat in der Regel einen harten Labial-Laut, jedoch in dem Worte apuat, gut, in den compositis, z. B. kepuát, das Gute, die Tugend, und in wenigen andern Wörtern streift das p fast an einen f-Laut.

t lautet auch vor i (y) mit folgendem Vokal wie das griechische τ, also nie wie z oder c.

v kommt nur selten vor und hat dann denselben Laut wie im Italienischen oder Französischen.

w entspricht unserm deutschen „w“, so oft es vor einem Vokal steht. Was es vor d, n und t (wd, wn, wt) für eine Bedeutung habe, ist §. 2. δ angegeben worden.

Drittes Kapitel.

Lautveränderung und Betonung.

§. 10.

Wir übergehen hier diejenigen Lautveränderungen, welche bei einzelnen Verben im Perfekt und Futur, oder einzelnen Substantiven im Plural u. s. w. vorkommen, und beschränken uns auf die eigenthümliche Mutation jener Substantive, welche sich auf b, p, c, j, g, k, d, t, endigen.

Bei diesen wird in der Regel der letzte Buchstabe in gewissen Fällen in einen andern verwandelt; jedoch gilt dies nur für die Einzahl. Die erwähnten Buchstaben ändern sich nun nach folgendem Gesetz:

b oder p geht über in m;
 c in ñ (yn);
 j in ng;
 g, k, d, t, in n, wohl auch zuweilen in ng.

§. 11.

Diese Veränderung tritt regelmässig ein (ausgenommen bei j):

1) so oft einem solchen Substantiv α) das hinweisende e (Stellvertreter des bestimmten Artikels) als Suffixe beigefügt wird; β) das demonstrative é angehängt wird; γ) so oft ihm unmittelbar der Index des Genitivs (e) folgt; δ) bei der Diminutiv-Suffixe: ti, tintet u. s. w.

Beispiele.

Lyeb (lyep), Zunge; lyeme, die Zunge; lyemé, diese Zunge; lyem e wtâk, Zunge des Schafes, der Ziege; lyemti, eine kleine Zunge.

Mac, Feuer; mañe (mayne), das Feuer; mañé (mayné), dieses Feuer; mañ (mayn) e tur-e-mac, das Feuer des Pulvers.

Tik, Weib, Frau; tine, das Weib; tiné, dieses Weib; tin oder ting e ran, Weib des Mannes.

Did (dit), Vogel; dine, der Vogel; diné, dieser Vogel; din e uène, Vogel des Knaben.

Ghut, Haus; ghune, das Haus; ghuné, dieses Haus; ghun e Dén-did, Haus Gottes, Kirche.

Anmerkung. Cuèj bleibt in diesen Fällen unverändert; man sagt also z. B. cuèj e dūr, zur Rechten des Altares, und nicht: cuèng e dūr.

§. 12.

Diese Mutation geschieht 2) so oft diese Substantive ein Eigenschaftswort hinter sich haben. Als ein solches gilt auch tok, so oft es nicht Zahlwort, sondern unbestimmter Artikel ist.

Beispiele.

Lyem bâr, eine lange Zunge.

Mañ did (mayn did), grosses Feuer, ein Brand.

Din did, ein grosser Vogel.

Ghun dik (dig), ein schönes Haus.

Tin tok, ein Weib; dagegen tik tok, ein Weib.

§. 13.

Endlich 3) ändert sich der Final-Buchstabe solcher Substantive, wenn ein Pronomen als Suffixe folgt.

Beispiele.

Lyem-dia, lyem-du, lyem-de u. s. w., meine, deine, seine (ihre) Zunge.

Cuèng-dia, cuèng-du, cuèng-de u. s. w., meine, deine, seine Rechte.

Din-dia, din-du, din-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Vogel.

Ghun-dia, ghun-du, ghun-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Haus.

§. 14.

Ausgenommen sind jedoch guop, Körper, luop, Erzählung, Gleichniss, rap, Getreide; z. B. guop-du, dein Körper; luope, das Gleichniss; rap-dia, mein Getreide. Dahin gehört auch còk, Fuss, das ganz unverändert bleibt, und rèc, Fisch, vor den Suffixen: dia (mein) und da (unser).

Dagegen unterliegen mehrere Substantive, deren Auslaut ein Vokal ist, einer ähnlichen Veränderung; z. B. bay, Gehöfte, Dorf, Gemeinde, bildet ban (öfter pan); jó, Hund, bildet jóng;

nya (gna, ña), Mädchen, bildet nyan (gnan, ñan); puón, Herz, bildet puón; ryey, Schifflein, bildet ryen.

§. 15.

Sind die Vokale eines mehrsilbigen Wortes mit keinem Tonzeichen versehen, so gilt die Regel, dass alle Silben die gleiche Tonhöhe haben; z. B. in akarab, Doleb-Palme; ajonkor, Pferd. Sind Tonzeichen angegeben, so lese man sie nach §. 3. Von besonderer Wichtigkeit ist hiebei die rechte Betonung des i, í und i, um dadurch argen Missverständnissen vorzubeugen. So heisst z. B. yen aci tóu, er ist gestorben; dagegen uêy aci tóu, die Seele stirbt nicht. Während ferner aci die Negation für's Präsens und Futur ausdrückt, bezeichnet aci das Passivum im Präsens und Perfekt. Abi ist die Präformative des aktiven Futurs, und abi die Formative für das Passivum im Präsens und Futur.

Zweiter Theil.

Wortlehre mit syntaktischen Bemerkungen.

§. 16.

Wir unterscheiden — mit Friedrich Bauer ¹⁾ — folgende Wörterklassen oder Redetheile:

- I. **Nenn- oder Hauptwort;** z. B. tim, Baum; ghut, Haus; ran, Mann; tik, Weib.
- II. **Beiwort;** z. B. apuat, gut; arac, schlecht; adid, gross.
- III. **Fürwort;** z. B. ghên, ich; kan, dieser; yen, er, jener.
- IV. **Zahlwort;** z. B. tok, eins; rêu, zwei; tuêng, der erste.
- V. **Zeitwort;** z. B. lek, sagen; tak, denken; nin, schlafen.
- VI. **Nebenwort;** z. B. adik, schön; tede, hier; wnyak, morgen.
- VII. **Verhältnisswort;** z. B. ke (keke), mit; etong, von, zu u. s. w.
- VIII. **Bindewort;** z. B. bi, damit; lone, aber; na, als, nachdem.
- IX. **Empfindungswort;** z. B. ô, wohl, ja wohl! agó, weh!

Anmerkung. Der nicht oft gebrauchte und meist nur nördlich vom Sobat in der Halbinsel Sennaar vorkommende bestimmte Artikel — das suffixe e, im Plural ke — ist, wie im Deutschen, nur das abgeschwächte pronomen demonstrativum (yen, ye, o), sowie der unbestimmte Artikel tok (als Suffixe) das abgeschwächte Zahlwort tok, eins, ist.

¹⁾ Grundzüge der Neuhochdeutschen Grammatik etc. Nördlingen. Beck 1853.

Erstes Kapitel.

Das Substantiv.

A. Geschlecht.

§. 17.

Für das männliche und weibliche Geschlecht bei Personen gibt es unterscheidende Bezeichnungen; z. B. ran, Mann; wton. Männchen; tik, Weib; nguot, Weibchen; nya, Mädchen; mewt, Knabe.

§. 18.

Anders ist es bei den Thiernamen. Jonkor (ajonkor) heisst Ross, Hengst; will man nun ausdrücklich die Stute bezeichnen, so setzt der Dinka dem Ausdruck jonkor das Wort tik, Plural dyar, oder nguot, Plural ngût vor und setzt ein e zwischen beide Begriffe oder hängt dem erstern Worte dieses e an, jenachdem man das e als Zeichen des Genitivs, oder als bestimmten Artikel ansehen will; jedenfalls muss dann nach der oben §. 11 aufgestellten Regel verfahren werden. Stute heisst also: tin e jonkor oder nguon e jonkor, Weib (Weibchen) des Rosses; oder auch: tine jonkor oder nguone jonkor, d. h. das Weib-Ross (Weibchen-Ross). Im Plural aber müsste man sagen: dyarke jonkor oder ngûtke jonkor.

§. 19.

Will man umgekehrt ein männliches Thier bezeichnen, für das kein eigener Ausdruck existirt, so setzt man dem allgemeinen Namen entweder wton oder muor (beide Ausdrücke bedeuten Männchen) vor; z. B. wton-ajid oder muor-ajid, Hahn, eigentlich: Männchen der Henne.

Anmerkung. Bei wtâk (Ziege, Schaf) sagt man gewöhnlich: ran e wtâk, um den „Bock“ zu bezeichnen (wohl auch: muor-e-wtâk).

B. Zahl.

§. 20.

Es gibt im Dinkaischen eine Ein- und eine Mehrzahl, jedoch keine bestimmte allgemeine Regel, nach welcher aus dem Singular der Plural gebildet wird. Wir bemerken hierüber nur Folgendes:

a) Nicht wenige Substantive haben im Plural dieselbe Form, wie im Singular; z. B. jonkor heisst Ross und Rosse; jual heisst Muschel und Muscheln; abuok heisst Gazelle und Gazellen. Will man die Mehrheit bestimmt ausdrücken, so geschieht es — in den nördlichen Gegenden — durch den Plural des bestimmten Artikels ke, z. B. jonkorke, jualke; oder durch die entsprechenden Numeralien, z. B. jonkor rêu, wdetem, 2, 6 Rosse, oder endlich durch die Beifügung von cuéc, viele.

b) Manche Substantive verwandeln den langen Stammvokal des Singulars in den kurzen; z. B. râl, Ader; Pl. ral, Adern; pûr, Karst, Ackereisen; Pl. pur, Karste.

c) Andere dagegen den kurzen Stammvokal in den langen; z. B. ror, Wald, Wildniss; Pl. rôr; tim, Baum; Pl. tim.

d) Viele Substantive bilden den Plural durch Umlaut des Stammvokals; z. B. bay, Gehöfte; Pl. bey; atyap, Glut, Kohle; Pl. atyep; yuén, Strick; Pl. yuín; nom, Kopf; Pl. nim.

e) Manche erleiden im Plural eine Kontraktion; z. B. lyeb (p), Zunge; Pl. lib (lip); nguot, Weibchen; Pl. ngût.

f) Einzelne haben eine ganz eigene Form; z. B. ran, Mann, Mensch; Pl. ròr; tik, Frau, Weib; Pl. dyar.

g) Andere Unregelmässigkeiten, z. B. puóu, Herz, Wille etc., Pl. puót; uet, Wort; Pl. uèl u. s. w. werden wir im Wörterbuche verzeichnen.

C. Fälle.

Paradigma einer Deklination.

§. 21.

Einzahl.
Mehrzahl.

Nominativ:	ran, Mann;	ròr. Männer;		
	ran, Mannes;	ròr, Männer;		
Genitiv:	e	} ran, Mannes;	e	} ròr; Männer;
	de		de	
	ke		ke	
	kede		kede	
	ken		ken	
	kene		kene	
Dativ:	ran	} Manne;	ròr	} Männern;
	etong ran		etong ròr	
Akkusativ:	ran, Mann;		ròr, Männer;	
Vokativ:	ran, Mann!		ròr, Männer!	
Ablativ:	tede ran	} von (dem) Manne;	tede ròr	} von Männern;
	etong ran		etong ròr	
	tong ran		tong ròr	

ke (keke) ran, mit (dem) Manne. ke (keke) ròr, mit Männern.

Anmerkung. 1) Der Vorschlag de beim Genitiv kommt zumeist in den nördlichen Gegenden (Sennaar) vor und bedeutet Sache, Eigenthum. Auch ke (ken, kene und kede) hat dieselbe Bedeutung, nämlich: Ding, Eigenthum; das was.

2) Soll das Substantiv den bestimmten Artikel erhalten, so sage man: rane, im Plural: ròrke.

3) Kommen Ausdrücke vor, die auf c, d, k, t, b, p auslauten, so verfähre man nach der Regel von §. 11.

Syntaktische Bemerkungen und Beispiele.

1) Der Nominativ (Subjekt) steht in der Regel am Anfang des Satzes; z. B. Logwit aci kan luel, Logwit hat das gesagt.

2) Der Genitiv folgt auf das Substantiv, von welchem er abhängt, und zwar a) ohne Vermittelung (aber nur selten);

z. B. *mán nya*, Mutter des Mädchens; β) mit vorausgehendem (zwischen beide Substantive tretendem) *e*, (*de*), oder *ke* (*kede*, *ken*, *kene*); z. B. *tin e* (*tin de*) *beyn-did*, Weib des Häuptlings; *ryey ke* (*kede*) *Simon*, ein Schiff des Simon; *kan kene ran*, das (ist Eigenthum) des Mannes.

3) Der Dativ steht regelmässig nach dem Verb; z. B. *an aci kan yek ran*, ich habe das dem Manne gegeben; *yen abi kan yek ghên* (*etong ghên*, er wird das mir geben).

4) Das vom Verb abhängige Objekt (Akkusativ) steht im Präsens (im Indikativ und affirmativen Imperativ) nach dem Verb; im Futur und Perfekt, sowie bei der Negation vor demselben; z. B. *ghên a dek câ*, ich trinke Milch; bei *piu*, bring Wasser; *yen aci piu bei*, er hat Wasser gebracht; *yen abi piu bei*, er wird Wasser bringen; *dûne piu bei*, bringe kein Wasser.

5) Der Vokativ hat dieselbe Form wie der Nominativ und seinen Platz am Anfange des Satzes.

6) Der Ablativ wird durch die Verhältnisswörter *tede* oder *etong* (*tong*), von, durch, aus u. s. w., und nach Umständen durch *ke* (*keke*), mit, ausgedrückt. Seine Stellung im Satze ist gar verschieden.

D. Diminutive.

§. 22.

Will der Dinka das Diminutiv eines Substantivs ausdrücken, so hängt er der Einzahl desselben eine der Suffixen *ti*, *tine*, *tintet* oder *tiakan* an; im Plural fügt er dem Substantiv *titet* oder *tiakan* bei; z. B. *ran*, Mann; *ranti*, *rantine*, *rantintet*, *rantinakan*, Männlein; *rôr*, Männer; *rôrîtet*, *rôrîtiakan*, (die) Männlein.

So auch *ryey*, Schiff; *ryentintet*, Schifflein; Pl. *ryeytitet* (auch *ryetitet*), (die) Schifflein; *kûr*, Stein; *kûrtinakan*, Steinlein; Pl. *kûrtiakan*.

Zweites Kapitel.

Beiwort.

A. Attributives und prädikatives.

§. 23.

Wir unterscheiden ein attributives und ein prädikatives Beiwort. Ersteres ist gewöhnlich ein ein- oder zweisilbiges Stammwort; z. B. bâr, lang, did, gross, puat, gut. Man unterscheidet dabei weder Geschlecht noch Zahl.

Syntaktische Regel.

Das Beiwort steht seinem Substantive immer nach; z. B. ran did, grosser Mann; ryen bâr, langes Schiff; uèn puat, gutes Kind; tin puat, gutes Weib; dyar puat, gute Weiber; ròr did, grosse Männer.

Anmerkung. Der Euphonie wegen wird zuweilen, namentlich wenn das Substantiv auf d oder t anlautet, und das Beiwort mit d oder t anfängt, dem Beiwort ein a vorgeschlagen; z. B. miwt adid, grosse Knaben. Die Konstruktion im Singular s. §. 12.

§. 24.

Ist das Beiwort prädikativ, so erhält es ein a, in männlichen Wörtern wohl auch e, als Vorschlag; z. B. uèn apuat, (das) Kind ist gut; ryen abâr, (das) Schiff ist lang; acuèr arac, (der) Dieb (Räuber) ist schlimm. Ebenso im Plural.

Anmerkung. Die Form rac (arac) geht oft in rec, und bâr (abâr) in bër über.

B. Steigerung.

a) Komparativ.

§. 25.

Der Komparativ kann verschieden ausgedrückt werden und zwar:

- 1) dadurch, dass man nach dem Positiv e oder (noch öfter) ke (mit) setzt; z. B. rên adid ke (e) yin, ich bin grösser als du, wörtlich: ich bin gross mit dir (verglichen). Diese Art des Komparativs kommt am öftesten vor.
- 2) Durch den Positiv und Superlativ zugleich; kan apuat ko kene apuat arêd, das ist besser, wörtlich: dieses ist gut und jenes ist sehr gut.
- 3) Durch auer ('uer), mehr, mehr als, und a-nguen, besser.

b) Superlativ.

§. 26.

Den Superlativ bildet man entweder:

- 1) durch arêd, sehr; — es wird dem Beiwort nachgesetzt; z. B. bâr arêd, sehr lang; apuat arêd, sehr gut; oder
- 2) durch Iteration des Adjektivs, besonders wenn etwas Sinnenfälliges bezeichnet wird; z. B. lang-lang, schimmernd, sehr hübsch; adik-adik (wohl auch atig-tig), sehr schön; akut-kut (akût-kût), dichtgedrängt, sehr voll.
- 3) Endlich kann der Superlativ durch den Positiv und die Präposition etong, unter, ausgedrückt werden; z. B. yen abâr etong koyo eben, er ist lang unter allen Leuten (d. h. der längste).

C. Abstrakta aus Adjektiven.

§. 27.

Wir haben schon §. 21, Anm. 1 angeführt, dass ke, Sache, Ding, etwas, das was u. s. w. bedeutet. Will man nun ein abstraktes Substantiv bilden, so verbinde man dieses ke (im Plural ka) mit der Form des attributiven Beiworts; z. B. kepuát, Güte, Tugend; Plural: kapuát; kerác, Schlechtigkeit, Laster, Sünde; Plural: karác; kedíd, Grösse; Plural: kadíd; kemid, die Süssigkeit; Plural: kamíd.

Anmerkung. 1) Das Adverb a-nguen, besser, erlangt durch diese Zusammensetzung mit ke die Bedeutung des Superlativs; z. B. Dén-did ye ke-nguen, Gott ist das höchste Gut.

2) Bei diesen abstrakten Substantiven ruht der Ton immer auf der letzten Silbe.

Drittes Kapitel.

Zahlwort.

§. 28.

a) Die Grundzahlen.

1 tok	19 wtyer-ko-wde-nguan
2 rón	20 wtyer-rón
3 dyak	21 wtyer-rón-ko-tok
4 'nguan (u-nguan)	22 wtyer-rón-ko-rón
5 wdyec	23 wtyer-rón-ko-dyak
6 wdetem	30 wtyer-dyak
7 wderón	40 wtyer-nguan
8 bêt (bêd)	50 wtyer-wdyec
9 wde-nguan	60 wtyer-wdetem
10 wtyer (wtyar)	70 wtyer-wderón
11 wtyer-ko-tok	80 wtyer-bêt (bêd)
12 wtyer-ko-rón	90 wtyer-wde-nguan
13 wtyer-ko-dyak	100 buôt (bouot)
14 wtyer-ko-nguan	101 buôt-ko-tok
15 wtyer-ko-wdyec	1000 tim
16 wtyer-ko-wdetem	1000 buor-tok (so Beltrame).
17 wtyer-ko-wderón	1000 wtyer-buôt.
18 wtyer-ko-bêt (bêd)	

Syntaktische Regel.

Alle Zahlwörter stehen ihren Substantiven nach. Ihre Form ist unveränderlich.

§. 29.

b) Die Ordnungszahlen.

Tueng (öfter tuèng), der (die, das) erste;
 dé, der (die, das) zweite; — eigentlich: anders, das andere;
 callic, der (die, das) dritte; — eigentlich: der Mittelfinger;
 man gebraucht auch: dyak, drei, sowie man alle folgenden
 durch die Grundzahlen ausdrückt;
 cyèng, der letzte, hinterste.

c) Die übrigen Zahlwörter.

Callic = $\frac{1}{2}$, Theilung in der Mitte; long-dyak = $\frac{1}{3}$;
 tok-ko-tok, je einer; rêu-rêu, je zwei. Ayá-tok, einmal; ayá-rêu,
 zweimal; ayá-dyak, dreimal u. s. w.

Viertes Kapitel.

Das Fürwort.

Wir unterscheiden a) persönliche, b) besitzanzei-
 gende, c) hinweisende, d) beziehende, e) fragende
 und f) unbestimmte Fürwörter.

§. 30.

a) Persönliche Fürwörter.

a) einfache.

Volle Form:

Gekürzte Form:

ghên (an), ich;	ghôg, wir;	gha (a);	gho (o, a);
yin, du;	uêk, ihr;	yi (i);	ue (o);
yen, er, sie, es;	kêk, sie;	ye (e);	ke.

Anmerkung. 1) Das zurückbeziehende persönliche
 Fürwort mich, dich, sich drückt man einfach und vielfach
 durch rot aus; z. B. jo rot (jo gekürzt aus jot), erhebe dich

(stehe auf), Plural: jotke rot, erhebet euch. Ebenso: ghên a ting (tyeng) rot, ich sehe mich.

2) Die Abänderung der persönlichen Fürwörter nach Beugungsfällen geschieht wie bei den Substantiven, jedoch werden sie oft in der gekürzten Form dem entsprechenden Verb angehängt; z. B. statt zu sagen: yin, yek ghên, du, gib mir, sagt man: yin, yeka; statt: ghên yek yin, ich gebe dir, heisst es: ghên yekî u. s. w.

β) Zusammengesetzte.

§. 31.

Ghatok oder atok, ich allein;
 yitok oder itok, du allein;
 yetok oder etok, er (sie, es) allein.

Ghapec oder apec, ich selbst; ghopec, wir selbst;
 yipec oder ipec, du selbst; uepec, ihr selbst;
 yepecoderepec, er (sie, es) selbst; kepec, sie selbst.

Anmerkung. Statt pec (peyc, selbst) kann man auch guop, Körper, Wesen, Wesenheit unterstellen und sagen: ghaguop (aguop), yiguop, yeguop u. s. w.

b) Besitzanzeigende Fürwörter.

§. 32.

Alle Fürwörter dieser Klasse sind Suffixen und zwar:

Einzahl.		Mehrzahl.	
mein	dia	meine	dia (kia)
dein	du	deine	ku
sein (ihr)	de	seine (ihre)	ke
unser	da	unsere	kua
euer	dûn (duon, duen)	euere	kûn (kuon, kuên)
ihr	den;	ihre	ken.

Beispiele.

Lyem-dia, meine Zunge; lyem-da, unsere Zunge;
 lyem-du, deine Zunge; lyem-dûn, euere Zunge;
 lyem-de, seine (ihre) Zunge; lyem-den ihre Zunge.

Uèl-cia, meine Worte;	uèl-kua, unsere Worte;
uèl-ku, deine Worte;	uèl-kùn, euere Worte;
uèl-ke, seine (ihre) Worte;	uèl-ken, ihre Worte.

Anmerkung. Statt der gewöhnlichen Suffixen, dia, du, de u. s. w. gebraucht man, wenn von Körpertheilen die Rede ist, oft die gekürzte Form des persönlichen Fürwortes, aber als Präfixe; man sagt also auch: gha-lyeb, yi-lyeb, ye-lyeb, gho-lib, ue-lib, ke-lib; ebenso: gha-nom, mein Kopf, statt: nom-dia; yi-cyn, deine Hand, statt: cyn-du. Da aber diese Formen auch oft eine adverbiale Bedeutung erhalten, z. B. gha-cyn, eigenhändig (wörtlich: ichhändig); ue-cok, hinter euch, euch auf dem Fusse (wörtlich: euchfüssig), so gebraucht man, falls eine Zweideutigkeit entstehen sollte, die oben aufgeführten Suffixen. Vergl. §. 57, Anm. 2.

§. 33.

Auf ähnliche Weise, wie die Abstrakta — s. §. 27 — entstehen die Formen für das als Substantiv gebrauchte besitzanzeigende Fürwort: das Meinige, Deinige u. s. w. — Durch ke (Sache, Ding) in Verbindung mit der entsprechenden Suffixe, nämlich:

Einzahl.	Mehrzahl.
ke-dia, das Meinige;	ka-cia, das Meinige;
ke-du, das Deinige;	ka-ku, das Deinige;
ke-de, das Seinige (Ihrige);	ka-ken, das Seinige (Ihrige);
ke-da, das Unsrige;	ka-kua, das Unsrige;
ke-dùn, das Eurige;	ka-kùn, das Eurige;
ke-den, das Ihrige.	ka-ken, das Ihrige;

Beispiele.

Kan ke-dia, das gehört mir; goré ke-du, dies Buch ist dein;
kak ka-ken, das ist sein.

Anmerkung. Statt: ke-dia, ke-du u. s. w. seht auch oft: yeke-dia, yeke-du u. s. w.

§. 34.

Auf eigenthümliche Weise werden die Bezeichnungen von vier Verwandtschaftsgraden und dem Nennwort mad, Freund,

in Verbindung mit den §. 32 erwähnten Suffixen, gebildet, nämlich:

Uâ, mein	}	Vater.	Uar-cia, meine	}	Väter.
ur, dein			uar-ku, deine		
un, sein (ihr)			uar-ke, seine (ihre)		
uâ-da, unser			uar-kua, unsere		
ur-dûn, euer			uar-kûn, euere		
un-den, ihr			uar-ken, ihre		

§. 35.

Mâ, meine	}	Mutter.	Mar-cia, meine ¹⁾	}	Mütter.
mor, deine			mar-ku, deine		
mân, seine (ihre)			mar-ke, seine (ihre)		
mâ-da, unsere			mar-kua, unsere		
mor-dûn, euere			mar-kûn, euere		
mân-den, ihre			mar-ken, ihre		

§. 36.

Nyankay ²⁾ , meine	}	Schwester.	Nyirkay, meine	}	Schwestern
nyankuy, deine			nyirkuy, deine		
nyanken, seine (ihre)			nyirken, seine (ihre)		
nyankay-da, unsere			nyerke-kua, unsere		
nyankay-dûn, euere			nyerke-kûn, euere		
nyankay-den, ihre			nyerke-ken, ihre		

§. 37.

Mad, mein	}	Freund.	Mêd-kia, meine	}	Freunde.
muod (mûd), dein			mêd-ku, deine		
mê-de, sein (ihr)			mêd-ke, seine (ihre)		
mad-da, unser			mêd-kua, unsere		
mad-dûn, euer			mêd-kûn, euere		
mad-den, ihr			mêd-ken, ihre		

¹⁾ Die Formen uar-cia, uar-ku und uar-ke, sowie mar-cia, mar-ku und mar-ke bezeichnen Vater und Grossvater, sowie Mutter und Grossmutter.

²⁾ Hr. Beltrame schreibt: nyankae. In der Aussprache ist fast kein Unterschied.

Uanmad, mein Bruder (auch mit der weitern Bedeutung: Verwandter), Plural: uanméd, folgt ganz dem vorausgehenden mad; also: uanmúd, dein Bruder (Vetter); uanmad-da, unser Bruder (Vetter); uanméd-kua, unsere Brüder (Vettern) u. s. w.

c) Hinweisende Fürwörter.

§. 38.

In der Regel drückt der Dinka das alleinstehende Demonstrativum: dieser, diese, dieses durch: kan, Plural: kak aus; z. B. kan man e uanmúd, dieser (ist) ein Sohn deines Bruders; kan abi man dyèt, diese wird einen Sohn gebären; na aci kan ting, aci lo akenbay, nachdem er das (dieses) gesehen hatte, ist er weggegangen.

Steht aber das Demonstrativ mit einem Hauptwort in Verbindung, so erhält das Substantiv regelmässig in der Einzahl die Suffixe é (zuweilen hört man auch de), in der Mehrzahl die Suffixe ké; z. B. rané arac, der (dieser) Mensch ist schlecht; ròrké arac, die (diese) Leute sind schlecht.

Anmerkung. Vergl. §. 16. Anm. Wir accentuiren dieses e (é) und ke (ké), da wir ja auch im Deutschen zwischen: der Mann (homo) und der Mann (homo iste) in der Betonung einen Unterschied machen.

Unser Demonstrativ: jener, jene, jenes heisst: kene (ken), im Plural: kaka (kak); z. B. kan aci jam, ko kene aci byet, dieser redete, und jener schwieg; yin a nong puóu kan kó kene? willst du dieses oder jenes?

Dazu kommen noch die Komposita: yenkan (yenekan), dieser, diese, dieses, Plural: kekak; sowie: ketúy (ketúi), jener, jene, jenes dort; Plural: kakúy (kakúi).

d) Beziehende Fürwörter.

§. 39.

Das am öftesten vorkommende Pronomen dieser Art ist im Singular und Plural e, wohl auch ye und ke (im Plural

auch ka und ai selten) mit der Bedeutung: welcher, welche, welches.

In Verbindung mit dem vorausgehenden Worte erscheinen nun folgende Formen:

Einzahl.	Mehrzahl.
kan, ye (e), yen, e, yen, ye, ye(yen), ke,	kék, ye (e), kék, ai, kék, ka, kék, ke, } diejenigen, welche.

Das Neutrum: dasjenige, was (id quod) drückt man durch: ke aus; worin, wo (in quo, ubi) durch: te, tede, tede... tin; woraus (ex quo): yekan (ye-kan); wesswegen (propter quod): ko-yekan.

Beispiele.

Ran e luoy apuat, ein Mann, welcher brav arbeitet. Statt e könnte man auch: ye oder ke gebrauchen.

Ròr ka (ke, ye, ai) luoy apuat, Leute, welche brav arbeiten.

Ran e ringé ke-de, ein Mann, dessen diess Fleisch ist (dem diess Fleisch gehört).

Ròr ke ringé ke-den, Leute, deren diess Fleisch ist.

Ran e ca yek kan (ca kan yek), ein Mann, welchem ich das gegeben.

Ròr ke ca yek kan (ca kan yek), Leuten, welchen ich das gegeben.

Ran e ca ting, ein Mann, welchen ich sah.

Ròr ke ca ting, Leute, welche ich sah.

Ran e ci ghên kan kâp tede (etong) yen, ein Mann, von welchem ich das erhalten habe.

Ròr ka (ke) ci ghên kan kâp tede (etong) kék, Leute, von welchen ich das empfangen habe.

Leka (die vollere Form: lekegha) ke yin a tak, sage mir das, was du denkst.

e) Fragende Fürwörter.

§. 40.

Das interrogative wer? drückt der Dinka durch: ye-nga oder nga, was? durch: ye-ngu oder ngu aus. Zahl und Geschlecht wird dabei nicht unterschieden. Eine andere seltenere Form statt ye-ngu ist ye-ka-ngu.

Syntaktische Regel.

Die verschiedenen Beugefälle werden wie bei den Substantiven gebildet.

Beispiele.

Nga (ye-nga) aci kan loy? wer hat das gethan?

Ye-ghe-nga? wer bin ich?

Ye-yi-nga? wer bist du?

Ye-ye-nga? wer ist er?

Ye-gho-nga? wer sind wir?

Ye-ue-nga? wer seid ihr?

Ye-ke-nga? wer sind sie?

Ye kék nga a mân uéy-kua? welches sind die Feinde unserer Seele?

Ye-nga luel e? Ye-ye-nga luel? wer ist der, welcher sagt?

Ye-ye-nga, ye yòm uèlke ping ko uar? wer ist der, dem die Winde gehorchen und die See?

Ye-ye-nga? cíe ghén beyn? wer ist er? bin nicht ich der König?

Ye-nga lek yi (leki)? wer sagt dir?

Nga (etong nga) aba gam? wem soll ich glauben?

Ye-ngu loy? oder: yin a loy ngu? was thust du?

Ye-ngu be loy? oder: yen abi ngu loy? was wird er thun?

Ye-ngu ca loy? oder: ghen aci ngu loy? was habe ich gethan?

Dén-did aci ngu rek etong koye? was hat Gott den Menschen gethan?

Ghén abi ngu loy, ba kan kâp? was werde (muss) ich thun, um das zu erlangen?

Anmerkung. Aus den angeführten Beispielen ist ersichtlich, dass die volle Form: ye-nga und ye-ngu am Anfange des Satzes (die persönlichen Fürwörter in der Mitte), die gekürzte nga und ngu meist nach der Formative des Perfeks und Futurs steht.

Andere Interrogative sind:

- ô — als Suffixe gebraucht was für ein? z. B. akolô? an welchem Tage? wann? tenô? wo? woher? wohin? wörtlich: was für ein Ort?
 dé? wie? zuweilen auch: wohin?
 ye...dé? wieviel? im Plural: ke...dí oder yeke...dí?
 na? wann?
 agó? wo?
 ne-ngu? (zuweilen auch: ye-ngu?) warum?

Syntaktische Bemerkungen.

- 1) Ye...dí, ke...dí oder yeke...dí nehmen ihr bezügliches Substantiv in die Mitte; z. B. ghontêr yeke rôr dí aci Dén-did cak? wieviele Menschen hat Gott einst erschaffen?
- 2) Ne-ngu steht (wie ye-nga und ye-ngu) am Anfang des Satzes, na und ayó am Ende; z. B. ne-ngu yin aci kan loy? warum hast du das gethan? yin ayô? wo bist du? yen abi ben na? wann wird er kommen?

f) Unbestimmte Fürwörter.

§. 41.

Dahin gehören:

eben, ganz, jeder, ein gewisser;

tok	} jemand, ein gewisser;
nyèk	

tetok, einige, manche;

acín-ran	} niemand, keiner;
acín-tok	

dé, Plural: kôk (beides Suffixen), ein anderer;
 dé...dé }
 tok...dé } der (die, das) eine, der (die, das) andere;
 tetok...kôk, die einen, die andern;
 kede, etwas;
 acín kede, nichts (ohne etwas);
 donya, Plural: kôkya, das Uebrige.

Anmerkung. Für unser deutsches man existirt keine eigene Form; es wird auf ähnliche Weise, wie im Lateinischen ausgedrückt; z. B. koyc a luel, man sagt, wörtlich: die Leute sagen; na ghôg a gam, wenn man glaubt, wörtlich: wenn wir glauben.

Fünftes Kapitel.

Das Zeitwort.

§. 42.

Fast alle dinkaischen Verba sind primitive Wurzeln, welche nicht selten — ohne grosse Veränderung der Quantität u. s. w. — auch als Substantive, Adjektive oder Präpositionen gebraucht werden.

Die meisten Verbalwurzeln schliessen mit einem Konsonanten; z. B. nap, herausnehmen, herausnippⁿen; ner, drehen, verdichten; tem, schneiden u. s. w. Nur einzelne haben im Auslaut einen Vokal und zwar meist o, y oder u; z. B. bo, kommen; ngay, nehmen; cyú (kyú), schreien, krähen.

Man kann diese Wurzeln als Infinitive auffassen, oder auch, namentlich die auf einen Vokal auslautenden, als Imperative.

A. Die Zeiten und ihre Bildung.

§. 43.

Die Dinka haben nur die s. g. drei Hauptzeiten: Präsens, Perfekt und Futur.

Das Präsens besteht aus der Wurzel, der man das entsprechende Subjekt (Substantiv, persönl. Pronomen etc.) und unmittelbar die Formative a vorsetzt; z. B. gam, glauben; ran a gam, der Mann glaubt; ròr a gam, die Leute glauben; ghog, uèk, kèk a gam, wir glauben, ihr glaubet, sie glauben.

Es wird somit weder auf die Zahl noch die Person eine Rücksicht genommen. Die Formative bleibt oft weg.

Im Perfekt steht der Wurzel die Formative aci (oft gekürzt: ci) vor; z. B. ghèn aci gam, yin aci gam, ghôg aci gam, ich habe geglaubt, du hast geglaubt, wir haben geglaubt.

Jedoch ändert die Wurzel im Perfekt zuweilen:

- 1) ihre Quantität; z. B. ghèn a nin, ich schlafe; im Perfekt: ghèn aci nin, ich habe geschlafen;
- 2) erleidet sie einen Umlaut; z. B. ghèn a gal, ich beginne; im Perfekt: ghèn aci gol, ich habe begonnen; oder
- 3) eine Kontraktion; z. B. ghèn a ruom, ich raube; im Perfekt: ghèn aci rum, ich habe geraubt.

Anmerkung. Es lässt sich über diese Mutation keine bestimmte Regel feststellen. Im Wörterbuch werden wir das Perfekt (Futur) jedesmal verzeichnen.

Im Futur steht statt aci die Formative abi; z. B. an (ghèn) abi gam, ich werde glauben; yin abi nin, du wirst schlafen; yen abi gol, er wird beginnen; ghôg abi rum, wir werden rauben.

Anmerkung. 1) Aus den obigen Formen: nin, gol, rum u. s. w. ist zu entnehmen, dass die im Perfekt veränderte Wurzel auch im Futur erscheine.

2) Bo, kommen, hat im Futur immer abi ben, während im Perfekt aci bo mit aci ben wechselt.

Paradigma der Verba: gam, nin, gal, ruok.

§. 44.

I. P r ä s e n s.

Einfache Zahl.

- ghên (an) a gam, ich glaube; yin a gam, du glaubst; yen a gam, er glaubt;
 ghên (an) a nin, ich schlafe; yin a nin, du schläfst; yen a nin, er schläft;
 ghên (an) a gal, ich beginne; yin a gal, du beginnest; yen a gal, er beginnnt;
 ghên (an) a ruok, ich binde; yin a ruok, du bindest; yen a ruok, er bindet.

Vielfache Zahl.

- ghôg a gam, wir glauben; uêk a gam, ihr glaubet; kèk a gam, sie glauben;
 ghôg a nin, wir schlafen; uêk a nin, ihr schlafet; kèk a nin, sie schlafen;
 ghôg a gal, wir beginnen; uêk a gal, ihr beginnet; kèk a gal, sie beginnen;
 ghôg a ruok, wir binden; uêk a ruok, ihr bindet; kèk a ruok, sie binden.

§. 45.

II. P e r f e k t.

Einfache Zahl.

- ghên (an) aci gam, ich habe geglaubt; yin aci gam, du hast geglaubt; yen aci gam, er hat geglaubt;
 ghên (an) aci nin, ich habe geschlafen; yin aci nin, du hast geschlafen; yen aci nin, er hat geschlafen;
 ghên (an) aci gol, ich habe begonnen; yin aci gol, du hast begonnen; yen aci gol, er hat begonnen;
 ghên (an) aci rûk, ich habe gebunden; yin aci rûk, du hast gebunden; yen aci rûk, er hat gebunden.

Vielfache Zahl.

ghôg aci gam, wir haben geglaubt; uèk aci gam, ihr habt geglaubt; kèk aci gam, sie haben geglaubt;
ghôg aci nin, wir haben geschlafen; uèk aci nin, ihr habt geschlafen; kèk aci nin, sie haben geschlafen;
ghôg aci gol, wir haben begonnen; uèk aci gol, ihr habt begonnen; kèk aci gol, sie haben begonnen;
ghôg aci rûk, wir haben gebunden; uèk aci rûk, ihr habt gebunden; kèk aci rûk, sie haben gebunden.

§. 46.

III. F u t u r.

Einfache Zahl.

ghên (an) abi gam, ich werde glauben; yin abi gam, du wirst glauben; yen abi gam, er wird glauben;
ghên abi nin, ich werde schlafen; yin abi nin, du wirst schlafen; yen abi nin, er wird schlafen;
ghên abi gol, ich werde beginnen; yin abi gol, du wirst beginnen; yen abi gol, er wird beginnen;
ghên abi rûk, ich werde binden; yin abi rûk, du wirst binden; yen abi rûk, er wird binden.

Vielfache Zahl.

ghôg abi gam, wir werden glauben; uèk abi gam, ihr werdet glauben; kèk abi gam, sie werden glauben;
ghôg abi nin, wir werden schlafen; uèk abi nin, ihr werdet schlafen; kèk abi nin, sie werden schlafen;
ghôg abi gol, wir werden beginnen; uèk abi gol, ihr werdet beginnen; kèk abi gol, sie werden beginnen;
ghôg abi rûk, wir werden binden; uèk abi rûk, ihr werdet binden; kèk abi rûk, sie werden binden.

Das Passivum.

§. 47.

Für das Passivum im Präsens und Futur gibt es nur Eine Form, und diese unterscheidet sich vom Aktivum bloß

durch die Quantität der Silbe i in der Präformative abi; diese wird im Passivum abi; z. B. yen abi còl heisst: er wird rufen, und yen abi còl heisst: er wird gerufen, oder auch: er wird gerufen werden. Dieses abi geht durch alle drei Personen und die einfache und vielfache Zahl.

Auf gleiche Weise wird das Präsens und Perfekt des Passivums durch aci mit der Wurzelform des Perfekts gebildet; z. B. yen aci còl, er hat gerufen, und yen aci còl, er wird gerufen (eigentlich: er ist der Gerufene) und: er ist gerufen worden.

Auch dieses aci erscheint durch alle drei Personen und beide Zahlen, und besonders in gekürzter Form als Particip (ci).

Verschmelzung von aci und abi mit den persönlichen Fürwörtern.

§. 48.

So oft ein persönliches Fürwort Subjekt ist, verschmelzen die Dinka gar häufig das Pronomen mit der Formative des Perfekts und Futurs, aber so, dass diese den ersten Theil des neuen Wortes bildet, wie wir z. B. auch im Deutschen eine solche doppelte Stellung der Wörter haben und sagen können: wir haben ja gesagt, oder auch: haben wir ja gesagt u. s. w.

Diese Verschmelzung geschieht nun auf folgende Weise:

a) Im Perfekt:

ghén (an, gha) aci — oder durch Metathesis: aci gha — geht über in aca;

yin (yi) aci — oder durch Metathesis: aci yi — geht über in aca (aci);

yen (ye) aci — oder durch Metathesis: aci ye — geht über in acé (acié);

ghôg aci — aci ghog geht über in: acûg;

uêk aci — aci uêk „ „ „ acak (zuweilen: acuek);

kêk aci — aci kêk „ „ „ acik (acik).

Anmerkung. In Fragesätzen und wohl auch sonst oft fällt das erste a aus, und es erscheinen dann die Formen: ca, cùg, cak u. s. w.

b) Im Futur.

an (gha, ghên) abi	— abi gha —	geht über in:	aba;
yin (yi) abi	— abi yi —	„ „ „	aba (abi);
yen (ye) abi	— abi ye —	„ „ „	abé (abe);
ghôg abi	— abighôg —	„ „ „	abûg (abû);
uêk abi	— abi uêk —	„ „ „	abák (abak);
kêk abi	— abi kêk —	„ „ „	abik (abik).

Anmerkung. Was oben von der Kürzung des aca u. s. w. gesagt worden, gilt auch von aba, abûg u. s. w., so dass also die Formen: ba, bé (be), bûg, bak und bik erscheinen.

Bezeichnung der Negation.

§. 49.

Dieselbe Wurzel, welche als Formative des Perfekts dient, nämlich aci (ci), gilt im Präsens und im Futur als Negation. Um aber Präsens und Perfekt unterscheiden zu können, betont der Dinka das negirende aci am Ende = ací oder hängt auch noch ein kurzes e an, somit acíe; z. B. an a lo, ich gehe; an aci lo, ich bin gegangen; an ací (acíe) lo, ich gehe nicht.

Im Futur steht dieses ací (ci) vor der Formative bi, oder, wenn man will, cí zwischen a und bi (ací bi oder a cí bi); z. B. an ací bi lo, ich werde nicht gehen.

Anmerkung. Im passiven Präsens und Futur erhält abi (ci) das gedehnte i, also ací bi; z. B. kan ací bi loy, das wird nicht gethan (geschieht nicht) oder: wird nicht gethan werden.

Im Perfekt erscheint als Verneinungspartikel keyc (gekürzt auch key' oder ke'). Folgt auf keyc eine Verbalwurzel, die mit einem Quetschlant beginnt, so gebraucht man gewöhnlich die gekürzte Form; z. B. an akey' cam, ich habe nicht gegessen.

Wie man die Verneinung im Imperativ ausdrückt, siehe §. 50, Ende.

B. Redeweisen (modi).

Wir haben im Dinkaischen ausser dem Indicativ (siehe oben die Paradigmen) den Imperativ, Infinitiv und 2 Participien.

Der Imperativ.

§. 50.

Wir unterscheiden die Verba, die auf einen Konsonanten, und jene, welche auf einen Vokal auslauten.

Bei den erstern gilt die Regel, dass man im Singular zur Wurzel ein ganz kurzes e fügt; z. B. gale, beginne; came, iss; deke, trink; jame, rede; kaje, stehe still, warte; nyuce, setze dich.

Anmerkung. 1) Selbst in den angeführten Beispielen, stimmen nicht alle Dinka bezüglich des „e“ überein; manche verschlucken es so, dass man fast nur die reine Wurzel hört. Nie hört man dieses Final-e in den Wörtern auf b und n; z. B. lyeb, öffne; pen, missrathe.

2) Bei einigen wenigen Zeitwörtern nimmt man zur Bildung des Imperativs im Singular die Form des Perfekts; z. B. pyeng, Perfekt: ping; Imperativ: ping, horche, höre; pyek, Perfekt: pik; Imperativ: pik, dränge.

Der Plural des Imperativs besteht in der einfachen Wurzel mit der Suffixe ke (die zuweilen fast wie ki lautet); z. B. galke, beginnet; camke, esset; dekke, trinket; jamke, redet; kajke, wartet; nyucke, setzet euch; pyengke, höret; pyekke, dränget.

Die Verba, welche auf einen Vokal endigen, erhalten im Imperativ der einfachen Zahl keinen Zusatz: die Wurzel ist Imperativ; z. B. ngay, nehmen, und nimm; luy, lügen, gucken, und lug, guck; cyú (kyú), schreien, krähen, und schreie, krähe.

Im Plural erscheint wieder die Suffixe ke; z. B. ngayke, nehmet; luyke, luget; cyúke (kyúke), schreiet.

Den Imperativ der ersten und dritten Person drückt der Dinka durch das Futur aus; z. B. ghôg abi cam heisst sowohl: wir werden essen, als: essen wir; ghôg abi dèk: wir werden trinken, und: trinken wir. Ebenso: kék abi cam, sie werden essen, und: sie sollen essen; kék abi dèk, sie werden trinken, und: sie sollen trinken.

Anmerkung. 1) Nicht selten werden in diesen Fällen die gekürzten oder verschmolzenen Formen (s. §. 48) angewendet; z. B. bûg cam statt ghôg abi cam; bik dèk statt kék abi dèk u. s. w.

2) Einige unregelmässige Formen des Imperativs s. §. 52.

Den negirenden Imperativ bildet der Dinka durch Vorsezung der Wörter: dû (dûn, dûne) im Singular, dunke (duoke, duonke) im Plural; z. B. dû (dûn, dûne) lo, gehe nicht; dunke (duoke, duonke) lo, gehet nicht.

Infinitiv und Participien.

§. 51.

Wir haben §. 42 angemerkt, dass man die einfachen Wurzeln des Präsens und Perfekts als Infinitive auffassen kann. Dies ist besonders der Fall, so oft aci oder abi als Präformativen erscheinen; z. B. yen aci lek heisst eigentlich: er hat aufgehört zu sagen, d. h. er sagt nicht mehr, hat gesagt; yen abi lek, er wird sagen, heisst wörtlich: er wird kommen (bo, bi) zu sagen; an abi ben, ich werde kommen (ich komme zu kommen), ähnlich wie der Rumäne sein Futur bildet: veng a vegnir.

Nur sehr selten wird der einfache Infinitiv (die Verbalwurzel) angewendet; z. B. ich lerne (lehre) schreiben: ghên a nyec gor. Viel häufiger erscheint die Konstruktion mit ba, bi, (be) bûg u. s. w., besonders in den Fällen, in denen in unserer deutschen Sprache dem Infinitiv das „zu“ voransteht; z. B. ist ein Blinder im Stande einen Blinden zu führen? ran còr a leu, bi (be) còr wtel? ich möchte gerne etwas zu essen haben: ghên a nong puóu, ba kede cam.

Anmerkung. 1) Die lateinische Konstruktion des accusativus cum infinitivo drückt der Dinka durch den Indikativ aus; z. B. er hat erfahren, dass dein Bruder gestorben sei, heisst: yen aci nyic, uanmüd aci tóu (also wörtlich: er hat erfahren, dein Bruder ist gestorben).

2) So oft unser „dass“ im Lateinischen durch „ut“ gegeben werden muss, konstruiert der Dinka mit ba, bi (be), bûg u. s. w.; z. B. baynké a nong puóu, bûg jam e wtong jyeng, diese Herren wünschen, dass wir in der Dinka-Sprache reden.

Das Particip des Präsens drückt man durch die Verbalwurzel und die Präfixe a aus; z. B. a cam, essend; a nin, schlafend; a nong, habend, besitzend. Geht nun ein Subjekt voraus (Pronomen, Substantiv u. s. w.), so erhält man die Form des Indicativs im Präsens; z. B. ghèn a cam, ich (bin) essend, ich esse; yin a dek, du (bist) trinkend, du trinkst.

Das Particip des Perfekts bildet man durch die Verbalwurzel (des Perfekts) mit vorgesetztem ci in der thätigen, ci in der leidenden Bedeutung; z. B. ci tóu, der (die, das) Tode; ci lek, der gesprochen hat — locutus —; ci còl, der gerufen hat — vociferatus; ci lek, der (die, das) Gesprochene — dictus, a, um; ci còl, der (die, das) Gerufene — vocatus, a, um. Statt ci còl kann man auch a còl gebrauchen.

Anmerkung. 1) Geschlecht und Zahl bleiben immer unverändert.

2) Diese Participien, besonders die des Perfekts, finden viel häufiger, als in andern Sprachen, ihre Anwendung; denn statt der beziehenden Fürwörter nimmt der Dinka lieber die Participial-Konstruktion; z. B. ròr ci kan ping aci dyèr arèd, die Leute, welche dieses hörten, staunten sehr, wörtlich: „Leute habend diess gehört, staunten sehr“; ran ci còl aci luel: ye yic, der Mann, welcher gerufen wurde, hat ausgesagt: es ist wahr.

C. Irreguläre und defektive Verba.

§. 52.

- 1) Bo, kommen, bildet den Imperativ im Singular: bar, im Plural: bak. Im Perfekt wechselt die Form: aci

bo und aci ben; im Futur immer: abi ben. Wohl von derselben Wurzel bo erscheinen die Formen: ba und bak in der Bedeutung: sei und seid. Vergl. das italienische venire und diventare. „Sein“ als Kopula wird nicht ausgedrückt; z. B. ghên a beye, ich (bin) krank. Vergl. die arabischen Phrasen: ana fakir; el-hawa radi.

- 2) Lo, gehen, bildet den Singular des Imperativs: lor, den Plural: lak. Die Phrase: gehe im Frieden! heisst: loró; gehen wir im Frieden = logó. Die Frage: soll ich, sollen wir gehen, lautet: lar?
- 3) Statt des gewöhnlichen nong (nang), haben, erscheint im Präsens zuweilen: de. Das „nicht haben“ drückt man durch die Präposition: acín (ohne, sine) aus mit folgendem Substantiv; z. B. yin acín puóu, du hast kein Herz.
- 4) Unser unpersönliches: „man muss, man soll“ heisst: édi oder auch di.
- 5) Die Phrase: „es ist nicht (nichts) vorhanden“ lautet: aliu.

Sechstes Kapitel.

Das Nebenwort.

§. 53.

Nebenwörter der Zeit.

Émane (yémane), émanic (yémanic, yémenic), jetzt.

Uër, gestern; akol-tuèng-uër, vorgestern, „Tag vor gestern“.

Akolé, heute, „an diesem Tage“.

Akuriec (akoriec, akorièc), immer, alle Tage.

Alauon (aloghon), jemals; in Verbindung mit key' (akey') =
niemals; z. B. an akey' ting alauon, ich habe nie gesehen.

Vergleiche das italienische mai und non mai.

Aledi, nimmer; ewig nicht.

Aluòt, oft.

Wnyak, 1) morgen; 2) morgens.

Wnyak-dûr, frühmorgens, am frühen Morgen.

§. 54.

Nebenwörter des Ortes.

Ayó (ayô), wo.

Yic, von innen, drinnen.

Beyc, draussen.

Te (ten, tene), hier, an diesem Orte; hierher.

Tetúy, dort. Vergl. das italienische costui.

Tede-eben, überall.

Temec (te mec), entfernt.

Tewtyok (te-wtyok), nahe.

§. 55.

Nebenwörter der Art und Weise.

Alotiom, ungleich, uneben.

Déb, schnell, bald; kontrahirt aus: dey' ben.

Dayc (day') }
Deyc (dey') } schnell, bald.

Mâd (emâd), langsam.

Apuat, gut; arac, schlecht.

Did, gross; lik (alik), klein.

§. 56.

Nebenwörter der Quantität.

Alik (alik), wenig.

Acuec, viel.

Eben, alles.

Keriec (kiriec) eben, gar alles.

Anmerkung. Alle Adjektive können auch als Nebenvörter dienen.

Siebentes Kapitel.

Das Verhältnisswort.

§. 57.

Man kann hier die eigentlichen Präpositionen, deren es nur wenige gibt, von jenen Verhältnisswörtern, die auch als andere Redetheile, namentlich als Substantive vorkommen, unterscheiden, und diese letztern füglich Postpositionen nennen. Zur ersten Klasse gehören:

E, zeigt die verschiedensten Verhältnisse an; z. B. e rin-cia, in meinem Namen; e lôm, von der Seite; e tong, mit der Lanze; e pèy wdyec, nach fünf Monaten u. s. w.

Etong, von, zu, wegen; z. B. etong ryey, vom Schiffe aus; etong yin, von (zu) dir; etong dut e koye, wegen der Volksmenge.

Ke (keke), mit; z. B. ke yin, mit dir; ke koye-ke, mit seinen Jüngern.

Lyel } unter; z. B. piñ-tar, unter der Erde; tœyn-lyel unter
Tar } das Geschirr (auch: unter dem Topf).

Na (sehr selten), nach; z. B. na uèlké, nach diesen Worten.

Zur zweiten Klasse gehören vorzüglich folgende:

- 1) Alé (dann, hierauf) nach; z. B. pèy rêu alé, nach zwei Monaten.
- 2) Cyèng (der letzte), nach; z. B. an aci ben ye cyèng, ich bin nach ihm gekommen.
- 3) Tuèng (der erste), vor; z. B. ye nyin tuèng, vor seinen Augen (vor ihm).

- 4) Yo (yic, das Innere), entspricht dem griech. ἐν und εἰς; z. B. yen a nin ghut-ic, er schläft im Hause; lak ghut-ic, gehet in's Haus.
- 5) Kóu (Rücken), auf; z. B. mûl-kóu, auf dem Esel.
- 6) Lôm (Seite), neben, gegen; z. B. pul-lôm, neben dem See; bay-lôm, gegen das Dorf (hin).
- 7) Nom, Pl. nim (Kopf), auf, vor; z. B. ghut-nom, auf dem Hause; piu-nim, auf den Wellen; koyc-nim, vor den Leuten.
- 8) Te (tede, Ort), anstatt; z. B. korór te (tede) rêc, eine Schlange statt eines Fisches.

Anmerkung. 1) Oft wird die Präposition oder Postposition ganz weggelassen, wenn der Sinn nicht zweideutig ist; z. B. ghut, zu Hause; pan, in's Dorf.

2) Bei den Theilen des menschlichen Körpers wird gewöhnlich kein eigenes Verhältnisswort gesetzt, wohl aber die gekürzte Form des betreffenden persönl. Pronomens vorangestellt; z. B. gha-nom, auf meinem Kopfe; ye-cèn, mit seinen Händen; ye-nyin, mit seinen Augen.

Achstes Kapitel.

Das Bindewort.

§. 58.

Dahin gehören:

Acit-ke oder acit-ki, wie.

Ai (selten), damit sie (im Plural).

Ayá (gekürzt: ya), auch.

Bi, damit, um zu — ist das wichtigste aller Bindewörter, aber meist in Verbindung mit dem persönlichen Fürwort:

bi-gha == ba, damit ich;	bi-ghôg == bûg, damit wir;
bi-yi == bi (ba), damit du;	bi-uèk == bak (bák), damit ihr;
bi-ye == bi (bé ¹⁾), damit er;	bi-kèk == blk, damit sie.

¹⁾ Für bi (bé) zuweilen auch: bin (kontrahirt aus bi yen).

Duong, damit nicht.

Ké, denn; weil.

Ko (ku, kuye), und; wenn; und wenn.

Kó, oder.

Kó . . . kó, entweder, oder.

Lon (selten), dass, auf dass.

Lone, aber; allein.

Na, da, als, wenn, wann.

Na alé }
Na badó } nachdem.

Nauen, sobald als.

Ti (te), wenn, wann (seltener als na).

Uone, ehe — wird mit keyc (key' ke') konstruiert; z. B. uone
Dén-did akey' wnyal cak, ehe als Gott die Himmel erschuf.

Neuntes Kapitel.

Das Empfindungswort.

§. 59.

Der gebräuchlichste Ausruf ist ein langgedehntes ô, was Bezahlung, Zufriedenheit oder Verwunderung ausdrückt.

Andere Empfindungswörter sind:

Yene (yen), ja, ja wohl, wahrlich!

Ey, nein.

Agó (aguó), wehe, ach wehe! Die gleiche Bedeutung hat maké.

Kin (kik), siehe da! Gewöhnlicher: yenkin.

Maddo (zuweilen auch: madde), sei gegrüßt!

Maô, o weh! (Ruf der Weiber).

Anhang zur Grammatik.

Dinkaische Redensarten.

§. 60.

I. Affirmative.

É yic, es ist wahr.

Ele }
Kele } so, so ist es.

Yen }
Yene } ja.

A gam ele }
A gam kele } ich glaube, so.

Ghèn a nguotì, ich verspreche es dir (ich zeige es dir).

Ghèn a yekì, ich schenke es dir.

É ye(n)-pec }
É ye(n)-guop } er ist es selber.

Kèk-guop, sie sind es (selber).

A nyec yen, ich kenne ihn (sie).

Yin a de e yic }
Yin a nong e yic } du hast recht.

Yen ake' de e yic, er hatte unrecht.

Ghòg a tak ele, wir denken so.

Yen a to ghut-ic, er ist zu Hause.

A-ngot a nin, er schläft noch.

Ghòg aci cam akol, wir haben zu Mittag gegessen.

Kêk aci cam tehi (tên, wtên, wtey), sie haben zu Abend gespeist.
 Yen aci lo beye, er ist ausgegangen.
 Ghên a nong luoy, ich habe Arbeit.
 Acie dûr, es ist spät (nicht früh).
 A-ngot e dûr, es ist noch früh.
 An aca nom dok ghut }
 An aci dûk ghut } ich bin nach Hause zurückgekehrt.
 Ghên aci dâk, ich bin müde.
 An a nek rou, ich habe Durst.
 An a nek cok, ich habe Hunger.
 An a nek nin, ich habe Schlaf.
 An a nek yuir, ich habe kalt.
 An a nek tuye, ich habe heiss.
 Ghôg abi tît e tyem e timé, wir werden im Schatten dieses
 Baumes warten.

II. Negative.

Kan acie yic, das ist nicht wahr.
 Acín ran tok to tin, es ist niemand hier.
 Acín ran tok luel kene, kein Mensch sagt das.
 Acín ke luoy, ich thue nichts.
 Acín ke luel, ich sage nichts.
 A luel ey (é), ich sage nein.
 Acín puóu kede, nichts wollen.
 Kêk acie wtyèc kede, sie verlangen nichts.
 Yen aliu ten, er ist nicht hier.
 Yen akeye jam kele, er sprach nicht so.
 Akeye ping }
 Aken ping } ich habe ihn (es) nicht verstanden.
 Ghên acín puóu kuyn, ich will kein Brod.
 Yen acín puóu piu abyèc, er will keinen Wein.
 An acie cam ring, ich esse kein Fleisch.
 Yen acín e yic, er ist im Unrecht (nicht im Recht).
 Mûr aken (akeye) bat, die Ochsen haben nicht gefressen.

Wtók aken (akeyc) dèk, die Ziegen haben nicht getrunken.
 Aliu, nicht da; nichts da.
 Yen acín ghut-ic, er ist nicht zu Hause.
 Kan ací bi fek, das genügt nicht.
 Acíe gam kan, das glaube ich nicht.
 Dú (dún, dúne) jam, rede nicht.
 Ghèn a mál, ich will nicht.
 An aken (akeyc) kuet, ieh war nicht satt.
 Akolé deng ací bi ben, heute wird es nicht regnen.
 Akolé akol ací bi ruel, heute wird die Sonne nicht brennen.

III. Interrogative.

Ye-nga dí? wer ist's?
 Ye-nga tâng? wer klopft?
 Ye-nga ye col gha? wer ruft mich?
 Ye-ngu loy? was thust du?
 Ye-ngu kôr? was willst (suchst) du?
 Ye-ngu wtyèc? was verlangst du?
 Yin ayô? wo bist du?
 Yen ayô? wo ist er (es)?
 Yen ye-ngu loy? was macht er?
 Uèk a lo tenô? wohin geht ihr?
 Uèk a jam e dí? was (wie) sprecht ihr?
 Cak ping? habt ihr gehört?
 Uèk a kôr kuyn? wollt ihr Brod?
 Uèk a dé puóu cam kó dèk? wollt ihr essen oder trinken?
 Yin a luel yie? sagst du die Wahrheit?
 Wtók aci dèk? haben die Ziegen (Schafe) getrunken?
 Yin aci koye ger ting? hast du die Weissen gesehen?
 Kèk aci yin lat? haben sie dich misshandelt?
 Ghôg abi lo tenô? wohin wollen wir gehen?
 Yin a nong puóu lo tenô? wohin willst du gehen?
 Yin a tak ngu? an was denkst du?
 Yin a lo panô? in welche Ortschaft gehst du?

Yin a lo pan còl ngu? wie heisst der Ort, wohin du gehst?
 Pané còl dí? wie heisst dieser Ort?
 Amec akòl kedí? wieviele Tagreisen ist er entfernt?
 Ghòg abi jàl akolò? wann werden wir abreisen?
 Yin aci piu kâb, bù dèk kuèr-ic? hast du Wasser für unsere
 Reise mitgenommen?
 Piu a to kuèr-ic? gibt es Wasser auf dem Wege?
 Ur aci tóu akolò? wann ist dein Vater gestorben?
 Ko mor aci tóu akolò? und wann ist deine Mutter gestorben?
 Un a pir? ko mán a pir? lebt sein Vater und seine Mutter?
 Uá ko mâ, yin aci kê ting? hast du meinen Vater und meine
 Mutter gesehen?
 Yin adak? bist du müde?
 Yin a nek cok? nín? bist du hungrig? schläfrig?

IV. Imperative.

Bak ten, kommet her.	Buote ghên wtyok, folge mir
• Bar ten, komm her.	nahe.
Lor, gehe.	Leke bi ben, sage ihm, er soll
Lokó (logó), gehen wir.	kommen.
Lak (laki, lake), gehet.	Lyeb ghut-wtok, öffne die Thür.
Wtyoke rot, nähere dich.	Wtyòk auèr, schliesse das
Wtyokke rot, nähert euch.	Fenster.
Cuote rot, nahe dich.	Came, iss.
Cuotke rot, nahet euch.	Camke (camki), esset.
Nyuce (nguice) a lôm, setze	Deke, trink.
dich an die Seite.	Dekke (dekki) trinket.
Nyucke (nguicke) a lôm, setzet	Ping, höre.
euch an die Seite.	Pyenke, höret.
Lor ghut-ic, tritt ein (in's Haus).	Gale, fange an.
Lak ghut-ic, tretet ein.	Galke (galki), beginnet.
Lor beye, gehe hinaus.	Cane, setze fort.
Lak beye, gehet hinaus.	Canke (canki), setzet fort.

Jorot, stehe auf.

Jotke rot, stehet auf.

Cåwte, gehe weiter.

Cåwtke (cåwtki), gehet weiter.

Dèb e rot jot, stehe schnell auf.

Dèbke rot jot, stehet gleich auf.

Kåje, warte.

Kåjke (kåjki), wartet.

Nyece nom, gib acht.

Nyecke nim, gebt acht.

Jame, rede.

Jamke (jamki), redet.

Loy kecit ke ca luel, thu, was
ich gesagt habe.

Loyke kecit ke ca luel, thu,et,
was ich gesagt habe.

Duoke } bo ten, kommet nicht
Duonke } hierher.

Dû (dûn) bo ten, komme nicht
hierher.

Dû (dûn) lo, gehe nicht.

Duoke }
Duonke } lo, gehet nicht.
Dunke }

Dûnerot wtyok, komm nicht nahe.

Dunke rot wtyok, nahet euch
nicht.

Duoke nyuc a lôm, setzt euch
nicht in meine Nähe.

Dû nyuc a lôm, setze dich
nicht nahe zu mir.

Dû lo ghut, gehe nicht in's Haus.

Duoke (dunke) lo ghut, geht
nicht in's Haus.

Dû lo beyc, gehe nicht hinaus.

Dunke lo beyc, gehet nicht
hinaus.

Dûn ghèn buot te wtyok, folge
mir nicht nahe.

Duoke yen buot te-mec, folgt
ihm nicht von der Ferne.

Dû lek ye bi ben, sage ihm
nicht, dass er komme.

Dû lyeb wtok, mache die Thûr
nicht auf.

Dû auèr wtyòk, schliess das
Fenster nicht.

Dû (dûne) cam, iss nicht.

Duoke (dunke) cam, esset nicht.

Dû (dûne) dek, trinke nicht.

Duoke (dunke) dek, trinket nicht.

Dû (dûne) ping, höre nicht.

Duoke }
Duonke } gal, beginnet nicht.
Dunke }

Dû (dûne) can, höre auf zu
arbeiten.

Duoke }
Duonke } can, höret auf zu
arbeiten.
Dunke }

Dû rot jot, stehe nicht auf.

Duoke }
Duonke } rot jot, stehet nicht
auf.
Dunke }

Dû câwt, gehe nicht.

Duoke u. s. w. câwt, gehet nicht.

Dû dèb câwt, eile nicht.

Duoke dëb cãwt, eilet nicht.	Duoke	} luoy kecit ke ci e lek uê, thuet nicht, was ich euch gesagt habe.
Dû loy kecit ke ci e leki, thue	Duonke	
nicht, was ich dir gesagt habe.	Dunke	

Artigkeits-Phrasen bei den Dinka.

Maddo, maddo . .	Sei gegrüsst (dies maddo wird 8—10 Mal wiederholt).
Yin aci nin? ci nin? ci nin?	Wie gehts dir? (wörtlich: hast du geschlafen?).
Yin a bo tenô?	Woher kommst du?
An a bo e pan-túy.	Ich komme von der Ortschaft dort.
Koyc e pan-túy a nin?	Befinden sich die Leute jener Ortschaft wohl?
Yene, a nin.	Ja, sie befinden sich wohl.
Acín kede tutúy?	Nichts Neues dort?
Acín kede.	Nichts (ohne etwas).
Ur ko mor ko tin-du ko miwt-ku ko mēd-ku a nin?	Dein Vater und deine Mutter und dein Weib und deine Kinder und deine Freunde— befinden sie sich wohl?
Yen (yene) a nin.	Ja, sie leben gut.
Tice kóu.	Geh' im Frieden (wörtlich: zeige [mir] den Rücken).
Lor apuat.	Reise glücklich.
Acín ke bi yòk e kuèr ic.	Möge dir auf dem Wege nichts (Schlimmes) begegnen.

Gespräche des Missionärs D. Giov. Beltrame mit den Dinka.

I.

§. 61.

In Bezug auf Krankheiten und Verstorbene.

- Na ran tok abeyc arêd, ye-ngu Wenn Jemand schwer erkrankt,
 bak loye? was thut ihr ihm an?
- Ghög abi ye koyn, ke bi ghög Wir stehen ihm bei, worin wir
 a leu (leo). können.
- Ko uêk abi ye ting, ké wtyok Wenn ihr ihn dem Tode nahe
 e tóu, ye ngu bak leke? sehet, was sagt ihr zu ihm?
- Acin ke bûg leke; lone ghög Wir sagen nichts zu ihm, son-
 abi beyn e uâl cól, be ye dern wir rufen den Arzt, der
 ting apuat; ko beyn e uâl ihn fleissig untersucht; und
 abi ghög luel, kó yen abi der Arzt sagt uns dann, ob
 pir, kó yen abi tóu. er leben oder sterben wird.
- Ko beyn e uâl abi ghög luel Und der Arzt wird uns auch
 ya, bú muor tok nok, ke sagen, dass wir einen Ochsen
 uêr-de yen abi ran beye toj schlachten, mit dessen Koth
 guop, bi jâk jâl e ye guop, er den Kranken bestreicht,
 ko cí bi lar ghûn-de. damit der Teufel von ihm
 weiche und ihn nicht in sein
 Haus führe (trage).
- Ye-nga abi ring e muor cam? Wer verzehrt das Fleisch des
 Ochsen?
- Lóng did abi tyet cam, ke bi Ein grosses Stück verzehrt der
 dong abi koye e ran beye Zauberer (Arzt), den Rest die
 cam, ko mêt-ke. Angehörigen des Kranken und
 seine Freunde.
- Ko na ran beye aci tóu, uêk Und wenn der Kranke gestorben
 abi loy ngu? ist, was thut ihr dann?
- Ghög abi ye nom mût, ko bi Wir scheeren ihm den Kopf,
 ye kût-ic, ko bi ye wtyok, biegen ihn (den Leichnam)

- ko alé (ku lé) bù kùt nom
e tyop.
Uék abi rang loy ayô?
Ghông abûg loy te-wtyok ghun
e ran tóu, ké cí a-nguy bi
cuèt.
Ye-ngu, na ran tok a loy rang,
yen a tyop tau e yin-de?
- Yen a tau tyop e yin-de, ké
cí yen dyau e ran tóu bi
ping.
Ko koye e ran tóu ye ke dyao
akól cuèc?
- Koye e ran tóu eben adyau
ye; lone koye e ghun-de aci
bi cam akól dyak, na ye
moc aci tóu; na ye tik aci
tóu, aci bi cam akól 'nguan;
kêk a cam kalik.
- Na akól 'nguan aci wtòk, ye-
ngu bak loy?
- Na akól 'nguan aci wtòk, ghông
abi lo eben keke tyet ko
muor-amâl e rang nom.
- Ko ye-ngu bak loy?
Ghông abi mayn did toj e rang
nom, ko tyet abi rang gòl
ke muor-amâl, na cí kan
loy aluòt, yen abi muor-amâl
puol, be lo ror; ko yen abi
- zusammen, begraben ihn, und
legen Erde darüber.
Wo macht ihr das Grab?
Wir machen es nahe beim Hause
des Todten, damit ihn die
Hyäne nicht fresse.
Warum legt der Mann, wenn
er das Grab macht, Erde in
sein Ohr?
Er legt Erde in sein Ohr, um
die Seufzer des Todten nicht
zu hören.
Und die Angehörigen des Tod-
ten — betrauern sie ihn viele
Tage?
Alle Verwandte des Todten be-
weinen ihn; aber die Leute
seines Hauses essen 3 Tage
nichts, wenn ein Mann ge-
storben ist, und 4 Tage nichts,
wenn ein Weib gestorben;
sie essen da nur ein Bischen.
Wenn die 4 Tage vorüber sind,
was thun sie dann?
Wenn die 4 Tage um sind,
so gehen wir alle mit dem
Arzt, und mit einem Widder
zum Grabe.
Und was thut ihr?
Wir zünden am Grabe ein gros-
ses Feuer an, und der Arzt
umkreiset es mit dem Widder;
nachdem er dies oft gethan,
lässt er den Widder los, da-

tóu ko bi dyet cuèt.

mit er in die Wüste gehe;
da geht er zu Grunde und
die Vögel zehren ihn auf.

Ye-ngu uèk kak loy?

Warum thut ihr dieses?

Ghòg a loy kan, ké cí jāk keráo
be loy e koye e ran tóu.

Wir thun dieses, damit der
Teufel den Angehörigen des
Verstorbenen kein ferneres
Uebel zufüge.

Koye e ran tóu ye-ngu bik
loy alé?

Was thun dann die Angehörigen
des Verstorbenen?

Kék abi guèt dāk eben, ko abi
meleng bahe bey, ko abi yuin
e tim ruok.

Sie legen alle Glasperlen fort,
ziehen die Ringe ab und um-
geben sich mit einem Rinden-
geflecht.

II.

In Bezug auf die Ehr, Erziehung u. s. w.

Na ran tok a nong puóu bi
nya tyek (wtýek), ye-ngu
bi loy tuèng?

Wenn Jemand ein Mädchen
heirathen will, was thut er
zuerst?

Yen abi wtyèc tuèng, na nya
a de puóu yen; ko alé yen
abi jam keke un-de ko mán-
de, bi yen nyic, ghok dí abi
yekke.

Zuerst fragt er, ob das Mädchen
ihn wolle; dann redet er mit
den Eltern (seinem Vater und
seiner Mutter), um zu er-
fahren, wieviele Kühe er ihnen
geben müsse.

Na beyn-did abi nyan e beyn-
did wtyek, ghok dí e yen
abi yek un ko mán-de?

Wenn ein Häuptling die Tochter
eines Häuptlings heirathet,
wieviele Kühe muss er den
Eltern geben?

Adueng abi yek ghok wtyer,
ko muor tok e un e duèc,
ko ghok wtyer e mán-de.

Der Bräutigam gibt dem Vater
der Braut 10 Kühe und einen
Stier; ihrer Mutter 10 Kühe.

- Ku na duèc a nong uanmêdke Und wenn die Braut Geschwi-
ko nyirke, adueng ye-ngu sterte (Brüder u. Schwestern)
bi yekke? hat, was wird ihnen der
Bräutigam geben?
- Yen abi yek uanmêdke ghok Er gibt jedem Bruder fünf
wdyêc ran tok ko ran tok, Kühe, und den Schwestern
ko nyirken yen abi ke jek Glasperlen und Kupferringe.
guêt ko meleng.
- Na aduen acín ghok, ye abi Wenn der Bräutigam keine
wtyek a dí? Kühe hat, wie heirathet er
dann?
- Na aduen acín ghok, e nyan Wenn der Bräutigam keine
cín kede kôr. Kühe hat, so sucht er ein
Mädchen, das auch nichts hat.
- Uêk a leu, bak dyar cuèc Dürft ihr mehrere Weiber hei-
wtyek? rathen?
- Ke ye ghôg koyu. Soviele wir ernähren können.
- Ko dyar a ye rôr cuèc wtyak? Können die Weiber mehrere
Männer heirathen?
- Acíe a muok cuèc; etok kepec. Sie nehmen nicht mehrere,
sondern nur Einen.
- Na tin e ran tok arac, moyu-de Wenn das Weib eines Mannes
ye-ngu be luoye? untreu ist, was thut ihm der
Mann?
- Moyu-de abi ye duy, ko bi ye Ihr Mann schlägt es und jagt
cyêc bey e ghut-ic, ko koyc es aus dem Hause, und alle
eben ací bi ye ting apuat, Leute schauen es unfreund-
ko bi ye mân. lich an und verachten es.
- Ko tik abi lo tenô? Und wohin geht das Weib?
- Na un a to tin ko mân, abi Wenn seine Eltern noch leben,
lo eton kêk ko abi kêk lim, geht es zu diesen und bittet
bik moyu-de lûk. sie, es mit dem Manne zu
versöhnen.

- Na moyn e tik açi luok, ye- Wenn der Mann des Weibes
ngu bi loy keke tin-de? versöhnt ist, was thut er mit
dem Weibe?
- Yen abi tin-de cöl ko mán-de Er ruft das Weib und dessen
ko un-de ko bi toyn e piu Eltern, nimmt ein Gefäss mit
kâp, yen abi kék wtyey e Wasser, besprengt sie damit
piu ko bi ke lek: nyucke; und spricht: setzet euch;
ko bi cam ke-wdia ko bik dór. alle essen dann mit einander
und machen Frieden.
- Moyn e tik ye-ngu bi boy alé Was thut der Mann des Weibes
e moyn ci kerác loy keke dem Manne, der sich mit
tin-de? seinem Weibe vergangen hat?
- Yen a nong puóu ghok wtyer Er fordert von ihm 10 Kühe.
tede yen.
- Na ran ci kerác loy, acín ghok, Wenn der Mann, der sich ver-
ye-ngu be loy? gangen hat, keine Kühe hat,
was thut er dann?
- Yen abi ghok kôr tede koye Er wird die Kühe bei dessen
wtyok yen, ko na yen acíe Verwandten suchen, und fin-
ke bi yòk, yen abi rot kual det er dort keine, so muss
tede pan-de, ko na cíe rot sich jener flüchten (sich aus
bi kual, yen abi ryoc tede der Heimath stehlen), und
moyn e tik akoriec. wenn er sich nicht flüchtet,
so muss er sich vor dem
Manne des Weibes immer
fürchten.
- Na moyn e tik abi tóu, ko acín Wenn der Mann eines Weibes
miwt, ye-nga bi uèu-ke kâp? stirbt und keine Kinder da
sind, wer erbt das Vermögen?
- Ayen e tin-de? Vielleicht sein Weib?
- Abi ran wtyok arêd uèu-ke kâp, Der nächste Verwandte nimmt
ko yen abi tik wtyek. Na die Habe und heirathet das
ci miwt dyèt, kék abi uèu Weib (die Wittwe). Gebärt
kâp; ko na kék açi did, sie Kinder, so erhalten diese

abi gêo loy e rang e moyñ
ci tóu kóu.

das Vermögen; sind diese
erwachsen, so errichten sie
am Grabe des Todten eine
Scribe.

Na moyñ e tik abi tóu, ko a
nong miwt, ye-nga bi uèu-ke
kâp?

Wenn der Mann eines Weibes
stirbt und Kinder hat, wer
erhält seine Habe?

Na miwt-ke adid, kék abi uèu-
ke kâp ko abi mán-den koyñ;
lone na kék akòr, abi ran
wt yok arêd uèu-ke kâp, ko
yen abi miwt ko mán-den
koyñ aghêt bi kék did.

Sind seine Kinder gross, so
erhalten sie das Vermögen
und versorgen ihre Mutter;
sind sie aber klein, so nimmt
der nächste Verwandte das
Vermögen, und versorgt die
Mutter und die Kinder, bis
diese erwachsen sind.

Na moyñ e tik abi tóu, ko a
nong dyar cuèc ko miwt cuèc
ye-nga bi uèu-ke kâp?

Wenn der Mann eines Weibes
stirbt und er hatte viele
Weiber und viele Kinder,
wer erbt da dessen Vermögen?

Ko ye kele, moyñ e dyar yen-
guop abi uèu-ke têk miwt-ke,
ké yen ci tóu miwt-ke aci
bi ghòk.

Wenn das ist, so theilt der
Mann der Weiber selbst (vor
dem Sterben) seine Habe
unter seine Kinder, damit
nach seinem Tode die Kin-
der nicht streiten.

Na moyñ e tik abi tóu, ko a
nong nyir kepec, ye-nga abi
uèu-ke kâp?

Stirbt der Mann eines Weibes
und hat nur Töchter, wer
erhält das Vermögen?

Abi ran wt yok arêd uèu-ke
kâp; ko yen abi tin e moyñ
ci tóu ko nyir koyñ aghêt
bî kék did; lone uèu moyñ
aci tóu a to ke yen akoriec.

Der nächste Verwandte empfängt
das Vermögen; dieser ver-
sorgt dann das Weib des
verstorbenen Mannes und die
Töchter, bis sie erwachsen
sind; jedoch das Vermögen

Na miwt-kùn a gal bik jam,
ko bik tak, ye-ngu bak lek
kêk, ko bak nyec ngu?

Ghóg abùg kê nyie bi ghok
mùk apuat ko bùg kê lek:
na ur-dùn aci tóu, uèk abi
loy kele ko kele; ßak uér
kút-ic; bak mac tog uakóu;
bak tól loy, ké cí wdir ghok
bi cam; ko alé bak nòn
ghadd ko uèk abi ghok cuâd
bik cam ko bik dèk; ko bak
pam kele, ko bak ghok rel
kele; ko na uèk a nong
puón ghok a lo kuèr cuèj,
kó kuèr câm, uèk abi lôj
kele ko kele, e jam tok, uèk
abi kan loy kecít ke ye
ghóg loy.

Cak bi nyec kedé? uèk aci
miwt-kùn bi lek kene e
Dén-did?

Acie ran tok ci kede loy.

Ghóg abùg lek kene Dén-did
ngu? ku tit-kua akuoc kene
Dén-did; lone kêk a nyec
jam apuat keke ják. Tede
jákerác a bo bey eben;

des verstorbenen Mannes
bleibt immer sein eigen.

Wenn euere Kinder zu reden
und zu denken beginnen, was
sagt ihr ihnen, und was lehrt
ihr ihnen?

Wir lehren ihnen die Rinder
gut zu pflegen und sagen
ihnen: wenn euer Vater todt
ist, so machet es so und so;
sammelt den Viehmist und
zündet ihn Nachts an; ma-
chet einen Rauch, auf dass
die Gelsen die Thiere nicht
fressen; dann sammelt Gras
(Hen), und führet die Rinder
auf die Weide und zur Tränke;
und so sollet ihr (mit den
Händen) klatschen, und so
den Kühen zurufen; und wenn
ihr wollet, dass die Rinder
nach rechts oder links gehen,
so pfeifet so und so; mit
Einem Worte: ihr sollt es
machen, wie wir es machen.

Lehret ihr ihnen nichts anderes?
Sagt ihr euern Kindern nichts
von Gott?

Kein Mensch thut das.

Was sollen wir über Gott sagen?
Auch unsere Zauberer wissen
von Gott nichts; wohl aber
verstehen sie mit dem Teufel
gut zu reden. Alles Böse

ko na yen ci ghòk, tit-kua
abi ye lon. Lone Dén-did a
loy kepuát akorièc, ko pekan
ghòg acié ryoc.

kommt vom Teufel, und wenn
dieser zornig ist, so besänf-
tigen ihn unsere Zauberer mit
Opfern. Gott aber thut nur
Gutes und desshalb fürchten
wir ihn nicht.

Akol ci uék cyêr a nong yol
bâr ting, uék aci ngu luel,
ko ye-ngu cak loy;

Was habt ihr am Tage, wo ihr
den Stern mit dem langen
Schweif gesehen habt, ge-
sprochen und was habt ihr
gethan?

Ghòg aci ryoc ghô-wdia; ké
yen e juay behi ko tóu;
lone bayn-did-kua aci ké ic
kuot keke tit-kua ko ci ghok
nok e jâk ko jâk aci dôr.

Wir alle fürchteten uns; denn
er bringt Krankheiten und
Tod; allein unsere Häupt-
linge versammelten sich mit
unsern Zauberern, und töd-
teten Rinder als Opfer des
Teufels, und der Teufel wurde
besänftigt.

NB. Bayn e nyic e luel e Dén-did aci cyêré ting 1. October
— 15. November 1858.

III.

**Ueber die Idee, welche die Dinka von Gott, von der Schöpfung und
dem künftigen Leben haben.**

Ye-nga aci wnyal-ic câk, ko
piñ, ko akol, ko pêy ko kuel,
ko tím ko lây ko ròr ko
kerièc eben?

Wer hat Himmel und Erde,
Sonne, Mond und Sterne,
Pflanzen u. Thiere, Menschen
und alle Dinge erschaffen?

Ci Dén-did câk.

Gott hat (Alles) erschaffen.

Dén-did aci kerìèc câk eben
e dí?

Wie hat Gott alle Dinge er-
schaffen?

- Ghòg akuoc; lone koye ger a nyec; koye ger aci Dén-did lek kê.
 Ghòg acùg ping, uèk aci rin ajàk luel; ko ajàk a to tenô?
 Ajàk a to e pan e Dén-did.
 Kèk a ye ngu loy tutúy?
 Kèk aci jam ghontêr keke bayn-did kua; lone yémenic acie jam.
 Ko jàk aci ben longô?
 Ghòg a kuoc; ghog a nyec kepec, yen a to piñ ic.
 Akol ci Dén-did ròr câk, aci kê câk ager kó acòl?
 Dén-did aci koye ger câk ten puat, ko aci koye còl câk ten còl, ko yekan ghòg acuòl.
 Dén-did aci koye dí câk ghon-tuèng?
 Ghòg a kuoc.
 Ku jàk ye-ngu ye loy piñ ic?
 Yen a keràc luoy ghòg.
 Ko Dén-did a to tenô?
 A to pan wnyal akorièc.
- Wir wissen es nicht; allein die Weissen wissen es; den Weissen hat Gott es gesagt.
 Wir hörten, dass ihr den Namen „Engel“ aussprachet; wo sind die Engel?
 Die Engel sind im Hause Gottes (bei Gott).
 Was thun sie dort?
 Sie redeten einst mit unsern Häuptlingen; aber jetzt reden sie nicht mehr.
 Und woher kam der Teufel?
 Wir wissen es nicht; wir wissen nur, dass er im Innern der Erde wohnt.
 Als Gott die Menschen erschuf, hat er sie weiss oder schwarz erschaffen?
 Gott hat die Weissen an einem reinlichen Orte erschaffen; die Schwarzen hat er an einem schmutzigen Orte erschaffen; desshalb sind wir schwarz?
 Wie viele Menschen hat Gott anfangs erschaffen?
 Wir wissen es nicht.
 Und was thut der Teufel im Innern der Erde?
 Er fügt uns Böses zu.
 Und wo ist Gott?
 Er ist immer im Hause des Himmels.

Ye-ngu ye loy tutúy?	Was thut er dort?
Kerièc puatebenabo bey tede yen.	Alles Gute kommt von ihm.
Dén-did aci to akorièc?	Ist Gott immer gewesen?
Ghòg a kuoc.	Wir wissen es nicht.
Dén-did abi tóu?	Wird Gott sterben?
Dén-did aci bi tóu.	Gott wird nicht sterben.
Dén-did a to tede eben?	Ist Gott überall?
Dén-did a to wnyal; lone e wnyal-ic e kan ting eben ke to piñ.	Gott ist im Himmel; aber vom Himmel aus sieht er Alles, was auf der Erde ist.
Dén-did a nong guop?	Hat Gott einen Leib?
Ghòg a kuoc; ké ghòg akeyc ye ting.	Wir wissen es nicht; denn wir haben ihn nie gesehen.
Dén-did a leu kan loy eben?	Kann Gott Alles machen?
Yene; yen a leu kan loy eben.	Ja, er kann Alles machen.
Dén-did a leu ya kerác loy?	Kann Gott auch Böses thun?
Yen acíe kerác loy; lone e kepuát loy akorièc.	Er thut nichts Böses, sondern thut immer Gutes.
Na ran tok arac abi tóu, bi lo tenô?	Wenn ein böser Mensch stirbt, wo kömmt er hin?
Na ran tok arac abi tóu, jâk abi ben te-ror ko uakóu abi uêy-de ghadd pan e mac.	Wenn ein böser Mensch stirbt, so kömmt der Teufel aus der Wüste und Nachts trägt er seine Seele in's Feuerland.
Na ran tok apuat abi tóu, be lo tenô?	Wenn ein guter Mensch stirbt, wohin kömmt er?
Na ran tok apuat abi tóu, uêy- de abi lo keke Dén-did wnyal-ic.	Wenn ein guter Mensch stirbt, so geht seine Seele mit Gott in den Himmel.
Ran rac e pan e mac, ko ran apuat e wnyal-ic bik rër tutúy akorièc?	Bleibt der Böse immer in der Hölle, und der Gute immer im Himmel?
Ghòg a kuoc.	Wir wissen es nicht.

National-Lied der Dinka.

§. 62.

Akol ci Dén-did keriec câk eben, aci ruel câk;
 Ko ruel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci pêy câk;
 Ko pêy a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci kuel câk;
 Ko kuel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci ran câk;
 Ko ran a ben bey, ko a lo piñ, ko aci bi dûk.

Am Tage, als Gott alle Dinge erschaffen, hat er die Sonne
 erschaffen;

Und die Sonne geht auf und geht unter und kehrt wieder;
 hat er den Mond erschaffen;

Und der Mond geht auf und geht unter und kehrt wieder; hat
 er die Sterne erschaffen;

Und die Sterne gehen auf und gehen unter und kehren wieder;
 hat er den Menschen erschaffen;

Und der Mensch kommt hervor, geht in die Erde und kehret
 nicht wieder.

Das Vater unser.

§. 63.

Uâ-da ke yin a to wnyal; ghôg a wtyèc rin-ku abi lèc,
 pan-du abi ben; puón-du abi loy piñ-ic acit wnyal-ic. Yeke
 ghôg miwd-kua akolé awtong; pal ghôg karác-kua, acit ghôg
 ya a pal koye ci kerác loy etong ghôg, ko dûne pal, bi ghôg
 kuat temac-ic, lone koyn ghôg etong kerác. Amen.

Das Ave Maria.

Maddo Maria, yin awtyan uêy Garang; beyn-did ke yin,
 yin a côl a-nguen dyar-ic eben, ko a côl apuat arêd dau yin-du
 Yesus. Maria agher mán e Garang, côr etong ghôg arac yémane
 ko akol tóu ghôg. Amen.

Das Credo.

An a gam etong Garang un a leu eben acyeng wnyal ko piñ, ko etong Yesus Christus man-de tok-rir beyn-did-da; yen aci lyac etong uëy Garang ko aci dyèt etong Maria agher; yen aci rëm na Pilat e Ponti beyn-did, ko aci pyât agèr kón, ko aci tóu ko aci wtyòk rang-ic. Yen aci yed piñ-tar ko akal callic yen aci rot jot etong tóu, ko yen aci yid wnyal, ko a rer etong cuèj Garang un a leu eben, ko tong tutúy abi ben bi tak ko bi ryop koye pir ko koye ci tóu.

An a gam etong uëy Garang ko ecclesia cattolica apuat arêd, aluék Yesu eben mât-ic, pal e kerác, jorot gup, ko pir akuriec akuriec. Amen.

II.
TEXT.

Lucas-Evangelium.

Nom I.

1. Ké ya acuec aci tēm bik nòd gāk e kan e cì a e ghòg callic.
2. Acit aci ghòg tòn kak aci tìng kepec tuèng ko aci a aluék e uet.
3. Ghèn ayá aci tak ba kepuát loy, na ghèn aci nyic eben apuát ghon-tuèng, ba gor etong yin e tèt, Theophilus apuat arêd.
4. Ba yin nyic yic e uel ca nyic.
5. Aci to tin ghon Herodes beyn-did Yudaea, tyet e Dén-did tok a col Zacharias etong tèt Abia ko tin-de etong nyr (ngyr) Aaron, ko rin-ke Elisabeth.
6. Lone kèk ka róu lacit e Dén-did-nyin aci jâl e tèt ko luoy e Dén-did acín kerác.
7. Ko kèk acín mewt, ké Elisabeth aci rol, ko kèk ka róu aci ngor e run.
8. Lone aci a, na yen acit tèt buon-de aci loy luoy e tit e Dén-did-nyin.
9. Aci ben bey mèk, acit tit e Dén-did ci loy târ, be tól-tól, ko aci lo ghun e Dén-did.
10. Ko dut e koye eben aci còr aken-bay ghon e tól-mid.
11. Lone aci tìc etong yen ajyeng e Dén-did ko aci kác etong cuèj e dùr e tól-mid.
12. Ko Zacharias aci nom lyap, na yen aci tìng, ko ryoc aci yen gap.

13. Lone ajyek aci lek yen: Dùne ryoc Zacharias, ké còr-du aci ping, ko tin-du Elisabeth abi dyèt etong yin man, ko yin abi rin-ke cak Yoannes.
14. Ko yen abi etong yin myed ko tùk, ko koye cuec abi myed etong akol-de.
15. Ké yen abi adid e Dén-did-nyin, ko aci bi cèk abyèc ko ke muól, ko abi wtyang e uèy e Dén-did a-ngot e mán yic.
16. Ko yen abi dùk acuec e miwt Israel etong Dén-did beyn-did-dùn.
17. Ko yen abi kene ngor e uèy ko ryel Elias, ko yen abi dùk puot e ùr etong miwt, ko koye a key' gam etong ngeing e koye lacit, bi yen juir kuât acín dák etong Dén-did.
18. Ko Zacharias aci luel ajyek: Etong tenò ghèn abi kan nyic? ké ghèn aci dyop, ko tin-dia aci ngor etong akòl-ke.
19. Ko ajyek aci bèr ko aci luel: Ghèn Gabriel ke ghèn a kâc e Dén-did-nyin, ko ghèn aci tòc, ba lek yin ko ba kan luel etong yin.
20. Ko yenkin, yin abi mìm ko aci bi leu, ba jam, ghèt akol na kake abi a, ké yin akey' gam uel-cia, bi a yic e ghon-den.
21. Ko koye aci Zacharias tít ko aci dyèr, ké yen a-kuèk ghun e Dén-did.
22. Lone na yen aci ben bey, akey' leu, bi lek kèk, ko kèk aci nyic, yen aci tíc ting ghun e Dén-did-ic. Ko yen aci kèk nyod ko aci rèr mìm.
23. Lone na akol luoy-de aci tàb, yen aci lo pan-de.
24. Lone alé akòlké Elisabeth tin-de aci lyac ko aci tyân rot pèi wdyec ko aci luel:
25. Kele beyn-did aci loy etong ghèn akòlké, na yen aci ghèn ting piñ, bi yen ngay etong ghèn lât e koye-nyin.
26. Lone pèi wdetem Gabriel ajyek aci tòc etong Dén-did pan tok e Galilaea a còl Nazareth —

27. Etong nya ci tyek etong ran còl Yoseph etong pan e David, ko rin e nya ci còl Maria.
28. Ko ajyek aci lo ghut etong yen ko aci luel: Maddo, Maria, yin atyan a reyl e Dén-did; beyn-did keke yin, yin aci wtyey etong dyar eben.
29. Na yen aci kan ping, aci nom lyap etong uèl-ke, ko aci tak ye kenò maddé.
30. Ko aci lek yen ajyek: Dúne ryoc Maria, ké yin aci yòk wtyey etong Dén-did.
31. Yenkin, yin abi lyac, ko abi man dyèt, ko abi rin-ke cak Yesus.
32. Kan abi adid, ko abi cak Man e Gerang, ko abi yek yen Dén-did beyn-did wtoc e David ún, ko yen abi bayn ghun e Yakob atêr.
33. Ko aci bi wtòk bayn-de.
34. Ko Maria aci lek ajyek: kedí kan abi a, ké ghên akúc moye?
35. Ko ajyek aci bêr ko aci luel: Uêy e Dén-did abi ben etong yin, ko ryel e Gerang abi yin mòn.
36. Ko yenkin, Elisabeth, ruey-du yen ayá aci lyac man ghon dyop yen; ko kan pêy wdyec etong yen, ke ci cak ròl.
37. Ké acin kede aci bi leu etong Dén-did.
38. Lone Maria aci luel: ghên-kin aloang e beyn-did ko abi a etong ghên acit uet-du. Ko ajyek aci jâl etong yen.
39. Lone Maria akòlké aci rot-jot ko aci dayc lo alèl-nom pan e Yuda.
40. Ko aci lo ghun e Zacharias, ko aci Elisabeth môd.
41. Ko na Elisabeth aci ping mad e Maria, uèn aci tuk e yen-yic, ko Elisabeth aci tyan uêy e Dén-did.
42. Ko aci cyú e kuoy-did ko aci luel: yin a wtyey e dyar-ic ko aci wtyey dan e yi-yic.
43. Ko etong tenò kan etong ghên, bi ben etong ghên mán beyn-did-dia?

44. Ké yenkin, na kuoy e mad-du aci ben gha-yid, mewt aci tuk e myed e gha-yic.
45. Ko myed yin ci gam, ké abi a yic kan ci luel yin etong Dén-did.
46. Ko Maria aci luel: Uéy-cia abi did beyn-did,
47. Ko uéy-cia aci tuk e Dén-did koyn-dia.
48. Ké yen aci ting piñ tût e puóu aloan-de: ko yenkin, etong yémanic kuât e koye eben abi ghèn cak myed e puóu.
49. Ké yen aci kedid loy etong ghèn, yen a leu, ko rin-ke ci wtyey.
50. Ko puón-de-dyau etong kuât ghèt e kuât, e koye ye ryoc.
51. Yen aci ryel loy e ye-kòk, ko aci tyay koye e kòl e puon-den-ic.
52. Yen aci ngay koye leu etong wtoye ko aci jot koye tût.
53. Yen aci wtyang e pyat e ke nek cok, ko koye e nong uèn yen aci kèk puól acín kede.
54. Yen aci lór Israel man-de, ko aci dúk ye nom e dyau e puón-de.
55. Acit aci luel etong úr-kua Abraham, ko kuowt-ke atèr.
56. Lone Maria aci rèr ke kene acit pèi dyak ko aci dúk pan-de.
57. Ko Elisabeth aci táb ghon-de, be dyèt, ko aci man dyèt.
58. Ko koye-wtyok ko ruey-ke aci ping, Dén-did aci kedid loy etong yen, ko kèk aci amyed puon-den ke yen.
59. Ko akòl bèt kèk aci ben uèn tem, ko kèk aci yen cak Zacharias acit rin e ún.
60. Ko mán-de aci bèr ko aci luel: ey, lone abi cak Yoannes.
61. Ko kèk aci lek yen: Acín-tok etong dyen-du eben ci cak e rin-ké.
62. Lone kèk aci nyod ún, kedí a nong puóu bi yen cak.
63. Ko yen aci wtyèc kur e gòr ko aci gor uèl: rin-ke a còl Yoannes; ko koye eben aci dyèt.
64. Ko yémanic aci dāk ye wtok ko lyem-de, ko aci jam ko aci Dén-did lèc.

65. Ko aci ben bey ryoc etong koyc-ke-wtyok eben, ko alèl e Yudaëa eben aci tyay uèl-ke eben.
66. Ko koyc eben ci kan ping aci kan tit e puón-den-ic, ko aci luel: Bì a ngu uèné? ké cyn e Dén-did ke yen.
67. Ko Zacharias ûn aci tyang e uèy Dén-did, ko aci lek ka bi ben, ko aci luel:
68. A wtyey beyn-did Dén-did Israel, ké yen aci nèm ko aci koyn kuât-de Israel.
69. Ko aci jot etong ghôg tung e koyn ghun e Dén-did uèn-de.
70. Acit aci luel ghon-têr e wtok e rôr-ke Dén-did rôr e ting;
71. Koyn etong ka kuêd ghôg ko etong cyn e kak eben ci ghôg mân.
72. Bì puón-de-dyau keke uar-kua, ko bi dûk ye nom mât-de puat
73. Mèllkuèng itet ci yen kuèng etong Abraham uâ-da bi yen yek ghôg,
74. Bûg cín ryoc, na ghôg aci koyn etong cyn ka mân ghôg, abi luak etong yen —
75. E pyat ko lûk e ye nyin akôl-kua eben.
76. Ko yin, uène, abi cak ran e ting e Gerang, ké yin abi ngor e beyn-did nyin tuèng, ba juir kuer-ke,
77. Ba yek nyic e koyn e kuât-de etong pâl e kerác-ken.
78. E puón-den-did-dyau, e yen aci ghôg lõp yen a bo bey etong wnyal.
79. Bì mer kak nyuc e muód ko atyep e tóu-ic, bi yen kuâd cok-kua e kuèr e dôr-ic.
80. Ko uèn aci did ko aci ril e uèy, ko aci rèr e ror-ic ghêt akol e tic-de e Israel nyin.

Nom II.

1. Lone akôlké aci ben bey uel Augustus beyn-did, bi gor bay eben.
2. Kan gor tuèng aci loy etong Cyrinus beyn e Syria.
3. Ko koyc eben aci lo, bik rin-ken luel, tok eben pan-de.

4. Lone Yoseph ayá aci yid etong Galilaea etong pan e Nazareth Yudaea-ic pan e David a còl Bethlehem, ké yen etong pan ko dyen e David,
5. Bi rin-ke luel ke Maria tin-de a duec, ye ci lyac.
6. Ko na kèk aci to tutúy, aci wtòk akòlke, bi yen dyèt.
7. Kə aci kay man-de tuèng, ko aci yen kuot-ic e dekuet, ko aci yen tau ghun e nòn, ké acín tede etong kèk ghun aborá.
8. Ko aci to tin ròr e bòk tede ten e pab, ye aci tít lay-ken uakóu.
9. Ko yenkin ajyeng e Dén-did aci kác e ke-lom, ko gher e Dén-did aci kèk mer, ko kèk aci ryoc ryoc-did.
10. Ko ajyek aci lek kèk: Dunke ryoc; yenkin, ké ghèn a lek uèk myed-e puóu adid, yekede koye eben.
11. Ké akolé uakóu aci dyèt etong uèk ran bi koyn, yen e Christus beyn-did, pan e David.
12. Ko kan e cit etong uèk: abák yòk mewt kuot e dekuet, ko ci toc ghun e nòn.
13. Ko daye aci to tin keke ajyek e duol e rəm wnyal, ye aci Dén-did lèc ko luel:
14. Lec etong Dén-did wnyal-ic ko dòr piñ-ic etong koye anong puón.puat.
15. Ko na aják aci jál etong kèk wnyal-ic, ròr e bòk aci lek rot: Lokò ghèt Bethlehem ko búg tìng uet de aci ben bey ko aci Dén-did nguod ghòg.
16. Ko kèk aci day' ben, ko aci yòk Maria ko Yoseph keke mewt ci toc ghun e nòn-ic.
17. Lone na kèk aci tìng, kèk aci nyic uet ci luel etong kèk etong mewne.
18. Ko koye eben ci kan ping aci dyèr etong kan, ci ròr e bòk luel etong kèk.
19. Lone Maria aci luel kak eben tít, ko aci tak e puón-de-ic.
20. Ko ròr e bòk aci dùk, ko aci Dén-did lèc etong kan eben ci kèk ping ko tìng, acit aci luel etong kèk.

21. Ko na akòl bêt aci wtòk, bi uèn tem, aci cak rin-ke
Jesus cì cak etong ajyek tuèng a key' lyac e mán-ic.
22. Ko na akòl e gher Maria etong têt e Moses aci tâb, kèk
aci Jesus bei Yerusalem, bi yen gam etong Dén-did,
23. Acit cì gor e têt e beyn-did: Uèn-did eben (cì dyèt tuèng)
abi cak kede Dén-did.
24. Ko bi kèk yek ke cì myac, acit aci luel etong têt e
Dén-did kuór róu ko auér róu.
25. Ko yenkin, ran aci to tin Yerusalem a còl Simeon, ko
rané lacit ko a ryoc Dén-did; ko aci tít dud Israel, ko
uèy e Dén-did e yen-ic.
26. Ko yen aci kâp luel etong Uèy e Dén-did, dùn yen bi
tòu ting, tuèng a key' ting Christus e beyn-did.
27. Ko yen aci ben etong Uèy ghun e Dén-did; ko na mán
ko ún aci bei uèn Yesus, bik loy etong yen acit têt e
gor e Dén-did,
28. Yen aci uèn kâp ye-kok, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel:
29. Yémanic yin a loyn aloang-du, beyn-did, e ruén, acit
net-du.
30. Ké gha-nyin aci koyndu ting,
31. Yen aci juir e kuât eben nyin tuèng,
32. Yen gher bi nyic koye cì Dén-did kúc, ko did koye-ku
Israel.
33. Ko ún ko mán aci dyèr etong kan cì luel etong yen.
34. Ko Simeon aci kèk wtyey ko aci lek Maria mán: yenkin,
kan aci tau etong ryok ko etong jot-e-rot e koye cuec
etong Israel, ko etong cit, bi koye jay.
35. Ko abatâu abi uèy-ku wtor, bi tic tak e puóu cuec.
36. Ko aci to tin Anna tin e ting, nyan e Phanuel etong
kuât Aser; kan cì ngor ke akòl cuec, ko aci pìr keke
moyndé run deróu, alé ghon yen e nya.
37. Ko yen abâr e run wtyer-bêt ko 'nguan, yen a key'
jàl akenbay ghun e Dén-did, ko aci luák e tek ko côr
uakóu ko akol.

38. Ko kan yémane-còk aci ben ko aci Dén-did lèc ko aci lek etong yen koye eben, ci koyen Israel tit.
39. Ko na kèk aci tàb kiriec eben etong uel e Dén-did, kèk aci dûk Galilaea pan-den Nazareth.
40. Lone mewt aci did ko aci ril ko tyang e ngeyn, ko ryel e Dén-did aci to tin etong yen.
41. Ko ûn ko mán e Yesus aci lo pan Yerusalem run eben akol e Dén-did a col Pascha.
42. Ko na yen aci nong run wtyer-ko-róu, ko na kèk aci yid Yerusalem acit tèt akol e Dén-did,
43. Ko na aci tàb akól, ko kèk aci dûk, Yesus uèn aci rër Yerusalem, ko aci kan kuye mán ko ûn.
44. Ko kèk aci ngât yen ke mède-ke ko aci lo kuèr akol tok, ko aci yen kòr etong ruey-ke ko mède-ke.
45. Ko na akey' yen yòk, kèk aci dûk Yerusalem, ko aci yen kòr.
46. Ko na akól dyak kèk aci yen yòk ghun e Dén-did, yen a nyuc ròr e nyic-callic, yen a ping kèk, ko a tyec kèk.
47. Lone koye eben ci yen ping, aci dyèr etong ngeyn-de ko uèl-ke.
48. Na kèk yen ting, kèk aci dyèr, ko mán aci yen luel: man-dia, ye ngu ci yin loy etong ghôg kele? Yenkin, ur ko ghèn aci yin kòr e puon-da a rem.
49. Lone yen aci lek kèk: ye-ngu uèk aci ghèn kòr? acak kúc, ghèn abi rër tede ua?
50. Ko kèk akey' nyèc uel ci yen luel.
51. Ko yen aci yid piñ ke kèk, ko aci ben pan Nazareth, ko aci kèk loák. Ko mán aci tit uèl-ke eben ye puon-de.
52. Ko Yesus aci ngor e ngeyn ko run ko ryel etong Dén-did ko koye nyin tuèng.

Nom III.

1. Lone run wtyer-ko-wdyec, na Tiberius Caesar beyn-did, ko Pontius Pilatus nom e pan Yudaea, ko Herodes beyn

- e Galilaea, ko Philippus uanmê-de beyn Ituraea ko pan Trachonitis, ko Lysias beyn Abilene,
2. Etong nim e tit Annas ko Kaiphas aci ben bei uet e Dén-did etong Yoannes, man e Zacharias ror-ic.
 3. Ko yen aci ben tede eben Yordan-yòu ko aci nyèc uàk e long bì pyal e karác-ken.
 4. Acit aci gor gor-ic uèl-ke Isayas ran e ting a luel: kuoy e col e yûic: juirke kuèr e beyn; loyke alacok dôl-ke.
 5. Tút eben abi telip, ko alél ko akut eben abi ray; ke a ngol-ic, abi lacok, ko té-tyek abi a kuer lip.
 6. Ko ring eben abi koy n e Dén-did ting.
 7. Ko yekan aci luel etong dut e koye ci ben bei bì kèk uàk etong yen: Dyen e korôr, ye-nga aci uèk nyod, bak kat etong ghok e Dén-did bì ben?
 8. Ko yekan beike tâu puat e long, ko dunke gal bak luel: Ghôg anong uâ-da Abraham; ké ghèn a lek uèk, Dén-did yen a leu bì jot bey miwt Abraham etong kurke.
 9. Ke yémanic yeb aci juir e mây e tím. Ko yekan, tim tok eben aci bì bei tâu puat, abi tèm ko abi cuat mac.
 10. Ko dut e koye aci yen wtyèc ko aci luel: ghôg abi ngu loy?
 11. Aci bèr ko aci lek kèk: ke nong buông rêu, bì yek ke cín buông; ko ke nong mîd, bì loy kele ya.
 12. Lone aci ben etong yen koye Publikani ya ko aci lek yen: beyn e nyic, ghôg abi ngu loy?
 13. Ko yen aci lek kèk: dune wtyèc kede auer etong ke ci tau etong uèk.
 14. Lone aci yen wtyèc rôr e rêm ayá ko aci luel: ghôg abi ngu loy ayá? Ko aci lek kèk: dunke tát koye ko dunke lôm, ko myedke puóu e ryop-dûn.
 15. Ko na koye aci ngât ko aci tak e ke puot etong Yoannes ayin e yen Christus,
 16. Yoannes aci bèr ko aci lek kèk eben: ghèn a lăk uèk

e piu rabac; lone abi ben ke 'uer ril e ghên, ko ghên a cí bi joc bi dâk uat e uar-ke; yen abi uèk lâk e uèy e Dén-did ko mac.

17. Pûr e bôg e ye cyn; ko yen abi uec piñ ko abi kuêt lôb e guk-de-ic, bone nyop aiyêl e mac cí bi dum atêr.
18. Ayá kok acuec yen aci nyêc ko aci koye uêt.
19. Lone na yen aci Herodes beyn-e-nguan cîl etong kene etong Herodias tin e uanmê-de ko etong karác eben, ci Herodes rêk,
20. Herodes aci lyeb etong kak eben ayá, ko aci Yoannes wtyòk ghun e rûk.
21. Lone na koye eben aci lâk ko Yesus ayá aci lâk, ko cí côr, wnyal aci rot lyeb-wtok.
22. Ko uèy e Dén-did e guop acit auér aci yid e Yesus-nom, ko aci a kuoy etong wnyal: yin man-dia cí wnyar; ghên a wnyar yin.
23. Ko na Yesus aci gol, yen acit run wtyer-dyak, yen acit koye ngat, man Yoseph; kan man Heli; kan man e Matthat,
24. Kan man Levi; kan man Melchi; kan man Yanne; kan man Yoseph;
25. Kan man Mattathias; kan man Amos; kan man Nahum; kan man Heli; kan man Ragge;
26. Kan man Mahat; kan man Mattathias; kan man Semei; kan man Yoseph; kan man Yuda;
27. Kan man Yoanna; kan man Resa; kan man Zorobabel; kan man Salathiel; kan man Neri;
28. Kan man Melchi; kan man Addi; kan man Kosam; kan man Elmadan; kan man Her;
29. Kan man Yesu; kan man Eliezer; kan man Mathat; kan man Levi;
30. Kan man Simeon; kan man Yuda; kan man Yoseph; kan man Yona; kan man Eliakim;
31. Kan man Melea; kan man Menna; kan man Mattatha; kan man Nathan; kan man David;

32. Kan man Yesse; kan man Obed; kan man Boz; kan man Salmon; kan man Naason;
33. Kan man Aminadab; kan man Aram; kan man Esron; kan man Phares; kan man Yuda.
34. Kan man Yakob; kan man Isaak; kan man Abraham; kan man Thare; kan man Nachor;
35. Kan man Sarug; kan man Ragau; kan man Phaleg; kan man Heber; kan man Sale;
36. Kan man Kainan; kan man Arphaxad; kan man Sem; kan man Noe; kan man Lamech;
37. Kan man Mathusale; kan man Henoch; kan man Yared; kan man Malaleel; kan man Kainan;
38. Kan man Henos; kan man Seth; kan man Adam; kan etong Dén-did.

Nom IV.

1. Lone Yesus ci tyang e uëy e Dén-did aci mec etong Yordan ko aci kuad etong uëy e yuic;
2. Ko na akôl wtyer-nguan aci tèm etong jâk. Ko akey' cam akôlké; ko na akôl aci tâb, yen aci nok cok.
3. Lone jâk aci lek yen: Na yin man e Dén-did, lek kuré bi a monó.
4. Ko Yesus aci lek yen: Aci gor: Acie monó yetok ran a pir, lone e uet e Dén-did eben.
5. Ko jâk aci yen kuad alel-nom atoyñ, ko aci yen nyod bey e piñ eben ghon tok;
6. Ko aci lek yen: ghèn abi yek yin ryelé ko didé eben; ké kak aci yek etong ghèn, ko a yek kak etong kan ghèn a nong puóu.
7. Ko yekan, na yin a lec ghèn, kan eben abi a ke-du.
8. Ko Yesus aci bèr ko aci lek yen: Aci gor: lec beyn-did Dén-did-du ko loák yen etok.
9. Ko yen (jâk) aci yen kuad Yerusalem, ko aci yen tau

ghun e Dén-did dol ko aci lek yen: Na yin e man e Dén-did, cuate rot piñ,

10. Ké aci gor: yen aci cyeng aják-ke etong yin, bi kék yin tít.
11. Ko kék abi yin bei e ke-cèn, dùn yin biyen bi gut yi cok e kûr.
12. Ko Yesus aci bër ko lek yen: Aci luel: dûne tèm beyn-did Dén-did-du.
13. Ko na aci tàb tèm eben, jâk aci jâl etong yen ghêt ghone.
14. Ko Yesus aci dûk a ryel e uëy pan Galilaea, ko uet aci ben bei etong yen e pan eben ic.
15. Ko yen aci nyèc e ghut e nyic-ken, ko aci did etong kék eben.
16. Ko aci ben Nazareth pan-de, ko acit têt-de aci lo ghun e nyic akol e Sabbath, ko aci rot jot bi lem.
17. Ko aci yen yek gor Isaya ran e ting; ko na aci gor uar, aci yòk tede ci gor ten:
18. Uëy e Dén-did ke ghen; ké yekan yen aci ghen toc, ba luel pyat etong koye ci ngong; yen aci ghen tõe, ba dèm koye ci nyac puón-den;
19. Ba uet koyn koye ci mâc, ko ting etong koye ci cõr; ba tau koye ci rûk e koyn; ba uet ruòn e Dén-did ci lør, ko akol ryop.
20. Ko na yen aci gor dol, aci yen yek etong aloák, ko aci nyuc. Ko nyin e koye eben ghun e nyic-ic, aci yen lyèc.
21. Lone yen aci gol ko aci luel: Akolé goré aci a yic e ue yid.
22. Ko koye eben aci yek gam etong yen ko aci dyêr etong uèl e ryel ci ben bey e yen wtok, ko aci luel: Acie kan man e Yoseph?
23. Ko yen aci lek kék: Itet uèk abi lek ghen luope: Ran e ual, dem rot; kan acûg ping ci a e Kapharnaum, luoy kak ayá ten pan-du.
24. Lone yen aci lek etong kék: Itet ghen a lek uèk: acín tok ran e ting aci lør pan-de.

25. Yic ghên a lek uêk: Aci to tin dyar-bâr cuec e Israel ghon Elias, na wnyal aci wtyòk e run dyak ko pèy wdetem, na aci cok adid e pan eben.
26. Ko Elias akey' tòc etong tok etong kèk e Sarepta pan e Sidonia etong tik abâr.
27. Ko aci to tin koye auanya cuec e Israel ghon Elisaëus, ko acin tok etong kèk akeye gher e Naaman e Syries.
28. Ko koye eben e Synagoga aci wtyan e ghok, na kèk aci kan ping.
29. Ko kèk aci rot jot, ko aci yen cyec akenbay pan, ko aci yen kuad ghêt alél-nom, ci to tin pan-den, bi kèk yen cuat piñ.
30. Lone yen aci rèt a ke callic ko aci jâl.
31. Ko aci yid piñ Kapharnaum pan e Galilaea, ko aci kèk nyèc tetúy akòl e Sabbath.
32. Ko kèk aci dyêr etong nyèc-ke; ké uèl-ke a to ryel tin.
33. Ko ghun e nyic aci to tin ran a nong jân rac, ko aci cyú e kuoy did.
34. Ko aci luel: Puol, ye-ngu etong ghên ko yin, Yesus etong Nazareth? Yin aci ben, ba ghôg ryâc? Ghên a nyic, yin e-nga, yin ran e Dén-did.
35. Ko Yesus aci yen cîl ko aci luel: Mîm ko jale etong ran! Ko na jâk aci yen yuit callic, aci ben bey etong yen, ko akeye kede rêk yen.
36. Ko aci a ryoc etong koye eben, ko aci jam ke rot ko aci luel: Ye-ngu uet-de? ke yen a ryel ko leu a cyeng uêy rac, ko kèk a bo bey.
37. Ko aci tyay kuoy-de tede beyke eben.
38. Lone Yesus aci rot jot etong ghun e nyic, ko aci lo ghun e Simon. Ko mán-tin e Simon aci nok juan did, ko kèk aci yen lim etong kan.
39. Ko yen aci tau rot ye-lôm, ko aci cyeng juay, ko juay aci yen puol. Ko yen aci rot day' jot, ko aci loák etong kèk.

40. Lone na ruel aci cuòl, koyc eben a nong beyc keke juay aci-wton, aci kék kuad etong yen. Ko yen aci tau ran eben ye-cèn ke nim, ko aci kék dèm.
41. Ko jâk aci ben bey etong cuec, ko aci cyú ko aci luel: yin e man e Dén-did; ko yen aci kék cìl, ko akeyc kék puol, bìk jam, ké kék aci nyic yen e Christus.
42. Lone na aci akol, yen aci ben bey, ko aci lo tede ror, ko koyc aci yen kòr, ko aci ben ghèt yen, ko aci yen geng, dùn yen bi jâl etong kék.
43. Lone yen aci lek kék: Ayá e bey-dé ghèn abi uêt uel e Dén-did; ké ghèn aci tòc e ye kan.
44. Ko yen aci uêt ghut e nyic e Galilaea.

Nom V.

1. Lone na koyc cuec aci gen rôm, bìk ping uet e Dén-did, ko yen aci kâc bar-ic Genesareth-lôm,
2. Yen aci ting ryet róu pul-lôm; lone ròr e lek aci yid akenbay ko aci lâk aled e rēc.
3. Lone yen aci yid ryen tok-ic kede Simon, ko aci yen lim, be mec ayáti etong agor-nom. Ko aci nyuc ko aci nyèc dut e koyc etong ryey.
4. Lone na yen aci tâb bi jam, aci lek Simon: Ghadde ryey té tyan ko petke aled-ke, bák dèb.
5. Ko Simon aci bêr ko aci lek yen: beyn e nyic, uakóu eben ghôg aci loy ko akeyc mùk kede; lone e uet-du ghèn abi pet alan e rēc.
6. Ko na kék aci kan loy, aci mùk dut e rēc adid, ko aci rèt alan-den.
7. Ko kék aci nyod méd-ken e ryen-dé-ic, bìk ben ko bi kék koy. Ko kék aci ben, ko aci tyong ryet róu kele ryet aci duèr wdir.
8. Ko na Simon Petrus aci kan ting, aci muol tuk e Yesus nyin tuèng, ko aci luel: jale etong ghèn, ké ghèn e ran jol.

9. Ké ryoc aci nâm yen ko kôk eben ci to ke yen tin e lek e rêc kêk ci mûk.
10. Ko kele ayá Yakob ko Yoannes miwt e Zebedaï kêk e mêd-ke Simon. Ko Yesus aci lek Simon: Dûne ryoc; etong yémanic yin abi a ran e lek e koyc.
11. Ko kêk aci del ryet-ken agor-ic, ko aci puol kaken eben ko aci yen buot.
12. Ko na yen a to pan tok-ic, yenkin ran atyan auanya. Na yen aci Yesus ting, aci ye nom loyn piñ e ye nyin tuèng, ko aci yen lim ko luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu bi ghên còt.
13. Ko yen aci cyn mit ko aci yen tâp ko aci luel: ghên a nong puóu bí yin gher; ko yémanic auanya aci yen puol.
14. Ko Jesus aci yen cyeng, dùn bi lek tok, lone: lor ko nyod rot tyen e Dén-did, ko myace, ké yin gher, acit Moses aci cyeng etong gam-den.
15. Lone uet etong yen aci tyay auer; ko aci kût dut e koyc cuec, bi yen ping, ko bi gher etong juay-ken.
16. Lone yen rot luang ror-ic ko aci còr.
17. Ko akol tok yen aci nyuc ko nyèc. Ko aci nyuc ayá Pharisaei ko ròr e nyic, ci ben bey etong pan e Galilaea ko Yudaea ko Yerusalem eben; ko aci to tin ryel e Dén-did, bi kêk dèm.
18. Ko yenkin, ròr aci ghaj e kèt ran lêti; ko kêk aci nong puóu, bi yen bei ghut, ko bi tau ye nyin tuèng.
19. Ko na keyc yòk tede, bi yen bei ghut-ic etong dut e koyc, kêk aci yid ghut-nom, ko aci yen jut piñ e kèt-ic dôt nyin e Yesus cok tuèng.
20. Ko na yen aci ting gam-den, aci luel: Ran, aci pâl yin karác-ku.
21. Ko ròr e gor ko koyc Pharisaei aci gol bi tak, ko aci luel: ye-nga kan ye luel lât etong Dén-did? Ye-nga a leu, bi puol karác e Dén-did etok?

22. Lone na Yesus aci nyic tan-den, aci bêr ko aci lek kêk: ye-ngu takke e ue puot?
23. Ye-ngu 'uer pyal uet: aci pâl karác-ku, kó uet: jo rot ko jat?
24. Lone bák nyíc, man e ran a nong ryel e piñ-ic, bi yen puol karác (yen aci lek ran lêti) ghên a lek yin: jo rot ko ghaj kêt-du ko lor pan-du.
25. Ko day' rot jot e ke nyin, ko aci jot kêt-de, ko aci lo ghun-de ko aci Dén-did lèc.
26. Ko dyêr aci kêk nâm eben, ko aci Dén-did lèc; ko aci tyan e ryoc, ko aci luel: ghôg aci ting akolé kadíd.
27. Ko alé yen aci lo akenbay ko aci ting Publikanus tok a còl Levi yen a nyuc ghun e col, ko aci lek yen: buote ghên.
28. Ko kene aci puol kake eben, ko aci rot jot, ko aci yen buot.
29. Ko Levi aci loy etong yen têt adid pan-de, ko aci to tin dut e koyc Publikani ko kôk cuec ci nyuc e têt ke yen.
30. Ko Pharisaei ko koyc e gor etong kêk aci mon ko aci lek koyc Yesus: Ne-ngu uêk a cam ko dek ke koyc Publikani ko koyc e jol?
31. Ko Yesus aci bêr ko aci lek kêk: koyc ril édi cíe etong kêk ran e uâl, lone koyc beyc.
32. Ghên akeyc ben, ba còl koyc lacit, lone koyc e jol etong long e karác.
33. Lone kêk aci lek yen: ye-ngu koyc e Yoannes a tek cuec ko a còr acit koyc e Pharisaei; lone koyc-ku a cam ko a dek?
34. Ko yen aci lek kêk: Uêk leu, bák loy koyc adueng bik tek, na adueng a to tin ke kêk?
35. Lone abi ben akòl, na adueng abi dak etong kêk; ko alé akòlké kêk abi tek.
36. Lone aci lek kêk ayá luop: acín-ran-tok a tau long-de etong buông puoyc e buông cì dyop ic; dé yen abi

rèt buông puoyc-ic, ko long-de puoyc aci bi mât ke ci dyop.

37. Ko acín-tok a puok abyèc puoyc e luong ci dyop; dé abyèc puoyc abi rèt luong, ko yen abi pûk bey, ko luong abi ryak;
38. Lone abi tau abyec puoyc e luong puoyc-ic, ko abi tit ka rêu.
39. Ko acín-tok a dek ke ci dyop, abi dayc nong puóu ke puoyc; ké yen a luel: ke ci dyop yen a-nguen.

Nom VI.

1. Lone akol e Sabbath e rêu, na yen aci rèt dom-ic, koyc-ke aci nyuet rap-yèd, ko aci kôy e ke cèn, ko aci cam.
2. Lone tetok etong Pharisaei aci lek kèk: ye-ngu uèk a loy ke cíe yic akol e Sabbath?
3. Ko Yesus aci bêr ko lek kèk: Uèk akeyc kuèn ke ci David loy, na yen aci nok cok, ko koyc ke yen?
4. Kedí yen aci lo ghun e Dén-did, ko aci ngay monó ci tau, ko aci cam, ko aci yek koyc-ke ke yen; monó acíe yic bi tok cam e tit e Dén-did kepec?
5. Ko yen aci lek kèk: Man e ran yen ayá beyn akol e Sabbath.
6. Ko akol e Sabbath dé yen aci lo ghun e nyic, kó aci nyèc; ko tetúy a to tin ran yen cyn cuèj aci arèl.
7. Lone koyc e gor ko Pharisaei aci buor, na yen abi koyc dèm akol e Sabbath, bik yòk kede, bi yen lom.
8. Lon yen aci tan-den nyic, ko aci lek ran ye cyn ci rèl. Jo rot ko kâje callic. Ko yen aci rot jot, ko ci kaj callic.
9. Ko Yesus aci lek kèk: ghèn a wtyèc uèk, ye yic bi loy puat kó rac akol e Sabbath? bi koyn uèy-tok kó bi ryak?
10. Ko na yen aci kèk lyèc eben, aci lek ran: Myet yi cyn; ko yen aci mît; ko aci dèm cyn-de.
11. Ko kèk aci nim mum, ko aci jam ke rot, ye-ngu bi kèk loy etong Yesus.

12. Lone akôlké Yesus aci lo akenbay alel-nom, bi côr, ko aci rû uakóu, bi Dén-did côr.
13. Ko na aci akol, yen aci koye-ke còl ko aci loc wtyer-ko-róu etong kèk callic (ci kèk cak ayá ròr e tòc):
14. Simon ci cak Petrus, ko Andreas uanmè-de: Yakobus ko Yoannes, Philippus ko Bartholomaeus;
15. Mathias ko Thomas; Yakobus man Alphaei, ko Simon a còl Zelôtes;
16. Ko Yudas man e Yakob, ko Yudas Iskariôtes; yen aci Yesus nyod.
17. Ko yen aci yid piñ ke kèk, ko aci kaj té ci ray, ko dut e koye-ke, ko did e koye cuec etong pan eben Yudaea ko Yerusalem ko uar-adid-lôm, ko Tyrus ko Sidon,
18. Ci ben, bi yen ping, ko bik gher etong juay-ken; ko koye ci duy etong uèy rac, aci gher.
19. Ko koye eben aci nang puóu bi yen tâp; ké ryel aci ben bey etong yen, ko aci dèm kèk eben.
20. Ko yen aci ye nyin jot etong koye-ke, ko aci luel: Myed e puóu koye ci ngong, ké ke-den pan wnyal.
21. Myed e puóu uèk a nek cok, ké uèk abi kuet. Myed e puóu uèk ka dyau yémanic; ké uèk abi dol.
22. Myed e puóu, na koye a mân uèk, ko bi uèk tyay, ko bi uèk lâ, ko bi rin-kuen cyec bey acit kerác etong man e ran.
23. Myedke puóu akolé ko tukke; ké yenkin, ryop-duen adid wnyal-ic; ké acit kan ur-ken aci loy etong ròr e ting.
24. Lone agó uèk koye ci kuet uèn, ké uèk a nong dud-dùn.
25. Agó uèk, ci kuet, ké uèk abi cok nok. Agó uèk a dal yémanic, ké uèk abi rêm ko abi dyau.
26. Agó, na koye bi uèk wtyey; ké acit kan ur-ken aci loy etong ròr e ting e luewd.
27. Lone ghèn a lek uèk a ping: wnyarke ka mân uèk, loyke pyat etong ka kuèd uèk.
28. Wtyeyke ka ye uèk lâ, ko côrke etong ka ye uèk lom.

29. Ko kan ye yin guop yi gèm, gam e dé ayá; ko kan ye ngay buông-did-du, dùne pen yen buông ayá.
30. Lone yeke tok eben ye yin lím, ko ke ye ngay ka-ku, dùne wtyèc bi bèr.
31. Ko acít uèk a nong puóu, bi koye loy etong uèk, uèk ayá loyke kèk kele.
32. Ko na uèk a wnyar kak wnyar uèk, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ayá a wnyar ka wnyar kèk.
33. Ko na uèk a loy pyat etong kak a loy pyat etong uèk, ye-ngu ryop-duen? ké koye jol ayá a loy kan.
34. Ko na uèk a yek bi còl etong kak ye uèk ngat, bák kâp auer, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ya a yek etong ka jol, bîk kâp etok.
35. Lone uèk wnyarke ka mán uèk; loyke puat, ko yekke bi còl, na uèk acíe tyet kede; ko abí did ryop-duen, ko uèk abí miwt e Dén-did; ké yen telecyeng etong koye cín puóu ko koye rac.
36. Ko yekan, bák puóu dyau, acít ur-duen a puóu dyau.
37. Dunke tak, ko uèk ací bî tak; dunke luk, ko uèk ací bi lûk; palke, ko abí pâl uèk.
38. Yekke, ko abí yek uèk tem puat, cì tyang arêd, cì còk, ko cì tvey bey abí yek ue ghom. Ké e tèm yetok bi uèk tèm, abí tèm etong uèk.
39. Lone aci lek kèk luop: ran còr a leu, bi còr wtel? aci bi yuik ka róu adòm-ic?
40. Ran e ping yen aci 'uer e ran e nyec; lone tok eben acín dâk, na yen acít ran e yen nyec.
41. Lone ne-ngu yin a ting ryol e uanmûd nyin, lone tuoyñ a to tin e yi nyin acíe ting yen?
42. Ko kedí yin a leu, bi lek uanmûd: uanmad, kaje, ghen abí ryol ngay etong yi nyin, ko tuoyñ e yi nyin acíe ting? Ran e kuet rot, tuèng ngay tuoyñ e yi nyin, ko alé ting, kedí yin abí ryol ngay etong uanmûd nyin.
43. Ké aliu tím puat a bei tâu rac; ko aliu tím rac a bei tâu puat.

44. Ké tim eben abi nyic etong tâu-ke; ké koye aci bi nyuet ngep etong kòt, ko aci bi kâp abyèc etong géu.
45. Ran puat etong uèn e puón-de puat abi kepuát bei; ko ran rac etong uèn rac abi kerác bei; ké etong puóu cì tyan wtok a jam.
46. Lone ye-ngu a cak ghen beyn-did, beyn-did, ko uèk acie loy ke luel ghen?
47. Tok eben a bo etong ghen ko a ping uèl-cia ko a loy kèk, ghen abi ngòt uèk, yen acit ngu?
48. Yen acit ran a yèk ghut ye piñ uèc ko a tau ghut-lyel e kûr-nom. Ko na aci a wtyòr e uer, ko uer a buok ghut acie leu, bí yen luèk; ké yen aci tau e kûr-nom.
49. Lone ke ping ko aci bi loy yen acit ran yèk ghun-de e piñ-nom acín lyel; uer aci ye mang, ko yémanic aci yuik, ko ryak e ghuné adid.

Nom VII.

1. Lone na yen aci táb uèl-ke eben e ke yid, yen aci lo Kapharnaum.
2. Ko aloang e nom e rêm tok aci bec a duèr tóu; ko yen aci wnyar etong kene.
3. Ko na yen aci ping Yesus, aci tòc etong yen ròr e did e Yudaici ko aci yen lîm bí ben, ko bí dèm aloang-de.
4. Ko na kak aci ben etong Yesus, kèk aci yen lîm arèd, ko aci lek yen: yen a joc, bí yin kan loy etong yen.
5. Ké yen a wnyar kuát-da, ko aci yik ghun e nyic etong ghòg.
5. Lone Yesus aci lo ke kèk. Ko na yen akey' mèn ke bay, nom e rêm aci tòc etong yen mèd-ke ko aci luel: beyn-did, dîne dak; ké ghen acie joc, bí yin ben ghun-dia dól-lyel.
7. Ko yekan ghen akey' rot ngât a joc, ba ben etong yin, lone luel uet tok, ko uèn-dia abi gher.
8. Ké ghen ya e ran cì tau e ryel-ic, ko ghen a nong ròr

- e rêm gha-lyel, ko na a lek kan: lor, ko yen a lo, ko etong dé: bar, ko yen a bo, ko etong aloang-dia: loy kan, ko yen a loy.
9. Lone na Yesus aci kan ping, yen aci dyêr, ko aci rot uel etong dut e koye ci yen buôt, ko aci luel: Itet ghên a lek uêk, ghên akey' yòk etong Israel gam acit kan.
 10. Ko ka ci tõe aci dùk ghut, ko aci yòk aloang beye ci gher.
 11. Ko alé yen aci lo pan-de a còl Nain, ko aci lo ke yen koye-ke ko dut e koye adid.
 12. Lone na yen aci wtyok pan-wtok, yenkin, tok ci tóu kèt akenbay, yen man tetok e mán, ko kan abâr; ko dut e koye cuéc e pan ke yen.
 13. Na beyn-did aci yen tìng, aci puón-de dyau ke yen, ko aci lek yen: dùne dyau.
 14. Ko aci wtyok ko aci kèt tâp; lone koye ci yen kèt, aci kâc; ko aci luel: uène, ghên a lek yin: jo rot!
 15. Ko aci nyue yen ci tóu, ko aci gol jam, ko Yesus aci yen yek etong mán.
 16. Lone ryoc aci kúp koye eben, ko kèk aci Dén-did lèc, ko aci luel: ran e tìng adid aci rot jot e gho-callie, ko Dén-did aci lôp kuât-ke.
 17. Ko uet-de etong yen aci tyay pan Yudaea eben, ko pan eben ci yuil.
 18. Ko koye Yoannes aci yen lek kak eben.
 19. Ko yen aci còl e róu etong koye-ke ko aci kèk tõe etong Yesus, ko aci luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dé?
 20. Lone na koye aci ben etong yen, kèk aci luel: Yoannes ran a lăk aci ghòg tõe etong yin, ko a luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dé?
 21. (Lone ghone yen aci dèm koye cuéc etong juay ko etong duy ko etong uêy rac, ko aci nyin dùk koye ci còr acuec).
 22. Ko yen aci bèr ko lek kèk: Lak ko bèrke Yoannes ka

ci uèk ping ko ting: koyc còr a ting, ngol a jat, auanya aci gher, ming a ping, koyc ci tóu a jo rot, koyc ci ngong a nyec uet e pyat.

23. Ko myed e puóu, ke cíe mar etong ghên.
24. Na koyc ci Yoannes tòc aci lo, yen aci gol bi lek dut e koyc etong Yoannes: ye-ngu uèk aci lo akenbay, bák ting yuic? aruor ci mèt e yòm?
25. Lone ye-ngu uèk lo akenbay, bák ting? ye ran ci rúk buòng laníp? Yenkin, ka ruk buòng dikekik ko amyed puón-den, a rer bey e bayn-did.
26. Ko ye-ngu ci uèk lo beye, bák ting? Ye ran e ting? Yene, ghên a lek uèk, yen 'uer e ran e ting.
27. Kan ye ci gor etong yen: yenkin, ghên a tòc ajyen-dia e nyin tuèng, ye abi juir kuèr-du yi nyin tuèng.
28. Ké ghên a lek uèk: auer did e ran e ting Yoannes acín tok etong koyc ci dyèt etong dyar; lone ke 'uer puol-ic pan e Dén-did, yen auer did e kene.
29. Ko kuât eben ci yen ping, ko koyc Publikani ci lâk e ye lâk e Yoannis aci Dén-did lèc.
30. Lone Pharisaei ko koyc e gor akeyc lâk etong Yoannes, ko aci gâk e Dén-did jay e ke rot.
31. Lone beyn-did aci luel: Etong nga ghên a luel awton koyc e kuâté? Ko kèk acit nga?
32. Kèk awton uèt a rer aburró-ic, ko a jam ke rot ko a luel: ghôg aci lòj aruor etong uèk, ko uèk a keyc wdîr; ghôg aci cyú, ko uèk akeyc dyau.
33. Ké Yoannes aci ben, ko akey' monó cam, ko akey' abyèc dèk, ko uèk a luel: yen a nong jâk.
34. Ko aci ben ran e man, ko yen a cam ko a dek, ko uèk a luel: yenkin, ran a kòk ko a dek abyèc, ko mad e koyc Publikani ko koyc jol.
35. Lone ngeyn aci luel yic etong uet-ke eben.
36. Ko tok etong Pharisaei aci yen lîm, bi cam ke yen, ko aci lo ghun e Pharisaeus, ko aci nyuc.

37. Ko yenkin, tik jol etong pan, na yen aci nyic, yen aci nyuc, ghun e Pharisaeus, aci uèn e kûr bei a còl alabaster, a to tin mok nîr.
38. Ko yen aci kâc cyèng ye cok-lòm, ko aci gol bi yen lâk cok e piu nyin, ko aci uêc e nîm-ke, ko aci cim cok-ke ko aci kèk toc e mok nîr.
39. Lone na ran Pharisaeus ci yen còl aci kan ting, aci luel e ye rot: Na kan ran e ting ye, abi nyic itet, ye-nga ko yekenó tiné e yen tap, ké yen e jol.
40. Ko Yesus aci bèr ko aci lek Simon: Simon, ghèn a nong kede, ba lek yin. Ko yen aci luel: beyn, luel.
41. Koyc róa a nong kèng etong ran e ghôc tok: tok a nong kèng denar wdyec, ko dé denar wtyer-wdyec.
42. Ko na kèk aci liu kede bik ghôc, yen aci yek kèk e róa. Ko yekan ye-nga a wnyar yen auer?
43. Simon aci bèr ko aci luel: ghèn a ngat, kan ye ci yek auer. Ko kene aci lek yen: yin aci lûk itet.
44. Ko yen aci rot uel etong tik, kə aci lek Simon: yin a ting tiné? Ghèn aci ben ghun-du, ko yin a key' yek gha cok piu. Lone tiné aci tyop gha cok e piu nyin, ko aci kèk uêc e nîm-ke.
45. Yin a key' ghèn cim; lone kan tuèng na aci ben ten akeyc puol bi cim gha cok.
46. Yin akey' tok gha nom mok; lone kan aci toc gha cok mok nîr.
47. Ko yekan ghèn a lek yin: aci pyal yen karác cuec, ké yen aci wnyar cuec. Lone ke bi pyal yen auer lik, yen a wnyar auer lik.
48. Ko aci lek tik: aci pyal yin karác-ku eben.
49. Ko aci gol, ka ci nyuc etok bi luel ke rot: ye-nga kan a pyol ayá karác?
50. Lone yen aci lek tik: gam-du aci yin koyen. Lor ke dôr.

Nom VIII.

1. Ko alé yen aci keyn e bey-did ko bey-kòr, ko aci uet ko aci nyèc pan e Dén-did, ko wtyer-ko-rôu ke yen,
2. Ko dyar tetok kèk ci koyn etong uây rac ko beyc, Maria a côl Magdalene, etong yen aci ben bey jâk wderou.
3. Ko Yoanna, tin e Chusa yen ran e tyet e Herodes, Sussanna ko kôk acuec ci yen loak etong ueu-ken.
4. Ko na aci dut e koyc did ko koyc etong bey aci loc etong yen, yen aci luel e luop:
5. Aci ben bey ran e côm, bi yen côm kowt-ke; ko na yen aci côm, tok aci loyn e kuèr-lông, ko aci kaj piñ, ko dyét e wnyal aci yen cam.
6. Ko dé aci loyn e kur-nom; na aci cil, aci ril, ké acín piu.
7. Ko dé aci loyn e kòt-callic; ko aci did kòt ke, ko kèk aci yen dèc.
8. Ko dé aci loyn piñ puat, ko aci cil, ko aci bei nyin buot. Ko na yen aci kan luel, aci côl: ke nong yid bi yen ping, bi ping.
9. Lone koyc-ke aci yen wtyèc, ye-ngu luopé.
10. Ko yen aci lek kèk: Etong uèk aci yek bi uèk nyèc ka ci dôm e pan e Dén-did, lone etong kôk a to tin luop, bik e nyin acie ting, ko na kèk a ping, aci bi nyic.
11. Lone kan e luopé: kòwt é uet e Dén-did.
12. Ke to e kuèr-lôm, kèk e ping; alé a bo jâk, ko a ngay uet etong puón-den, dùn kèk bi gam, ko bi koyn.
13. Ke to kur-nom, kèk, na aci ping, a kâp uet e myed puóu, ko kèk acín mey; kèk a gam ghon, ko ghon e kerác kèk a dûk.
14. Lone ke ci loyn e kòt-callic, kak ci ping ko a lo ko kan a tayn piñ etong tyek ko uèn, ko myed e puóu, ko aci bi bei tau.
15. Lone ke ci loyn piñ puat, kak ci ping e puón-de puat ko puat aréd, ko a tyet uet, ko a bei tau agum.

16. Acín tok a deb gher ko a kum yen toyn, ko a tau yen wtoc e tim-lyel, lone a tau yen muok gher-nom, bi koye a lo ghut ting gher.
17. Ké acín kede ci tyân, ye cí bi tic alé, ko acín kede ci tyân, ye cí bi nyic, ko aci bi ben akenbay.
18. Ko yekan tyengke, kedí uèk a ping; ké ye nong kede, abi yek yen, ko ke ye liu etong yen, abi ngay etong yen ayá, ye yen ngat kede.
19. Lone mán ko uanmêd-ke aci ben etong yen, ko akey' leu, bi ben etong yen e dut e koye.
20. Ko aci yen lek: mor ko uanmêd-ku a kâc akenbay, a nong puóu, bi yin ting.
21. Ko yen aci bêr ko lek kêk: mâ ko uanmêd-kia kak ye ping ko loy uel e Dén-did.
22. Akol tok yen aci yid ryey-ic ko koye-ke, ko aci lek kêk: ghôg abi tèm pul longtúy! Ko kêk aci yid.
23. Ko na kêk ci gèr, yen aci nín. Ko aci yid pul-ic yòm atuòl, ko kêk aci tyang piu, ko aci duèr.
24. Ko kêk aci lo etong Yesus, ko aci yen puoye ko aci luel: beyn e nyic, ghôg a òr. Ko yen aci rot jot, ko aci cyú yòm uèr e puor; ko aci wtòk ko aci byet.
25. Lone aci lek kêk: yen ayó gam-dùn? Ko kêk aci ryoc ko aci dyèr ko aci luel e ke rot: ye-nga kan yin ngat, ké yen a cyeng ya yòm ko uèr, ko kêk a ping yen?
26. Ko kêk aci lo ke ryey pan e koye Gerasene, ye to e Galilaea-nom.
27. Ko na yen aci lo agòr-ic, aci ben etong yen ran a nong jâk ghontêr, ko acín buông, ko akey' nyue bay, lone ghut e rang.
28. Ka na yen aci Yesus ting, aci muol tuk etong yen, ko aci cyú e kuoy did, ko aci luel: ye-ngu etong ghèn ke yin, Yesus, man e Dén-did? Ghèn a wtyèc yin, dùne ghèn duy.
29. Ké Yesus aci cyeng uèy rac, bi yen ben bey etong ran;

- ké ayá ghon cuec aci yen mùk, ko yen aci dùt e jowt, ko aci tit e rêk; ko na yen aci rùk tuèn, yen aci cyec yuic eton jâk.
30. Lone Yesus aci yen wtyèc ko luel: yin a col dí? Ko kene aci luel: duol; ké jâk cuec aci ben e yen-ic.
 31. Ko kêk aci yen lîm, dùn yen bi kêk cyeng, bìk lo piñ-tar.
 32. Ko aci to tin tetúy bôk e dyèr cuec, a nyuat alel-nom; ko kak aci yen lîm, bi kêk yek yic bi kêk lo e lay-ic. Ko yen aci kêk yek yic.
 33. Ko yekan jâk aci ben bey etong rane, ko aci lo e dyèr-ic, ko bôk aci yod e roc ke nim e pul-ic, ko aci móu.
 34. Na ròr e bôk aci kan ting, aci kat, ko aci koye lek e bey ko ghut-ic.
 35. Ko koye aci ben bey, bi ting ke cî a, ko aci ben etong Yesus; ko aci ran yòk ci nyuc ye cok, ci jâk ben bey etong yen; ko yen aci ruok, ko ci gher nom-de; ko kêk aci ryoc.
 36. Ko kak ci ting aci lek kêk, kedí yen aci gher etong duol e jâk.
 37. Ko dut e koye eben e bey Gerasene aci yen lîm, bi yen jâl etong kêk; ké kêk aci ryoc arêd. Lone yen aci yid ryey, ko aci dûk.
 38. Ko aci yen lîm ran ci jâk ben bey etong yen, bi rère ke yen. Lone Yesus aci yen loyn ko luel: .
 39. Duoke pan-du ko leke kedíd ci Dén-did loy etong yin. Ko yen aci lo pan eben ko aci uêt kedíd ci Yesus loy etong yen.
 40. Lone na Yesus aci dûk, dut e koye aci yen lòr; ké kêk eben aci yen tit.
 41. Ko yenkin, aci ben ran a col Yairus, ko yen nom e ghun e nyic; ko aci muol tuk e Yesus cok, ko aci yen lîm, bi ben ghun-de.
 42. Ké yen aci nyân e tok, runke acit wtyer-ko róu, ko yen

- aci duèr tóu. Ko na yen aci ben ten, aci rôm etong dut e koye.
43. Ko tin tok, yen a nek juan e ryam run wtyer-ko-róu; ko aci yek uèu-ke eben etong ròr e ual, ko acín tok etong kêk akeyc leu, bì yen gher.
44. Aci wtyok ke yen cyèng ko aci tâp buông-de, ko aci dayc kâc juan e ryam-de.
45. Ko Yesus aci luel: ye-nga aci ghên tâp? Ko na kêk eben aci rac, Petrus aci luel: ko ka to ke yen: beyn e nyic, dut e koye a rom ko a pyek yin, ko yin a jam: ye-nga aci ghên tâp?
46. Ko Yesus aci luel: tok aci ghên tâp; ké ghên a nyic ryel aci ben bey etong ghên.
47. Lone tik, na yen aci ting key' bi tyân, aci ben a lêwti ko aci ye muol tuk e ye cok, ko aci luel e koye-nyin eben, ne-ngu yen aci kan tâp, ko kedí yèn yémanic aci gher.
48. Ko Yesus aci lek yen: Nyâ, gam-du aci yin koy; lór ke dór.
49. Ko na yen a-nguot e jam, tok aci ben etong nom e Synagoge, ko aci lek yen: nyân-du aci tóu; dùne dak yen.
50. Lone na Yesus aci kan ping, aci bér ûn nyâ ko aci luel: dùne ryoc, gam yetok, ko yen abî gher.
51. Ko na yen aci ben ghut, yen akey' yek yic, bi tok lo ghut ke yen, e Petrus, ko Yakobus ko Yoannes, ko ûn ko mán nyâ.
52. Lone kêk eben aci dyau ko aci rêm etong yen. Ko Yesus aci luel: dunke dyan, ké nyâ akeyc tóu, lone yen a nin.
53. Ko kêk aci yen dol; ké kêk aci nyic, yen aci tón.
54. Lone yen aci mùk cyn-de, ko aci còl, ko aci luel: nyáne, jo rot.
55. Ko uèy-de aci dùk ye guop, ko yen aci rot day' jot. Ko Yesus aci cyeng, bik yek yen cam.
56. Ko aci dyêr ûn ko mán, ko Yesus aci kêk pèn, dùn bì kêk lek tok ke cí a.

Nom IX.

1. Yesus aci còl ròr e tòc wtyer-ko-róu, ko aci kék ryl yek etong ják eben, ko bi kék dèm juay.
2. Ko aci kék tòc, bìk uêt pan e Dén-did, ko bìk dèm koye beye.
3. Ko aci lek kék: dunke kâp kede ke uêk, acín wtyèc, acín luong e uèu, acín monó, acín uèu, ko dunke nang buông rêu.
4. Ko pan tok eben ci uêk lo tin, rerke ten, ko dunke jal tin.
5. Ko na kék acie lor uêk, jalke etong pané, ko tengke tur eton ue cok ayá e gam etong kék.
6. Lone kék aci lo bey, ko aci uêt, ko aci koye dèm tede eben.
7. Lone Herodes beyn e 'nguan aci ping kan cì a etong yen, ko aci gáy, ké tetok aci luel:
8. Yoannes aci rot jot etong tóu; lone tetok: Elias aci tic; ko tetok: ran e ting tok etong ka tuèng aci rot jot.
9. Ko Herodes aci luel: ghên aci Yoannes tèm nom; lone ye-nga kan, ye ghên kak ping? Ko yen aci nong puóu, bi yen ting.
10. Ko ròr e tòk aci dùk, ko aci lek yen, ka ci kék loy eben. Ko yen aci kék kâp, ko aci lo yetok tede ror e Bethsaida-lôm.
11. Na dut e koye aci kan nyic, aci yen buot; ko yen aci kék lòr, ko aci jam ké kék etong pan e Dén-did ko aci dèm koye a dak dem.
12. Lone akol aci gol bì a wtèn, ko wtyer-ko-róu aci lo etong yen, ko aci lek yen: loyne koye bi kék lo e bey ko ghut cì yuil, ko bìk mîd yòk; ké ghôg a to tin tede ror.
13. Lone yen aci lek kék: uêk yekke kék mîd. Lone kék aci luel: ghôg acín kede auer monó wdyec ko rêu rêu; na ghôg aci bì lo, bùg ghôc mîd etong dut eben.

14. Lone aci to tin acit ròr tim-wdyec. Ko yen aci lek koye-ke: luoyke, bik nyuc e kút buot wtyer-wdyec kepec.
15. Ko keke kék aci loy, ko aci puol, bik nyuc eben.
16. Ko yen aci káp monó wdyec ko rêu rêu, ko aci wnyal lyèc, ko aci wtyey, ko aci ték-ic, ko aci yek koye-ke, bi tau e tuèng dut e koye-nyin.
17. Ko kék eben aci cam, ko aci kuèt; ko ke cì dong, kék aci ngay atayn wtyer-ko-rêu e long.
18. Ko na yen yetok aci còr, ko a to ke yen koye-ke, yen aci kék wtyèc ko aci luel: koye a jam ye ghên nga?
19. Ko kék aci bér ko aci luel: Yoannes ran e lăk, ko kôk Elias, ko kôk: tok etong rôr e ting tuèng aci rot jot.
20. Lone yen aci lek kék: lone uêk a luel ye ghên nga? Simon Petrus aci bér ko aci luel: yin Christus e Dén-did.
21. Ko yen aci kék luel ko aci pên, dùn bík kan lek tok,
22. A luel: man e ran abi rêm arêd, ko abi a jay etong koye did, ko nim e tít, ko abi nok, ko akol callic abi rot jot.
23. Lone yen aci lek kék eben: na tok a nong puóu, bi buot gha cok, edí bi rot rec, ko abi agêr-de jot akol eben, ko abi ghên buot.
24. Ké yen a nong puóu, bi uêy-ke koyn, yen abi mor; ko ke ye mâr uêy-ke etong ghên, abi yen koyn.
25. Ké ye-ngu bi ran koyn, na yen abi kuèt pifi eben, lone na abi rot ryâc, ko abi rot mor.
26. Ké ye nyin ryoc etong ghên ko uèl-cia, man e ran abi nyin ryoc etong yen, na yen abi ben e did-de, ko e did ùn ko ajâk e Dén-did.
27. Lone ghên a lek uêk yic: a to tin tetok ten a kâc cí bi tóu tít tuèng akeyc ting pan e Dén-did.
28. Lone acit akól bôt na uèlké yen aci káp Petrus, ko Yakobus, ko Yoannes, ko aci yid alel-nom, bi còr.
29. Ko na aci còr, aci nyin uar, ko buông-ke a gher ko a mēr.

30. Ko yenkin, ròr e róu aci jam ke yen; ko kèk Moses ko Elias,
31. Aci tic e did, ko aci lek ka cyeng-de, kedí yen abi tát Yerusalem-ic.
32. Lone Petrus ko ka to ke yen, aci tyek e nín; ko na kèk aci pāj, aci did-de ting ko ròr róu ci kác ke yen.
33. Ko na kak aci jāl etong yen, Petrus aci lek Yesus: beyn e nyic, apuat na ghóg a rer ten; loyku ghut dyak, tok yeke-du, tok etong Moyses, ko tok etong Elias. Ké yen aci kúc a luel ngu.
34. Ko na yen a-nguot a jam, aci ben bey luet, ko aci kèk mǎn; ko kèk aci ryoc, na kake aci ben e luet-ic.
35. Ko aci a kuoy etong luet, ko aci luel: kan man-dia, ci wnyar; pyengke yen.
36. Ko na aci ping kuoy, Yesus aci to yetok. Ko kèk aci byet, ko akey' lek tok akòlké kede ci kèk ting.
37. Ko na akol dé kèk aci yid piñ etong alel, dut e koyc did aci rôm ke kèk.
38. Ko yenkin, ran tok etong dut aci kyú ko aci luel: beyn e nyic, ghen a lim yin, ting man-dia, ké yen é tong-dia.
39. Ko yenkin, uèy (rac) a muk yen, ko man a dayc kyú; ko (uèy rac) a cuop yen, ko a pyek yen, bi yen tuak, ko na cuop yen, a kuek ya, bi yen puol.
40. Ko ghen aci koyc-ku lim, bi yen cyec, ko kèk akeyc len.
41. Ko Yesus aci bér ko luel: kuát acín gam ko ci yál! A ghêt na ghen abi rér ke uèk, ko abi uèk gum? Bei ten man-du.
42. Ko na yen aci ben. jāk aci yen cuòp, ko aci yen pyek.
43. Ko Yesus aci cìl uèy rac, ko aci uèn dèm, ko aci yen dūk ûn.
44. Lone koyc eben aci dyèr etong did e Dén-did; ko na kèk eben aci dyèr etong kan ci yen loy eben, yen aci lek koyc-ke: tauke uèlké e ue puot; ké man e ran abi tòn cèn e koyc.

45. Lone kèk akey' ueté nyic, ko aci tyàn e ke nyin tuèng, dùn bik ping; ko kèk aci ryoc, bi yen wtyèc ueté.
46. Lone aci lo kèk-ic tak, ye-nga etong kèk auer did.
47. Lone na Yesus aci tak e puón-den ting, aci uèn kâp, ko aci yen tau ye-lòm,
48. Ko aci lek kèk: tok eben a lor uèné e rin-cia, yen abi ghên lờ; ko ke lor ghên, yen a lor, ke ci ghên tồ. Ke 'uer kờr uèk-callie, yen auer did.
49. Lone Yoannes aci bẻr ko luel: beyn e nyic, ghôg aci ting tok a cyec jāk e rin-ku, ko ghog aci yen pèn, ké yen aci ghôg buot.
50. Ko Yesus aci lek yen: dunke pen; ké ke cí mán uèk, yen keke uèk.
51. Ko na aci wtyok akôl, na yen abi ngay, yen aci ye nyin uel, bi lo Yerusalem.
52. Ko aci tồ e ye nyin tuèng koye e lek; kèk aci jâl, ko aci lo pan e Samaritani, bik juir etong yen.
53. Ko kak akey' yen lờ, ké ye nyin aci uel e kuẻr Yerusalem.
54. Ko na koye-ke Yakobus ko Yoannes aci kan ting, aci luel: beyn-did, nong puóu, bủg luel, bi mac loyn etong wnyal, ko abi kèk ryok?
55. Ko yen aci rol uel, ko aci kèk cỉl, ko aci luel: uẻk akuyc, uẻk eton uẻy-ó?
56. Man e ran akeyc ben, bi ryok uẻy, lone bi kèk koyn. Ko kèk aci lo pan-dẻ.
57. Ko na kèk a jat kuẻr-ic, tok aci lek yen: ghên abi yin buot tede eben, bi yin to tin.
58. Yesus aci lek yen: auẻn a nong adỏm, ke dyet e wnyal a nong ghut; lone ran e man acín tede, bi ye nom tảyn.
59. Lone aci lek dẻ: buot ghên! Lone kan ci luel: beyn-did, pal ghên tuèng, ba lo ko ba uả wtyỏk rang.
60. Ko Yesus aci lek yen: Pal ka ci tóu bik wtyỏk koyc-ken ci tóu; lone yin lor, ko uet pan e Dẻn-did.

61. Ko dé aci lek: ghên abi yin buot, beyn-did, lone pal ghên tuèng, ba puol kêk ai pan-dia.
62. Yesus aci lek yen: acín tok a tau ye cyn etong pûr, ko bi ye kôu lyèc, yen abi mât ke pan e Dén-did.

Nom X.

1. Lone alé Yesus aci loyc kôk wtyer-wderou-ko-rôu, ko aci kêk tõe rêu--rêu etong ye nyin tuèng pan ko tede eben, bi yen ben tin.
2. Ko aci lek kêk: Tem-rap cuéc, lone koyc e pûr alik. Ko yekan, lyemke beyn e tem, bi yen tõe koyc e pûr etong tem e rap-ke.
3. Lak! yenkin, ghên a tõe uêk acit amél akuekuey callic.
4. Dunke kâp ke uêk kuet, ko luong e uèu, ko uâr, ko dunke mad tok kuèr-ic.
5. Rhun eben. bi uêk lo tin, luelke tuèng: dôr etong ghuné.
6. Ko na a to tin man e dôr, dôr-dûn abi rër ke yen; ko na dó, dôr abi dûk etong uêk.
7. Lone uêk abi rër ghuné, ko camke ko dekke ka ci to etong kêk; ké ran e loy yen a joc a ryop-de. Dunke ghau e bey.
8. Ko pan eben, bi uêk lo tin, ko kêk a lor uêk, camke ke ci tau etong uêk.
9. Ko demke ka beyc to pané-ic, ko lekke kêk: aci wtyok pan e Dén-did etong uêk.
10. Lone pan eben, bi uêk lo tin, ko kêk aci bi uêk lør, jalke akenbay e kuèr-de, ko luelke:
11. Ghôg a têng etong uêk tur ye ci nuât ghôg-ic etong pan-dûn, lone nyeeke, pan e Dén-did aci wtyok.
12. Ghên a lek uêk: akolé abi pal a-nguan eton Sodoma, e pané.
13. Agó etong yin Chorazín, agó etong yin Bethsaida! Ké na etong pan e Tyrus ko Sidon aci lo ryel ye ci a e uêk-ic, tuèng kèk aci rêm e buông e nim, ko a nync e nget-ic.

14. Lone Tyrus ko Sidon abi pal a-nguan akol e lùk, e etong uèk.
15. Ko yin, Kapharnaum, yin aci jot wnyal, abi wdir pan e mac.
16. Ko ye uèk ping, yen a ping ghen, ko ye uèk lyal, yen a lyal ghen. Lone ke lyal ghen, yen a lyal, ke ci ghen tòc.
17. Lone ròr wtyer-wderóu-ko-róu aci dùk e myed ko aci luel: ayá jāk a to ghòg lyel a rin-ku.
18. Ko yen aci lek kèk: ghen aci jång-did ting a loyn etong wnyal acit tyeng e Dén-did.
19. Yenkin, ghen aci uèk yek ryel, bik tâyn piñ korór ko cyèwt, ko ryel e mân eben; ko acín kede abi uèk rèk rac.
20. Lone yekan dunke puóu myed, ké uèy rac e uèk lyel; lone myedke puóu, ké rin-kuen aci gor wnyal-ic. *
21. Ghoné Yesus aci tuk e uèy e Dén-did, ko aci luel: ghen a lec yin, uâ, beyn e wnyal ko piñ, ké yin aci kan tyân etong koye a ngeyn ko a nyic, ko aci nyod etong koye kòr. Yene, uâ; ké kele aci yin dùr.
22. Kan eben aci tôn ghen etong uâ; ko acín tok a nyic, ye-nga man, e uâ, ko ye-nga un, e man, ko ye man a nong puóu, bi nyod yen.
23. Ko yen aci rot uel koye-ke, ko aci luel: myed e nyin, ye ting ka ting uèk.
24. Ké ghen a lek uèk, ròr e ting ko bayn-did cuec aci nang puóu, bik ting, ka ting uèk, ko kèk akey' ting; ko bik ping, ka ping uèk, ko kèk akey' ping.
25. Ko yenkin, ran e nyic tok aci rot jot, bi yen tèm, ko aci luel: beyn e nyic, ghen abi ngu loy, ba kâp pîr atêr?
26. Ko kan aci lek yen: ye-ngu ci gor e gor e Dén-did? Kedí yin a kuen?
27. Ko kan aci bêr ko aci luel: wnyar Dén-did beyn-did-du etong puón-du eben, ko etong uèy-ku eben, ko etong ryel-du eben, ko etong nom-du eben, ko ruey-ku acit yin etok.

28. Ko aci lek yen: yin aci bër apuat; loy kan, ko yin abi pîr.
29. Lone kan, ké yen aci nang puón bi rot koyn, aci lek
Jesus: ko ye-nga yen ruey-cia?
30. Lone Jesus aci bër ko aci luel: ran tok aci yid piñ
etong Yerusalem, ko aci lo Yericho, ko aci rôm ke a
mokol; kèk aci yen buòng-ke ngay, ko aci yen wtor, ko
na kèk aci yen puol acit aci tóu, kèk aci jâl.
31. Ko aci a tyen tok aci yid piñ e kuèré, ko na aci yen
ting, aci uar.
32. Kele ayá Levita; na aci wtyok tede, ko aci yen ting,
aci uar.
33. Lone Samaritanns tok akeyn aci wtyok ke yen, ko na
aci yen ting, puón-de aci dyau ke yen,
34. Ko aci yen wtyok, ko aci kuot-ic tetòk-ke, ko aci pùk
mok e tim ko abyèc, ko aci yen tâc e mùl-kóu, ko aci
yen bey luák-ic, ko aci yen tit.
35. Ko akoldé yen aci bei bey denar róu, ko aci yek ran
nong luák, ko aci luel: tyet yen, ko kede yin abi yek
bey auer, ghen abi bër etong yin, na ghen abi dùk.
36. Ye ye-nga etong dyakké yin a ngat yen e ruey etong
ran ci rôm ke a mokol?
37. Ko kan aci luel: ke ci pyat loy etong yen. Ko Jesus
aci lek yen: lor, ko loy ayá kele.
38. Lone na kèk aci jot, yen aci lo pan tok, ko tin tok a còl
Martha aci yen lòr ghun-de.
39. Ko yen aci nang nyân a còl Maria; kan aci nyuc e beyn-
did cok-lôm, ko aci uèl-ke ping.
40. Lone Martha aci nom-nang luoy-did; ko aci wtyok ko
luel: beyn-did, yin acie nom-rôm, ké nyankay aci ghen
puol a tok, ba loy. Ko yekan, lek yen, bi yen ghen koyn.
41. Ko (beyn-did) aci bër, ko aci luel: Martha, Martha, yin
a nom-rôm, ko a lyap yi nom e ka cuec.
42. Lone ke tok édi. Maria aci loc long 'nguan cí bi jâl
etong yen.

Nom XI.

1. Ko na yen aci to tede, bi côr, ko na yen aci tâb, tok etong koyc-ke aci lek yen: beyn-did, nyeca ghôg, bûg côr, acit Yoannes aci koyc-ke nyêc ayá.
2. Ko yen aci lek kêk: na uêk abi côr, luelke: uâ! Rin-ku abi lèc! Pan-du abi ben!
3. Yeke ghôg mîd-kua akolé awtong ghôg.
4. Pal ghôg karác-kua; ké ghôg ayá a pal tok eben, ci kerác loy eton ghôg; ko dûne kuat ghôg tem-ic.
5. Ko aci lek kêk: ye-nga etong uêk a nong mê-de, ko abi lo etong yen uâkôu, ko abi lek yen: mad, yek ghên monó dyak.
6. Ké mad aci ben eton ghên, yen a keyn, ko ghên acín kede, ba tau yen.
7. Ko kene wtin alé abi bêt ko abi luel: dûne rem gha nom, yémanic ghut aci wtyòk-wtok, ko mîwt-kia aci tâc ke ghên, ko ghên acie leu, ba rot jot, ba yek yin.
8. Ko na kene a bêt a tân, ghên a lek uêk, na kan acie jo rot ko yek yen, ké yen mê-de, lone yen abi rot jot etong roc-de, ko abi yek yen, kedí yen a dak.
9. Ko ghên a lek uêk: lyemke, ko abi yek uêk; korke, ko abak yòk; tânke, ko abi lyèb uêk.
10. Ké tok eben a lyem abi kâp, ko ke kor, abi yòk, ko ke tân, abi lyèb yen.
11. Lone ye-nga etong uêk abi lîm etong un monó, ko abi kâp kûr? Ko na a lyem rêc, yen abi korór kâp ye te rêc?
12. Ko na yen a lyem tuong, yen abi gam cyêwt?
13. Ko yekan, na uêk arac a nyec, bak yek mîwt-kûn kapuát, yekedí auer ur-dûn wnyal-ic abi yek uêy puat etong kak a lim yen?
14. Ko yen aci jâk cyec, kan a mîm. Ko na yen aci jâk cyec, ran cí mîm aci jam, ko dut e koyc aci dyêr.

15. Lone tetok eton kèk aci luel: ke Belzebub nom e jāk yen a cyec jāk.
16. Lone kòk aci yen wtem, ko aci wtyèc etong yen cit etong wnyal.
17. Lone na yen aci ting kak-ken, aci lek kèk: pan eben ci tèk ye rot, yen abi ryak, ko ghut abi yuik ghut-kóu.
18. Lone na jāk ya aci tèk ye rot, kedí pan-de abi rèr? Ké uèk a luel: ghèn a cyec jāk ke Belzebub.
19. Lone na ghèn ke Belzebub a cyec jāk, miwt-kùn a cyec ke nga? Ko yekan kèk abi uèk tak.
20. Lone na ghèn ke cyn e Dén-did a cyec jāk, itet aci ben etong uèk pan e Dén-did.
21. Na ran ril ci tong-de mùk a tyet pan-de, kake eben aci ruén.
22. Lone na ran auer ril a bo, ko yen uyèd, abi ngay uèu-ke eben, yen aci gam e ke-ic, ko ci mùk abi tèk.
23. Ran ye liu ke ghèn, yen a mân ghèn; ko ran acíe kuat ke ghèn, yen abi tyay.
24. Na uèy rac aci ben bey etong ran, yen a yuel bey cín piu, ko a kor long; ko na akey' yòk, yen a luel: ghèn abi dük pan-dia ci ghèn jâl wtin.
25. Ko na yen a bo, a yok yen ci gher e uèc ko ci cyèr.
26. Alé yen a lo ko a káp ke yen uèy wderóu kòk auer rac e yen, ko kèk a bo akenwtin, ko abi rèr wtin. Ko ka cyèng e rané abi auer rac etong tuèng.
27. Lone na (Yesus) aci kan luel, tin tok aci jot kuoy-de, ko aci luel: myed e puóu e yic ci yin ghâj, ko wtèn, ci yin tuat.
28. Lone yen aci luel: yene ké myed e puóu kèk ping uel e Dén-did, ko a tyet yen.
29. Ko na dut e koyc aci kút, yen aci gol bi jam: kuáté e kuát rac, a nong puóu cit, ko aci bì yek kèk, e cit Yonas ran e ting.

30. Ké acit Yonas aci to cit etong koye e Ninive, kele man e ran abi a etong kuaté.
31. Tyang-beyn-did etong cyèng abi rot jot akol e lùk ke ròr e kuaté, ko abi kèk lùk; ké yen aci ben e piñ-nom, be ping ngeyn e Salomon; ko yenkin, ten auer Salomon.
32. Ko ròr e Ninive abi rot jot akol e lùk ke kuaté, ko abi yen lùk; ké kèk aci long etong uet e Yonas; ko yenkin, ten auer Yonas.
33. Acín tok a deb gher ko abi tau te ci tyân, ko acíe e toyn-lyel, lone kâp-gher-nom, bi koye a lo ghut-ic gher ting.
34. Gher e guop-du ye yi nyin. Na yi nyin apuat, guop-du eben aci gher; lone na arac, guop-du eben a muod.
35. Ko yekan ting, dùn gher a to wtín yi-yic, bi mùd.
36. Na guop-du eben a gher, ko acín tede mùd, yen eben abi gher, ko acit gher a gher abi yin mer.
37. Ko na yen aci jam, Pharisaeus tok aci yen lìm, bi cam ke yen; ko aci lo ghut-ic, ko aci nyuc.
38. Lone Pharisaeus aci gol bi tak, ko lek ye rot: ne-ngu yen akey' rot lăk tuèng e mîd.
39. Ko beyn-did aci lek yen: yémanic uèk, koye Pharisaei, a cuot ke to akenbay biñ ko alèi; lone ke to akenwtin uèk-ic, kan aci tyan rûm ko lâ.
40. Ròr abèl! Acíe ke ci loy ke to akenbay, yen akey' loy ke to akenwtin ayá?
41. Lone ke ci dong uèk yekke môc, ko yenkin, ka-kûn eben abi gher.
42. Lone aguó uèk, Pharisaei, ké uèk a jek long wtyer e anîr, ko ruta, ko ual eben, lone a uar lùk ko wnyar e Dén-did; lone kan édi bák loy, ko kene dunke pal.
43. Agó uèk, Pharisaei! ké uèk a wnyar wtoyc tuèng ghut e nyic ko mad aburró.
44. Agó etong uèk, ké uèk acit ghut e rang acíe tic; koye a jat e kèk ko a kûc.

45. Lone ran e nyec tèt aci bêr, ko aci lek yen: beyn e nyic, na yin a luel kan, yin a lâť ghôg ayá.
46. Ko kan aci luel: ayá etong uêk aguó, rôr e tèt, ké uêk a tau kôycke tyek, cie leu kêk bi jot, ko uêk uepec acie tap deric e ue mêy tok.
47. Agó uêk, ye buôt ghut e rang etong rôr e ting, ci nok etong ur-kûn.
48. Itet, uêk a gam, puón-dûn a wtong ke loy ur-kûn; ké kêk aci kak nok, lone uêk a buôt ghut e rang-ken.
49. Ko yekan ayá ngeyn e Dén-did a luel: ghên abi tõe etong kêk rôr e ting ko rôr e tõe, ko kêk abi tetok nok, ko abi tetok cuòp.
50. Bi ryam rôr e ting eben ci kuer e tuêng e piñ abi wtyèc kuáté.
51. Etong ryam Abel ghêt ryam Zacharias ci nok akeu e dûr ko ghun e Dén-did. Yene, ghên a lek uêk, abi wtyèc etong kuáté.
52. Agó etong uêk, rôr e tèt, ké uêk aci mùk degér e nyec, uêk uepec akeyc lo akenwtin, ko acak geng kak ci lo akenwtin.
53. Lone na yen aci kan lek kêk, koyc e Pharisaei ko koyc e tèt aci gol bi yen yey arêd, ko bi yen nyon e uèl cuec.
54. Ké kêk aci yen but, ko aci nong puóu, bik uet tok mùk etong ye wtok, bik yen lòm.

Nom XII.

1. Lone na dut e koyc did aci gòl, ké kêk aci rot pik, Yesus aci gol bi lek koyc-ke: tyetke rot etong ûr e Pharisaei, ke kuét rot.
2. Lone acín kede aci kum, ye cí bi tíc, ko acín kede aci tyân, ye cí bi nyic.
3. Yekan ci uêk luèl a muod, abi luel e gher; ko kan ci uêk mon ghut-ic, abi uet e ghut-nom.

4. Lone ghên a lek uêk mêd-kia: dunke ryoc etong kak a nak guop, alé acín kede leu bik loy.
5. Lone ghên abi uêk nyod, ye-nga uêk abi ryoc. Ryocke etong kan ye, na aci nok, a nong ryel, bi tõe pan e mac. Yene, ghên a lek uêk, kan ryocke.
6. Acie amôr wdyec e ghâc e tyalgang rêu? Ko tok etong kék Dén-did aci bi nom-mar.
7. Lone ayá nim ue nom aci kuen. Ko yekan dunke ryoc; uêk auer e amôr cuéc.
8. Lone ghên a lek uêk: tok eben ye abi ghên gam e koy'-nyin, ghên abi yen luel (gam) e ajâk e Dén-did-nyin.
9. Lone ke moyñ ghên e koy'-nyin, yen abi moyñ ajâk e Dén-did-nyin.
10. Ko tok eben ye uet luel etong man e ran, abi pal yen; lone ke ye lát uây e Dén-did, aci bi pal yen.
11. Lone na koyc abi uêk bei ghut e nyic, ko ka ye lûk, ko ka leu-nyin, dunke ue nim rom, kedí ko ngu bi uêk bër, ko ngu bi uêk luel.
12. Ké uây e Dén-did abi uêk nyic ghonké, ye-ngu bi uêk luel.
13. Lone tok etong dut e koyc aci lek yen: beyn e nyic, leke uanmad, bi yen tæk ke ghên ka ci nyang.
14. Ko kan aci lek yen: ran, ye-nga aci ghên tau, ba lûk ko ba tæk etong uêk.
15. Ko aci lek kék: tyengke ko tyetke rot etong kôg eben; ké aci to cuéc e uêu-ke-ic, pîr-de aci to wtin.
16. Lone yen aci lek kék e luop ko aci luel: dom e ran ci kuét tok aci bei tâu cuéc.
17. Ko yen aci tak e ye rot, ko aci luel: ye-ngu aba loy, ké ghên acín tede, ba kuét wtin tâu-kia.
18. Ko aci luel: ghên abi kan loy; ghên abi ngay guk-kia ko abi kék bút auer did, ko tetúy ghên abi kuét kan eben ci cil etong ghên, ko ka-cia,
19. Ko alé aba lek uây-cia: uây-cia, yin a nong ka cuéc ci tau etong run cuéc; long, cam ko dek, ko duèng.

20. Lone Dén-did aci lek rané: ran abèl! uakóué ghên abi uèy-ku wtyèc etong yin; ko kan ci yin juir abi a ka nga?
21. Ke kan ye aci kuet etong ye rot, ke yen akeyc kuet e Dén-did nyin.
22. Ko (Yesus) aci lek koyc-ke: ko yekan ghên a lek uèk: dunke ue nim rom etong ue rot, ye-ngu bik cam, ko etong ue guop, ye-ngu bik ruok.
23. Uèy auer e mid, ko guop auer e ruok.
24. Tyengke gak; kèk acie pok, ko acie tem rap; ko kèk acin adum, ko acin guk, ko Dén-did myac-wtok kèk. Kedí auer uèk kèk!
25. Lone ye-nga etong uèk a leu, bi rot yek e tang-de kon tok?
26. Ko yekan, na uèk aci bi leu e ketintet, ye-ngu uèk a rom ue nim e kòk?
27. Tyengke gherke, kedí a cí; acie loy ko acie myi; lone ghên a lek uèk: acie Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kèk.
28. Lone na nòn, ye to wtin akolé dom-ic, ko wnyak abi cuat ghun e mac-ic, Dén-did a ruok kele, yekedí uèk auer, uèk gam-dùn alik?
29. Ko dunke wtyèc, bák ngu cam ko dèk; ko dunke rot jot te ko tedeté.
30. Ké koyc e piñ a wtyèc kan eben. Lone ur-dùn a nyic, uèk a dak kan eben.
31. Lone tuèng uèk abi kòr pan e wnyal, ko lung-de, ko kan eben abi juak etong uèk.
32. Dûne ryoc, bok kòr, ké aci dûr ur-duen, bi uèk yek pané.
33. Ghâcke ka to etong uèk, ko yekke myâc. Loyke etong uèk kuet a cí bì târ, uèn ye cí bì dak wnyal-ic, cuèr aci bì wtyok ten, ko aruop aci bi yen ryok.
34. Ké tede to uèn-ku wtin puón-duen ayá a to wtin.
35. Lom-kûn bì dêr, ko gher a deb ue cèn.
36. Ko acit koyc a tyet beyn-den, na yen abi dûk etong

ruay, bîk daye lyèb etong yen, na yen aci ben ko aci tâng.

37. Myed e puóu aloékké, na beyn-den a bo, ko a yok kék ayièn. Itet ghên a lek uèk, yen abi rot dêr, ko abi kék lek, bîk nyuc, ko abi lo ran e ran, ko abi kék loák.
38. Ko na yen abi ben ghon dé ko ghon dyak uakóu, ko kele a jok kék, myed e puóu aloékké.
39. Lone kan nyeeke, na un e bay a nyic ghonò cuèr a bo, yene abi yic ting, ko aci bi puol ghun-de abi dyòm.
40. Ko uèk abi rot juir; ké ghon cí bi uèk ngat man e ran abi ben.
41. Lone Petrus aci lek yen: beyn-did, yin a lek ghôg luopé, kó koye eben ayá?
42. Lone beyn-did aci lek: ye-nga yin a ngat yen ran e tyet lacié ko a ngeyn, ye beyn-did tau e dyen-de-nom, bi yen yek kék ghone e lób tem-den?
43. Myed e puóu aloangé, na beyn-de a bo, a yok yen a loy kele.
44. Itet a lek uèk, yen abi kene tau nom e kake eben.
45. Ko na aloangé abi luel e ye puóu: beyn-did-dia a kuèk bey, ko yen a gal bi aloék ko nyir-alóék tát, ko abi cam ko dèk ko abi auèd-mâu;
46. Beyn-did aloangé 'abi ben akol cí bi yen ngât, ko ghon cí bi yen nyic, ko abi yen puoc ko abi tem-de tau keke rac.
47. Lone aloangé ye aci nyic puón e beyn-de ko akeyc juir ko akeyc luoy acit puón-de, yen abi tát arèd.
48. Lone ke aci kûc, ko aci loy ke joe tát, yen abi tát alik. Lone tok eben cí yek yen ka cuéc, abi wtyèc ka cuéc etong yen; keke ye cí gam ka cuéc, abi wtyèc auer cuéc etong yen.
49. Ghên aci ben ba bei mac e piñ-ic; ko ghên a nong puóu ngu e bi dèb?
50. Lone ghên édi bi kâp lăk, ko kedí ghên aci puón-dia rôm, ghêt abi tát!

51. Uêk a ngat ghen aci ben ba bei dôr e piñ-ic? Ey, a lek uêk, lone puôk.
52. Ké ghené abi to tin ghut tok koye wdyec abi puôk; dyak etong róu, ko róu etong dyak.
53. Un etong man, ko man etong un; mán etong nyan, ko nyan etong mán; mán-moye etong tin e man, ko tin e man etong mán-moye.
54. Ko aci lek dut e koye ayá: Na uêk aci ting luet a bo bey e piñ-nom, uêk a daye luel: deng abi ben, ko kele abi a.
55. Ko na yòm cyèng, uêk a lek: tuc abi ben; ko abi a.
56. Koye a kuet rot! uêk a nyic bûk kuen piñ ko wnyal nyin; lone ne-ngu uêk aci kuen ghené?
57. Lone ne-ngu uêk nyic etong ue rot, ke lacit?
58. Lone yin, na yin abi lo ke mán yin ran e lûk nyin, kuèr-ic ting rot apuat ba rot koyn etong yen, dêu yin wtel ran e lûk nyin, ko ran e lûk abi yin tôn etong ran e duy, ko ran e duy abi yin tõe te-mác-ic.
59. Ghen a lek yin, yin aci bi ben bey tin, ghêt yin aci bi dùk tyalyan cyèng.

Nom XIII.

1. Lone aci to tin ghené tetok ye ci lek yen etong rôr e Galilaea, ye Pilatus aci ryam-den lyap ke ka ci kêk myâc.
2. Ko Yesus aci bêr ko aci lek kêk: uêk a ngat rôr e Galilaea kêk aci jol auer e rôr e Galilaea kôk eben, kêk kêk aci duy kele?
3. Ey, ghen a lek uêk; lone na uêk aci bi nong rêm e karác, uêk eben abi tóu kele.
4. Acit kak wtyer-ko-bêd ci loyn e ke kóu piñ ghun-bâr e Siloe, ko aci kêk nok, uêk a ngat kêk a jol auer e koye eben ci rôr e Yerusalem?
5. Ey, ghen a lek uêk; lone na uêk aci bi loy long e karác, uêk eben abi tóu kele.

6. Ko aci lek kèk luopé: ran tok aci nang tim e ngap ci pyât e gòr-de-ic. Ko aci ben ko aci kòr e yen-ic tâu, ko akey' yòk.
7. Lone yen aci lek ran e pûr e gòr: yenkin, run dyak ghên a bo ko a kòr tâu e ngapé-ic, ko akey' yòk. Ko yekan tòk yen; ké ne-ngu yen ruom tede?
8. Ko kan aci bêt ko aci luel: beyn-did, pal yen e ruoné a-ngot, ghêt ghên abi yen uêc e yuil, ko abi uêr tau.
9. Ayen abi lûk; ko na acie luok alé tòk yen.
10. Lone yen aci nyec akol e Sabbat ghun-e nyic-den.
11. Ko yenkin tik a nong uêy e juay e run wtyer-ko-bêd; yen aci gòl-ic, ko akeyc leu, bi wnyal lyèc.
12. Na Yesus aci yen ting, aci yen còl etong yen, ko aci lek yen: tik, yin aci puol etong juan-du.
13. Ko yen aci cèn-ke tau e ye nom, ko yémanic yen aci còk, ko aci Dén-did lèc.
14. Lone nom e ghun e nyic aci bêt, ké yen aci ghok, ké Yesus aci dèm akol e Sabbat, ko aci lek koyc: a to tin akòl wdetem, ye koyc abi loy tin; ko yekan akòlké bak ko demke; ko acie akol e Sabbat.
15. Lone beyn-did aci bêt ko aci lek yen: ròr e rot kuet! tok eben etong uék akol e Sabbat aci bi loyn muor-de kó mùl-de etong ghong-e-nòn ko a kuat yen bi dèk?
16. Lone kan, nyan e Abraham, cî mât e jâk, yenkin e run wtyer-ko-bêd, édi cí bì dâk etong rúngé akol e Sabbat?
17. Ko na yen aci kan luel, ka mân yen eben aci nyin ryoo, ko koyc eben aci myed etong kadid eben, ye cî a etong yen.
18. Ko yekan yen aci luel: Acit ngu pan e Dén-did? ko etong ngu ghên a ngat yen awtong?
19. Yen acit kau Sinapi, ye ran kâp ko tau yen e gòr-de-ic; ko yen aci cil ko aci a tim-did, ko dyet wnyal aci nyuc e kèr-ke.
20. Ko akoldé aci luel: etong ngu ghên a ngat awtong pan e Dén-did?

21. Yen acit uòr, ye tik kâp ko bi yen tau e tòyn abyek dyak-ic, ghêt abî uâc eben.
22. Ko yen aci lo e bey-did ko bey-kòr ko aci nyêc ko aci kuèr-de ngay etong Yerusalem.
23. Ko tok aci lek yen: beyn-did, a to tin koyc lik, ye rot koyn? Lone yen aci lek kêk:
24. Locke rot, bak lo ghun-dôu-wtok; ké ghên a lek uêk, acuec abi nong puóu bi lo ic, ko aci bi leu.
25. Lone na aci lo un-bay ko aci ghut-wtok gar, uêk abi gol bi rèr akenbay, ko bak ghut tôn wtok, ko abi luel: beyn-did, lyep ghog wtok! Ko yen abi bêr ko abi lek uêk: ghên a kûc uêk, etong tenô.
26. Alé uêk abi gol ko luel: ghôg aci cam ko dèk e yi nyin, ko yin aci nyèc e kuer-kua-ic.
27. Ko yen abi lek uêk: ghên a kûc uêk, etong tenô; jalke etong ghên uêk eben a luy rac.
28. Ko tetúy abi adyau ko léwt e lej, na uêk abi ting Abraham, Isaak ko Yakob ko ròr e ting eben pan e Dén-did-ic, lone uêk cì cyèc akenbay.
29. Ko koyc abi ben etong tene-akol-ben ko tene-ruel-a-muod, ko abi nyuc pan e Dén-did-ic.
30. Ko yenkin, ka cyèng kêk abi tuèng, ko ka tuèng, kêk abi cyèng.
31. Akolé aci ben etong yen tetok etong koyc Pharisaei, ko aci lek yen: jale ko lor, ké Herodes a nong puóu bi yin nak.
32. Ko yen aci lek kêk: lak ko lekke auané: yenkin ghên a cyec jâk ko a dem koyc akolé ko wnyak, ko akal callic ghên abi tâb.
33. Lone akolé ko wnyak ko akal-dé ghên abi jot; ké yen acín mât, bi tóu ran e ting akenbay Yerusalem.
34. Yerusalem, Yerusalem, yin ye nok ròr e ting ko a bôg koyc cì tõe etong yin, ayá-di ghên aci nong puóu, ba buob miwt-ku, acit e dyet a buob ghun-de e ye uok-lyel, ko yin aci jay.

35. Yenkin abí pyal uêk ghun-dûn cî ryok bey. Lone ghên a lek uêk, uêk aci bi ghên ting, ghêt abi ben (ghon), na uêk abi lek: Aci wtyey ke bo e rin e Dén-did!

Nom XIV.

1. Ko na Yesus akol e Sabbat aci lo ghun e nom e Phari-saei tok bi cam kuy, ko kék aci yen but;
2. Ko yenkin ran ci bûr e ye nyin.
3. Ko Yesus aci bér ko aci lek rôr e têt ko koyo Pharisaei, ko aci luel: ye yic e dem akol Sabbat?
4. Lone kak aci byet. Lone yen aci (ran bec) kâp, ko aci yen dêm ko aci yen loyn.
5. Ko aci bér etong kék ko aci luel: ye-nga etong uêk a nong mûl kó muor ci loyn pul-ic, aci bi daye mît akol e Sabbat?
6. Ko kék akeyc leu bi bér kede etong yen.
7. Lone yen aci luop lek ya etong koyo ci côl ghut; ké yen aci ting kék a kuayn tede tuèng, ko aci lek kék:
8. Na yin aci côl e ruay-ic, dùne nyuc te tuèng, dùn tok auer did e yin yenkin ci côl.
9. Ko na ran, ye ci yin côl ko yen, abi ben ko bi lek yin: yeke kan te-du, alé yin abi gol bi kâp tede cyèng e ryoc e nyin.
10. Lone na yin aci côl, lor ko nyuc tede cyèng bi yen ci yin côl bi ben ko bi lek yin: mad, yid tuèng! Alé abi a etong yin lèc etong koyo nyuc etok ke yin.
11. Ko tok eben, ye abi puóu did, yen abi kòr, ko tok eben ye abi puóu kòr, yen abi did.
12. Lone aci lek ayá kan ci yen côl: na yin abi loy cam-kol kó cam-wtên, dùne col mêt-ku ko uanmêt-ku, ko ruy-ku, ko ka wtyok ci kuet, dùn kék ayá bi bér bi yin côl, ko abi a ryop etong yin.
13. Lone na yin a loy ruay, col ka ci ngong ko ka ci nguêt, ko ka ci ngol, ko ka ci còr.

14. Ko yin abi myed puóu, ké kék acín kede bi dúk yin; ké abi dúk yin akol e jorot e koye lacit.
15. Lone na tok etong ka ci nyuc aci kan ping, aci lek yen: Myed e puóu ke ye bi mid cam pan e Dén-did.
16. Lone yen aci lek yen: ran aci juir têt adíd ko aci còl koye cuec.
17. Ko aci tõe aloang-de ghon e têt etong koye ci còl, bi kék ben, ké kan eben aci juir.
18. Ko kék eben aci gol etok bi rot koye. Tuèng aci lek yen: ghèn aca ghòc bay, ko ba lo, ba yen ting, ghèn a lim yin pyal ghèn.
19. Ko dé aci luel: ghèn aci rèk wdyec e môr ghòc, ko abi lo, ba kék tèm; ghèn a lim yin pyal ghèn.
20. Ko dé aci luel: ghèn aci tik tyak, ko acíe leu, ba ben.
21. Ko aloák aci dúk, ko aci kan lek beyn-did-de. Alé aci ghok un-bay, ko aci lek loang-de: daye lor kuer-ic ko dòl-ic e pan, ko bei ten koye ci ngong, ko nguèt ko còr ko ngol.
22. Ko aloak aci luel: beyn-did aci a acit yin aci cyeng, ko a-nguot to tin tede.
23. Ko beyn-did aci lek aloak: Lor kuer-ic ko geu-ic ko ter kék bi ben akentin, bi tyan ghun-dia.
24. Lone ghèn a lek uèk: acín-tok etong koyeké ci còl abi tyep têt-dia.
25. Lone dut e koye cuec aci lo keke yen, ko yen aci rot uel, ko aci lek kék:
26. Na tok a bo etong ghèn, ko yen aci bi mân un ko mán, ko tin-de ko miwt-ke ko uanmêd-ke ko nyera-ke, ko ye rot ayá, yen aci bi leu bi a ran-dia.
27. Ko ke aci bi jot agèr-de ko bi ghèn buot, yen aci bi leu bi a ran-dia.
28. Ké ye-nga etong uèk a nong puóu bi but ghun-bâr, yen aci bi nyuc tuèng, ko kuen ka ci gãm édi, na a nong yen bi tâb?

29. Dùn na yen aci tau ghut-lyel, ko akeyc leu bi tâb, koyo eben ting abi gol bi yen buy.
30. Ko abi luel: rané aci gol bi ghut but, ko akeyc leu bi tâb.
31. Kó ye beyn-did, ye nong puóu bi puót ke beyn-did dé, aci bi nyuc tuèng ko aci bi tak, na yen ke rêm buót-buót abi leu bi rôm ke kene ye ben e ye nyin ke rêm buót-buót-róu?
32. Ko na dó, na kene a-nguot e mec, yen abi tõe rór e lek, ko abi yen wtyèk bi dôr.
33. Ko yekan tok eben etong uèk ye cí bi puol kede eben to etong yen, aci bi leu bi a ran-dia.
34. Auay apuat; lone na auay aci myol, ye-ngu abi loy a-nguan?
35. Aci bi leu dòm-ic ko gol-ic, lone abi puok bey. Ke nong yid bi ping, ping.

Nom XV.

1. Lone aci wtyok Yesus koyo Publikani cuec ko koyo jol bik yen ping.
2. Ko Pharisaei ko koyo e gor aci mòn ko aci luel: kan nyuoc koyo jol ko a cam ke kèk.
3. Ko yen aci lek kèk luopé ko aci luel:
4. Ye-gna etong uèk a nong wtôk buót, ko na a mar tok etong kèk, aci bi puol wtyer-wdetem-ko-wdetem ror-ic, ko abi lo ke ci mar còk, ghèt abi yen yòk?
5. Ko na aci yen yòk, abi yen jot ye kèt e puón-myed.
6. Ko na yen a bo bay, yen a col mèd-ke ko koyo wtyok, ko a lek kèk: lekke ghèn pyat, ké ghèn aci yòk wtàng-dia ci mar.
7. Ghèn a lek uèk, kele abi to tin myed wnyal-ic etong jol tok, na yen a loy long auer etong wtyer-wdetem-ko-wdetem koyo puat édi cí etong kèk long e kerác.
8. Ko ye-nga tik a nong drachma wtyer, na drachma tok aci môr, yen aci dèb gher, ko uèc ghut-ic ko a kôr arèd ghèt abi yen yòk.

9. Ko na yen aci yòk, abi còl dyar-mêd-ke ko dyar-wtyok ko abi luel: lekke ghen pyat, ké ghen aci yòk drachma cì mar.
10. Kele a lek uêk, abi amyed ajâk e Dén-did nyin tuèng etong jol tok a loy long.
11. Yen aci luel ayá: ran tok aci nong miwt róa.
12. Ko man akòr aci lek un: uâ, yeke ghen lông e uèu ye ke-dia. Ko yen aci uèu tèk kèk.
13. Ko na akòl-lik man akòr aci kùt-ic uèu-ke eben ko aci keyn tede mec, ko tetúy yen aci tyay bey uèu-ke e pir puol-ic.
14. Ko na aci wtol kake eben, aci a cok adid tene ko yen aci gol bi dâk.
15. Ko aci lo ko aci loák ran tok e tene; ko kan aci yen tòc dòm-de-ic bi bok òr.
16. Ko aci guc bi ye yic wtyan e pat ye òr cam; ko acín-tok aci yen môc.
17. Ko yen aci dùk ye rot, ko aci luel: yékedi ròr e ryop pan e uâ a cuec etong kèk monó, ko ghen ten abi tóa e cok.
18. Ghen abi rot jot, ko abi lo etong uâ, ko abi lek yen: Uâ, ghen aci kerác loy etong wnyal ko yi nyin.
19. Ghen acíe joc, bi ghen cì cak man-du; loy ghen acit tok e koyc-ku e ryop.
20. Ko aci rot jot ko aci ben etong un. Lone ya yen a-ngot e mec, un aci yen ting, ko aci dyau e puón-de ke yen, ko aci rín, ko aci yen kuak ko aci yen cím.
21. Ko man aci lek yen: uâ, ghen aci kerác loy etong wnyal ko yi nyin; ghen acíe joc, ba cak man-du.
22. Lone un aci lek aloék-ke: daycke bei buòng tuèng ko ruokke yen, ko yekke jod e ye cyèn, ko uâr e ye cok.
23. Ko beike dan cuay, ko temke rol, ko abúk cam ko róm.
24. Ké man-dia kan aci tóa ko aci pír ayá; ko aci mar, ko aci yòk ayá. Ko kèk aci gol bik róm.

25. Lone man-de did aci to dòm-ic; ko na aci ben ko wtyok ke bay, aci ping tom-e-leng ko ket.
26. Ko aci còl tok etong aloék, ko aci yen wtyèc ye-ngu?
27. Ko kan aci lek yen: uanmud aci ben, ko ur aci dan cuay tèm rol, ké yen aci yen lờr ruen.
28. Ko dé aci ghòk, ko aci jay bi lo ghut. Ko yekan un aci ben akenbay, ko aci gol bi yen wtyèc.
29. Ko kan aci bèr ko aci lek un: yenkin e run-dí ghèn a loák etong yin, ko ghèn akeyc uer atêr uèl-ku, ko alauon yin akey' ghèn yek muor e wtâk, ba rôm ke mêd-kia.
30. Lone na aci ben man-du kan ci wtol uèu-ke ke abal, yin aci dan cuay tèm rol etong yen.
31. Ko kan aci lek yen: man-dia, yin akuriee ke 'ghên, ko ka-cia eben ka-ku.
32. Lone édi, bûg rôm ko myed, ké uanmuddé aci tóu ko aei pîr ayá; ko aci mar, ko aci yòk ayá.

Nom XVI.

1. Lone (Yesus) aci lek koyc-ke: aci to tin ran akuet a nong ran e tít; ko kan aci rac rin-ke ye nyin tuèng, ké yen aci pyal uèu-ke.
2. Ko aci yen còl ko aci lek yen: ye-ngu ghèn a pyeng kan etong yin? Loy kuen etong tyen-du; ké yin aci bi leu bi tít ya.
3. Ko ran e tít aci luel ye rot: ghèn a loy ngu, ké beyn-did-dia a ngay etong ghèn luoy e tít? An acie leu, ba uèc pîñ, ko ghèn a ryoc nyin ba lim.
4. An a nyic ba loy ngu, bi koyc lờr ghèn e bey-ken, na ghèn aci cyèc etong tít.
5. Ko yekan yen aci còl koyc a nong ken e beyn-did-de ko aci lek ke tuèng: ekedí yin a nong ken etong beyn-did-dia!
6. Ko yen aci luel: tởyn buôt e mok e tim. Aci lek yen: kâp gor e còl-du, ko day' nyuc, ko gôr wtyer-wdyec.

7. Alé aci lek dé: lone yin, yekedí yin a nong ken? Ko aci lek: têm buôt e lôb. Aci lek yen: kâp gor-du ko gôr wtyer-bêt.
8. Ko beyn-did aci ran e tît rac lèc, ké yen aci loy a-ngeyn ké mîwt e piñé a-ngeyn auer etong mîwt e gher e kuât-den.
9. Ko ghên a lek uêk: loyke etong uêk mêt-kuen e mammon rac, bi lôr uêk e bey atêr wnyal, na uêk a dak.
10. Ke ye lácit e kekòr-ic, yen ayá lácit kedíd-ic; ko ke ye rac kekòr-ic, yen ayá rac kedíd-ic.
11. Ko yekan na uêk akey' lácit e mammon rac, ye-nga abi yek uêk bik ting keyíc?
12. Ko na uêk akeyc lácit e ke lé-ic, ye-nga abi yek uêk ke yeke-dùn?
13. Acín aloang tok a leu bi loák bayn róu; ké yen abi tok mân, ko abi dé wnyâr; ko abi buot tok, ko abi dé lyal. Uêk aci bi leu bak loák beyn-did ko mammon.
14. Lone koyc Pharisaei, ye aci kôg, aci ping kak eben, ko aci yen buy.
15. Ko yen aci lek kêk: uêk a koyn ue rot e koyc nyin tuèng; lone Dén-did a nyec puot-kùn; ké ye wtoyn koyc, e bul e Dén-did nyin.
16. Têt e Dén-did ko rôr e ting ghêt e Yoannes; ko alé ghonke aci uêt pan e Dén-did, ko tok eben a loc rot etong yen.
17. Lone auer pyal, bi uer wnyal ko piñ, e bi yuik toat etong têt e Dén-did.
18. Tok eben ye puol tin-de, ko abi dé tyak, yen a kuel; ko keyc tyak tik ci loyn etong moynd-de, yen a kuel.
18. Aci to tin ran tok ci kuet, a ruok purpura ko alân yem; ko akól eben aci rôm a nyak.
20. Ko aci to tin lim tok a côl Lazarus; aci tòc ghut-wtok ko aci tyan ghontòk.
21. Ko aci nang puóu bi kuet e kôy ci loyn bey etong jang

- e ran ci kuet; ko acín-tok aci yen yek; lone jok aci ben ko aci ghontòk-ke nyan.
22. Ko aci a ké aci tóu lim, ko aci jot etong aják Abraham yóu. Lone aci tóu ayá ran' ci kuet, ko aci wtyòk e pan e mac.
23. Ko a rêm-ic yen aci ye nyin jot ko aci Abraham ting te mec ko Lazarus ye yóu.
24. Ko aci cyú ko aci luel: uâ Abraham, dyau puón-du ke ghên, ko tòc Lazarus, bi yen lyang ye mey-e-cyèn-nom e piu, ko bi lîr gha lyeb; ké a rêm arêd e débé-ic.
25. Ko Abraham aci lek: man-dia, tak yin aci kâp kapuát e pir-du-ic, ko Lazarus ayá karác; lone yémanic yen aci dud, ko yin aci duy.
26. Ko acín kak eben akeu-da ko uêk a to te tût, kele bi nong puóu bi lo etong ten e uêk, ko etong tetúy ghêt ten, aci bi leu.
27. Ko kene aci luel: ko yekan, uâ, ghên a lim yin, ba yen tòc pan e uâ.
28. Ké ghên a nong uanméd-kia wdyec, bi yen kêk gam, dùn kêk ayá bi ben tede e duy.
29. Ko Abraham aci lek yen: kêk a nong Moses ko ròr e ting; ye bi kak ping.
30. Ko kene aci luel: Ey, uâ Abraham; lone na tok etong ka ci tóu abi ben etong kêk, kêk abi long loy.
31. Aci lek yen: na kêk aci bi ping Moses ko ròr e ting, kêk ayá aci bi gam, na tok etong ka ci tóu abi rot jot.

Nom XVII.

1. Ko yen aci lek koyc-ke: acíe leu, cí bi ben nyòk; lone agó ran, a bo bey etong yen.
2. Auer leu yen abi tau kur e guar ye yet, ko abi cuat yuîr, auer yen aci bi nyòk tok etong miwttí-ké.
3. Tyetke rot! na uanmud a loy kerác etong yin, cîl yen; ko na yen a rêm puóu, pyal yen.
4. Ko na yen a loy kerác etong yin ayá wderóu akol, ko

- abi dûk etong yin ayá wderóu ko abi luel: ghên a dyau puóu kan, pyal yen.
5. Ko rór e tòc aci lek yen: juak etong ghôg gam.
 6. Lone beyn aci lek kék: na uèk a nong gam acit koy e sinapi, ko uèk abi lek tímé: úl rot ko pyat rot uer-ic! Ko yen abi uèk ping.
 7. Ye-nga etong uèk a nong aluák a pur kó a bok, na yen abi dûk etong dòm, abi lek yen: dayc lo ko nyuce!
 8. Ko aci bi lek yen: juir kede, ba cam wtèn, ko der rot, ko loák ghên, na ghên aci cam ko dèk, ko alé yin abi cam ko dèk.
 9. Ayin yen a nong ken etong aloané, ké yen aci loy, ke ci yen cyeng?
 10. Ghên acie ngat. Kele ayá uèk, na uèk aci loy kan eben ci uèk cyeng, luelke: ghôg aloék puol-ic; ghôg aci loy, ke édi búg loy.
 11. Ko aci a, na yen aci lo Yerusalem, aci uer e Samaria ko Galilaea callic.
 12. Ko na yen aci ben pan tok, aci rôm ke yen koye anaia wtyer, ko aci kâc te-mec.
 13. Ko aci jot kuoy-den ko aci luel: Yesu beyn e nyic, dyau puón-du ke ghôg.
 14. Ko na yen aci kék ting, aci luel: lak ko nyodke rot etong tit e Dén-did. Ko na kék aci jâl, kék aci gher.
 15. Lone tok etong kék, na yen aci rot ting ci gher, aci dûk ko aci Dén-did lèc kuoy-did.
 16. Ko aci ye nom guòt piñ e ye cok, ko aci yen lèc; ko kan yen Samaritanus.
 17. Lone Yesus aci bèr ko aci luel: acie wtyer kê ci gher? ko ayò de-nguan?
 18. Aci to tin, ke aci dûk ko Dén-did lèc, e ke ley kan.
 19. Ko aci lek yen: jo rot ko lor, ké gam-du aci yin koyen.
 20. Na Pharisaei aci yen wtyèc, pan e Dén-did abi ben na, yen aci bèr ko aci lek kék: pan e Dén-did abi ben acín nôn.

21. Ko koyc aci bi luel: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Pan e Dén-did a to tin akentin uê-ic.
22. Ko yen aci lek koyc-ke: abi ben akôl, na uêk abi gue, bak ting akol tok e man e Dén-did, ko uêk aci bi ting.
23. Ko koyc abi lek uêk: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Dunke bo ko dunke buot.
24. Ko acit uil a gher e wnyal lyel, ko a mêt etong lôm dé, ko abi a man e ran akol-de.
25. Lone tuèng yen abi gum arêd, ko abi jay etong kuaté.
26. Ko acit aci a akôl e Noë, kele abi a akôl e man e ran.
27. Koyc aci cam ko dèk ko tyek ko tyak ghêt akol ci Noë lo abel-ic; ko aci ben deng ko aci kèk nok eben.
28. Ko acit aci a akôl e Loth: koyc aci cam ko dèk, ko aci ghôc ko aci ghôc apuat, ko aci bid ko aci but.
29. Lone akol, na Loth aci jâl etong Sodoma, mac ko kur-e-mac aci yuik etong wnyal, ko aci kèk nok eben.
30. Acit kan abi a akolé, na man e ran abi tic.
31. Akolé ke ye to e ghut-nom, ko uèu-ke ghut-ic, dùn yid piñ bi kèk kâp; ko ke to e dôm-ic, ayá dùn bi dúk e ye còk.
32. Takke e tin e Loth.
33. Tok eben ye a nong puóu bi rot koyn, yen abi môr; ko ke bi yen môr, abi yen pîr.
34. Ghên a lek uêk: uakóué abi to tin koyc róu e kèt tok-ic; tok abi ngay, no tok abi puol.
35. Róu abi guôr etok; tok abi ngay, ko tok abi puol.
36. Kèk aci bêr ko aci lek yen: tenô, beyn-did?
37. Ko yen aci lek kèk: tede eben to tin guop, tetúy abi kût cuor.

Nom XVIII.

1. Lone yen aci kèk lek luop, ké édi côr akuriee ko aci bi puol,
2. Ko aci luel: aci to tin pan tok ran e lûk cíe ryac e Dén-did, ko akey' ryoc e koyc.
3. Lone aci to tin pané tin-abâr, ko aci ben etong yen, ko aci luel: luk ghên etong ke mân ghên.

4. Ko yen aci mál ghon bâr. Lone alé yen aci luel e ye rot: ko na ghen acie ryoc e Dén-did ko koyc,
5. Lone ké tin-abâr e a yong ghen, ghen abi yen lûk, dùn yen cyen abi ben ko abi ghen lat.
6. Lone beyn-did aci luel: pyengke ran e lûk rac a luel ngu.
7. Lone Dén-did aci bi lûk loy etong koyc-ke cí loc, na kék abi cyú etong yen akol ko uakóu, ko yen aci bi nong gum etong kék?
8. Ghen a lek uèk: yen abi dayc lûk kék; lone man e ran, na yen abi ben, yin a ngat yen bi yòk gam e piñ-ic?
9. Lone yen aci luopé lek etong ketok ye rot tâyn ke kék apuat arêd, ko aci lyal koyc kók:
10. Koyc róu aci yid ghun-e-Dén-did bi côr; tok Pharisaeus ko tok Publikanus.
11. Pharisaeus aci kôc ko aci côr kele ye rot: Dén-did, ghen a lec yin, ké ghen aci cit koyc kók, acit rôr a rum ko kuel, ko ayá acit Publikanusé.
12. Ghen a tek ayá róu etong Sabbat, ko a yek long e wtyer etong ka-cia eben.
13. Ko Publikanus aci kôc te-mec, ko akey' nong puóu, bi ye nyin jat wnyal, lone aci ye yóu gut, ko aci luel: Dén-did, puol ghen e jol.
14. Ghen a lek uèk: kan aci dúk pan-de cí puol kerác-de etong kene; ké tok eben ye did-puóu-de yen abi nyuc. ko ke kòr puón-de, abi did.
15. Ko koyc aci bei etong yen mîwtti, bi yen kék tâp. Ko na koyc-ke aci kan ting, aci kék cil.
16. Lone Yesus aci kék côl ko aci luel: palke miwtti bik ben etong ghen, ko dunke kék pen: ké acit kék a nong pan e Dén-did.
17. Etet, ghen a lek uèk: tok eben ye cí bi kâp pan e Dén-did acit manti, yen aci bi lo akentin.
18. Ko beyn tok aci yen wtyèc ko aci luel: beyn e nyic apuat! ye-ngu bi ghen loy, ba kâp pîr atêr?

19. Yesus aci bêt ko aci lek yen: ne-ngu yin a cak ghên apuat? Acín tok apuat e Dén-did yetok.
20. Yin a nyic uèl e Dén-did: dũne nek; dũne kuel; dũne ouèr; dũne gam e luêwd; lec ur ko mor.
21. Kan aci luel: kak eben ghên aci tít e kur-dia-io.
22. Na Yesus aci kan ping, aci luel: tok a-ngot e dak: ghace kaka eben ko yeke ka cíe nong, ko yin abi nang uèn ci nyap wnyal-io; ko bar ko buot ghên.
23. Na kene aci kan ping, yen aci puón-da rêm; ké yen aci kuet arêd.
24. Lone na Yesus aci yen ting a rêm puóu, aci luel: kedí atyek, ka nong uèn abi lo pan e Dén-did!
25. Ké auer puol, bi torol bo e uèwd-wtok e a kuet e pan e Dén-did.
26. Ko koye ci ping aci luel: ko ye-nga a leu, bi rot koyen?
27. Ko yen aci lek kék: ke aci bí a etong koye, abi a etong Dén-did.
28. Lone Petrus aci luel: yenkin, ghôg aci puol ka-kua eben, ko aci yin buot.
29. Ko yen aci lek kék: Etet, ghên a lek uèk: acín-tok ye ci puol ghun-de, ko un ko mán, ko uanmêd-ke, ko tin-de, ko miwt-ke etong pan e Dén-did;
30. Ko yen aci bí kâp auer acuec ghoné, ko pîr atêr ghon bi ben.
31. Lone Yesus aci kâp wtyer-ko-róu, ko aci lek kék: yenkin, ghôg a yid Yerusalem, ko abi a yic kiriec eben ci gor etong koye-e-ting etong man e ran.
32. Ké yen abi tôn etong koye akuye Dén-did, ko abi lat, ko abi yup, ko kék abi yen ngok yuid.
33. Ko na kék abi yen yup, kék abi yen nok, ko akol callic yen abi rot jot.
34. Ko kék akey' nyic kede, ko ueté aci tyân etong kék, ko kék aci kúc ke cí luel.
35. Lone na yen aci wtyok Yericho, cêr tok aci nyue kuèr long, yen a lim.

36. Ko na yen aci ping koyc a uar, yen aci wtyèc, ye-nгу kan?
37. Lone kèk aci lek yen: Yesus etong Nazareth a uar.
38. Ko yen aci còl ko aci luel: Yesus, man e David, koyn ghèn!
39. Ko koyc ci uar aci yen cil bi byet. Lone yen aci còl auer ya arêd: man e David, koyn ghèn.
40. Lone Yesus aci kôc ko aci cyeng, blk yen bei etong yen; ko na aci wtyok, aci yen wtyèc,
41. Ko aci luel: ye-nгу yin a nong puóu, ghèn loy yin? ko kene aci luel: beyn-did, ba ting.
42. Ko Yesus aci lek yen: yene, gam-du aci yin koyn.
43. Ko yémane yen aci ting ko aci Yesus buot, ko aci Dén-did lèc, ko koyc eben ci kan ting aci Dén-did lèc.

Nom XIX.

1. Ko Yesus aci lo wtin, ko aci rêt Yericho.
2. Ko yenkin ran ci còl Zachaeus, ko yen nom e koyc Publikani; ko yen aci kuet.
3. Ko aci nang puóu bi Yesus ting, ye ye-nga; ko, key' leu e dut e koyc, ké yen akòr e guop-de.
4. Ko yen aci ngor ko aci yid tim e kuèl nom, bi yen ting; ké yen abi uer tetúy.
5. Ko na Yesus aci ben tede, aci ting wnyal, ko aci yen ting, ko aci lek yen: Zachaeus dayc yid piñ; ké ghèn akolé abi nyuc pan-du.
6. Ko yen aci dayc yid piñ, ko aci yen lòr e myed e puóu.
7. Ko na koyc eben aci kan ting, aci mòn ko aci luel: ké yen aci nyuc ghun e ran jol.
8. Lone Zachaeus aci lo etong yen ko aci lek beyn-did: yenkin, beyn-did, long e uèu-cia aba yek koyc ci ngong, ko na ghèn aci tok tut, ka abi dùk yen ayá 'nguan.
9. Ko Yesus aci lek yen: akolé aci a koyn etong ghuné; ké yen ayá man e Abraham.
10. Ké man e ran aci ben, bi koyn ke ci môr.

11. Na kék aci kan ping, yen aci juak ko aci luop luel, ké yen aci wtyok Yerusalem, ko kék aci ngât pan e Dén-did abi day' tic.
12. Ko yekan yen aci luel: beyn tok adid aci jâl te-mec, bi kâp bayn ko bi dûk.
13. Ko aci côi aloékke wtyer, ko aci kék yek mnâ wtyer, ko aci lek kék: kuetke uèn, ghêt ghên abi ben.
14. Lone koyc-ke aci yen mân ko aci tõe rôr e lek e yen cok, ko aci luel: ghôg acin puóu, bi kan bayn etong ghôg.
15. Ko na yen aci bayn mùk ko aci dûk, yen aci cyeng bi côi aloék ci yen kék yek uèn, bi nyic, yékedi tok eben aci kuet.
16. Lone ke tuèng aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci kuet mnâ wtyer.
17. Ko aci lek yen: Oò, áloang puat, ké yin aci lacit e lik-ic, yin abi nang ryel etong bey wtyer.
18. Ko dé aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci loy mnâ wdyec.
19. Ko aci lek kan: yin ayá nom e bey wdyec.
20. Ko dé aci ben ko aci luel: beyn-did, yonkin a mnâ-du, ci ghên tit alâd-ic.
21. Ké ghên aci yin ryoc, ké yin ran ril, yin a ngay ka keyc yin tau, ko a tem akeyc yin côm.
22. Aci lek yen: etong wtong-du ghên a lûk yin, aloang rac! Yin aci nyic, ghên e ran ril ye ngay ka key' ci ghên tau, ko a tem ka key' ci côm.
23. Ko ne-ngu yin akeyc uèn-cia bei jang-nom, bi ghên, na ghên aci ben, wtyèc uèn keke juak?
24. Ko aci lek koyc ci to tin: ngayke etong yen mnâ tok, ko yekke kene a nong mnâ wtyer.
25. Ko kék aci lek yen: beyn-did, yen a nong a mnâ wtyer.
26. Lone ghên a lek uèk: tok eben ye nong abi yek etong yen, ko yen abi juak; ko etong kan ye ci bi nang, abi ngay ayá, ke ye nong.

27. Lone kak k' a mân ghên ko ci jay, ghên a bayn etong kèk, beike kèk ten, ko nakke kèk a gha nyin tuèng.
28. Ko na yen aci kan luel, yen aci bêt ko aci yid Yerusalem.
29. Ko na yen aci wtyok Bethphage ko Bethania etong alél ci còl alél e tím e mok, yen aci tòc koye-ke rêu.
30. Ko aci luel: lak pan to e uèk nom; ko na uèk akentin, uèk abi yòk dan e mùl ci màe, acín ran tok atêr akey' nyuc e yen kóu; loynke ko beike yen.
31. Ko na tok abi uèk wtyèc: ne-ngu uèk a loyn? kele uèk abi lek yen: ké beyn-did a nong puón luoy-de.
32. Lone aci jâl koye ci tòc, ko aci yòk, acit yen aci lek kèk, dan e mùl a kâc.
33. Ko na kèk aci dau loyn, koye nong mùl aci lek kèk: ne-ngu uèk a loyn dan e mùl?
34. Ko kèk aci lek: ké beyn-did a dak yen.
35. Ko kèk aci yen kuat etong Yesus, ko aci buông-ken tau e mùl kóu, ko aci Yesus nyuoc.
36. Ko na yen aci bêt, kèk aci tyèwd buông-ken kuèr-ic.
37. Ko na yen aci wtyok ten koye lo piñ alél e tím e mok, aci gol dut e koye-ke eben bi myed e puón ko bi Dén-did lèc e kuoy did etong ryel eben ci kèk ting;
38. Ko aci luel: aci wtyey ke bo beyn-did ke rin e Dén-did. Dôr e wnyal-ic, ko did te awtoyn.
39. Ko tetok Pharisaei etong dut e koye aci lek yen: beyn e nyic, pen koye-ku.
40. Ko yen aci lek kèk: ghên a lek uèk: na kèk abi byet, kur abi còl.
41. Ko na yen aci wtyok Yerusalem, ko aci pan ting, aci dyau etong yen ko aci luel:
42. Na yin aci nyic yin ya akol-du kede e dôr etong yin; lone yémanic aci tyân e yi nyin.
43. Ké abi ben akól etong yin, na koye mân yin abi yin kèr e dyêr, ko abi yin kèr ko abi yin rôm tede eben.

44. Ko abi yin dyòm piñ ko miwt-ku to yin-ic, ko aci bi pyal yin-ic kûr e kûr kôu, ké yin akey' nyic ghon e nê-m-du.
45. Ko yen aci lo ghun e Dén-did-ic, ko aci gol cyèc koye a ghâc ke koye ghôc e yen-ic.
46. Ko aci lek kêk: aci gor, ghun dia e ghun e côr, ko uêk aci yen loy adum e rôr a rum.
47. Ko yen aci nyic akôl eben ghun e Dén-did-ic; lone nim e tit ko koye e gor, ko nim e koye aci but bi yen ryok.
48. Ko kêk akeye kede yòk, bi rek etong yen; ké koye eben aci yen nuât ko aci yen ping.

Nom XX.

1. Ko akol tok, na yen aci koye nyic ghun e Dén-did-ic, ko aci uêt, aci kût nim e tit ko koye e gor keke koye did,
2. Ko aci lek yen: leke ghôg, yin a ryelô a loy kan? Kó ye-nga aci yin yek ryelê?
3. Lone Yesus aci bêr ko aci lek kêk: ghên ayá abi uêk wtyèc uet tok; bêrke ghên.
4. Lâk e Yoannes etong wnyal kó etong koye?
5. Ko kêk aci tak ke rot ko aci luel: na ghôg a luel, etong wnyal, yen abi luel: ko yekan, ye-ngu uêk akey' yen gam?
6. Ko na ghôg abi luel, etong koye, koye eben abi ghôg bôg; ké kêk a gam Yoannes ye ran e ting.
7. Ko kêk aci bêr, kêk a kuye, yen etong tenô.
8. Ko Yesus aci lek kêk: ghên ayá aci bi lek uêk, e ryelô ghên a loy kan.
9. Lone yen aci gol bi lek koye luopé: ran aci bid gôr abyèc ko aci yen ryop etong koye a pur, ko yen aci jâl ghon cuec.
10. Ko ghone yen aci aloang-de tõe etong koye e pur, bik yek yen ryop e gôr. Kak aci yen tât ko aci yen loyn ghabac.
11. Ko yen aci aloang dé tõe. Lone kak aci kan tât ayá ko aci yen lat ko aci yen loyn ghabac.

12. Ko ayá aci tòc callie; ko kak aci yen wtor ko aci yen cuat bey.
13. Lone beyn e gòr aci luel: ghên abi ngu loy? ghên abi tòc man-dia cì wnyâr; ayin, na kék abi kan ting, kék abi ryoc.
14. Na koye e pur aci kan ting, kék aci tak e kê rot ko aci luel: kan abi nyang; nekku yen, bûg nyang.
15. Ko kék aci yen cuat etong gòr, ko aci yen nok. Ko yekan ye-ngu beyn e gòr abi kék rek?
16. Yen abi ben ko abi ryok koye e purké ko abi gòr yek koye kôk. Ko ka kék aci kan ping, kék aci lek yen: aci bì loy!
17. Lone kene aci kék lyèc, ko aci luel: ko yekan ye-ngu ke cì gor? Kûr ye koye e yik aci jay, yen aci a nom e gêm.
18. Tok eben ye yuik e kûr e nom, abî wnyac-ic; ko ye kûr abi yuik etong yen, abi yen wnyac-ic.
19. Ko nim e tit ko koye e gor aci nong puóu, bi yen kuék piñ ghone; lone kék aci koye ryoc; ké kék aci nyic, ké yen aci luel luopé etong kék.
20. Ko kék aci yen but, ko aci koye a ting tòc, bi kék rot kuét apuat, bîk yen mùk e uèl-ke ko bîk yen tôn etong nim ko ryel e nom e bay.
21. Ko kék aci yen wtyèc ko aci luel: beyn e nyic! ghôg a nyic yin a luel ko anyec yic, ko aciè lor ran, lone a nyec kuèr e Dén-did etet.
22. Ye yic, bûg yek kede etong Caesar, kó ey?
23. Ko yen aci ting tût-den, ko aci lek kék: ye-ngu uèk a tem ghên?
24. Nyodke ghên denar tok. Ye kene nga kare ko gore? Ko kék aci bér ko luel: etong Caesar.
25. Ko yen aci lek kék: ko yekan, yekke etong Caesar, ken é Caesar, ko etong Dén-did, ken é Dén-did.

26. Ko kék akey' leu bik uet-de cil e koye nyin tuèng, ko aci dyêr e bêr-de-ic ko aci byet.
27. Ko aci ben etong yen tetok koye Pharisaei, ke aci rêc jon e rot, ko aci yen wtyèc,
28. Ko aci luel: beyn e nyic, Moses aci gor etong ghôg: na uanmède etok aci tóu a nong tik, ko kan acín miwt, uanmède abi kâp tin-de ko abi rot jot myel etong uanmède.
29. Ko aci to tin uanmêdke deróu; ko ke tuèng aci kâp tik, ko aci tóu acín miwt.
30. Ko dé aci yen tyek, ko aci tóu acín miwt.
31. Ko ke callic aci yen tyek; ko kele ayá kedia ka deróu, ko akeye pyal miwt, ko aci tóu.
32. Lone alé cyèng kak eben tik aci tóu.
33. Ko yekan, ghon e jon rot ye kene nga tik? Ké ka deróu aci yen tyek.
34. Ko Yesus aci lek kék: miwt e piñé a tyak ko a tyek.
35. Lone kak ye abi joc piñ-túy ko jon rot etong tóu, kék aci bi tyak, ko aci bi tyek.
36. Ké kék aci bi leu bi tón ayá; lone kék acit aják, ko kék miwt e Dén-did, ké kék miwt e jon rot.
37. Lone bi rot jot ka ci tóu, Moses aci nyic e tím e kòu lòm, na yen a cak beyn-did Dén-did e Abraham, ko Dén-did Isaak ko Dén-did Yakob.
38. Lone Dén-did yen acie Dén-did e koye ci tóu, lone koye ci pîr; ké koye eben a pîr etong yen.
39. Alé tetok e koye e gor aci bêr ko aci luel etong yen beyn e nyic, yin aci luel apuat.
40. Ko kék aci ryoc, bik yen wtyèc kede ayá.
41. Lone yen aci lek kék kedí kék a luel, Christus yen man e David?
42. Ko David ye rot a luel e gor e ket-ic: beyn-did aci lek beyn-did-dia: nyuce etong cuèng-dia,
43. Ghêt ghên abi tau ka mân yin wtoye e yi cok.
44. Ko yekan David a cak yen beyn-did-de; ko kedí yen man-de?

45. Ko na koyc eben aci kan ping, yen aci lek koyc-ke:
46. Tyetke rot etong koyc e gor, ye nong puóu bi jot e buòng did, ko a wnyar mât aburó-ic ko wtoyc tuèng ghut e nyic ko te tuèng tene ruay.
47. Kak a lyek ghut e bâr ko a nyod côr bâr; kêk abi kâp auer duy.

Nom XXI.

1. Lone na yen aci lyèc, aci ting koyc ci kuet a tau môc-den ghun e môc.
2. Ko aci ting ayá tin a bâr ci gnong a tau tyalyan róu akòr.
3. Ko yen aci luel: etet a lek uèk, tin a bâré ci ngong yen aci môc auer e kêk eben.
4. Ké kêk eben aci bei etong juak-den môc etong Dén-did; lone kan etong ke dak aci tau uèu-ke eben ye ci nang yen.
5. Ko na tetok aci luel e ghun e Dén-did ci cyèc ke môc ko kûr puat, yen aci luel:
6. Ka ting uèk, abi ben akol, na aci bi pyal kûr e kûr kón, ye ci bi dyòm.
7. Lone kêk aci yen wtyèc, ko aci luel: beyn e nyic, na kan abi a, ko yen ayò acit, na kan abi gol bi a?
8. Ko yen aci luel: tyetke, dún uèk abi ric; ké abi ben cuec e rin-cia, ko abi luel: ghên é yen: ghon aci wtyok! Ko yekan, dunke kêk buot.
9. Lone na pyengke tong ko mât, dunke ryoc; tuèng édi bi a kan; lone a-ngot é dayc cie cyèng.
10. Alé aci lek kêk: abi tuom kuât etong kuât, ko bayn etong bayn.
11. Ko abi a aluek-luek e piñe e ghon ko juay ko cok, ko ryoc etong wnyal, ko abi a cit adid.
12. Lone tuèng e kak eben kêk abi uèk kuak piñ, ko abi uèk cuòp, ko abi uèk tôn ghut e nyic ko ghut e rûk, ko abi uèk wtel bayn-did ko nim nyin etong rin-cia.
13. Lone kan abi ben etong uèk etong gam.

14. Ko yekan tauke e ue puot, dùn bik tak tuèng kadí uèk abi bèr.
15. Ké ghèn abi yek uèk wtok ko ngeyn, ka mân uèk aci bì leu, bik tèt ko bèr.
16. Lone uèk abi tôn etong ur ko mor, ko uanméd ko ruey ko mède-ke; ko abi nok tetok etong uèk.
17. Ko uèk abi mân etong kék eben e rin-cia.
18. Lone nyèm tok etong ue nom aci bì ryak.
19. E ue uèy cuec uèk abi nong uèy-kún.
20. Lone na a tyengke Yerusalem abi kèr e duol e rêm, alé uèk abi nyic ryak-de aci wtyok.
21. Alé ka ye to e Yudaea abi jâl alél nom, ko ka ye to (Yerusalem) ic, abi jâl; ko ka ye to e bey-ic, dunke lo e ye-ic.
22. Ké kak akòl e guòr, bì a yic kan cì gor eben.
23. Lone agó dyar lyac ko dyar a bâb-wtok akòlké; ké abi adyau arèd e piñ nom, ko ghok etong kuaté.
24. Ko kék abi yuik abatau-wtok ko abi kuat a mâc etong kuát e koyc eben, ko Yerusalem abi wnyac-ic eton koyc acín Dén-did, ghèt abi tâb ghon e kuát.
25. Ko abi acit ryel-ic, ko pèy-ic ko e kuel-ic; ko piñ-ic abi a ryoc ko puóu jyet etong kuát e koyc, ké un adid arèd e uer adid-ic ko a tyagtyag.
26. Ko koyc abi tòk e ryoc ko tít, ye-ngu bì ben etong piñ eben; ké ryel e wnyal abi luèk.
27. Ko alé kék abi man e ran ting a bo e luat-ic e ryel ko adid arèd.
28. Lone na kake a gal abi a, uèk lyecke ko jotke ue nim; ké aci wtyok koyndùn.
29. Ko yen aci lek kék luop: tyengke tím e ngap ko tím eben.
30. Na kék a toc, uèk a nyec aci wtyok alé-ruel.
31. Kele uèk ya, na uèk aci ting kake abi a, nyecke, aci wtyok pan e Dén-did.
32. Amen, ghèn a lek uèk, kuaté aci bì uar, ghèt aci a kak eben.

33. Wnyal ko piñ abi wtòk, lone uèl-cia aci bi wtòk.
34. Lone tyetke rot, dùne puón-dùn abi tyek etong muol ko cam arèd ko tang e piré, ko abi yuil etong uèk akolé.
35. Ké yen abi ben acit dèb etong koyc eben, ye nyuc e piñ nom eben.
36. Ko yekan yenke ko còrke ghon eben, bi uèk joc, bak kawt etong kak eben ye bi ben, ko bak kòc e man e Dén-did nyin.
37. Lone akòl yen aci nyic ghun e Dén-did; lone uakóu aci lo akenbay, ko aci rèr alel nom a còl e tìm e mok.
38. Ko kuât eben aci ben etong yen wnyak-dûr ghun e Dén-did, bi yen ping.

Nom XXII.

1. Lone aci wtyok akol acín uòr, a còl Pascha.
2. Ko nim e tit ko ròr e gor aci kòr, kedí kèk abi Yesus nok; lone kèk aci ryoc e koyc.
3. Lone jàk a lo e Yudas-ic a còl Iskariotes; yen tok etong wtyer-ko-róu.
4. Ko yen aci jàl ko aci jam keke nim e tit ko nim e koyc, kedí yen abi yen tòn etong kèk.
5. Ko kèk aci myed puóu, ko aci mât-ic ke yen, bik yek ryop.
6. Ko yen aci gam, ko aci ghon kòr, bi yen tòn akenbay e koyc.
7. Lone aci ben akol acín uòr, ye dí bik tèm rol amál e Pascha.
8. Ko (Yesus) aci tòc Petrus ko Yoannes, ko aci luel: lak ko juirke etong ghôg Pascha, bùg cam.
9. Ko kèk aci luel: yin a nong puóu, bùg juir tenò?
10. Ko aci lek kèk: yenkin, na uèk a lo pan-ic, abi ròm keke uèk ran ye ghadd toyn e piu; buotke yen ghut, bi yen lo tin.
11. Ko uèk abi lek un ghut: beyn e nyic a luel yin: ye ayò ghun e aborra-dia, ba ròm tin Pascha ke koyc-cia?

12. Ko yen abi nyod uêk ghun-did ci tyèwt; ko tetúy juirke.
13. Ko kèk aci lo ko aci yòk acit yen aci lek kèk; ko aci juir Pascha.
14. Ko na aci a ghon, yen aci nyuc, ko koye-ke wtyer-ko-róu.
15. Ko aci lek kèk: ghèn aci guc e guc-did, ba cam Paschaé ke uêk, tuèng ghèn abi rêm.
16. Ké ghèn a lek uêk, etong yémanic ghèn aci bi kan cam, tuèng akeyc yic pan e wnyal.
17. Ko yen aci kâp biñ, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel: ngoke ko tekke e ue rot.
18. Ké ghèn a lek uêk: ghèn aci bi dèk etong kuât abyèc, ghèt abi ben pan e Dén-did.
19. Ko yen aci monó kâp, ko aci Dén-did lèc, ko aci bañ, ko aci yek kèk ko aci luel: kan guop-dia, ye bí yek etong uêk; loyke kan, bik ghèn tak.
20. Acit ya aci biñ kâp, na yen aci cam, ko aci luel: kan e biñ e mât pyoc e ryam-dia ic; ye bi kuer bey etong uêk.
21. Lone yenkin, cyn e ran bi ghèn tôn e jang nom ke ghèn.
22. Ko etet man e ran, acit ko ci gor, yen abi jâl; lone agó rané, ye bí tôn etong yen.
23. Ko kèk aci gol, bi wtyèc e ke rot, ye-nga etong kèk abi kan rek?
24. Ko aci a yey e ke rot, ye-nga eton kèk auer did.
25. Lone yen aci lek kèk: bayn-did e kuât e koye a bayn kèk, ko kèk ye nong ryel etong kèk, aci còl tel-cyeng.
26. Lone uêk acie keke; lone ke 'uer did etong uêk, édi bi 'uer kòr, ko ke beyn-did acit ke loák.
27. Ké ye-nga yen auer did, ke ye nyuc, 'ko ke ye loák? Acie ke ye nyuc? Lone ghèn e ue callie acit ke ye loák.
28. Lone uêk aci rèr ke ghèn e tèm-cia ic.
29. Ko ghèn a juir etong uêk bayn, acit nâ aci bayn juir etong ghèn.
30. Bak cam ko dèk e jang-dia nom e bayn-dia ic, ko bak nyuc wtoyc-nom, ko abi lûk kuât Israel wtyer-ko-róu.

31. Lone beyn-did aci luel: Simon, Simon, yenkin jâk aci uêk guc bi uêk tyet acit lôb.
32. Lone ghên aci côr etong yin, dùn bi dâk gam-du; lone ghon, na yin aci uar, ril uanmêd-ku.
33. Ko kan aci lek yen: beyn-did, ghên acit rot juir ba lo ke yin ghun e rûk ko tóu ayá.
34. Ko yene aci luel: Petrus, ghên a lek yin, akolé muor-ajid aci bi cyú tuèng yin abi rêc ayá dyak, yin akúc ghên.
35. Ko aci lek kèk: na ghên aci uêk tõe acín kuet, ko acín luong e uèu, ko acín uâr, ayen ci dâk kede etong uêk?
36. Ko kèk aci luel: acín kede. Ko yekan yen aci lek kèk: lone yémanic ke a nong kuet, bi yen kâp, acit ayá luong; ko ke cín, bi ghâc buông-de, ko bi rôc abatáu.
37. Ké ghên a lek uêk, ke ci gor édi ba ic etong ghên: yen aci ngat keke koye jol; ké kan ci gor etong ghên, a nong cyèng.
38. Ko kak aci luel: beyn-did, yenkin abatáu rêu. Ko yen aci lek: ci fek.
39. Ko yen aci lo akenbay ko aci jâl alel e tím e mok acit tit-de, ko aci yen buot koye-ke ayá.
40. Ko na yen aci ben tede, yen aci lek kèk: côrke, dùn uêk bi lo têm-ic.
41. Ko yen aci rot cuot bey acit bôg e kûr, ko aci muol tûk ko aci côr.
42. Ko aci luel: uâ, na yin a nong puóu, ngay etong ghên biñé; lone aci bí a puón-dia, lone puón-du.
43. Lone ajoyeng e wnyal aci tíc ko aci yen ril; ko yen aci mut ko aci côr auer.
44. Ko tuic-de aci a cit toat e ryam ci kuèr piñ.
45. Ko na yen aci rot jot etong côr, ko aci ben etong koye-ke, aci kèk jòk a nin etong rêm e puóu.
46. Ko aci lek kèk: ye-ngu uêk a nin? jotke rot ko côrke, dùn uêk bi lo e têm-ic.
47. Ko na yen a-nguot a jam, yenkin dut, ko ke côl Yudas

- tok etong wtyer-ko-róu, aci kèk ngor, ko aci wtyok etong
 Yesus, bi yen cìm.
48. Lone Yesus aci lek yen: Yudas, e cìm yin a tóu man
 e ran?
 49. Lone na koye ci to ke yen aci ting ka bi ben, aci lek
 yen: beyn-did, búg tòk abatáu?
 50. Ko tok etong kèk aci tòk aloang e nom e tit ko aci tèm
 yin-de cuèj.
 51. Ko Yesus aci bër ko aci luel: palke yémanic; ko na aci
 yin-de tâp, aci dèm.
 52. Lone Yesus aci lek koye ci ben etong yen, nim e tit ko
 nim e ghun e Dén-did ko koye did: acit etong mokol uèk
 aci ben ke abatáu ko wtyec.
 53. Na ghèn akòl eben aci to keke uèk ghun e Dén-did,
 uèk akeye mît cèn-kuen etong ghèn; lone kan ghon-dùn,
 ko ryel e muod.
 54. Ko kèk aci yen mùk ko aci yen kuat ghun e nom e tit;
 lone Petrus aci yen buot te-mec.
 55. Ko kèk aci mac tòk e bay callic, ko aci kèr ko Petrus
 ke kèk callic.
 56. Ko na aloák tik aci yen ting ci nyuc mac lôm, ko aci
 yen lyèc, aci luel: kan ayá ke kene.
 57. Ko yen aci yen rēc ko aci luel: tik, ghèn a kúc yen.
 58. Ko na ayáti dé aci yen ting ko aci luel: yin ayá etong
 kak. Lone Petrus aci luel: ran, acie ghèn.
 59. Ko alé acit ghon tok dé aci gam ko aci luel: itet yen
 ayá ke kene; ké yen ayá etong Galilaea.
 60. Ko Petrus aci luel: ran, ghèn a kúc, yin a luel ngu. Ko
 dayc, na yen a-ngot a jam, muor-ajid aci cyú.
 61. Ko beyn-did aci ye rot uel, ko aci Petrus lyèc. Ko Pe-
 trus aci ye nom dük uet e beyn-did, na yen aci luel:
 tuèng na muor-ajid abi cyú, yin abi ghèn rēc ayá dyak.
 62. Ko Petrus aci lo akenbay ko aci dyau arèd.
 63. Ko ròr ci Yesus mùk, aci yen buy ko aci yen tát.

64. Ko aci yen dut nyin ko aci yen tát e ye wtok, ko aci yen wtyèc, ko aci luel: mêke, ye-nga aci yin tát?
65. Ko kôk cuec kèk aci yen lat.
66. Ko na aci a akol, koyc-did e kuât, ko nim e tit ko koye e gor aci kût, ko aci kuat e gâk-den ic, ko aci luel: na yin Christus, leke ghôg.
67. Kô yen aci lek kèk: na ghên abi lek uêk, uêk aci bi gam.
68. Ko na ghên a wtyèc uêk, uêk aci bi bêr etong ghên ko uêk aci bi ghên loyn.
69. Lone etong yémanic man e ran abi nyuc a cuèj ryel e Dén-did.
70. Lone kèk eben aci luel: keke yin man e Dén-did? Yen aci luel: uêk a luel, ghên é yen.
71. Ko kak aci luel: ye-ngu ghôg a nong puóu a-nguot gam? Ké ghôg rot aci ping etong wtong-de.

Nom XXIII.

1. Ko dut-den eben aci rot jot ko aci yen kuat Pilatus nyin.
2. Ko kèk aci gol bi yen lôm, ko aci luel: ghôg aci kan yòk yen a mum koyc-kua, ko a pen dùn koye bi môc etong Caesar, kô a luel yen Christus e beyn-did.
3. Lone Pilatus aci yen wtyèc, ko aci luel: yin beyn-did e koye Yuda? Ko aci bêr ko luel: yin a luel.
4. Lone Pilatus aci lek nim e tit ko dut e koye: ghên akeyc yòk kede rac etong rané.
5. Ko kèk aci tèt ko aci luel: yen a jot koye e nyec pan e Yudaea eben etong Galilaea nom ghêt ten.
6. Lone na Pilatus aci ping Galilaea, yen aci wtyèc, na yen ran e Galilaea.
7. Ko na yen aci nyic, yen etong ryel Herodes, aci yen tuoyc etong Herodes; yen yetok aci to tin Yerusalem akôlké.
8. Lone na Herodes aci Yetus ting, aci myed arêd; ké yen e ghon cuec aci guc bi yen ting, ké yen aci ping ka cuec etong yen, ko aci tit bi ting cin tok etong yen.

9. Lone yen aci yen wtyèc e uèl cuec. Ko kan akeyc bêt kede etong yen.
10. Lone nim e tit ko rôr e gor aci kôc ko aci yen lôm alauen.
11. Lone Herodes aci yen lyal keke rôr e rêm de, ko aci yen buy, ko aci yen ruok buông gher, ko aci yen dük etong Pilatus.
12. Ko Pilatus ko Herodes aci a mêt akolké; ké tuèng kèk aci măn rot.
13. Lone Pilatus aci côi nim e tit ko nim e koye ko dut.
14. Ko aci lek kèk: uèk aci bei e gha nyin tuèng rané, acit ye ric koye, ko ghênkin aci yen wtyek e ue nyin, ko ghên akey' yòk kerác etong ran e kan-ic eben, ye uèk yen lôm.
15. Lone ayá acie Herodes; ké ghên aci uèk tõe etong yen; ko yenkin acín kede a joc tóu akeyc e etong yen.
16. Ko yekan ghên abi yen duy ko abi yen loyn.
17. Lone édi yen di ci loyn tok akol e Dén-did.
18. Lone dut e koye eben aci kyú ko aci luel: ngay kan ko pal ghòg Barrabas.
19. Kan aci tõe ghun e rúk etong jon e koye e pan-ic, ko etong nong e koye.
20. Lone ayá Pilatus aci lek kèk, ké yen aci nong puóu, bi Yesus loyn.
21. Ko kak aci cyú auer, ko aci luel: pyate, pyate yen.
22. Lone yen ayá callic aci lek kèk: ye-ngu kerác ci yen rek? Ghên akey' yòk e ye-ic lung e tóu. Ko yekan ghên abi yen duy ko ba yen loyn.
23. Lone kèk aci têt e kuoy did ko aci wtyèc, bi yen pyát, ko kuoy-den aci juak.
24. Ko Pilatus aci lúk bi a cit lim-den.
25. Lone yen aci loyn eton kèk ke ye aci tõe ghun e rúk etong nong ko jon e koye, ye kèk aci wtyèc. Lone Yesus yen aci yen tôn acit puón-den.
26. Ko na kèk aci yen kuat, aci mùk Simon ye ran e Cyrene

yen ci ben etong dòm ko kèk aci agèr tau e yen kón, bi yen ghadd e Yesus cok.

27. Lone aci yen buot dut e koyc cucc ko dyar, ye ci dyau ko cyú etong yen.
28. Lone Yesus aci rot uel etong kèk ko aci luel: nyr Yerusalem, dunke dyau etong ghèn, lone dyauke etong ue rot ko miwt-kun.
29. Ké yenkin abi ben akòl, na uèk bi luel: myed e puón dyar ròl, ko yic keyc dyèt, ko wtèn keyc môc.
30. Alé koyc abi gol bi lek alèl: yuekke e ghôg kot, ko akut: kumke ghôg.
31. Ké na kèk abi kan loy etong tim toc, ye-ngu bi a etong tim ril?
32. Lone kèk aci kuat ke yen ayá ròr rac róu, bi kèk nok.
33. Ko na kèk aci ben tede a còl Kalvaria (tede nim ci gak), tetúy kèk aci yen pyât agèr kóu ko mogolke, tok e cuèng-de ko tok e cà-m-de.
34. Lone Yesus aci luel: uâ, pal kèk, ké kèk a kúc ke bi kèk loy. Lone kèk aci tèk buông-ke ko aci mek.
35. Lone kuât aci kôc ko aci ting, ko nim e koyc aci yen buy ke kèk, ko aci luel: yen aci kôc loyn, bi rot koyn, na yen e Christus ci loc etong Dén-did.
36. Ko aci yen buy koyc e rêm ayá, ko aci ben, bi yen môc abyèc uâc.
37. Ko aci luel: na yin beyn-did e koyc Yuda, koyn ye rot.
38. Lone aci to tin ayá ye nom gor ci gor graece ko latine ko hebraice: kan beyn-did koyc e Yuda.
39. Lone tok e mogol ci pyât ke yen, aci yen lat, ko aci luel: na yin Christus, koyn ye rot ko ghôg.
40. Lone dé aci bér ko aci yen cil ko aci luel: yin ayá acie ryoc e Dén-did, na yin a to e duy tok-ic?
41. Ko ghôg a joc; ké ghôg a kâp duy, ye ku joc etong luoy-da; lone kan akeyc kerác rek.
42. Ko yen aci lek Yesus: beyn-did, tak ghèn, na yin aci lo pan-du.

43. Ko Yesus aci lek yen: amen, ghèn a lek yin: akolê yin (abi) ke ghèn e gòr-ic.
44. Lone acit ghon wdetem aci a muod e piñ-ic eben ghèt ghon de' nguan.
45. Ko ruel aci cuòl, ko buông akum e ghun e Dén-did aci rêt.
46. Ko Yesus aci kuy e kuoy did, ko aci luel: ghèn a kuay uèy cia e yin cèn. Ko na yen aci kan luel, yen aci wtòk.
47. Ko na nom e rêm aci kan ting, yen aci Dén-did lèc, ko aci luel: etet, rané lacit.
48. Ko dut e koye eben ci to tin bi kan ting, na kèk aci kak ting, aci puóu gut, ko aci dùk.
49. Lone ruey-ke eben aci kôc te-mec, ko dyar ci yen buot etong Galilaea, ko aci kan ting.
50. Ko yenkin, ran a còl Yoseph, yen beyn e gâk, ran apuat ko lacit.
51. Kan akeyc puóu tôn ke gâk-den ko luoy-den; yen etong Arimathaea, pan e Yudaea, ye ci tit ayá pan e Dén-did.
52. Kan aci lo etong Pilatus, ko aci lîm guop e Yesus.
53. Ko aci yen tau piñ, ko aci yen kuot alân yem ic ko aci yen tau ghun e rang ci kuang, cín ran-tok ci wtyòk tin.
54. Ko kan akol e juir ko akol e Sabbat aci bo.
55. Ko dyar ci ben ke yen etong pan e Galilaea aci buot, ko aci rang ting, ko kedi guop-de aci tau.
56. Ko kèk aci dùk, ko aci juir nîr ko mok-nîr. Ko akol e Sabbat kèk aci long acit tèt.

Nom XXIV.

1. Akol tuèng e Sabbat wnyak-dûr kèk aci ben e rang lòm, ko aci bei ka nîr ye ci kèk juir
2. Ko aci yòk kûr ci pûk-ic etong ghun e rang.
3. Ko na kèk aci lo akentin, akeyc yòk guop e beyn-did Yesus.

4. Ko na kék aci nim mum etong kan, yenkin rór róu a kâc e kék lôm e buông mer.
5. Ko na kék aci ryoc ko aci nyin gun piñ, kak aci lek kék: ye-ngu uèk a kôr ke pir keke ka tóu?
6. Yen aliu ten, lone aci rot jot. Takke, kedí yen aci lek uèk, na yen aci nguot e Galilaea ic.
7. Ko aci luel: édi bí tôn man e ran e cên e koy' rac, ko abi pyat, ko abi rot jot akol callic.
8. Ko kék aci uèl-ke dúk e ke nim.
9. Ko aci dúk etong rang, ko aci lek eben wtyer-ko-tok ko kòk eben.
10. Ko kak ci kan lek rór e tòc kék Maria Magdalena, ko Yoanna, ko Maria Yakobi, ko ka ci to ke kék.
11. Ko uèl-ke aci tic etong kék acit uèl-bey; ko akeyc kék gam.
12. Lone Petrus aci rot jot, ko aci rín tede rang, ko aci rot gun ic ko aci ting aled ghabac ci tau, ko aci jâl, ko ci dyêr e ye rot ke ci a.
13. Ko yenkin, róu etong kék aci lo akolé pan a còl Emmaus, ci mec etong Yerusalem akòr-ya stadia wtyer-wdetem.
14. Ko kék aci jam etok etong kan eben ci a.
15. Ko na kék aci jam etok, ko aci wtyèc ye rot, Yesus yetok aci wtyok ko aci lo ke kék.
16. Lone nyin kék aci mùk, dùn kék bi yen nyic.
17. Ko yen aci lek kék: ye uèlkéô uèk a luel etok, ko ne-ngu uèk a rêm puón?
18. Ko tok a còl Kleophas aci bêr ko aci lek yen: ye yin itok a ley etong Yerusalem akey' nyic ka ci a e ye-ic akòlké?
19. Ko yen aci lek kék: ye kenô? Ko kék aci luel: etong Yesus e Nazarenus ye ran e ting aril e luoy ko uèl, e Dén-did ko koyc eben nyin tuèng.
20. Ko kedí nim e tit ko nim e koyc-kua aci yen tôn etong lung e tóu, ko aci yen pyât.

21. Lone ghòg aci tít, yen abi Israel koyn, ko yémanic alé kan eben a to tin akol callic, na kan aci a.
22. Lone ayá dyar-kua tetok aci ghòg mât, kèk ye ci lo e rang lôm tuèng akol.
23. Ko akeye yòk guop-de, ko aci ben, ko aci luel, kèk aci ting ayá tíc aják e Dén-did, kèk ye luel yen a pir.
24. Ko tetok etong koye-kua aci lo e rang lôm, ko aci yòk acit dyar aci luel, lone kèk akey' yen yòk.
25. Ko yen aci lek kèk: koye ci bèl, ko puón-duen ci mât, bi gam kan eben ci ròr e ting luel!
26. Édi cíe Christus abi kan eben gum, ko bi lo keke e did-de-ic?
27. Ko yen aci gol etong Moses ko ròr e ting eben, ko aci luel-ic kèk kan ci gor eben etong yen.
28. Ko kèk aci wtyok pan, ye kèk lo tin, ko yen aci rot loy acit e ngor.
29. Ko kèk aci yen wtél, ko aci luel: nyuce ke gkòg, ké yémanic ghon abi a wtên, ko akol aci duèr cuòl. Ko yen aci lo ghut ke kèk.
30. Ko na yen aci nyuc ke kèk, aci monó kâp, ko aci wtyey, ko aci bañ ko aci gam kèk.
31. Ko nyin-ken aci lyèb, ko kèk aci yen nyíc. Lone yen aci môr e ke nyin.
32. Ko kèk aci lek rot: puón-da akeye dèb e ghòg ic, na yen a jam e kuèr-ic, ko aci luel-ic gor e Dén-did?
33. Ko kèk aci rot jot ghone, ko aci dúk Yerusalem, ko aci yòk wtyer-ko-tok aci kút, ko kak ci to ke kèk.
34. Ko kèk aci luel: beyn-did etet aci rot jot, ko aci tíc etong Simon.
35. Ko kak aci luel ka ci a e kuèr-ic, ko kedí kèk aci yen nyíc e bañ e monó.
36. Ko na kèk aci 'nguot a jam, Yesus aci kòc e ke callic, ko aci lek kèk: dòr ke uèk! é ghen, dunke ryoc.
37. Lone kèk aci nim mum, ko aci pau, ko aci ngât kèk a ting uèy.

38. Ko yen aci lek kèk: ne-ngu uèk a mum nim, ko takké a bo bey e ue puót?
39. Tyengke gha cèn ko gha cok, ké ghèn é yen. Tápke ko tyengke; ké uêy acín ring ko yòm, acit uèk a ting ghèn a nong.
40. Ko na yen aci kan luel, yen aci kèk ngòt cèn-ke ko cok-ke.
41. Ko na kèk a ngot keyc gam, ko aci dyèr e myed, yen aci luel: uèk a nong kede bì cam?
42. Ko kèk aci bei etong yen lóng e rèc ci wtal ko atin e cièc.
43. Ko na yen aci cam e ke nyin tuèng, aci kâp ke ci dong, ko aci yek kèk.
44. Ko aci lek kèk: kak é uèl, ye ci ghèn lek uèk, na ghèn a nguot ke uèk, yen édi bì a ic kan eben ci gor e tèt Moses, ko ròr e ting ko ket e David etong ghèn.
45. Alé yen aci lyèb ngeyn-den, bìk nyic gor e Dén-did.
46. Ko aci lek kèk: kele aci gor, ko kele Christus édi ci gum, ko bì rot jot etong tóu akol callic.
47. Ko bì uèt e rin-ke long ko pal e karác etong kuât e koyc eben, aci gol etong Yerusalem.
48. Lone uèk abi gam kake.
49. Ko ghèn abi tòc e ue nim uêy e uâ ci gam; lone uèk rerke e pan-ic, ghêt uèk abi ruok e ryel etong wnyal.
50. Lone yen aci kèk kuat akenbay e Bethania, ko aci cèn-ke jot ko aci kèk wtyey.
51. Ko na yen aci kèk wtyey, aci mec etong kèk, ko aci yid wnyal.
52. Ko kèk aci yen còr, ko aci dûk Yerusalem e myed did.
53. Ko aci to ghun e Dén-did akuriec ko aci Dén-did lèc. Amen.

Leidensgeschichte unseres Herrn Jesu Chr.

nach Matthaeus.

Nom XXVI.

1. Ko na Yesus aci uèl-ke tâb eben, aci lek koye-ke:
2. Uêk a nyic na akòl róa abî a Pascha, ko ran e man abî tôn bì pyât.
3. Alé nim e tit ko nim did e koye aci kût e bay e nom e tit a còl Kaiphas,
4. Ko aci gâk loy, bik Yesus mùk e tût, ko bik yen nok.
5. Lone kêk aci luel: acie akol e Dén-did, dùn bì a mât etong koye.
6. Lone na Yesus aci to Bethania ie ghun e Simon auwanya,
7. Aci ben etong yen tin tok a nong akùn e mok apuat arêd, ko aci puòk e ye nom yen a nyuc.
8. Ko na koye-ke aci kan ting, kêk aci ghòk ko aci luel: ne-ngu kan a puok bey?
9. Ké kan aci leu, bì ghac rîl, ko bì môc koye ci ngong.
10. Ko na Yesus aci kan nyic, aci lek kêk: ne-ngu uêk a lât tiné?
11. Ké uêk akuriec abi nong ka ci ngong; lone ghên acin ke uêk akuriec.
12. Ko na yen aci puòk moké e guop-dia, yen aci kan loy etong wtyon-dia
13. Amen ghên a lek uêk, tede ye bì uêt uet-e-pyaté pîñ eben, abî luel ayá ke ye ci loy, bì tak etong yen.
14. Alé aci jâl tok etong wtyer-ko-róa a còl Yudas Iskariotes etong nim e tit,
15. Ko aci lek kêk: uêk a nong puóu bì yek ghên, ko ghên abi yen tôn e ue cèn? ko kêk aci mât ke yen tyalyang did wtyer-dyak.

16. Ko etong yémanic yen aci ghon kôr, bi yen tôn.
17. Lone akol tuèng acín uòr koyc-ke aci ben etong Yesus ko aci luel: tenô yin a nong puóu, bûg juir cam Pascha?
18. Lone Yesus aci luel: lak pan etong ran tok ko lekke yen: beyn e nyic a luel: ghon-dia aci wtyok; ghun-du ghên abi rôm Pascha ke koyc-cia.
19. Ko koyc-ke aci loy, acit Yesus aci cyeng, ko aci juir Pascha.
20. Lone na acî a wtên, yen aci nyuc ke koyc-ke wtyer-ko-rôu.
21. Ko na kêk aci cam, yen aci luel: amen ghên a lek uêk: tok etong uêk abi ghên tôn.
22. Ko kêk aci rêm puón-den arêd ko aci gol bi luel: ayen a ghên, beyn-did?
23. Ko yen aci bêr ko aci luel: ke ye cyn juol ke ghên aley ic, kan abi ghên tôn.
24. Etet man e ran abi jâl acit acî gor etong yen; lone aguó rané, ye etong yen acî tôn man e ran! apuat etong yen, na rané akeyc dyèt.
25. Lone Yudas a tâng yen aci bêr ko aci luel: ayen a ghên, rabbi? aci lek yen: yin aci luel.
26. Lone na kêk aci cam, Yesus aci monó kâp ko aci wtyey, ko aci bañ, ko aci yek koyc-ke, ko aci luel: ngoke ko camke: kan guop-dia.
27. Ko aci biñ kâp ko aci Dén-did lèc ko aci yek kêk ko aci luel: dekke etong kan uêk eben.
28. Ké kan ryam-dia e mât puoc, ye bì kuer bey etong ka cuec etong pâl e karác.
29. Lone ghên a lek uêk: etong yémanic ghên acî bi dèk etong kuât abyengé ghêt akolé, na ghên abi dèk puoc ke uêk pan e uâ.
30. Ko na kêk aci luel côr e ket, kêk aci lo akenbay alél e tím e mok.
31. Alé Yesus aci lek kêk: uêk eben abi nom mar etong ghên uakóué; ké acî gor: ghên abi tát ran e bôk, ko wtôk e bôk abi tyay.

32. Lone na ghen abi rot jot, ghen abi uêk ngor Galilaea.
33. Lone Petrus aci bêr ko aci lek yen: na kêk eben abi nom mar etong yin, ghen aci bi nom mar atêr.
34. Yesus aci lek yen: amen a lek yin, uakoué tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghen rêc ayá dyak.
35. Petrus aci lek yen: na ghen abi tóu ke yin, ghen aci bi rêc yin. Ko kele koyc-ke eben aci luel.
36. Alé Yesus aci ben ke kêk e dôm-ic, a côl Gethsemane, ko aci lek koyc-ke: nyucke ten, ghêt ghen abi lo ba côr.
37. Ko aci kâp Petrus ko mîwt rêu e Zebedaei, ko aci gol bi rêm ko dyau puón-de.
38. Alé yen aci lek kêk: puón-dia a rêm ghêt tóu; rerke ten ko yenke ke ghen.
39. Ko aci mềc ayáti ko aci yuik e ye nyin ko aci côr ko aci luel: uà, na abi a, abi uar etong ghen biñé; lone acié cît ghen a nong puóu, lone acit yin.
40. Ko aci ben etong koyc-ke, ko aci kêk yòk a nin, ko aci lek Petrus: kele uêk akeyc leu, bi yin ke ghen ghon tok!
41. Yenke ko côrke, dùn uêk bi lo tēm ic; ké uêy yen aril, lone ring adak.
42. Ayá dé aci jâl, ko aci côr ko luel: uà, na aci bi a, bi uar biñé acin ghen abi dèk, abi a puón-du.
43. Ko aci ben ayá, ko aci kêk yòk a nin; ké nyin-ken aci tyék e dod.
44. Ko aci kêk puol ko aci jâl ayá, ko aci côr ayá callic, ko aci lek uèl acit tuèng.
45. Alé aci ben etong koyc-ke ko aci lek kêk: yémanic ninke ko longke! yenkin, ghon aci wtyok, ko ran e man abi tôn e cèn e jol.
46. Jotke rot ko logó; yenkin aci wtyok, ke bi ghen tôn.
47. Ko na yen a-nguot a jam, jenkin, Yudas tok etong wtyer-ko-rêu aci ben, ko dut e koyc cuec ke yen a nong abatáu ko wtyec, ci tồc etong nim e tít ko koyc did e kuát.

48. Lone ke ci yen tôn, aci yek kèk cit, ko aci luel: ke bi ghen cim, é yen, muokke.
49. Ko aci dayc ben etong Yesus, ko aci luel: maddo rabbi, ko aci yen cim.
50. Ko Yesus aci lek yen: mad, ye-ngu yin aci ben? alé kèk aci wtyok ko aci Yesus kuak-piñ ko aci yen mùk.
51. Ko yenkin, tok etong kak ci to ke Yesus, aci ye cyn mît, ko aci abatâu uat, ko aci tòk aloang e nom e tît, ko aci tèm yin-de.
52. Ko alé Yesus aci lek yen: tau abatan-du te-de; ké kak eben ci abatâu mùk, kèk abi tóu abatâu.
53. Kó yin a ngat, ghen aci bi leu, ba lim uâ, ko aci bi dayc tòc dul ajâk wtyer-ko-róu.
54. Lone kedí abi a ic gor e Dén-did, ké kele édi bí a?
55. Ghoné Yesus aci lek dut e koyc: acit eton mokol uèk aci ben a nong abatâu ko wtyec, bi ghen mùk. Akól eben ghen aci nyuc ke uèk ghun e Dén-did ko aci nyic; ko uèk akey' ghen mùk.
56. Lone kan eben aci a, bí a ic gor e ròr e ting. Alé koyc-ke eben aci yen puol ko aci kât.
57. Ko kak aci Yesus mùk ko aci yen kuâd ghun e Kaiphas nom e tît, ye ci kût tin ròr e gor ko did.
58. Lone Petrus aci yen buot te-mec ghêt pan e nom e tît, ko aci lo akentin ko aci nyuc ke aloék, bi ting cyèng.
59. Lone nom e tît ko gâk eben aci kôr gam e luêwd etong Yesus, bik yen tôn etong tóu.
60. Ko akeyc yòk, na ka cucc ci gam e luêwd aci rot wtyok. Lone cyèng aci ben gam e luêwd róu.
61. Ko aci luel: kan aci luel: ghen a leu, ba ryok ghun e Dén-did, ko na akól dyak abi yen but ayá.
62. Ko nom e tît aci rot jot ko aci lek yen: yin acie bèr kak eben, ye kèk yin gam?
63. Lone Yesus aci byet. Ko nom e tît aci lek yen: ghen

a kuèng yin ke rin e Dén-did pir, bi yin lek ghôg, na yin Christus man e Dén-did?

64. Yesus aci lek yen: yin aci luel; lone ghèn a lek uêk: etong yémanic uêk abi ting man e Dén-did a nyuc e cuêj e ryel e Dén-did ko a bo e luat wnyal.
65. Ko alé nom e tit aci buông-de rêt ko aci luel: yen aci Dén-did lat. Ye-ngu ghôg a dak gam ayá? yenkin, yémanic uêk aci lâp ping.
66. Uêk a ngat ngu? ko kak aci bêr ko aci luel: yen a joc tóu.
67. Alé kèk aci yen ngûd nyin ko aci yen gut e cyèn-duk. Ko kôk aci yen mang.
68. Ko aci luel: mêke, Christus, ye-nga aci yin gut?
69. Lone Petrus aci nyuc akenbay e bay-ic, ko aci wtyok ke yen aloang-tik ko aci luel: yin ayá aci to ke Yesus etong Galilaea.
70. Ko yen aci moyn e kèk nyin eben ko aci luel: ghèn a kûc, yin a luel ngu?
71. Ko na yen aci lo akenbay e géu-wtok, aloang-tik dé aci yen ting ko aci luel kak ci to tin: kan ayá aci to ke Yesus e Nazareth.
72. Ko ayá dé yen aci moyn e mèllkuèng: ghèn a kuye rané.
73. Ko alé ayáti aci ben ka ci kôc, ko aci lek Petrus: itet, yin ayá etong kèk; ké luel-du ayá nguot yin.
74. Alé yen aci gol bi lat ko bi kuèng, yen a kuye ran; ko yémanic muor-ajid aci cyú.
75. Ko Petrus aci dũk e ye nom uet e Yesus ci luel: tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghèn moyn ayá dyak. Ko yen aci lo akenbay ko aci dyau akec.

Nom XXVII.

1. Lone na aci a wnyak, nim e tit ko koyc did e kuât aci gâk kût eben etong Yesus, kedí kèk abi yen tôn etong tóu.

2. Ko kék aci yen dùt ko aci ghadd ko aci yen tôn etong Pontius Pilatus nom did.
3. Lone na Yudas ye ci yen tôn aci yen ting ci lûk etong tón, yen aci puón-de dyau ko aci dúk tyalyang etong nim e tit ko koye did.
4. Ko aci luel: ghen aci kerác loy, ghen aci tôn ryam lacit. Lone kak aci luel: ghôg acín ke-da? yin abi ting.
5. Ko na yen aci tyalyang cuat ghun e Dén-did, aci jâl ko aci lo ko rot dêc e yuén.
6. Lone nim e tit aci tyalyang kâp ko aci luel: acie yic, búg tau ghong e môc, ké kan ryop e ryam.
7. Ko kék aci loy gâk ko aci ghôc e uèu-ke dôm e ran a cuéc etong tede rang e koye ley.
8. Ko yekan dômé aci cak hakeldama, ân dôm e ryam ghêt akolé.
9. Alé aci a yic uet etong Yeremias ran e ting ci luel; kék aci kâp tyalyan wtyer-dyak ryop ke ye kék ci ghôg etong miwt Israel.
10. Ko kék aci yek kék ryop e dôm e ran e cuéc, acit beyn-did aci ghen cyeng.
11. Lone Yesus aci kôc e nom did nyin, ko nom did aci yen wtyèc, ko aci luel: ye yin beyn-did e koye Yuda? Yesus aci lek yen: yin a luel.
12. Ko na yen aci lôm etong nim e tit ko nim did, yen akeye kede bër.
13. Alé Pilatus aci lek yen: yin akeye ping gam dí kék a luel etong yin?
14. Ko yen akeye bër etong kék uet tok, kele bi nom did dyêr aréd.
15. Lone akol e Dén-did nom did aci nang têt, bi loyn tok ci mâe etong koye ye ci kék nong puón.
16. Lone ghone yen aci nang ke ci mâc ye kuéyen a còl Barrabas.
17. Etong ci kût aci lek Pilatus: ye-nga uèk a nong puón,

bi ghen loyn etong uêk, Barrabas kó Yesus cí côi Christus?

18. Ké yen aci nyic, kék aci yen tôn e tyel.
19. Ko na yen aci nyuc e wtoc e lúk nom, tin-de aci tõe etong yen ko aci luel: dũne nong kede ke ran lacié; ké ghen aci gum arêd etong yen e ngyot ic.
20. Lone nim e tit ko koy did aci koye tol, bi kék lim Barrabas, lone bik Yesus ryok.
21. Ko nom did aci bër ko aci luel: ye-nga etong ka róa uêk a nong puóu, ba loyn? ko kék aci luel: Barrabas.
22. Pilatus aci lek kék: ko ye-ngu ghen abi loy etong Yesus cí côi Christus?
23. Kék eben aci kyú: abí pyât! Nom did aci lek kék: lone ye-ngu yen aci kerác rek? lone kék aci cyú auer ko aci luel: abí pyât!
24. Lone na Pilatus aci ting aci bi leu, lone abí a auer yiey, yen aci piu kâp, ko aci ye cèn lâk e koye nyin ko aci luel: ghen acín kerác etong ryam e rané lacié; uêk abi ting.
25. Ko kuât eben aci bër ko aci luel: ryam-de etong ghôg ko etong miwt-kua.
26. Alé yen aci loyn etong kék Barrabas, lone aci Yesus yup, ko aci yen tôn etong kék, bí pyât.
27. Alé rôr e rêm aci Yesus dúk e ghun e lúk ko aci kút duol eben e yuèl yen.
28. Ko aci buông-de dâk ko aci yen ruok buông-did atit.
29. Ko aci ric arek e kôwt ko aci kan tau e ye nom, ko aruor e ye cyn cuêj, ko aci muol tuk e ye nyin; ko aci yen buy ko aci luel: maddo, beyn did e koye Yuda!
30. Ko aci yen nyúd ko aci aruor kâp ko aci yen yup nom.
31. Ko na kék aci yen buy, aci dâk buông-did atit, ko aci yen ruok buông-de, ko aci yen kuat, bik yen pyât.
32. Ko na aci lo akenbay, kék aci yòk ran etong Cyrene a côi Simon, ko aci yen rôm-ic bí jot agèr-de

33. Ko kèk aci ben tede a còl Golgotha, ye tede nim cì gak.
34. Ko aci yek yen bi dèk abyèc cì lyap e kewt, ko na yen aci tìp, aci jáe bi dèk
35. Lone na kèk aci yen pyât, aci tèk buông-ke ko aci mek, bi a ic kan cì luel etong ran e ting a luel: kèk aci tèk e ke rot buông-cia ko etong buông-kóu-dia kèk aci mek.
36. Lone kèk aci nyue ko aci yen tít.
37. Ko aci tau e ye nom lûng-de cì gor: kan Yesus beyn-did koye Yuda.
38. Ko alé aci pyât ke yen mokol róu, tok e cyn cuèj, ko tok câm.
39. Ko ka ci uer, aci yen lat, ko aci nim wtel.
40. Ko aci luel: ye yin, ye dyom ghun e Dén-did, ko na akól dyak aba but ya, koyn rot! na yin man e Dén-did, yid piñ etong agèr.
41. Acit aci yen buy nim e tít ke koye e gor ko koy did, ko aci luel:
42. Yen aci kôk koyn, ko akey' leu, bi rot koyn! na yen beyn-did Israel, abi yid piñ etong agèr, ko ghôg abi yen gam.
43. Yen aci rot tâyn e Dén-did; kan abi yen koyn yémanic, na yen a nong puóu; ké yen aci luel: ghen man e Dén-did.
44. Awton mokol ayá cì pyât ke yen aci yen lat.
45. Lone ghon wdetem aci a mûd etong piñ eben ghèt ghon de-nguan.
46. Ko acit ghon de-nguan Yesus aci kuy e kuoy did ko aci luel: Elí, Elí, lama sabachthani? ân, Dén-did-dia, Dén-did-dia, ye-ngu yin aci ghen puol?
47. Lone tetok ci kôc tetúy ko aci yen ping, aci luel: kan a col Elias.
48. Ko tok etong kèk aci daye rin ko aci bulbul kâp ko aci wtyan abyèc uòr, ko aci tau aruor nom, ko aci yek yen, bi dèk.
49. Lone kôk aci luel: pal, ghôg abi ting, na Elias abi ben ko yen koyn.

50. Lone Yesus ayá dé aci kuy e kuoy did ko aci wtòk.
51. Ko yenkin buòng e kûm e Dén-did aci rêt-ic etong wnyal ghèt piñ, ko piñ aci luek ko kur aci ghâr-ic.
52. Ko ghut e reng aci ye wtok lyèb, ko gup koye e Dén-did cuec, ci nîn aci rot jot.
53. Ko aci ben bey etong ghut e reng na jon e rot-den, ko aci ben pan e Dén-did, ko aci tic etong koye cuec.
54. Lone nom e rêm ko ka ci to ke yen, bik Yesus tît, na kèk aci ting aluekluek ko kan ci a, aci ryoc arêd, bo aci luel: itet, kan man e Dén-did.
55. Lone aci to tin tetúy dyar cuec te-mec ci Yesus buot etong Galilaea ko ci yen loák.
56. Ke kak a to Maria Magdalene, ko Maria mán Yakob ko Yoseph, ko mán miwt e Zebedaei.
57. Ko na aci a wtèn, ran tok ci kuet etong Arimathea a còl Yoseph aci ben; yen ayá etong koye Yesus.
58. Kan aci lo etong Pilatus ko aci lim guop Yesus. Alé Pilatus aci cyeng, bì dùk guop.
59. Ko Yoseph aci guop kâp ko aci yen kuot-ic alân agher.
60. Ko aci yen tau e rang-de puoc ci kuang e kûr ic; ko aci tau kûr did e rang wtok, ko aci jâl.
61. Lone aci to tin Maria Magdalene ko Maria dé a nyuc e rang nom.
62. Lone akol dé na akol Parasceve (e juir) nim e tît ko koye Pharisaei aci rot kût ghun e Pilatus,
63. Ko aci luel: beyn-did, ghôg aci dùk ghò nim, kan ran e ric aci luel, na yen a-nguot e pir: alé akòl dyak ghèn abi rot jot.
64. Ko yekan cyenge bì tît rang ghèt akol callic, dùn bì ben yenkin koye-ke ko bì yen kual, ko abi lek koye: yen aci rot jot etong ka ci tóu; ko tut cyèng abi auer rac e tut tuèng.
65. Ko Pilatus aci lek kèk: uèk a nong rêm e tît; lak, tyetke acit uèk a nyic.
66. Lone kèk aci lo ko aci rang kèr e rêm e tît ko aci kûr cit.

Die Sonn- und Festtäglichen Evangelien.

Am I. Sonntag im Advent.

S. Lucas 21, 25—33.

Am II. Sonntag im Advent.

Matth. 11, 2—10.

2. Ghonke na Joannes ci mâc aci luoy e Yesus ping, aci tõe e rêu etong koyc-ke,
3. Ko aci lek yen: ye yin kan, édi bo? Kó tyetku dé?
4. Ko Yesus aci bër ko aci kèk luel: lak ko lekke Yoannes ka ci uèk ping ko ci ting.
5. Cờ a tyeng; ko ngol a jat; koyc auwanya abi gher, ko ming a pyeng; ci tóu a jot rot, ko ka ci ngong a nyec uet e puat.
6. Ko amyed puóu ran cíe mar etong ghên.
7. Lone na kèk aci jâl, Yesus aci gol ko aci lek dut e koyc etong Yoannes: ye-ngu aci uèk lo ror bak ting? aruor ci med yôm?
8. Ko ye-ngu aci uèk lo beyc bak ting? ran tok ci ruok buong lanip? kik ci ruok buông lanip, kèk e bey e bayn-did ic.
9. Ko ye-ngu aci uèk lo beyc bak ting? ran e ting? yene, ghên a lek uèk, yen auer ran e ting.
10. Ké yen ci gor etong yen: yenkin, ghên a tõe ajyeng-dia yi nyin tuèng, ke abi juir kuèr du tuèng e yin-du.

Am III. Sonntag im Advent.

Joh. 1, 19—28.

19. Ghonke koyc Yuda aci tit e Dén-did tõe ko Levitae etong Yoannes, bik yen wtyèc: ye yi-nga?
20. Ko yen aci luel ko akeyc rēc ko aci luel: ghèn acie Christus.
21. Ko kèk aci yen wtyèc: kenò? ye yin Elias? ko aci luel: acie ghèn. Ye yin rané e ting? ko aci luel: ey.
22. Ko kèk aci lek yen: ye yi-nga? bùg bër uèl etong kak ci ghòg tõe. Yin a luel rot ngu?
23. Aci luel: ghèn e kuoy e col e yuic: juirke kuèr e beyn, acit ci luel Isaya ran e ting.
24. Ko koyc ci tõe kèk etong Pharisaei.
25. Ko kèk aci yen wtyèc ko aci luel: lone ye-ngu yin uak, na yin acie Christus, ko acie Elias, ko acie rané e ting?
26. Yoannes aci bër uèl ko aci luel: an a uak e piu, lone nèk callie aci kóc yen ke kuyc-ke.
27. Yen ke bi ben ghèn cok, yen aci to tin tuèng ghèn; ghèn acie joc, ba dāk uât uar-ke.
28. Kak aci a Bethania ic e gor-túy Yordan ci Yoannes koyc uâk tin.

Am IV. Sonntag im Advent.

S. Lucas 3, 1—6.

Am heil. Weihnachtsfeste.

S. Lucas 2, 1—14.

Am Neujahrstage.

S. Lucas 2, 21.

Am I. Sonntag im neuen Jahr.

Matth. 2, 19—23.

19. Ghonke na Herodes aci tóu, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tic etong Yoseph e ngyot pan Aegypti,
20. Ko aci luel: jo rot ko kâp mewte ke mán ko lor pan Israel; ké aci tóu kak ci uêy e mewte kôr.
21. Yen aci rot jot, ko ci mewte kâp ke mán, ko aci ben pan e Israel.
22. Lone na aci ping Archelaus e beyn-did Yudaea a lók Herodes un, yen aci ryoc bi lo tutúy; ko na aci uet ping e ngyot, aci lo pan e Galilaea.
23. Ko aci ben ko aci rër pan a còl Nazareth, bi a yic uèl ròr e ting: yen abi còl Nazaraeus.

Am Feste der Erscheinung.

Matth. 2, 1—13.

1. Na Yesus aci dyèt Bethlehem pan e Yudaea ghon Herodes e beyn-did, yenkin, bayn-did a còl Magi etong akol bi ben aci ben Yerusalem,
2. Ko aci luel: Tenô yen ci dyèt beyn-did e koyc Yuda? ké ghôg aci cyêr-de ting etong akol bi ben, ko aci ben, bûg yen lèc.
3. Na beyn-did Herodes aci kan ping, aci nom lyap, ko Yerusalem eben ke yen.
4. Ko yen aci kût nim e tit e Dén-did eben ko koyc e gor e kuât, ko aci wtyèc etong kêk, tenô abi dyèt Christus.
5. Lone kêk aci yen luel: e Bethlehem pan e Yuda; ké kele aci gor etong ran e ting:
6. Kó yin Bethlehem pan e Yuda akey' kòr auer etong nim e pan e Yuda, ké etong yin abi ben bey beyn, yen abi kuâd koy-cia Israel.

7. Alé Herodes e tyân aci còl bayn e Magi, ko aci kèk wtyèc apuat ghon e cyèr, ci ben bey etong kèk.
8. Ko aci kèk tõe Bethlehem ko aci luel: lak ko wtyècke apuat etong mewt, ko na acak yòk, bërke lek ghen, ba ya ben ko ba yen lèc.
9. Kèk na aci beyn-did ping, aci lo. Ko yenkin, cyèr kèk aci ting ten akol bi ben, yen aci kèk ngor, ghêt yen aci ben ko aci kòc tede nom to mewt tin.
10. Lone na kèk aci cyèr ting, kèk aci puot myed arêd.
11. Ko aci lo ghut ic, ko aci mewt yòk ke Maria mán, ko aci kê muol dùk, ko aci yen lèc, ko aci uèu-ken lyèb wtok, ko aci gam yen a ryop a còl aurum (leleleng), ko thus (tòl-nyir), ko myrrha (koy-kec).
12. Ko na kèk aci uèl ping e ngyot ic, dùn kèk bi dùk etong Herodes, aci dùk pan e kuèr dé ic.

Am II. Sonntag nach der Erscheinung.

Joh. 2, 1—11.

1. Ghonke aci a ruay e Kana pan e Galilaea; ko tutúy aci to tin mán Yesus.
2. Ko kèk aci Yesus ayá còl ko koye-ke etong ruay.
3. Ko na abyèc aci wtòk, mán Yesus aci lek yen: kèk acín abyèc.
4. Ko aci lek yen Yesus: ye-ngu ghen ke yin, tik? a-nguot akeyc ben ghon-dia.
5. Ko mán aci lek aluék: kede eben yen abi lek uèk, loyke.
6. Aci to tutúy tòyn e kùr wdetem etong lâk e koye e Yuda; tok a nong tèm róa kó dyak.
7. Yesus aci lek kèk: wtyanke tòyn e piu! ko aci kèk wtyân nom.
8. Ko Yesus aci lek kèk: gemke yémanic ko yekke nom e ruay. Ko kèk aci kan bei.

9. Lone na nom e ruay aci tip piu ci a abyèc, ko yen aci kúc etong tenô (lone aloék aci piu gèm kèk a nyec), nom e ruay aci còl adueng,
10. Ko aci lek yen: ran eben a tau tuèng abyèng puat, ko na koyc aci kuet, alé a bei abyèng puol; lone yin aci tít abyèng puol ghêt yémanic.
11. Kan tuèng kadíd ci Yesus loy e Kana pan e Galilaea; ko aci nyod did-de, ko koyc-ke aci yen gam.

Am III. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 1—13.

1. Ghonke na Yesus aci yid piñ etong alel, aci yen buot dut e koyc cuec.
2. Ko yenkin, ran auwanya aci ben ko yen lèc ko aci luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu, bì ghèn dèm.
3. Ko Yesus aci ye cyn ric ko aci yen táp ko aci luel: ghèn a nong puóu, ba gher. Ko dayc auwanya-de aci a gher.
4. Ko Yesus aci lek yen: ting, dùne lek ran tok; lone lor ko nyod rot etong tyet e Dén-did, ko gam ryop ci Moses juir, bik gam.
5. Lone na yen aci ben Kapharnaum, aci wtyok ke yen nom e rèm, ko aci yen wtyèc, kò aci luel:
6. Beyn-did, mewndia a toyc ghut aléwti ko a rem rèm did.
7. Ko Yesus aci lek yen: an a lo, ba loy yen dèm.
8. Ko nom e rèm aci luel bër ko ci luel: beyn-did, ghèn acie joc, yin abi ben ghun-dia, lone luel uet tok, ko mewndia abi dèm.
9. Ké ghèn ayá é ran ci tau koyc kèk lyel, ko ghèn a nong ròr e rèm ghèn lyel; ko na ghèn a lek kan: lor, ko yen a lo; ko etong dé, bar, ko yen a bo; ko aloang-dia: loy kan, ko yen a loy.

10. Lone na Yesus aci kan ping, yen aci dyêr, ko aci lek koyc ci yen buot: etet ghên a lek uêk, akey' yòk etong Israel gam acit kan.
11. Lone ghên a lek uêk: koyc cuec abi ben etong ruel bi ben ko ruel a dir, ko abi nyuc ke Abraham, ke Isaak, ke Yakob e pan wnyal;
12. Ko miwt e pan abi cyèc akenbay muod callic; ko tutúy abi a dyau ko lèwti e lej.
13. Ko Yesus aci lek nom e rêm: lor, acit yin aci gam, abi a etong yin. Ko ghone aci dèm mewn-de.

Am IV. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 23—27.

23. Ghonke na Yesus aci yid ryey, aci yen buot koyc-ke.
24. Ko yenkin, atuòl adid aci a uer-ic, kele bi ryey kum e tyagtyag. Lone yen a nin.
25. Ko koyc-ke aci yen wtyok, ko aci yen puoyc, ko aci lual: beyn-did, koyng ghôg, ghôg a móu.
26. Ko aci lek kèk Yesus: ye-ngu uêk a ryoc, uêk gam-dûn ayáti? alé aci rot jot, ko aci yòm ko tyagtyag cyeng, ko aci a byet adid.
27. Lone koyc aci dyêr ko aci luel: ye-nga kan, ké yòm ko tyagtyag a ping uèl-ke?

Am V. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 24—30.

24. Ghonke Yesus aci lek kèk luop dé ko aci luel: pan wnyal acit ran ci pòk kôwt puat e dòm-de ic.
25. Lone na koyc aci nin, aci ben ran mân yen, ko aci kôwt rac pòk e lòb ic ko aci jâl.

26. Lone na ual aci cil ko aci tân loy, aci tic kôwt rac ya.
27. Lone aci ben aloék etong un bay, ko aci yen luel: beyn-did, yin akey' còm kôwt puat e dòm-du ic? etong lenò a nong kôwt rac?
28. Ko yen aci lek kèk: ran mân aci kan loy. Lone aloék aci lek yen: nong yin puóu, búg lo ko kèk kút?
29. Ko yen aci luel: ey! dunke, na uèk a kuat kôwt rac, uèk dod bey ayen lôb ayá etok.
30. Palke abi did ko rêu ghêt búg tèm; ko ghon e tèm ghên abi lek etong koye e tèm: kuatke tuèng nòn rac ko duotke yen e dut bi nyop, lone lôb kuatke e guk-dia.

Am VI. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 31—35.

31. Ghonke Yesus aci luop kèk luop dé ko aci luel: pan wnyal acit kâu Sinapi, ye aci ran kâp ko aci còm e dòm-de ic.
32. Kan akòr auer kôwt eben; lone na aci cil, yen auer did ual eben, ko abi a tím, kele bi dyet wnyal ben, ko bi rèr e ker-ke ic.
33. Luop dé aci yen luop ya etong kèk: pan wnyal acit uòr ci tik kâp ko tyân yen e tóyn dyak ic abik, ghêt bi uòr kan eben.
34. Kak eben aci Yesus luel e luop etong koye, ko acín luop akeye lek kèk,
35. Bi a yic uèl e ran e ting ci luel: ghên abi wtong-dia lyèb e luop ko abi nyic kan ci tyân tuèng e piñ.

Am Sonntag Septuagesima.

Matth. 20, 1—16.

1. Ghonke Yesus aci luop etong koye-ke luopé: pan wnyal acit un bay a bo bey ghut wnyak dūr, bi yen côi koye e pūr etong gòr abyèng-de.

2. Na yen aci mât ke koyo e pûr e ryop denar tok akol, aci kék tõe a gờ-de ic.
3. Ko na yen aci lo beye ghon dyak, aci ting koyo kôk a kâc ghabac aborrá ic.
4. Ko aci lek kék: lak uêk ya e gờ-dia, ko ghên abi yek uêk yic.
5. Lone kék ayá aci lo. Ayá aci lo beye ghon wdetem ko d' nguan, ko aci loy acit.
6. Lone aci lo beye ghon wtyer-ko-tok, ko aci yòk kôk a kâc, ko aci lek kék: ye-ngu uêk a kâc ten akol eben ghabac?
7. Kék aci lek yen: acín tok ci ghôg côi. Ko aci lek kék: lak uêk ya e gờ-dia.
8. Lone na wtên aci luel beyn e gờ etong ran e tít-de: Col koyo e pûr, ko yeke kék ryop; yin abi gol etong cyèng ghêt tuèng.
9. Ko na aci ben kak ci lo e gờ ic'ghon wtyer-ko-tok, aci kâp denar tok.
10. Lone na aci ben ka tuéng, kék aci gam, bìk kâp auer; lone kék ya aci kâp denar tok.
11. Ko aci yen mûk ko aci mòn etong un bay,
12. Ko aci luel: kak a cyèng aci loy ghon tok, ko yin aci kék loy etok keke ghôg, ke ghôg aci jot arac akol ko tuye.
13. Ko yen aci uet bêt tok etong kék ko aci luel: mad, ghên aci bed yin; yin akey' mât ke ghên denar tok?
14. Ngay ka-ku ko lor; lone ghên a nong puóu, ba yek etong cyèng acit yin.
15. Kó aca leu, ba loy ke nong ghên puóu? kó nyen-du rac, ké ghên apuat?
16. Kele ka cyèng abi a tuèng, ko ka tuèng abi a ka cyèng. Ké koyo cuec aci côi, lone ka lík aci loy.

Am Sonntag Sexagesima.

S. Lucas 8, 4—15.

Am Sonntag Quinquagesima.

S. Lucas 18, 31—43.

Am I. Fast-Sonntag.

Matth. 4, 1—11.

1. Ghonke Yesus acî kuat etong uêy e Dén-did yuic, bì tèm etong jâk.
2. Ko na yen aci tek akôl wtyer-nguan ko uakóu wtyer-nguan, alé aci cok arêd.
3. Ko aci wtyok ke yen jâk a tèm, ko aci lek yen: na yin é man e Dén-did, luel, bì kurké a kuyn.
4. Ko yen aci bêr ko aci luel: aci gor: ran a pir acie tong kuyn kepec, lone etong uet eben bo bey etong wtong e Dén-did.
5. Alé jâk aci yen kâp etong pan-Dén-did ko aci yen tau ghun e Dén-did nom,
6. Ko aci lek yen: na yin man e Dén-did, yad piñ; ké aci gor: ké yen aci cyeng ajâk-ke, ko kêk abi yin ghadd e kê cèn, dùn yin kôd còk-du etong kûr.
7. Yesus aci lek yen: ayá cî gor: dùne tèm beyn-did Dén-did-du.
8. Akol dé jâk aci yen jat alel nom wtoyn arêd, ko aci ngòt yen bey e piñ eben ko did-den,
9. Ko aci lek yen: kan eben ghên abi yek yin, na yin abi tuk e muol, ko bi ghên lèc.
10. Ko Yesus aci lek yen: jale jâk, ké aci gor: yin abi lèc beyn-did Dén-did-du, ko abi yen loák yen etok.
11. Alé jâk aci yen puol; ko yenkin, ajâk aci ben, ko aci loák etong yen.

Am II. Fast-Sonntag.

Matth. 17, 1—9.

1. Ghonke Yesus aci kâp ke yen Petrus ko Yakobus ko Yoannes uanmê-de, ko aci kék kuat kepec alel nom atoyñ.
2. Ko aci uar a kê nyin: ko aci mer ye nyin acit ruel, lone buông-de aci gher acit kôy.
3. Ko yenkin, aci tic etong kék Moses ko Elias ko aci jam ke yen.
4. Ko Petrus aci bér ko aci Yesus lek: beyn-did, apuat ké ghôg a to tin ten! na yin a nong puóu, bûg loy ten ghut dyak, tok etong yin, ko tok etong Moses, ko tok etong Elias.
5. Na yen a-nguot a jam, yenkin, pol a mēr aci kék geng. Ko yenkin, kuoy etong pol a luel: kan é man-dia, cì wnyâr yen a dūr ghên; kan pyengke.
6. Ko na koyc-ke aci kan ping, aci yuik e kê nyin ko aci ryâc arêd.
7. Ko Yesus aci wtyok ko aci kék tâp, ko aci lek kék: jotke rot, ko dunke ryoc.
8. Lone na kék aci kê nyin jot, akey' tok ting e Yesus etok.
9. Ko na kék aci yid piñ etong alel, Yesus aci lek kék, ko aci luel: dunke lek ran tok ke ci tic, ghêt man e ran abi rot jot etong tóu.

Am III. Fast-Sonntag.

S. Lucas 11, 14—28.

Am IV. Fast-Sonntag.

Joh. 6, 1—15.

1. Ghonke Yesus aci tēm longtúy uar e Galilaea Tiberias lôm.
2. Ko aci yen buot dut e koyc did, ké kék aci ting eít ci yen loy etong koyc beye.

3. Ko yekan, Yesus aci yid alel nom, ko aci nyuc ke koyc-ke.
4. Lone aci wtyok e Pascha akol e Dén-did etong koyc Yuda.
5. Ko yekan, na Yesus aci ye nyin jot, ko aci ting dut adid aréd, yen aci lek Philippus: etong tenò ghòg abi ghòc monó, bi koyké cam.
6. Lone yen aci kan luel, bi yen tèm; ké yen etok aci nyic kan yen abi loy.
7. Philippus aci yen bér: monó e denar buôt-róu acie wtong etong kék, bi tok eben kâp kelik.
8. Aci lek etong yen tok etong koyc-ke a côl Andreas uanmad e Simon Petrus:
9. A to tin ten uèn tok a nong monó wdyec e rap ko rêu rêu; lone kan ye-ngu etong koyc cuéc kele?
10. Ko yekan, Yesus aci luel: rekke koyc bi nyuc. Lone tene uâl acuec. Ko kele rêu aci nyuc acit tim wdyec
11. Ko Yesus aci monó kâp, ko na yen aci Dén-did lèc, aci tèk etong e rer; ko kele ya etong rêu, acit a nòng puón.
12. Lone na kék aci kuet, yen aci lek koyc-ke: kuaynke lóng e monó ci bôt, dùn bi tóu.
13. Ko kék aci kuayn ko aci wtyang tòyn wtyer-ko-róu e lóng etong monó wdyec e rap ci bôt etong koyc ci cam.
14. Ko yekan, na koyké aci ting cit ci Yesus loy, kék aci luel: ke yen etet rané ting, bi ben e piñ-ic.
15. Ko yekan, na Yesus aci nyic, kék bi ben, bi yen kâp, ko bi yen loy beyn-did, aci dùk alel nom yen etok.

Am Passions-Sonntag.

Joh. 8, 46—59.

46. Ghonke Yesus aci lek koyc Yuda: ye-nga etong uék abi ghên lum e kerác? na ghên a lek uék yic, ne-ngu uék acie gam?

47. Ran etong Dén-did yen abi uèl e Dén-did ping; ko yekan, uèk acie ping, ké uèk acie etong Dén-did.
48. Ko koye e Yuda aci bér ko aci lek yen: koye-ku luel apuat, yin Samaritanus ko a nong jâk?
49. Yesus aci uet bér: ghên acín jâk tin, lone ghên a lec uâ, ko uèk acie ghên lec.
50. Lone ghên akey' kôr did-dia; a to tin yen a kôr ko abi tak.
51. Amen, amen ghên a lek uèk: na tok abi tit uèl-cia, aci bi ting alauon tóu.
52. Ko yekan, koye Yuda aci lek: yémane ghòg a ting yin a nong jâk. Abraham aci tóu ko koye e ting, ko yin a lek: na tok abi tit uèl-cia, aci bi tip tóu atêr.
53. Ayin auer did uâ-da Abraham, yen ci tóu, ko koye e ting aci tóu? ye-ngu yin loy rot?
54. Yesus aci bér: na ghên a loy rot adid, did-dia ghabac; a to tin uâ, bi ghên a loy adid, ye uèk luel beyn-did-duen.
55. Lone uèk yen akuyec; lone ghên aci yen nyic; ko na ghên a luel ghên akuyec yen, ghên a luewd cit uèk; lone ghên a nyec yen, ko a tyet uèl-ke.
56. Abraham ur-dûn amyed puóu arêd, bi yen ting akol-dia; aci yen ting ko aci tuk.
57. Ko yekan, koye Yuda aci lek yen: yin a-nguot acín run wtyer-wdyec, ko ca ting Abraham?
58. Aci lek kék Yesus: amen, amen a lek uèk: tuèng Abraham a-ngot, ghên a to tin.
59. Ko yekan, kék aci bei kur, bîk yen bòg. Lone Yesus aci tyân ko aci ben bey etong ghun e Dén-did.

Am Palm-Sonntag.

Matth. 21, 1—9.

1. Ghonke na Yesus aci wtyok Yerusalem, ko aci ben Bethphage alel e tím e mok lôm, yen aci tòc róu etong koye-ke,

2. Ko aci lek kèk: lak e pạn to tuèng uèk, ko bi daye yòk mûl-nguot cì mác ko dan-de. Loynke ko beike etong ghên.
3. Ko na tok abi lek uèk kede, uèk abi luel: beyn-did édi etong yen; ko yen abi kèk daye puol.
4. Lone kan eben aci a, bì a yic uèl etong ran e ting, yen a luel:
5. Lekke nyân e Ston: yenkin, beyn-did-du a bo etong yin alir a nyuc e mûl-nguot kóu ko dau, yen é man e mûl.
6. Lone koye-ke aci lo ko aci loy, acit Yesus aci luel.
7. Ko aci mûl kuat ko dan-de; ko aci buông-ken tau e kè kóu, ko aci yen nyuc e mûl-kóu.
8. Lone dut e koye did aci buông-ken tyid kuèr ic, ko kòk aci tèm ker etong tím ko aci tyay kuèr ic.
9. Lone dut e koye cì ngor ko cì buot aci cyú ko aci luel: Osanna etong man e David! wtyey-wtyey yen a bo ke rin e Dén-did. Osanna e wnyal.

Am Oster-Sonntag.

Marc. 16, 1—7.

1. Ghonke Maria Magdalena ko Maria mán e Yakobus ko Salome aci ghôc kanîr, bik ben ko bik Yesus toyc.
2. Ko wnyak-dûr akol tuèng e akôl deróu kèk aci ben ghun e rang, na ruel aci ben bey.
3. Ko kèk aci lek rot: ye-nga bì ghôg kûr ngay etong ghun e rang wtok?
4. Ko na kèk aci lyèc, aci kûr ting cì ngay. Lone yen adid arêd.
5. Ko na kèk aci lo akentin ghun e rang, aci ting aduen a nyuc cuèj cì ruok buông gher; ko kèk aci ryoc.
6. Ko yen aci lek kèk: dunke ryoc! uèk a kòr Yesus etong Nazareth cì pyât agèr kóu; yen aci rot jot, yen aliu ten; yenkin tede kèk aci yen tau.

7. Lone lak, lekke koyc-ke ko Petrus, ké yen abi uèk ngor e Galilaea; tetúy uèk abi yen ting, acit yen aci uèk lek.

Am Weiss - Sonntag.

Joh. 20, 19—31.

19. Ghonke akol tok etong Sabbat, na ghut aci wtyòk tede ci koyc Yesus rot kút tin e ryoc etong koyc Yuda, Yesus aci ben, ko aci kòc callic, ko aci lek kèk: dòr etong uèk!
20. Ko na yen aci kan luel, yen aci kèk ngòt cèn-ke ko ye lòm. Ko yenkan, koyc-ke aci puót myed, ké kèk aci Dén-did ting.
21. Ko aci lek kèk akol dé: dòr etong uèk! acit uà aci ghèn tòc, ghèn ayá a tòc uèk.
22. Na yen aci kan luel, aci kèk uèy ko aci luel: kâpke uèy e Dén-did.
23. Koyc pal uèk karác-ken, aci pol kèk, ko koyc mùk uèk karác-ken, aci mùk kèk.
24. Lone Thomas tok etong wtyer-ko-róu a còl Didymus aliu ke kèk, na Yesus aci ben.
25. Ko yekan, kèk aci lek yen: acûg beyn-did ting. Lone yen aci lek kèk: na ghèn akey' ting e ye cèn cit e ued-amòd-wtok, ko na ghèn akey' tau mèy e cyn-dia e cit e ued-amòd-wtok ic ko na ghèn abi tau gha cyn ye lòm ic, ghèn aci bì gam.
26. Ko na akòl bèt koyc-ke a to tin ayá ghut, ko Thomas ke kèk. Aci ben Yesus, na ghut wtok cí wtyòk, ko aci kòc ko aci luel: dòr etong uèk!
27. Alé yen aci lek Thomas: tau mèy cyn-du ten, ko ting gha cèn, myet cyn-du etong ghèn, ko tau kan gha lòm ic, ko dùn acín gam, lone gam.
28. Thomas aci bèr ko aci luel yen: beyn-did-dia ko Dén-did-dia!

29. Yesus aci lek yen: ké yin aci ghên ting, Thomas, yin aci gam; amyed e puót kèk kak key' ting, ko aci gam.
30. Ko ka cuéc ko cît kòk Yesus aci loy e koyc-ke nyin, ka key' cì gor e goré ic.
31. Lone kan cì gor, bak gam Yesus yen e Christus man e Dén-did, ko na uèk a gam, abak nong pîr ke rin-ke.

Am II. Sonntag nach Ostern.

Joh. 10, 11—16.

11. Ghonke Yesus aci lek Pharisaei! gkên ran e bôk apuat. Ran e bôk apuat a yek rot etong wtôk-ke.
12. Lone ran e ryop, ke acíe ran e bôk ko wtôk acíe kake, yen a ting agueguek a bo, ko a pal wtôk ko tuoyñ; ko agueguek a kâp ko tyay wtôk.
13. Lone ran e ryop a tuoyñ, ké yen a ryop ko wtôk acíe kake.
14. Ghên ran e bôk apuat, ko ghên a nyic wtôk-cia, ko kèk a nyic ghên.
15. Acít uâ a nyic ghên, kele ghên ayá a nyic uâ; ko ghên a yek rot etong wtôk-cia.
16. Ko ghên a nong ya wtôk dé, kèk acíe etong gkuné e wtôk; ko ghên édi ba kèk bei, ko kèk abi kuoy-dia ping. Ko abi a ghun e wtôk tok, ko ran e bôk tok.

Am III. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 16—22.

16. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ayáti ya uèk ací bi ghên ting; ko ayáti ya uèk abi ghên ting; ké ghên abi lo etong uâ.
17. Ko yekan, koyc-ke aci lek rot: ye-ngu kan lek yen ghôg: ayáti uèk ací bi ghên ting, ko ayáti abi ghên ting, ko ké ghên abi lo etong uâ.

18. Ko kèk aci luel: ye-ngu kan luel yen: ayáti? ghòg a kúc, yen a luel ngu?
19. Lone Yesus aci nyic, kèk a nong puón bi yen wtyèc, ko aci lek kèk: etong kan uèk a wtyèc rot, ké ghèn aci luel: ayáti, ko uèk aci bi ghèn ting, ko ayáti ya uèk abi ghèn ting.
20. Amen, amen ghèn a lek uèk: uèk abi cyú ko abi dyau; lone piñ eben abi myed. Lone uèk abi dyau e puón-duen, lone puón-duen a dyau abi uar ko bi myed.
21. Tik, na yen dyet, a nong puón-de a rèm, ké ghon-de aci ben; lone na yen aci mewt dyèt, yen acie tak ya rèm-de etong myed, ké aci dyèt ran e piñ ic.
22. Kele uèk ayá a nong puón-duen a rèm; lone ghèn abi uèk ting akòl dé, ko puón-duen abi myed, ko acin tok abi ngay myed-duen etong uèk.

Am IV. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 5—15.

5. Ghonke Yesus aci lek koye-ke: ghèn a lo yémanic etong yen, ke ci ghèn tòc, ko acin tok etong uèk a wtyèc ghèn: yin a lo dí?
6. Lone ké ghèn aci kan lek uèk, rèm aci wtyang puón-dún.
7. Lone ghèn a lek uèk yic: é koyn etong uèk, ké ghèn a jal; ké na ghèn aci bi jâl, aci bi ben etong uèk, ke e dud; lone na ghèn aci jâl, ghèn abi yen tòc etong uèk.
8. Ko na yen a bo, yen abi piñ tol etong kerác, ko yic, ko lúk;
9. Etong kerác, ké kèk akeyc gam tong ghèn;
10. Ko etong yic, ké ghèn a lo etong uâ, ko uèk aci bi ghèn ting;
11. Ko etong lúk, ké beyn-did e piñé yémanic aci lúk yen.
12. A-nguot a to ka cuec, ba lek uèk, lone uèk acie leu, bak ka ghadd yémanic.

13. Lone na uêy e yic kan abi ben, yen abi uêk nyic yic eben; ké yen aci bi luel etong rot yetok; lone yen abi luel kede eben ping yen, ko abi lek uêk, ka bi ben.
14. Kan abi ghên loy did; ké yen abi ngay etong ke-dia, ko abi kan uêt uêk.

Am V. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 23—30.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: etet, etet ghên a lek uêk: na uêk a lim kede etong uâ ke rin-cia, yen abi yek uêk.
24. Ghêt yémanic uêk akey' lîm kede ke rin-cia; limke, ko uêk abi kâp, bi myed-dûn atyan.
25. Kan ghên aca lek uêk e luop; lone ghon abi ben, na aci bi lek uêk e luop, lone atic ghên abi uêk nyic etong uâ.
26. Akolé uêk abi lîm ke rin-cia; ko ghên acie lek uêk, ké ghên abi lîm uâ etong uêk.
27. Ké un yetok a wnyar uêk; ké uêk aci ghên wnyâr, ko aci gam, ghên aci ben bey etong Dén-did.
28. Ghên aci ben bey etong uâ, ko aci ben e piñ ic; akol dé ghên abi piñ pol, ko abi lo etong uâ.
29. Koyc-ke aci lek yen: yenkin, yémanic yin a jam atic ko acin luop e luel.
30. Yémanic ghôg a nyic, yin a nyic eben, ko aci bi ya tok a wtyèc yin; e kan ghôg a gam, yin aci ben bey etong Dén-did.

Am Himmelfahrts - Feste.

Marc. 16, 14—20.

14. Ghonke Yesus aci tic etong wtyer-ko-tok, na kèk aci nyuc, ko aci kèk cil etong gam-den dak ko puón-den aril, ké kèk akeyc gam, kak ci yen ting, na yen aci rot jot.

15. Ko aci kèk: lak e pifi eben, ko nyeeke Evangelium etong ka ci cāk eben.
16. Ke gam ko kâp piu e Dén-did, yen abi koyñ; lone ke cie gam abi ryâc.
17. Lone cit kèk abi buot kak aci gam: ke rin-cia kèk abi jâk cyèc ko abi jam e wtok puoyc,
18. Ko abi koròr jot, ko na kèk abi dèk ke bi nok, aci bi kèk rac; etong koyc beyc kèk abi tau cèn, ko kèk abi rot jot.
19. Ko na beyn-did aci jam ke kèk, yen aci yid wnyal, ko a nyuc cuèj e Dén-did.
20. Lone kèk aci jâl ko ci nyic tede eben, ke Dén-did aci loy ke kèk, ko aci ril uèl-ken ke cit ci buot kèk.

Am VI. Sonntag nach Ostern.

Joh. 15, 26 — 16, 1—4.

26. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na yen abi ben ye koyc dud, ko na ghen abi yen tòc uèk etong uâ, yen uèy e yic, ye ben bey etong uâ, yen abi gam etong ghen.
27. Ko uèk ya abi gam, ké uèk a to tin ke ghen tuèng.
 1. Kan ghen aci lek uèk, dùn uèk bi mâr.
 2. Kèk abi uèk cyèc akenbay ghut e nyic; lone abi ben ghon, na tok eben a nak uèk abi ngât yen abi Dén-did lèc.
 3. Ko kèk abi kan loy etong uèk, ké kèk a kûc uâ ko ghen.
 4. Lone ghen aci kan lek uèk, bi dùk ue nom, ké ghen aci lek uèk, na aci ben ghon.

Am Pfingstfeste.

Joh. 14, 23—31.

23. Ghonke Yesus aci lèk koyc-ke: na tok a wnyar ghen, yen abi tyet uèl-cia, ko uâ abi yen wnyâr; ghòg abi ben etong yen, ko abi cyan ke yen.

24. Ran aci bi ghen wnyar, yen aci bi tyet uèl-cia; uèl-cia ci uèk ping acie ka-cia, lone kake ci ghen tòc, yen e uà.
25. Kan aci ghen lek uèk, na ghen a rer ke uèk.
26. Lone yen e dud uèy e Dén-did, yen abi uà tòc ke rin-cia, yen abi uèk nyic kede eben, ko abi tak uèk kede eben, ci ghen lek uèk.
27. Dôr ghen a pal uèk, dôr-dia ghen a yek uèk, acie cit piñ a yek yen, ghen a yek uèk. Dûne lyap puón-dùn ko dûne ryoc.
28. Acak ping, ghen aci lek uèk: ghen abi jâl ko abi dük etong uèk. Na uèk a wnyar ghen, uèk abi puóu myed itet, ké ghen abi jâl etong uà; ké uà yen auer did e ghen.
29. Ko yémanic ghen aci lek uèk tuèng a bo, bak gam, na aci ben.
30. Yémanic ghen aci bi jam cuéc ke uèk; ké abi ben beyn-did e piñé; lone yen acie leu etong-ghen;
31. Lone bi piñ nyic, ghen a wnyar uà, ko acit uà ghen cyeng, kele ghen a loy. Jotke rot, ghòg abi jâl!

Am Trinitätsfeste.

Matth. 28, 18 — 20.

18. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ryel eben aci yek etong ghen wnyal ic ko piñ ic.
19. Ko yekan, lak ko nyecke kuát eben ko lãk kèk ke rin e un, ko man ko uèy e Dén-did.
20. Ko nyecke kèk bi tyet kede eben ghen aci uèk cyeng. Ko yenkin, ghen ke uèk akol eben, ghèt a wtòk ghen.

Am I. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 6, 36—42.

Am Frohnleichnamsfeste.

Joh. 6, 56—59.

56. Ghonke Yesus aci lek koyo Yuda: ring-dia itet é mid, ko ryam-dia itet é dèk.
57. Ke cam ring-dia, ko dek ryam-dia, yen a rer e ghèn ic, ko ghèn e yen ic.
58. Acit aci ghèn tòc un a pir, ko ghèn a pir etong un, ko yen ye cam ghèn, yen ya abi pir etong ghèn.
59. Kan yen monó ci yid piñ etong wnyal; acie cit ur-kùn aci manna cam ko aci tóu. Ké cam monoé, yen abi pir atèr.

Am II. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 14, 16—24.

Am III. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 15, 1—10.

Am IV. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 5, 1—11.

Am V. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 5, 20—24.

20. Ghonke Yesus aci lek koyo-ke: na lúng-duen aci bi cuak lúng e koyo e gor ko Pharisaei, uèk aci bi lo pan wnyal.
21. Uèk aci ping ké aci luel etong koyo tuèng: dùne nak; lone ke ci nok, yen a joc lûk.
22. Lone ghèn a lek uèk, tok eben a ghok etong uanmè-de, yen a joc lûk; ko ke lek uanmè-de: raka, yen a joc gâk; ko ke lek: muol, yen a joc mac gehenna.

23. Ko yekan, na yin a gam ke-du etong dūr, kon tetúy abi dūk e yin nom, uanmud yen kede etong yin,
24. Pal tetúy ke-du etong dūr, ko lor tuèng ko ba dór ke uanmud, ko alé bar ko game ke-du.

Am VI. Sonntag nach Pfingsten.

Marc. 8, 1—9.

1. Ghonke na dut cuec a to tin akôlké, ko acín, bi kék cam, Yesus aci còl koye-ke ko aci lek kék:
2. Ghên a dyau puón etong dut; ké yenkin, akôl dyak kék a rer ke ghên, ko acín, bi kék cam.
3. Ko na ghên a pal kék acín mîd bey-ken, kék abi nál kuèr ic; ké tetok etong kék aci ben te-mec.
4. Ko koye-ke aci lek yen: etong tenò tok a leu, bi kék mòc monó ror ic?
5. Ko yen aci kék wtyèc: ye kuyn dí to tin etong uèk? kék aci luel: wderóu.
6. Ko aci cyeng koye, bi nyuc piñ. Ko aci kâp monó wderóu ko aci Dén-did lèc, ko aci monó bañ ko aci yek koye-ke, bi kék tau; ko kék aci tau etong dut e koye.
7. Ko kék aci nang rètítet alik; ko yen aci rèc wtyey ko aci cyeng, bi kék tau.
8. Ko koye aci cam ko aci kuet, ko etong lóng ci buot kék aci kâp tðyn wderóu.
9. Lone koye ci cam aci to tin acit tim 'nguan; ko yen aci kék loyn.

Am VII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 7, 15—21.

15. Ghonke Yesus aci lek koye-ke: tyetke rot etong ròr e ting e luewd, ka bi ben etong uèk e buông e wtók, lone akentin kék aguekguek a cuet.

16. Etong tâu-ken uèk abi kèk nyic. Ayen koye a kuayn abyèc etong kôwt ko ngep etong atetåg?
17. Kele tim puat eben a bei tâu puat; lone tim rac a bei tâu rac.
18. Ko tim puat aci leu, bi bei tâu rac; ko tim rac aci leu, bi bei tâu puat.
19. Tim eben cí bei tâu puat, abi tèm, ko bí cuat mac ic.
20. Kele uèk abi kèk nyic etong tâu-ken.
21. Acie tok eben a lek ghen: beyn-did, beyn-did, yen abi lo pan wnyal; lone ye loy puón e uâ to wnyal ic, yen abi lo pan wnyal.

Am VIII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 16, 1—9.

Am IX. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 19, 41—46.

Am X. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 18, 9—14.

Am XI. Sonntag nach Pfingsten.

Marc. 7, 31—37.

31. Ghonke Yesus aci ben bey etong akèt e Tyrus ko aci rêt Sidon ko aci ben uer e Galilaea akeu pan-wtyer callic.
32. Ko koye aci bei etong yen ran ci mím ko ming, ko aci yen wtyèc, bi tau ye cyn etong yen.
33. Ko aci yen mûk akenbay etong dut, ko aci tau mey e ye cyn e yid-ke ic, ko aci ngûd ko aci tâp ye lyeb.

34. Ko aci wnyal lyèc, ko aci kèng ko lek yen: Ephphata, ân: bi lyèb.
35. Ko dayc aci lyèb ye yid, ko aci dâk rûk e ye lyeb, ko aci jam apuat.
36. Ko yen aci kèk cyeng, dû bi luel ran tok; lone auer yen aci cyeng, auer kèk aci lek koyc èben.
37. Ko auer kèk aci dyêr, ko aci luel: kede eben ci yen loy apuat: koyc ci ming yen aci loy, bik ping, ko koyc ci mim aci wtok lyèb, bik jam.

Am XII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 10, 23—37.

Am XIII. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 17, 11—19.

Am XIV. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 6, 24—33.

24. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: acín tok a leu a loák bayn-did rêu; ké yen abi mân tok, ko abi wnyâr dé, kó abi tit tok, ko abi lyal dé. Uêk aci bi leu, bi loák etong Dén-did ko uên.
25. Ko yekan, ghen a lek uêk: dunke ryoc etong uêy-kuen ye-ngu bi uêk cam, ko etong guop-duen, ye-ngu bi uêk ruok. Acie uêy auer mid, ko guop auer buông?
26. Tyengke dyet wnyal, ké kèk acie puok, ko acie tem, ko acie kuat e guk ic, ko ur-duen wnyal ic a muok kèk. Acie uêk auer arêd e kèk?
27. Ye-nga etong uêk e tang-de a leu bi juak bâr e guop-de kòk tok?

28. Ko ye-ngu uèk a ryoc etong buông? tyengke gher e dòm, kedí kèk a cil; acíe luoy ko acíe myi.
29. Lone ghèn a lek uèk, ayá Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kèk.
30. Lone na Dén-did uâl e dòm, ye a to tin akolé ko wnyak abí cuat ghun e mac, ruok kele, yekedi uèk auer ye gam-dûn ayáti?
31. Ko yekan, dunke ryoc ko dunke luel: ye-ngu ghòg abi cam, ko ngu abi dèk, ko ngu abi ruok?
32. Ké kan eben koyc kúc Dén-did a wtyèc; ké a nyic ur-dûn uèk a dak kan eben.
33. Ko yekan, kôrke tuèng pan e Dén-did, ko lûng-de, ko kòk eben abi juak etong uèk.

Am XV. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 7, 11—16.

Am XVI. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 14, 1—11.

Am XVII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 35—46.

35. Ghonke koyc Pharisaei aci ben etong Yesus ko tok etong kèk, yen beyn e nyic, aci yen wtyèc bi yen tèm:
36. Beyn e nyic, ye-ngu ye cyeng adid e gor e Dén-did ic?
37. Yesus aci lek yen: wnyar beyn-did Dén-did-du etong puón-du eben ko etong uèy-ku eben, ko etong nom-du eben.
38. Kan cyeng adid ko tuèng.
39. Lone cyeng dé acit kan: wnyar ruey-ku acit yin etok.
40. Etong cyengké róu a to tin gor e Dén-did ko gor ròr e ting.

41. Lone na Phariseai aci kùt, aci Yesus kèk wtyèc,
42. Ko aci luel: ye-ngu a tak uèk etong Christus? ye man é nga? kèk aci lek yen: e David.
43. Yen aci lek kèk: ko yekan, kedí David e uèy-ke a yen cak beyn-did-de, na yen luel:
44. Aci luel beyn-did etong beyn-did-dia: nyuce a cuèng-dia, ghêt an abi tau ka mân yin wtoc e yin cok.
45. Kele na David a cak yen beyn-did-de, kedí yen man-de:
46. Ko acín tok aci leu, bi bèr etong yen, ko acín tok aci nong puóu etong akolé, bi yen wtyèc auer.

Am XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 9, 1—8.

1. Ghonke Yesus aci yid piñ ryey, ko aci tèm ko ben pan-de.
2. Ko yenkin, aci bei etong yen ran alèti a toyc e kèt ie. Ko Yesus aci gam-den ting ko aci lek ran alèti: taya rot, man-dia, aci puol yin karác-ku.
3. Ko yenkin, ròr e gor tetok aci lek rot: kan a kueng Dén-did.
4. Ko na Yesus aci ting tang-den, aci luel: ye-ngu uèk a tak arac e ue puot?
5. Ye-ngu puol auer lek: aci puol yin karác-ku, kó lek: jo rot ko cãwt?
6. Lone bi uèk nyic man e ran a nong ryel e piñ ie, bi puol karác, aci lek ran alèti: jo rot, jot kèt-du, ko lor pan-du.
7. Ko yen aci rot jot, ko aci lo pan-de.
8. Lone dut e koye ci kan ting aci ryoc, ko aci Dén-did lèc, ci yek ryel kele etong koye.

Am XIX. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 1—14.

1. Ghonke Yesus aci luop etong nim e tit ko Pharisaei luopé:
2. Pan wnyal acit ran beyn-did, ci loy etong man-de ruay.
3. Ko aci tõe aloék-ke, bi kék bei koye ci cõl etong ruay; ko kak aci kuèc bi ben.
4. Akol dé aci tõe aloék kók ko aci luel: lekke koye ci cõl: yenkin, ghên aci juir tèt-dia, ko mûr-cia ko lay-cia ci cuay aci nok, ko kan eben aci juir; bak etong ruay.
5. Lone kak aci jay, ko aci jâl, tok pan-de, ko dé e luoy-de ic.
6. Lone kók aci aloék mûk, ko aci kék lat ko aci kék nok.
7. Lone beyn-did na yen aci kan ting, aci ghòk, ko aci tõe dut e rêm-ke, ko aci ryâc koye e nak ko aci nyop pan-den.
8. Alé yen aci lek aloék-ke: ruay-dia aci juir, lone koye ci cõl akey' joc.
9. Ko yekan, lak akenbay kuer-wtok, ko colke e ruay koye eben cak yòk.
10. Ko aloék-ke aci lo akenbay etong kuer ko aci dut koye eben, ci kék yòk, koye rac ko koye puat, ko aci tyan ruay ke koye nyuc.
11. Lone aci lo beyn-did, bi ting koye ci nyuc, ko aci ting tetúy ran akey' ruok buông e ruay.
12. Ko aci lek yen: mad, kedí yin aci ben tin akey' ruok buông e ruay? ko kan aci byet.
13. Alé beyn-did aci lek aloék: macke cèn-ke ko cok-ke, ko cuatke yen e muod ic akenbay; tetúy abi to tin dyau ko lèwti e lej.
14. Ké acuec kék ci cõl, ko alik kék ci loc.

Am XX. Sonntag nach Pfingsten.

Joh. 4, 46—53.

46. Ghonke aci to tin ran beyn-did kòr, ye man-de aci beyo Kapharnaum.

47. Kan na aci ping Yesus a bo etong Yudaea e Galilaea, aci lo etong yen, ko aci yen wtyèc, bi yen yid piñ ko dèm man-de; ké kan aci gol tóu.
48. Ko Yesus aci lek yen: na uèk acie ting cõt ko kadid, uèk acie gam.
49. Beyn-did kòr aci lek yen: beyn-did, yide piñ tuèng akeye tóu man-dia.
50. Yesus a lek yen: lor, man-du a pir. Ko ran aci gam ci Yesus luel, ko aci jâl.
51. Lone na yen a-nguot aci yid, aci yen rôm aloék-ke, ko aci lek yen ko aci luel: man-du a pir.
52. Ko yen aci kèk wtyèc ghon ci man-de puat; ko kèk aci lek yen: uèr ghon wderóu juay aci yen pol.
53. Ko aci nyíc un ghon tok ci Yesus lek yen: man-du a pir; ko aci gam yen ko pan-de eben.

Am XXI. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 18, 23—35.

23. Ghonke Yesus aci lek koye-ke luopé: pan wnyal acit beyn-did, ci nang puóu bi kuèn ke aloék-ke.
24. Ko na yen a gol kuen, aci bei ye nyin tuèng tok a nong ken tím-wtyer talenta.
25. Lone na yen aliu kede, bi ghóc, beyn-did aci cyeng, bi yen ghác ko tin-de ko mîwt-ke ko uèu-ke eben, bi ghóc.
26. Lone aluange aci muol tuk, ko aci yen wtyèc ko aci luel: kaje ke ghên, ko ghên abi ghóc eben.
27. Ko beyn-did aci puón-de dyau ke yen, ko aci yen loyn ko aci puol kèng-de.
28. Lone aloangé aci lo akenbay ko aci yòk tok etong aloék mèd-ke; kan aci nong kèng ke yen denar buôt. Ko aci yen mùk, ko dèc ko aci luel: ghác kèng-du.
29. Ko aloák mède aci muol tuk, ko aci yen wtyèc, ko aci luel: kaje ke ghên, ko ghên abi ghóc eben.

30. Lone kan cíe mál, ko aci jál, ko aci yen mác, ghèt yen abi ghòc kèng-de.
31. Lone na aloék mèd-ke aci kan ting, kèk aci rêm^e puón-den arêd, ko aci ben, ko aci luel beyn-den kede eben aci a.
32. Alé beyn-de aci yen còl ko aci lek yen: aloang rac, kèng eben ghèn aci pol yin, ké yin aci ghèn wtyèc.
33. Ko yekan, édi cí bi yin ya dyau e puón-du etong muod, acít ghèn ayá aci puón-dia dyau etong yin?
34. Ko beyn aci ghòk ko aci yen tôn etong ròr e duy, ghèt yen abi ghòc kèng-de eben.
35. Kele ayá uâ wnyal ic abi loy etong uèk, na aci bi puol tok eben etong uanmê-de etong puón-de.

Am XXII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 15—21.

15. Ghonke koye Pharisaei aci jál ko aci gok, bi yen mùk e uèl-ke.
16. Ko aci tõe etong yen koye-ken ko koye Herodiani ko aci luel: beyn e nyic, ghòg a nyic yin e yic ko a nyic kuèr e Dén-did itet, ko yin acíe ryoc etok; ké yin acíe ting did e koye.
17. Ko yekan, lek ghòg, yin a ngat ngu, ye yic bì yek kede etong Caesar, kó ey?
13. Lone Yesus aci nyic rac-duen ko aci luel: ye-ngu uèk a tèm ghèn, koye pèl?
19. Nyodke ghèn wtyalyang e ghòc. Ko kèk aci bei etong yen denar tok.
20. Ko Yesus aci kèk wtyèc: ye kene nga kare ko gore?
21. Kèk aci lek yen: etong Caesar. Alé aci lek kèk: ko yekan, yekke etong Caesar ken e Caesar, ko etong Dén-did, ken e Dén-did.

Am XXIII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 9, 18—26.

18. Ghonke na Yesus aci jam ke koye Yuda, yenkin, nom tok aci ben ko aci yen lèc ko aci luel: beyn-did, yémanic aci tóu nyan-dia; lone bar ko tau cyn-du etong yen, ko abi pír.
19. Ko Yesus aci rot jot, ko aci yen buot ke koye-ke.
20. Ko yenkin, tin tok, ye aci rêm juay ryam e run wtyer-ko-róu, aci yen wtyok cyèng, ko aci mùk buông-de gèm.
21. Ké yen aci luel ye rot: na ghên a muok buông-de etok, ghên abi pír.
22. Lone Yesus aci rot uel, ko aci yen ting ko aci luel: tayn rot, nyan, gam-du aci yin koye. Ko tik aci puat etong ghoné.
23. Ko na Yesus aci ben ghun e nom ko aci ting koye a kuod aruor e dut e koye a cyú, yen aci luel:
24. Pátke, ké nya akeye tóu, lone a nin. Ko kèk aci yen dol.
25. Ko na dut aci cyèc beye, yen aci lo akentin, ko aci mùk cyn-de. Ko nya aci rot jot.
26. Ko ueté aci tyay e bey ic eben.

Am XXIV. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 24, 15—35.

15. Ghonke Yesus aci lek koye-ke: na uèk abi ting rac e ryac ci luel tuèng Daniel ran e ting, a to tin te e Dén-did ic — ko ran bi kan kuèn, abi ping apuat —
16. Alé abi kawt alel nom tok eben to e Yudaea.
17. Ko ran to tin e ghut nom, aci bi yid piñ, bi kâp kede etong ghun-de.
18. Ko ran to tin e dòm-ic, aci bi dûk, bi ngay [buông-de.
19. Lone agó dyar a lyac ko a yek câ miwttiakan akólké!

20. Lone côrke, dùn bi kawt-duen ghon e alé-moy kó Sabbat;
21. Ké alé abí a rêm adid arêd, acit akeyc to tuèng, a piñ ghèt yémanic, ko aci bi a.
22. Ko na aci bi cyèk akôlké, acin tok abi rot koyen etong ring eben; lone ke koye ci loc abi cyèk akôlké.
23. Ghonke na tok a lek uèk: yenkin ten Christus kó tetúy: dunke gam.
24. Ké yekan, abi ben bey Christus e luewd ko ròr e ting e luewd, ko abi loy cit ko kadid, kele bi koye ci loc ya abi kuat e mar (na abi leu).
25. Yenkin, ghèn aci kan lek uèk tuèng.
26. Ko yekan, na kék abi lek uèk: yenkin, e ror-ic (Christus), dunke lo akenbay; yenkin, yen é ghuot-ic, dunke gam.
27. Ké acit tyen e Dén-did a bo bey etong lăg ko a mēr ghēt bē, kele ya abi ben man e ran.
28. Tede eben a to tin guop ci wnyayn, tetúy abi kut e cuor.
29. Lone dayc, na aci rôm akôlké, ruel abi mùd, ko pēy aci bi bei gher-de, ko kuel abi loyn etong wnyal, ko ryel wnyal abi luek.
30. Ko alé cit man e ran abi tic wnyal, ko kuât e piñ eben abi dyau ko abi ting man e ran a bo e luat wnyal ke ryel ko did arêd.
31. Ko yen abi tõe ajăk-ke a nong tung ko kuoy adid; ko kék abi kût koye-ke ci loc etong yuom 'nguan, etong wnyal nom ghēt e gēm e cyèng.
32. Lone etong tim e ngap nyeeke luope: na ker-de abi tyop ko a cil yid, uèk a nyec aci wtyok alé-ruel.
33. Kele uèk ya, na uèk a ting kake eben, nyeeke, ghon aci wtyok ghut wtok.
34. Itet, ghèn a lek uèk: aci bi uar kuâté, ghēt kan eben aci a.
35. Wnyal ko piñ abi uar, lone uèl-cia aci bi uar.

Am Feste der unbefleckten Empfängniss.

Matth. 1, 1—16.

1. Gor kuât Yesu Christi man e David, man e Abraham.
2. Abraham aci dyèt Isaak; lone Isaak aci dyèt Yakob; lone Yakob aci dyèt Yudas ko uanmêd-ke;
3. Lone Yudas aci dyèt Phares ko Zara etong Thamar; lone Phares aci dyèt Esron; lone Esron aci dyèt Aram;
4. Lone Aram aci dyèt Aminadab; lone Aminadab aci dyèt Naasson; lone Naasson aci dyèt Salmon;
5. Lone Salmon aci dyèt Booz etong Rahab; lone Booz aci dyèt Obed etong Ruth; lone Obed aci dyèt Yesse; lone Yesse aci dyèt David beyn-did;
6. Lone David beyn-did aci dyèt Salomon etong tik ye ken Urias.
7. Lone Salomon aci dyèt Roboam; lone Roboam aci dyèt Abias; lone Abias aci dyèt Asa;
8. Lone Asa aci dyèt Yosaphat; lone Yosaphat aci dyèt Yoram; lone Yoram aci dyèt Ozias;
9. Lone Ozias aci dyèt Yoatham; lone Yoatham aci dyèt Achaz; lone Achaz aci dyèt Ezechias;
10. Lone Ezechias aci dyèt Manasses; lone Manasses aci dyèt Amon; lone Amon aci dyèt Yosias;
11. Lone Yosias aci dyèt Yechonias ko uanmêd-ke ghon e ghadd e Babylon;
12. Ko na ghadd e Babylon Yechonias aci dyèt Salathiel; lone Salathiel aci dyèt Zorobabel;
13. Lone Zorobabel aci dyèt Abiud; lone Abiud aci dyèt Eliakim; lone Eliakim aci dyèt Azor;
14. Lone Azor aci dyèt Sadok; lone Sadok aci dyèt Achim; lone Achim aci dyèt Eliud;
15. Lone Eliud aci dyèt Eleazar; lone Eleazar aci dyèt Mathan; lone Mathan aci dyèt Yakob;
16. Lone Yakob aci dyèt Yoseph, moyñ e Maria, ke etong yen aci dyèt Yesus a còl Christus.

Am Feste M. Reinigung.

S. Lucas 2, 22—32.

Am Feste M. Verkündigung.

S. Lucas 1, 26—38.

Am Feste M. Himmelfahrt.

S. Lucas 10, 38—42.

Am Feste M. Geburt.

S. das vorausgeh. Evang. Matth. 1, 1—16.

Am Feste des hl. Joseph.

Matth. 1, 18—21.

18. Na Maria mán Yesus aci tyak Yoseph tuèng kêk akeyc mât, Maria aci yòk ci lyac etong uêy e Dén-did.
 19. Lone Yoseph moyn-de, ké yen lácit ko akey' nang puóu, bi yen tôn, aci nang puóu, bi yen loyn.
 20. Lone na yen aci kan tak, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tic etong yen e ngyot, ko aci luel: Yoseph man e David, dône ryoc, bi yin kâp Maria tin-du; ké ci dyèt e yen ic, yen etong uêy e Dén-did.
 21. Lone yen abi man dyèt, ko yin abi rin-ke càk Yesus; ké yen abi koyñ kuât-de etong karác-ken.
-

Am Feste des heil. Joh. Bapt.

S. Lucas 1, 57—68.

Am Feste der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Matth. 16, 13—19.

13. Ghonke Yesus aci ben e bay Caesarea Philippi ko aci wtyèc koyc-ke ko aci luel: ye-nga koyc a luel ye man e ran?
14. Lone kék aci luel: tetok Yoannes ran a lâk, kôk Elias, ko kôk Yermias kó yetok etong ròr e ting.
15. Yesus aci lek kék: lone uèk a luel ghên e nga?
16. Aci bêr Simon Petrus ko aci luel: yin Christus man e Dén-did pir.
17. Aci bêr Yesus ko aci lek yen: myed yin, Simon, man e Yonas, ké ring ko ryam akey' yin nyic, lone uâ wnyal ic.
18. Ko ghên a lek yin: yin Petrus, ko etong kûré ghên abi but luang-dia (ecclesiá-dia), ko wtok e pan e mac aci bi yen uid.
19. Ko etong yin ghên abi degér e pan wnyal yek: kede eben abi mâc yin piñ ic, aci mâc wnyal ic, ko kede eben abi dâk yin piñ ic, aci dâk wnyal ic.

Am Feste Allerheiligen.

Matth. 5, 1—12.

1. Ghonke na Yesus aci ting dut e koyc, aci yid alél nom, ko na yen aci nyuc, aci wtyok etong yen koyc-ke.
2. Ko yen aci ye wtok lyèb ko aci luel:
3. Myed e puóu koyc ci ngong e uêy; ké ke-den pan wnyal.
4. Myed e puóu koyc lir; ké kék abi nong piñ.
5. Myed e puóu koyc a rêm puón-den; ké kék abi dud.
6. Myed e puóu koyc nek cok ko rou etong yic; ké kék abi kût.
7. Myed e puóu ka dyau puón-den ke koyc; ké kék abi kan kâp.

8. Myed e puóu koyc gher e puón-den; ké kék abi Dén-did ting.
9. Myed e puóu koyc dôr; ké kék abi côl mîwt e Dén-did.
10. Myed e puóu koyc guom duy etong yic; ké ke-den pan wnyal.
11. Myed e puóu uêk, na koyc abi uêk lat ko abi uêk côp, ko abi luel karác eben e luewd etong ghên.
12. Myedke puóu ko tukke; ké ryop-duen abi did wnyal ic. Kele kék aci cuòp ròr e ting ci to tin tuèng e uêk.

Am Allerseelentag (2. Nov.)

Joh. 5, 25—29.

25. Ghonke Yesus aci lek koyc Yuda: itet, itet ghên a lek uêk, abi ben ghon ko yémanic a to tin, na koyc ci tóu abi ping kuoy man e Dén-did; ko ka ci ping, abi pîr.
26. Ké acit un a nong pîr e ye rot, kele aci yek ya etong man, bi yen a nong pîr e ye rot.
27. Ko aci yen yek ryel, bi loy lûk, ke yen é man e ran.
28. Dunke dyêr e kan, ké abi ben ghon, na koyc to e reng ic eben, abi ping kuoy e man e Dén-did.
29. Ko abi ben bey ka ci loy apuat etong jong e rot e pîr; ko ka ci loy arac, etong jong e rot e lûk.

Am Kirchweihfeste.

S. Lucas 19, 1—10.

III.

Dinkaisch - deutsch - italienisches

WÖRTERBUCH.



„Principium eruditionis est intelligentia vocabulorum.“

Epict. ap. Arian. 1. II, c. 17.

Abkürzungen:

S. = Singular; Pl. = Plural; Pr. = Präsens; P. = Perfekt; F. = Futur; V. (v.) = vide; gl. = gleich; B. = barisch; f. br. = forma più breve.

A.

A, 1) Formativ-Präfixe beim Verb im Pr. — formativa prefissa al presente¹⁾; 2) Zeichen des Particip im Pr. — segno del participio pr.; 3) statt (invece di) ye (e); 4) gekürzte Form für gha (ghên) — f. br. di gha. V. Gramm. §. 30.

Aba, gl. abi an, abi yin. V. Gramm. §. 48.

Abac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro; z. B. an aci yen duy abac, ich habe ihn ohne weiters geprügelt — io l'ho battuto senz' altro.

Abák (abak), gl. abi uék. V. Gramm. §. 48.

Abâl, Pl. abal, Tänzerin, Buhlerin — saltante, puttana.

Abâr (abahr), lang, länglich — lungo, bislungo; z. B. tòyn e tab abâr, die Tabakpfeife ist lang.

Abatáu, Pl. abatáu, 1) Säbel — sciabla; 2) Säge — sega.

Abé (abe), gl. abi yen. V. Gramm. §. 48.

Abec (abeyc), krank — ammalato; z. B. ran abec ghon, ein lange kranker Mann — a. da molto tempo. V. bec.

Abèl, dumm, thöricht — demente, pazzo. V. bèl.

Abel, Pl. abèl, Schiff — nave, barca.

¹⁾ Da in neuester Zeit die central-afrik. Mission fast nur von italienischen Mitgliedern besorgt wird, so füge ich hier zu ihrem bequemern Gebrauche auch die italienische Uebersetzung bei.

Abeltínakan, Pl. abèltiakan, Schifflein — barchetta, navicella.
Abeltíntet, Pl. abèltítet. V. abeltínakan.

Abet, gefrässig — ingordo; ran abet, Vielfrass — ghiottone.

Abi (bi), Formativ-Präfixe des F. V. Gramm. §. 43.

Abi (bi), Formative des Passivum. V. Gramm. §. 47.

Abik (abik), gl. abi kék. V. Gramm. §. 48.

Abyèc, Pl. abyèc, Traube, Most, Wein — uva, mosto, vino.

Vgl. Kaufmann a. a. O. p. 18.

Abyèc-ci-uòr, Essig — aceto. V. uòr.

Abyey, Pl. gl., 1) Stachel — pungolo; z. B. abyey e cièc, Bienenstachel — aguglione delle pecchie; 2) Fruchtkern — nocciuolo.

Abyek (abik), Pl. abík, Mehl — farina; z. B. abík agér, weisses Mehl — farina bianca.

Abyoc, unfruchtbar — sterile, infecondo.

Abyok (abuok), Pl. gl., Antiloppe mit langen Hörnern — gaz-zella dalle lunghe corna.

Abonjó, Pl. gl., Kürbis — zucca.

Abûg, gl. abi ghôg. V. Gramm. §. 48.

Abuy, spöttisch, lustig — satirico, gajo.

Abuk, Schimmel, Moder — muffa, putridume. B. abugí.

Abuoc, gl. abyoc. Cf. buoc.

Abuok, gl. abyok.

Aburó (aborá, aborrá), 1) Marktplatz — piazza del mercato; 2) Markt — mercato.

Abut, Pl. abût, grosser Kürbis — zucca grande.

Aca, gl. aci an, aci yin. V. Gramm. §. 48.

Acadir, Pl. gl., 1) Kugel — globo, palla; 2) rund — tondo.

Aca-fuol, genug — abbastanza. Cf. ajyon-fuol.

Acak, gl. aci uék. V. Gramm. §. 48.

Acak, Schöpfer — creatore. V. cak.

Aci (ci), Formativ-Präfixe des P. aktiv. V. Gramm. §. 47.

Aci (acie), nicht — non, neppure. V. Gramm. §. 49.

Aci (ci), Formativ-Präfixe im Passivum. V. Gramm. §. 47.

- Aci-dak (aci-dâk), müde, ermüdet — stanco, stracco. V. dak.
 Aci-dikedik, schön — bello. V. dik (dig).
 Aci-dyop, alt, dekrepid — vecchio, decrepito. V. dyop.
 Acie, gl. aci.
 Acie-ye, falsch — falso; wörtlich: nicht es — proprio: non egli.
 Acie-ye, gl. acie-ye.
 Ací-yen, gl. acie-ye.
 Ací-yic, unwahr, falsch — non vero, falso.
 Acik, gl. aci kék. V. Gramm. §. 48.
 Aci-kit, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile. V. kit.
 Aci-laglag, schön — bello.
 Aci-leu, P. akey'-leu, nicht im Stande sein — non esser capace.
 V. leu.
 Aci-mât-ic, getrennt, in Unordnung — diviso, in disordine.
 Aci-mât-ic, vereinigt, paarweise — riunito, a due a due.
 Acín, nicht, nichts, ohne — non, niente, senza.
 Acín-ey-kedo (kede), leer — vacuo. V. acín u. kede.
 Acín-ic-kede, gl. acín-ey-kedo.
 Acín-kedé (acín-kedén), Frage oder Gruss der Dinka beim Be-
 gegnen und bedeutet: nichts neues? wörtlich: ohne Sache
 andere? — domanda o saluto frai Dinka, quando s'incon-
 trano e significa: niente di nuovo? proprio: senz' altra cosa?
 Aci-nom-bâr, barhaupt, kahl — senza berretta, calvo. V. nom
 u. bâr.
 Acín-puóu, herzlos — spietato. V. puóu.
 Acín-ran, niemand — nessuno. V. ran.
 Acín-ran-tok, keiner — niuno. V. ran u. tok.
 Acín-tok, nicht Einer — veruno.
 Aci-ray, eben, geebnet — piano, appianato. V. ray.
 Aci-rel, zerbrechlich — fragile. V. rêl.
 Aci-roj, kastriert (von Thieren) — castrato (delle bestie).
 Acit, gleichwie — siccome. V. cit u. kit.
 Acit-e-kan, ebensoviel — altrettanto.
 Acit-ke, wie — come.

- Aci-tón, gestorben, ein Todter — morto. V. tón.
 Ací-tón, unsterblich, stirbt nicht — immortale, non muore.
 Ací-wton, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile.
 Acyek, kurz — corto. V. cyek.
 Acyek-ic, rund — tondo. V. cyek u. ic (yic).
 Acyel, Pl. gl., Gazelle, ähnlich den abuok — gazzella simile all' abuok.
 Acyú, Geheul, Gebrüll — mugghio, ruggito. V. cyú.
 Acok, hungerig — affamato. V. cok.
 Acòl, v. còl.
 Acóm, Pl. acom, 1) Schnecke — mollusco, lumaca; 2) Schneckenhaus — guscio di chiocciola.
 Acôr, Pl. gl., Gebet — preghiera. V. côr.
 Acuay, fett, korpulent — grasso, corpulento.
 Acuec (acuèc), viel — molto.
 Acuek, Pl. gl., Zwilling — gemello. V. cuek.
 Acuèl, Pl. acuil, Falke, Geier — falcone, avvoltojo.
 Acuèr, Pl. acuér, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuèr.
 Acûg, gl. aci ghôg. V. Gramm. §. 48.
 Acûk, Pl. acuk, kleine schwarze Ameise — formica piccola e nera.
 Acuol (acuòl) schmutzig, schwarz, Mohr — sporco, nero, negro. V. cuol.
 Acuot, geglättet, geschliffen, fein, zierlich — lisciato, polito, fino, elegante.
 Adag (adak), müde, schwach, faul — stanco, debole, fiacco. V. dak.
 Adagrot (adakrot), langsam, faul, müssig — tardo, pigro, ozioso.
 Adân, stumpf — ottuso. V. dan.
 Adelgag, Pl. gl., Linse — lenticchia.
 Ade-guop-luewd, Pl. gl., Lügner — bugiardo. V. guop u. luewd.
 Adeng, Drüsengeschwür, z. B. bei Krokodilen — gavigne p. e. de' coccodrilli.
 Adér, Pl. gl., Graben — fossa.

- Adid (adid-ic), gross, weit, geräumig, erhaben, mächtig — grande, ampio, largo, magnifico, potente. V. did.
- Adid-kóu, dick — corpulento. V. kóu.
- Adid-nom, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso. V. nom.
- Adid-ûm, grossnasig — nasaccio. V. ûm.
- Adik (adikekik), hübsch, schön, sehr schön — avvenente, bello, molto bello. V. dik.
- Adil, gross, dick — grande, corpulento.
- Adir, Pl. adir, Gürtel — cintura, fascia.
- Adyak, dreimal — tre volte. V. dyak.
- Adyáo (adyau), Jammer, Geschrei — ragghio, ronzio, pianto. V. dyau. B. odió, odió.
- Adyel, Pl. adyèl, die gefleckte Gazelle — gazzella macchiata.
- Adoyc, Pl. gl., Fledermaus — pipistrello.
- Adòk, Pl. adok, Gummi, Pech, Wachs — gomma, bitume, pece, cera.
- Adong-e-cièc, Bienenwachs — cera delle pecchie. V. adòk u. cièc.
- Aduan (aduen), Pl. aduen, Bräutigam, der Getreue — sposo, il fedele.
- Aduang, Pl. adueng, v. aduan.
- Aduéc, Pl. aduèc, Geliebte, Braut — amante femmina, sposa.
- Adum, Pl. adòm, 1) Grotte, Grab — antro, tana, sepolcro; 2) Vorrathskammer — magazzino.
- Aduok, Pl. gl., Kürbisschaale — cortecchia di zucca.
- Adûr, 1) nahe — vicino; 2) gern haben — amare; z. B. ghên adûr kan, das gefällt mir — questo mi piace. V. duèr.
- Agayn, Pl. ageyn, Nil-Eidechse — Varanus niloticus.
- Agâl, Pl. agol, Storch — cicogna.
- Agarok, Pl. agarók, Flasche, Geschirr — bottiglia, vaso.
- Agèr (agèr), Pl. gl., Kreuz — croce.
- Ager (agér, aghér, agher), Pl. gl., 1) Blume — fiore; 2) Schönheit, Reinheit — bellezza, purità; 3) rein, weiss — puro, bianco.

- Agér (aghér, agher) -nyen (ñen), rein, nett, weiss, klar —
puro, netto, bianco, chiaro; z. B. piu agér-nyen, klares
Wasser, wörtlich: mit „hellem Auge“ — acqua limpida,
prop. dall' occhio chiaro.
- Agér (aghér, agher) -puón (a. pyón), keusch, rein — casto,
puro. V. puón.
- Aghal, Husten — tosse.
- Aghâr, Pl. aghôr, Loch, Riss, Oeffnung — buco, spaccatura, fessura.
- Agher (aghér), v. ager.
- Aghêt (ghêt), bis, nahe — fino, vicino.
- Aghôc, feil, wohlfeil — vendibile, a buon prezzo. V. ghâc.
- Aghôk, zornig — adirato. V. ghok.
- Aghom, Pl. aghôm, Loch, Oeffnung — buco, fessura.
- Aghuol, Pl. aghûl, Loch, Vertiefung, Riss — buco, affondatura,
spaccatura.
- Agòg, Pl. agog, Affe — scimia.
- Agòr, Pl. gl., Ichneumon — herpestes Ichneumon.
- Agor, Pl. gl., Fischangel, Hacken — amo, rampino.
- Agor-e-nyin, Pl. agorke-nyin, Augenwimper — sopraciglio.
V. nyen.
- Agor-kóu, Pl. gl., Loch (im Kleide), — buco (nelle vesti).
- Agòr-nom, Pl. agòr-nom (nim), Ufer, „Kopf des Landes“ —
ripa, „testa del terreno“. V. nom.
- Agòt, zornig, ergrimmt — adirato, rabbioso. Cf. akut u. gowt.
- Agôt (agout), Pl. agot, kleine Hacke, Meissel, Angel — zappa,
scarpello, amo.
- Aguacac, Pl. aguacâc, Fruchtkern — nocciuolo con midolla.
- Aguak, Pl. aguek, Frosch, Kröte — rana, rospo.
- Agueguek (aguekuek), Pl. gl., 1) Wolf — lupo; 2) Raubthier
— animal di rapina.
- Aguèl, Dialekt, eig. in einer fremden Sprache reden — dialetto,
prop. parlar in una lingua strana.
- Aguel, Pl. gl., Farbe — colore; daher: ci-guel-róu, doppel-
farbig — bicolore.

- Aguel-wtit, roth, rothfarbig — rosso, di color rosso.
 Aguem, posteriora.
 Agum, geduldig — paziente. V. guom.
 Agumut, Pl. agumût, Nachteule — gufo.
 Aguop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.
 Aguop-luewd, Lügner, Versteller — bugiardo, simulatore.
 Aguot, Pl. agut, papyrus.
 Agurbyok (agurbuèk), Pl. agurbyòk, Lauch, Zwiebel — aglio, cipolla.
 Agut, Pl. gl., Ton — suono.
 Agût, rund — rotondo.
 Ai, 1) sie — essi, esse; diejenigen welche — coloro che; 2) damit sie (Pl.) — affinché essi (esse). V. Gramm. §. 58.
 Aiyey, Geschrei — grido.
 Aiyêl, Pl. gl., Spreu — lopa, lolla.
 Ayá, auch, ...mal — anche, ...volta (volte).
 Ayá-dyak, dreimal — tre volte.
 Ayal, Pl. gl., Schornstein — cammino.
 Ayâm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, gambo.
 Ayá-róu, zweimal — due volte.
 Ayá-ti, ein wenig — un poco. V. ayá u. ti.
 Ayá-tok, einmal — una volta.
 Ayen, vielleicht — forse.
 Ayien, wach, ausgeruht — desto, riposato.
 Ayier, Pl. gl., Kleie — crusca.
 Ayin-ayen, Erzählung, eig.: du — er (Dialog) — racconto, prop.: tu — egli (dialogo).
 Ay-yen (ay-yin, ayen), vielleicht — forse.
 Ayò (ayó), wo? — dove?
 Ayok, Schaum — schiuma, bolla.
 Ayòk, Pl. ayok, Schwein (Wildschwein) — porco (cignale).
 Ayoryot-a-gor, Schreibpapier — carta da scrivere. V. gôr.
 Ayuol, Mais — granturco.
 Ayur, Pl. gl., Bösewicht, Treuloser — malvagio, perfido.

- Ajak, Pl. gl., Zecke — zecca.
- Ajid, Pl. ajid, Huhn, Henne — pollo, gallina.
- Ajid-ci-dyèt, Pl. ajid-ci-dyèt, Bruthenne — gallina covaticcia
V. dyet.
- Ajyek, Pl. ajäk, Geist, Gespenst, Teufel — spirito, spettro,
diavolo. B. ajok.
- Ajyeng-e-Dén-did, Pl. ajäk-e-Dén-did, Engel, „Geister Gottes“
— angelo, „spiriti di Dio.“
- Ajilim, Pl. gl., kleine Ente — anitra piccola.
- Ajin-e-nom, Kopfbedeckung, Hut, Kappe — calotta, cappello,
berretta.
- Ajin (ajingin, agingin), Pl. gl., grosse schwarze Ameise, die
andere Ameisen frisst — formica nera e grande, che mangia
altre formiche). B. cimcim.
- Ajyon-fuol, genug — abbastanza.
- Ajok, fremd, Fremder — strano; forestiere.
- Ajonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.
- Ajuek, Pl. gl., Muskel, Armknochen — muscolo, osso del braccio.
- Ajuong, Plural ajong, Schmied — maniscalco.
- Akâc, ruhig — chietto. V. kâc.
- Akâkar, Pl. akâkâr, Spinne — aragna.
- Akanguan, Pl. gl., Zimmermann, Schreiner — marangone,
falegname.
- Akarab, Pl. gl., Doleb-Palme — la palma Doleb.
- Akec, scharf, bitter, sauer — acre, piccante, amaro.
- Akey' (akeyc), Verneinungs-Präformative im P. — preformativa
di negazione nel passato. V. Gramm. §. 49.
- Akeyc-bâc (akeyc-bay), draussen, nicht im Hause — fuori,
non in casa.
- Aken (statt akeyc, akey'), q. v.
- Akenbay (akeynbay), hinaus, reisend — fuori, pellegrino.
- Akeu, Pl. akèt, Gränze, Marke — confine, termine.
- Akit, gleich, wie — eguale, come. V. kit u. cit.
- Akit-e-kan, gleichviel — altrettanto. V. acit.

- Akyet, Pl. gl., Vergleichung — paragone. V. kit.
- Akyú, Gebrüll — rugghio. V. acyú.
- Akó (akô), wo? (im Pl.) — dove? (nel plurale).
- Akoan (akoang), das Schwimmen — il nuoto. V. koang.
- Akob, Pl. gl., Brodteig — pane preparato per cuocere. Cf. arab. chops.
- Akòì, Pl. gl., Blatter — vajuolo.
- Akoy, Pl. akay, eine Gänseart mittlerer Grösse, brauner Farbe, mit zähem Fleisch — oca di grandezza mezzana, color bruno, con carne tiglosa.
- Akoy'-rot (akoyc-rot), melancholisch, schwermüthig — malincolico, mesto.
- Akoj, zart, lind, flüssig — tenero, molle, liquido.
- Akok, Pl. akuòk, Korb — cesta.
- Akòl, 1) stolz — superbo; z. B. ran akòl, ein stolzer Mann — uomo altero; 2) Stolz — superbia.
- Akol, Pl. akòl, 1) Tag — giorno; 2) Mittag — mezzodí; 3) Sonne — sole; 4) Zeit — tempo; 5) ...mal — ...volte.
- Akol-aci-did, Vormittag, die „Sonne (noch) nicht gross“ — l'avanti pranzo, propr.: il sole non è grande.
- Akol-bi-ben, Zukunft, eig.: „Zeit wird kommen“ — l'avvenire, propr.: il tempo verrà.
- Akoldé (akol-dé), ein anderes Mal; wieder — un' altra volta; da capo. V. dé.
- Akolké, 1) jetzt, „dieser Tage“ — adesso, in questi giorni; 2) damals — allora.
- Akolik (akolíkakan), Augenblick, kurze Zeit — momento, breve tempo. V. alik
- Akol-men, manchmal — qualche volta.
- Akolò (akolón), 1) wann? — quando? 2) damals — allora.
- Akol-puat, günstige Zeit — tempo favorevole. V. puat.
- Akol-tuèng, gestern, „Tags vorher“ — jeri, „il giorno prima“. V. tuèng.
- Akol-tuèng-uêr, vorgestern — altrijeri. V. tuèng u. uêr.

- Akòm, Pl. akuòm, Stöpsel, Pfropf — turacciolo.
 Akòn, Pl. akòn, Elephant — elefante.
 Akònkòn, P. aci-akònkòn, jucken — pizzicare.
 Akòr, klein, jung, wenig — piccolo, giovine, poco; z. B. ran
 akòr, Männlein — ometto.
 Akòr-ic, eng, klein — stretto, piccolo.
 Akòr-ya, beiläufig, gegen, um — incirca, verso.
 Akoryec (akorièc, akuriec), täglich; immer, ewig — ogni giorno,
 sempre, sempiterno.
 Akoryec-eben, jedesmal — qualunque volta.
 Akòt, Pl. gl., eine gearbeitete Rindshaut — pelle conciata.
 Akot, Magenwind, Rülpsen — coreggia, flato.
 Akuayn (akuañ), Abführmittel — purga.
 Akuekueg, Pl. gl., Wolf — lupo. V. agueguek.
 Akuem, Pl. akuèm, Bohne — fava.
 Akuén, 1) Puls — polso; 2) Pulsiren — il polsare.
 Akum, Pl. akùm, Deckel — coperchio. V. akòm.
 Akundén, Pl. gl., Purpurmotte — phalaena geometra muricata.
 Aku-ngak, Pl. gl., upupa epops.
 Akuoy, Geschrei — grido. V. kuoy.
 Akuot-ic, Pl. gl., Falte, eig. eingebogen — piega, piegato.
 V. kuot.
 Akuriec, v. akoryec.
 Akut (akût), heftig, stark, kräftig — impetuoso, robusto, forte.
 V. kuot.
 Akút (akût), Pl. gl., 1) Bündel — fagotto; 2) Gefäß — vaso;
 3) Hügel — collina. V. kuot.
 Alacit (alacok), gerade, ehrlich, aufrichtig — dritto, onesto,
 sincero. B. heisst alacok 1) mager — magro; 2) aufrecht
 — diritto.
 Alâd, Pl. aled, 1) Baumwolle — bambagia; 2) Baumwollenzug
 — roba di bambagia. V. Kaufmann a. a. O. p. 17.
 Alâd-abel, Pl. aled-abel, Segel — vela.
 Alagó-kuac, getigert — tigrato. V. kuac.

Alayeng, Harz einer Sykomore, Namens kuèl — gomma d'un sicomoro detto k.

Alakir, durchsichtig, klar — limpido, chiaro.

Alakit, v. alacit.

Alâl, Pl. gl., Papagei — pappagallo. Cf. luel.

Alân-a-rèc, Pl. aled-a-rèc, Fischernetz — rete da pescare. V. alâd u. rèc.

Alân-ci-guel, Pl. aled-ci-guel, Fahne, Flagge, eig. gefärbte Baumwolle — bandiera, „bambagio colorato“. V. guel.

Alâo (alau), zart, flüssig — tenero; limpido.

Alauon (alauen), unaufhörlich, längst, niemals — continuamente, molto tempo fâ, mai.

Aleururur (alarurur), Pl. gl., Nebel — nebbia. B. luru.

Alé, nach, darnach, später — dopo, poi, più tardi; z. B. an abi ben alé, ich werde später kommen — io verrò più tardi.

Aléc, Pl. alec, Urinblase — vescica.

Aledi, nimmer, ewig nicht — mai, non mai.

Aley, Pl. alêy, Schüssel — piatto.

Alé-yak, Saatzeit — stagione durante la semina.

Alé-ker, Pl. gl., Frühling, kurz vor der Regenzeit — primavera, stagione poco prima delle piogge.

Alél, Pl. alèl, Berg, Gebirg — monte, montagna.

Alelengleng (alelelong), blond, gelb, glänzend — biondo, giallo, lucente.

Alelolòr, eben, Ebene — piano, pianura; z. B. piñ é alelolòr, das Terrain ist eben — il terreno è piano.

Aleluon, Pl. gl., Schleuder — fromba.

Alé-moy, Pl. gl., Winter, trockene Jahreszeit — inverno; stagione secca.

Alé-ruel, Pl. gl., Sommer, Regenzeit — state, stagione delle piogge.

Alé-rut, Pl. gl., Herbst — autunno.

Alé-tey (alé-wtei), Abend, nach der Dämmerung — sera, dopo il crepuscolo.

Alé-tèn (alé-wtèn), v. alé-tey.

Alêti (alêwti), zitternd, gichtkrank — tremolante, artritico.

Aleu, Pl. alêu, kleine schmutzige Eidechse — lucerta piccola e sporca.

Alij (alig), Pl. alij (alîg), Fledermaus — pipistrello.

Alik (alik), Theil, wenig — parte, poco; z. B. kuyñ é alik, wenig Brod ist da — il pane è poco.

Alik-ya (alik-ya), gleichsam, noch ein wenig — quasi, un poco ancora.

Alir (alir), 1) Fieber, Frost, Kälte — febbre, gelo, freddo; 2) Gelassenheit, Sanftmuth, Geduld — placidezza, mansuetudine, pazienza.

Aliu, nichts, nichts da — niente, non c'è.

Alyac, schwanger — gravida, incinta.

Alyac, Pl. alyacki, Geburt, Fötus — parto, feto.

Alyeb, Aussprache — pronunzia. V. lyeb (lyep).

Alyek, Kehlkopf — gola, fauci.

Alyeng, Phönix — fenice.

Alyer, Pl. gl., kalter Wind — vento freddo. V. alir.

Alyóe (alyoy), dehnbar, biegsam — arrendevole, pieghevole.

Aloák, Pl. aloék, Diener, Knecht — servo, fante. V. loak.

Aloghon, v. alauon.

Aloy (aluoy), Pl. gl., Arbeit — lavoro. V. loy (luoy).

Alôj, Pl. gl., schriller Pfiff — zufolo. V. lòj.

Alôm, neben, an der Seite — accanto, presso. V. lôm.

Alon, Pl. gl., Topf, Flasche — pentola, bottiglia; z. B. alon awtyan, die Flasche ist voll — la bottiglia è piena.

Alonde, von Natur aus — di natura.

Alook, Echo — eco; z. B. alook a to tin, da ist ein Echo — vi è l'eco.

Alor-ic, 1) westlich — di ponente; 2) Westwind — zeffiro.

Alotiom, ungleich, uneben — ineguale (parlando di terreno).

Alôu, Pfiff — zufolo. V. alôj.

Aluák, Pl. aluék, Knecht, Diener, Sklave — fante, servo, schiavo.

V. luak.

Alueklek (aluekluek), 1) Erdbeben — tremuoto; 2) Meereswogen — cavalloni del mare.

Alueluet, Pl. gl., Bachstelze — coditremola.

Aluewd, Pl. gl., 1) Lüge — bugia; 2) Lügner — bugiardo.

Aluluy, Pl. gl., eine Art kleiner Enten — specie di anitre piccole.

Aluoy, v. aloy.

Aluok, reif — maturo; z. B. tau aluok, die Frucht ist reif — il frutto è maturo.

Aluòt, oft — spesso; z. B. an a bo aluòt, ich komme oft — io vengo spesso.

Aluot-uer, Pl. gl., Motte, Schnacke — tarma, zanzara.

Alupap, Pl. gl., grosses Blatt — foglio grande.

Amâl (amâhl), Pl. amêl, (amêhl), Schaf — pecora.

Amalén, Mutters Schwester — zia (sorella della madre).

Amân, Pl. gl., 1) Hasser, Feind — osore, nemico; 2) Hass, Feindschaft — odio, inimicizia.

Amèc (amec), ferne, entfernt — lontano, distante.

Amèc-alôm, weit entfernt — molto distante.

Amec-ic, tief, weit darin — basso, profondo; z. B. yêwd amec-ic, der Brunnen ist tief — il pozzo è profondo.

Amet, Pl. gl., Wanze — cimice.

Amid (amyed), Pl. amîd, 1) süß — dolce; 2) Süßigkeit — dolcezza.

Amim, schweigsam, still, stumm — taciturno, zitto, muto.
V. mim.

Amyed-puóu, zufrieden, froh, selig, „süßes Herzens“ — contento, ilare, beato, „di cuor dolce“. V. puóu.

Amyol, wahnsinnig, blöd — demente pazzo.

Amòd, spitzig — acuto.

Amòd-nom, spitzköpfig — di testa aguzza.

Amòd-wtok, spitzmaulig — di bocca aguzza.

Amòg, Pl. amog, nates.

- Amòm, Pl. gl., Gazelle — gazzella.
- Amot, Pl. gl., Schaum, Wasserblase — spiuma, bolla; z. B.
piu a loy amot, das Wasser macht Blasen — l'acqua
fà bolle.
- Amuk, Pl. gl., gemeine (aschgraue) Gazelle — gazzella cinerea.
- Amúk, Tröster — consolatore. V. muok.
- Amuol, v. amyol.
- Amuor (amor), Pl. amôr, Sperling — passero.
- An, Pl. ghóg, ich — io. Cf. semit. ani, ana; B. nan, chines. ngo.
- An (ân), das heisst, nämlich — vuol dire, cioè.
- A-ngâd, Käse, Rahm — cacao, crema. V. nyad.
- A-ngang-did, grosse Katze — gatto grande.
- A-ngáo (a-ngau), Pl. a-ngôt, Katze — gatto.
- A-ngau-ror, Pl. a-ngôt-ror, Luchs, „Waldkatze“ — lince, „gatto
selvatico.“ V. ror.
- A-nyed, Asche — cenere.
- A-ngeyn, tapfer, muthig, einsichtsvoll — coraggioso, valoroso,
savio.
- A-nygej, Pl. gl., rothe Ameise — formica rossa (che mangia
sementi).
- A-nyger, Pl. a-nygir, Moschusdrüse beim Krokodil — ghiandola
di muschio del coccodrillo.
- A-nygòr, Pl. a-ngir, Geruch — odore.
- A-nygòr-mid, duftend, wohlriechend — odoroso.
- A-nygòr-puat, 1) wohlriechend — odoroso; 2) Wohlgeruch —
odor buono.
- A-nygòr-rac, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.
- A-ngog (a-ngok), Pl. a-ngòk (a-nguok), Schulter — omero.
- A-ngòk, grün, blau — verde, azurro. V. ngòk.
- A-ngol, krumm, lahm — bistorto, contratto.
- A-ngon (a-ngong), 1) arm — povero; 2) Bettler — mendico.
B. gnognolija = etwas betteln — mendicare.
- A-ngòn, Pl. gl., Luchs — lince, V. a-ngau-ror.
- A-ngot, noch, zeitlich — ancora, di tempo.

A-ngot-e-nom, Gedächtniss, eig. „noch im Kopfe“ — memoria,
„ancor in testa“. V. nom.

A-ngot-yémanic, bis jetzt — finora.

A-nguan (a-nguen), besser — meglio, migliore; z. B. rané
a-nguan, dieser Mann ist besser — quest' uomo è migliore.

A-nguy, Pl. a-nguót, Hyäne — jena.

A-nguot, v. a-ngot.

Anin, Schlaf — sonno.

Anyèc, v. A-ngyej.

Anyen, Pl. anin, Fledermaus — pipistrello.

Anoáe (anoay), Teig — pasta.

Anol, mager — magro.

Anom-tuèng, gegenüber — dirimpetto.

Anon-kòl, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso.

Apár, Pl. apér, Matte — stuoja.

Apampam, Plätschern im Wasser — lo sguaizzare nell' acqua. V. pam.

Apec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Apeyn (apeñ), Pl. gl., Sandwurm — verme d' arena.

Apèl, verschlagen, listig — astuto, scaltro.

Apen-e-nom, Pl. apet-e-nom, Hirnschaale — cranio. V. apet.

Apet, Pl. gl., Scherbe — coccio, rottame.

Apyat (gewöhnlicher: apuat), gut, schön, recht — bene, buono,
bello, bravo.

Apyat-ic, schön — bello.

Apyog (apyoj), Pl. apyôg (apyôj), Welle, Woge — onda; apyôg
e uar, apyôg de kir, Flusswellen — le onde del fiume.

Apyôg-loy, neu, eig. neue Wellen machend — nuovo, prop.
che fa nuove onde.

Apoyc (apuoyc), neu — nuovo, recente. V. poyc u. apyog.

Apuat, v. apyat.

Apuol (apyol), leicht — facile, lieve; z. B. loy-de apuol, seine
Arbeit ist leicht — il suo lavoro è facile. V. puol.

Apuor, eine Gazellenart — una specie di gazzelle. V. Kauf-
mann a. a. O. p. 39.

- Arac, schlecht, böse — vile, basso, cattivo. V. rac.
- Arac-nyen (arac-nyin), trüb, eig. bösaugig — torbido, prop. con occhio cattivo.
- Arêd, sehr — molto, assai; z. B. apuat arêd, sehr gut — assai bene.
- Arek, Pl. gl., Kranz, Krone — corona.
- Arèl (aril), fest, stark; hart, dürr, verdorrt — forte, robusto; duro, arido.
- Arêr, Pl. gl., Molch, Salamander — salamandra.
- Areròu, Pl. areròu, zuckerfressende Ameise — formica, che mangia ciò ch'è dolce.
- Aréu, Pl. aréwd, (kleine) Schildkröte — testudine; z. B. aréu apuat e cam, die (kleine) Schildkröte ist gut zu essen — la t. è buona da mangiare.
- Arík, Pl. aryek, Eidechse — lucerta.
- Aril, v. arèl, ryel u. ril.
- Aril-puóu, hartneckig, hartherzig — ostinato, spietato. V. puóu.
- Aryalbèk, Pl. gl., Kronen-Kranich — ardea regia.
- Aryoc, Furcht, Schrecken — paura, spavento. V. ryoc.
- Aryok, Pl. aryòk, Kruste — crosta.
- Aryop, Pl. gl., Geschenk, Lohn — regalo, stipendio.
- Aròb, Mistasche — cenere dello sterco bovino. Getrockneter Rindermist wird verbrannt und die Hirten legen sich in diese Asche.
- Aròl, unfruchtbar — infecondo.
- Aròl, Luftröhre — gola.
- Aròl-did, Kropf, „grosse Luftröhre“ — gozzo, „gola grande“.
- Aròm, das Wiehern — barrito. V. ròm.
- Aróo (arò), Durst — sete.
- Aróu, zweimal — due volte. V. rón.
- Aruel, Sonne, Sonnenlicht — sole, luce del sole. V. ruel.
- Arunjok, der weisse Ibis — ibis bianco.
- Aruop, Pl. gl., Insekt, Käfer, Korn- (Durah-) Käfer — insetto scarafaggio, spec. che mangia il durah.

- Arur, Pl. arur, 1) Schilfrohr — canna; 2) Blasrohr, Flöte — calamo, flauto.
- Atak, Pl. atâk, Buckel, Höcker — gobba.
- Atak, 1) nachdenkend — pensoso; 2) Gedanke — pensiero, ragione. V. tak.
- Ateb, Pl. gl., Schlauch — otre; ateb-e-piu, Wasserschlänche — otri da acqua.
- Ateyn, Pl. atayn, Korb, Deckel — coffa, coperchio.
- Atek, das Fasten — il digiunare. V. tek.
- Atèm, Pl. gl., Irrlicht — fuoco fatuo.
- Atem (atêm), Maass, Wage — misura, bilancia.
- Ate-piñ, unter, untere — sotto, inferiore. V. te u. piñ.
- Atêr, 1) nie, niemehr — mai, non mai più; 2) ewig — eternamente.
- Atetag, Pl. atetâg, Distel — cardo.
- Atic, erscheinend, öffentlich — apparente, pubblicamente.
- Atigtig, v. adikedik.
- Atim, 1) niesen — starnutare; 2) das Niesen — starnuto.
- Atin (awtin), Pl. atin (awtin), 1) Eingang — entrata; 2) Matte (die als Thür dient) — stuoja, che serve da porta.
- Atin-e-cièc, Honigwabe — favo.
- Atip, schattig — ombroso. V. tyep.
- Atit (awtit), roth, fleischfarbig, roh — rosso, incarnatino, crudo.
- Atyagtyag, Pl. gl., Welle, Woge — onda, cavallone.
- Atyan (awtyan), voll, angefüllt — colmo, pieno. V. wtyan.
- Atyân, verborgen, heimlich — nascosto, occultamente. V. tyân.
- Atyap, Pl. atyep, Glut, Kohle — brace, carbone, tizzone.
- Atyek (awtyek), schwer — pesante, difficile.
- Atyep, Schatten — ombra.
- Atyok (awtyok), nahe, bei, angränzend — vicino, appresso, contermine.
- Atyok- (awtyok-) e-tóu, sterbend, „dem Tode nahe“ — moribondo, „vicino alla morte“.
- Atyong (awtyong), P. aci-atyong, anfüllen, stopfen — empire, riempire. V. atyan.

Atyop, sumpfig, feucht, nass, kothig — paludoso, umido, bagnato, fangoso; z. B. buông-dia atyop, mein Kleid ist nass — la mia veste è bagnata.

A-to, P. aci-to, sein, existiren — essere, esistere.

Atoay, Trebern — gusci dell' orzo.

Atoan-e-cièc, Bienenwachs — cera di api già pressa.

Atoat, Pl. gl., Tropfen — goccia.

Atoc (atoyc), grün, unreif — verde, non maturo.

Atoy (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoy (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoynguenic, der kleine Vogel, der den Strick zum Himmel abgebissen hat — nome dell' uccellino, che morse via la fune pendente dal cielo. V. Kaufmann a. a. O. p. 125.

Atok, 1) einmal — una volta; 2) ich allein — io solo. V. Gramm. §. 31.

Aton (awton), gleich, ähnlich — eguale, simile.

Ator-bey, Fehlgeburt — aborto.

A-to-tin (a-to-wtin), existiren, da sein — esistere.

Atuc (atuyc) 1) heiss — caldo; 2) Hitze — calore.

Atuyn, P. aci-atuyn, zwicken — pizzicare.

Atuòl, 1) Staub, Pulver — polvere, p. d'armi da fuoco; 2) Sturm — tempesta.

Atuor, Schleim, Rotz — muco, catarro.

Atuot, Pl. gl., die grösste Gans mit rothem Helm, oft 14 Pf. schwer — l'oca più grande con l'elmo rosso, pesante non di rado 14 libbre.

Atût, tief, konkav — profondo, concavo. V. tût.

Atût-ic, v. atût.

Auac, bitter, sauer — amaro, acido.

Auay (auáe), Salz — sale.

Auán, Pl. auên, Fuchs — volpe.

Auanya (auaña, auwaña), 1) aussätzig — cancheroso; 2) Ausatz — canchero.

Auauau (auawau), schwarze Ibis — ibis nero.

- Anéc, Pl. auec, Rohrhuhn — folaga.
 Auèc, Pl. gl., Besen, Bürste — spazzola, scopa. V. uec.
 Auèd (auíd), Schleuder — fionda. V. yed (yad).
 Auèd-mâu, P. aci-mâu-auèd, sich berauschen — ubbriaccarsi.
 V. mâu u. yed.
 Auèi, Name des Bahr-ez-Zerafa — nome del fiume delle girafe.
 Auèy, Pl. gl., Athem, Geist — fiato, spirito. V. uèy.
 Aueloj, Pl. gl., Schwalbe — rondine.
 Auen, darauf, dann — poi, allora.
 Auèn, Pl. auán, Pilz — fungo.
 Auer, mehr, mehr als — più, più che.
 Anèr, Pl. auér, Fenster — finestra.
 Auét (auéd), Pl. auêt, Reiher — agghirone.
 Auyey, Pl. gl., Faden — filo.
 Auòk, v. aghòk.
 Auol, v. aghuol.
 Auón, Hirse — miglio.
 Àut, Pl. auût, Knecht, Diener — servo, fante.
 Awnyayn, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.
 Awtyan, v. atyan.
 Awtyek, v. atyek.
 Awtin, v. atin.
 Awtit, v. atit.
 Awtyon, v. atyon.
 Awtoy, fein, klug, zierlich — fino, tenero, elegante.
 Awtoyn, v. atoyon.
 Awton, v. ton.

B.

- Ba, damit ich, damit du — chè io, tu; kontr. aus abi an, abi
 yin. V. Gramm. §. 48.
 Ba, sei du — sii tu. V. Gramm. §. 52, 1.
 Bab, P. aci-bab, legen, hineinstecken — mettere, inserire.
 V. bád.

- Bab-wtok, P. aci-bab-wtok, atzen, „in den Mund stecken“ — alimentare, „metter in bocca“.
- Bac, Pl. gl., Stockfisch (getrockneter Fisch) — baccalà (pesce seccato).
- Bâd, P. aci-bâd, legen, stellen — porre, mettere.
- Badó (badotêr), nach, nachher, später — dopo, poi, più tardi.
- Bâd-wtok, P. aci-bâd-wtok, ernähren, „in den Mund legen“ — alimentare, „metter in bocca“. V. bab-wtok.
- Bay (bâe, in den nördl. Gegenden: bahe), P. aci-bay (bâe, bahe), hertragen, bringen — portar qui, recare.
- Bay, Pl. bey, Gehöfte, Dorf, Gemeinde — podere, villaggio, comune. Stat. constr. bay oder ban (pan). Cf. pan.
- Bay-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf“ — città, „gran villaggio“.
- Bay-ic, Pl. bey-ic, Hofraum, das Innere des Gehöftes — cortile, l'interno della tenuta.
- Bayn, P. aci-bayn, herrschen, regieren — signoreggiare, regnare.
- Bayn, Herrschaft — signoria, dominio.
- Bak, kommet — venite. V. Gramm. §. 52, 1.
- Bak, seid — siate. V. Gramm. §. 52, 1.
- Bák (bak), damit ihr — chè voi; kontr. aus bi u. uêk. V. Gramm. §. 48.
- Bâk, P. aci-bâk, tagen, licht werden — aggiornare, z. B. piñ a bâk, es tagt — spunta il giorno. V. piñ.
- Bañ, P. aci-bañ, theilen, zertheilen — dividere, bispartire.
- Banyó, Pl. gl., Kürbis — zucca.
- Bar, Imperativ S. von bo, kommen — venire. V. Gramm. §. 52, 1.
- Bar, P. aci-bêr, 1) verlängern — prolungare; 2) andauern — perdurare; 3) vorwärts gehen — andar avanti.
- Bâr (ci-bâr), 1) genau das deutsche „bar“ in barhaupt, barfuss — appunto il tedesco „bar“ in barhaupt — sberretato, barfuss — scalzo; 2) elternlos — orfano; 3) mannlos (Wittwe) — vedova.

Bâr (abâr, abahr), lang — lungo.

Bar-cok, P. aci-cok-bêr, prahlen, gross thun, eig. die Füsse verlängern, sich strecken — vantarsi, grandeggiare, prop. prolungar i piedi, distendersi. Bei der Sonnenhitze sagt der Dinka: akol aci-cok-bêr, die Sonne hat ihre Füsse verlängert — quando irradia il sole, dicono i Dinka: il sole ha prolungato i suoi piedi.

Bar-ic, Pl. gl., See — lago. Cf. arab. bahr.

Bat, P. aci-bat, essen — mangiare. V. bâd-wtok.

Be (bé), damit er (sie, es) — affinché egli (ella); kontr. aus: bi yen. V. Gramm. §. 48.

Bec (beyc), P. aci-bec, krank sein — esser ammalato.

Bed, P. aci-bed, 1) spötteln, verspotten — beffare, schernire;
2) Unrecht thun — far torto; 3) zerfleischen — sbranare.

Bêd (bêt), acht — otto.

Beg, P. aci-beg, heilen — guarire, sanare. B. biajo.

Bei (im Norden; behi), v. bay (bâe, bahi).

Bey (beyc), draussen — foris; hinaus, heraus, hervor — foras.

Bey, weg — via.

Beyc, v. bec.

Beyn (beñ), Pl. bayn, Herr, Gebieter — signore, padrone.

Beyn-a-luel-yic, Pl. bayn-a-luel-yic, Richter, eig. Herr, der Wahrheit (Recht) spricht — giudice, prop. signore, che dice la verità.

Beyn-did, Pl. bayn-did, Fürst, Häuptling, „grosser Herr“ — principe, „gran signore“.

Beyn-e-uâl, Pl. bayn-e-uâl, Arzt — medico. V. uâl.

Bel, Pl. gl., 1) Stengel — stelo; 2) Zuckerrohr (von der Durah) — canna da zucchero (del durah).

Bêl, P. aci-bêl, närrisch werden — divenir pazzo. V. abêl.

Ben — F. (zuweilen auch P.) von bo, kommen — venire. V. Gramm. §. 52, 1. Cf. lat. ven-ire.

Beng, P. aci-bêng, schütteln, erschüttern — scuotere, conquas-

- sare; z. B. an aci tim bêng, ich habe den Baum geschüttelt — io conquassai l'albero.
- Beng-nom, P. aci-nom-bêng, den Kopf schütteln — crollar il capo.
- Ber, P. aci-bêr, wiederholen, die Rede fortsetzen, antworten — ripetere; proseguir il discorso; rispondere. V. bar.
- Bêr, Westen, Untergang — ponente, occidente.
- Ber-luel, P. aci-bêr-luel, wiederholen, fortfahren zu reden — ripetere, proseguir il discorso.
- Bêr-uâl, P. aci-uâl-bêr, wiederkäuen — ruminare. V. uâl.
- Bêt, v. bêt.
- Bet-koj, P. aci-koj-bet, gefressiger sein als alle anderen — esser ingordo sopra ogni altro.
- Bi, 1) für abi (v. Gramm. §. 48), 2) als Conjunktion: um, um zu, damit — chè, affinché.
- Bi, 1) für abi; 2) Formative des Passiv. im Pr. u. F. V. Gramm. §. 51. Cf. latein. fio.
- Bik, kontr. aus bi-kék. V. Gramm. §. 48.
- Bil, P. aci-bil, lecken, belecken — leccare, lambire.
- Bil-lung, P. aci-lung-bil, schwören, eig. den Armring (lung) belecken. Dasselbe bedeutet: bil-tong, die Lanze (tong) belecken — giurare, prop. lambire il braccioletto. Lo stesso significa: bil-tong = lambir la lancia.
- Bim, Pl. byem, kleines Mädchen zwischen 2—10 Jahren — bimba tra 2—10 anni.
- Biñ, Pl. biñ, Becher, Schale, Löffel — bicchiere, tazza, cucchiajo; z. B. biñ-e-piu, ein Glas (Kürbisschale) Wasser — auch Wasserglas — bicchier d'acqua o b. da acqua.
- Bir, P. aci-bir, stechen, verwunden — pungere, ferire.
- Birid, Pl. gl., Nadel — ago. V. bir.
- Biróo (biróu), ein Paar — pajo. V. róu.
- Bit, P. aci-byet, schweigen, verschweigen — tacere, suppressere; z. B. bit-yic, die Wahrheit verschweigen — celar la verità.
- Bit, Pl. bit, Eisenspitze, bes. der eiserne Fischerstachel — punta di ferro, spec. per la pesca.

Byoc, Pl. byuc, Ochs — bue; ran-a-byoc (byuc), Ochsenhirt,
„Öchsler“ — boaro.

Byog, bis, gegen — sino, verso; an a lo byog uir, ich gehe
bis zum Flusse (gegen den Fl.) — io vado sino al fiume
(verso il f.).

Byok, die Hälfte — metà; z. B. yeka byok, gib mir die Hälfte
— dammi la metà.

Byók, P. aci-byòk, werfen, schleudern — scagliare, slanciare;
z. B. ghèn aci dôt byòk, ich habe Steine geschleudert —
io scagliai sassi.

Byòk (byòg), Pl. gl., Haut, Fell, bes. zum Daraufliegen —
cuojo, pelle, spec. per dormirvi.

Byòk-dang (dañ), P. aci-dang (dañ) -byòk, mit den Händen
klatschen, lärmern, eig. an den Bogen (dang, dañ) schlagen
— batter le mani, far chiasso, prop. scuoter l'arco.

Byòk-de, von der Seite — di fianco.

Byok-ryam, P. aci-ryam-byòk, bluten — insanguinare. V. ryam.

Byol, Pl. byôl, Hase — lepre. V. buol.

Byôn (bôn, bon), Pl. byon, 1) Rachat (Schamuschürze) — rachat
(grembiale alle vergogne); 2) mit dem Almosen unzufrieden
sein — esser malcontento della limosina.

Byông (buông), Pl. byong (buong), Kleid, Fell — veste,
pelle; acín-buông, nackt, „ohne Kleid“ — ignudo, „senza
veste“.

Byông-cì-guel, Pl. byong-cì-guel, Fahne, Flagge — bandiera
variata. Cf. alân-cì-guel.

Byôngtínakan, Pl. byongtiakan, Streifen, Band — striscia, benda.

Byông-wtit, rothes Kleid (Fähnlein) — veste (bandiera) rossa.

Byot (buot), P. aci-byot (buot), begleiten, folgen, nachfolgen
— accompagnare, seguire.

Byóu, v. bóu.

Bo, P. aci-bo (aci-ben), im F. abi-ben, kommen, eintreten —
venire, entrare. V. Gramm. §. 52, 1.

Boaróu, zweihundert — ducento.

Bòb, P. aci-bòb, brüten (meist mit yic konstr.) = bòb-yic, P. aci-bòbic (bùbic) — covare.

Bo-bey, P. aci-bo-bey (aci-ben-bey), abstammen, herkommen, hervorkommen — discendere, derivare, uscire.

Bòg, P. aci-bog, werfen, schleudern, steinigen — gettare, slanciare, lapidare.

Bòg. Wurf — gittata, tiro.

Bòg, Pl. bog (bok), ungegärbte Haut, Fell, Leder — pelle non conciata, cuojo. V. byòk (byòg).

Bòk (bòg), P. aci-bòk, hüten — custodire; ran-a-bòk, Hirt — pastore.

Bon (bòn), v. byòn.

Bòn-did (bun-did), Daumen — pollice.

Bo-piñ, P. aci-ben-piñ, herabkommen, herabsteigen — calar basso, discendere.

Bòt, P. von buòt.

Bóu, P. aci-bòu, bellen, brüllen — latrare, ruggire. Cf. βοῦ u. Benfey's Gr. Wurz. Lex. II, 60.

Bouot (buòt), hundert — cento.

Bouot-nguan, vierhundert — quattrocento.

Bud, P. aci-bùd, ausbessern — riparare, z. B. einen Strohkorb — un cestello di paglia.

Bûg, dass wir — chè noi, kontr. aus: bi ghòg. V. Gramm. §. 48.

Buy, P. aci-buy, verspotten, auslachen — beffare, deridere.

Buk, P. aci-buk, modern, schimmeln — infracidire, muffare.

Bul, Pl. gl., Krug, Gefäß — bardacca, gula. Cf. lat. ampulla

Bulbul, Pl. gl., Pilz, Schwamm, — fungo, spugna.

Bum, P. aci-bum, knallen — sparare.

Bun, v. bum.

Bun-did, Pl. buon-did, Daumen — pollice. V. bòn-did u. but.

Buob, P. aci-buob, zusammenfügen, versammeln — unire, raccorre.

Buob-tin (b.-wtin), P. aci-buob-tin, ein verrenktes Glied wieder einrichten, heilen — rimetter un osso slogato, guarire.

Buoc, Pl. gl., 1) Ochs — bove; 2) Eunuch — castrato; 3)
unfruchtbar — sterile. V. byoc.

Buog (buok), v. byok.

Buol, v. byol.

Buong, v. byông.

Buor, P. aci-buor (bûr), 1) überschwemmt, sumpfig sein —
esser inondato, paludoso; z. B. piñ aci buor, das Land ist
überschwemmt (sumpfig) — il terreno è inondato (paludoso);
ran-ci-bûr, Wassersüchtiger — idropico; 2) spähen —
spiare.

Buor-tok, tausend — mille.

Buôt, P. aci-bôt, übrig bleiben — avanzare; z. B. kuyn aci bôt,
Brod ist übrig geblieben — il pane avanzò.

Buot, P. aci-buot, begleiten, folgen, nachfolgen — accompagnare,
seguire. V. byot.

Buôt, P. aci-but, verkleistern, verstreichen, bauen (bes. von
Ameisen) — impiastricciare, fabbricare (spec. delle for-
miche); z. B. ghên aci ghut but, ich habe das Haus ver-
strichen — io impiastricciai la casa.

Buôt, hundert — cento. V. bouot.

Bar, P. aci-bur, fischen — pescare; ran-a-bur, Fischer —
pescatore.

Bar (buro), Markt, Marktplatz — mercato, piazza del m. V.
aburó.

Bûr, v. buor.

But, P. aci-bût, anschwellen — gonfiare; ran-ci-bût, Wasser-
süchtiger — idropico

But, Pl. buot, Gesträuch — cespugli.

But, P. aci-but, nachstellen, auflauern — insidiare, spiare; ran-
a-but, Verräther, Feind — traditore, nemico.

Bût, Pl. gl., Geschwulst — gonfiamento. V. but.

C.

Ca, kontr. aus: aci an. V. Gramm. §. 48.

Câ, Milch — latte.

Cak (cák), kontr. aus: aci-uêk; z. B. cak ping? habt ihr gehört?
— avete voi sentito? V. Gramm. §. 48.

Cak, P. aci-cak (câk), schaffen, erschaffen — produrre, creare;
z. B. Dén-did aci kiriec câk eben, Gott hat alle Dinge
erschaffen — Dio creò tutte quante le cose.

Cak-e-nom, P. aci-cak-e-nom, erfinden, erdichten, „mit dem
Kopfe schaffen“ — inventare, „creare con propria testa“.
V. nom.

Cak-rin, P. aci-rin-cak, benennen, einen Namen schöpfen —
nominare, crear un nome. V. rin.

Cal, P. aci-cal, mangeln, nicht voll sein, caliren — mancare,
non esser pieno, calare; z. B. alon a cal, die Flasche
ist nicht voll — la bottiglia non è piena.

Callic (callec), 1) mitten — in mezzo; 2) Mitte — centro; 3)
Hälfte — metà; 4) Dritte — terzo, terza.

Cam, P. aci-cam, essen — mangiare.

Cam, das Essen, Nahrung — nutrimento.

Câm, 1) links — a mano manca; 2) linke Hand — la sinistra

Cam-akol, Mittagessen — pranzo. V. akol.

Cam-a-tèn (im Norden: cam-de-tehi, cam-tehi), Abendessen
— cena.

Can, P. aci-can, die Arbeit fortsetzen — continuar il lavoro.

Cap, P. aci-cap, 1) hocken — accosciarsi; 2) über das Feuer
setzen — metter sul fuoco.

Car, P. aci-car, anschauen, begaffen — mirare, rimirare.

Cau, P. aci-cau, waschen — lavare; cau-rot, sich waschen —
lavarsi.

Câwt (cât), P. aci-câwt (cât), gehen, wandeln, fortgehen —
andare, camminare, partire.

Câwt-e-mâd, P. aci-câwt-e-mâd, langsam gehen — rallentar il passo.

- Câwt-tuèng, P. aci-câwt-tuèng, vorausgehen — andar inanzi.
 Cé, v. cie u. acie.
 Cel, ein Fisch (sehr gross, fast weiss, mit gewaltigem Rachen)
 — pesce (molto grande, biancastro con bocca grandissima).
 Cèl (cyèl), Nashorn — rinoceronte.
 Cèn-duk, Faust — pugno. V. cyèn u. duk (duok).
 Cer, P. aci-cer, rollen — rullare.
 Cet (cyet), Exkrement — escremento d'uomo.
 Ci, 1) kurze Form für (f. br. di): aci; 2) Zeichen des Partizip
 P. act. V. Gramm. §. 51.
 Ci, 1) für aci; 2) Zeichen des Partizip P. pass. V. Gramm. §. 51.
 Cia (kia), Suffixe 1. pers. Pl. meine — miei, mie. V. Gramm. §. 32.
 Cie, v. acie.
 Cièc, Pl. cic, Biene, Wespe — ape, vespa. B. civatat, Pl. civa.
 Cik (cik), kontr. aus: aci-kèk. V. Gramm. §. 48.
 Cil, P. aci-cil, wachsen, sprossen, hervorbringen — crescere,
 sorger d'erba, produrre; z. B. uâl a cil, das Gras wächst
 — l'erba spunta.
 Cil, P. von cyèl.
 Cill (cillic), 1) mitten — in mezzo; 2) Mittelpunkt — centro.
 V. callic.
 Ci-mât-ic, v. aci-mât-ic.
 Cin, ohne — senza. B. a-ín. V. acín.
 Cir, P. aci-cyèr, sich zieren, schmücken — ornarsi, abbellirsi.
 Cit, wie, gleichwie — come, siccome. V. acit (akit).
 Cit, P. aci-cit, bezeichnen, versiegeln — segnalare, suggellare.
 Cit, Pl. cît, 1) Zeichen — segno; 2) Mackel — macchia; 3)
 Siegel — suggello.
 Cyam, P. aci-cyam, gebissen werden — venir morsicato.
 Cyan, P. aci-cyan, sich krank fortschleppen — strascinarsi
 ammalato.
 Cyec-bey, P. aci-cyèc-bey, vertreiben, verbannen — cacciar via,
 bandire; z. B. ran aci tin-de cyèc-bey, der Mann hat sein
 Weib verjagt — l'uomo ripudiò la sua donna.

- Cyek, P. aci-cyèk, 1) kurz sein — esser corto; 2) abkürzen — abbreviare.
- Cyèl, P. aci-cil (cil), 1) tadeln, auszanken — rimproverare, sgridare; z. B. beyn-did aci ran cil, der Häuptling hat den Mann getadelt — il padrone rimproverò l'uomo; 2) schreien — gridare; z. B. uât a cyèl, die Kinder schreien — i fanciulli gridano.
- Cyèm, P. aci-cim, küssen — baciare; z. B. ghèn aci tong cim, ich habe die Lanze geküsst (geschworen) — io baciai la lancia (giurai).
- Cyèm (cim), Pl. gl., Kuss — bacio.
- Cyen, P. aci-cyan, wohnen, bleiben — abitare, restare; z. B. an aci cyan bay-ic, ich bin in der Ortschaft geblieben — prolungai la mia dimora nel paese.
- Cyèn (cyn), Pl. cèn, Hand, Finger — mano, dito.
- Cyèn-ajuod (cèn-ajuod), Pl. cèn-ajuod, Faust — pugno. V. jod (jot).
- Cyèn-butbut, Pl. cèn-butbut, Daumen, „der Geschwollene“ — pugno, „il gonfio“. V. but.
- Cyèng, 1) zuletzt, zu äusserst, der letzte, rückwärts — finalmente, all' estremo, addietro; akol cyèng, der jüngste Tag — l'ultimo giorno; 2) Mittag, Süden — mezzodì, Sud.
- Cyeng, P. aci-cyeng, befehlen, schaffen, erschaffen — comandare, creare, produrre; acyeng, Schöpfer — creatore.
- Cyer, P. aci-cyer, auf den Boden werfen, weiter schleudern — buttare, toccando l'oggetto la terra.
- Cyér, Pl. cyér, Stern — stella.
- Cyér-ayol, Pl. cyér-ayol, Komet, „Schweifstern“ — cometa, „stella con coda“. V. yol.
- Cyer-ic, P. aci-cyer-ic, das Gewehr laden — caricar il fucile. V. cyer.
- Cyêwt, Pl. cyewt, Skorpion — scorpione.
- Cyèwt, P. aci-cyewt, Diarrhe haben — aver diarrea.

- Cyn, Pl. cèn, Rüssel, eig. Hand, Finger — grifo (proboscide),
prop. mano, dito. V. cyèn.
- Cyn-akòn, Pl. cèn-akòn, Elefantenrüssel — proboscide. V. akòn.
- Cyòk (còk), Pl. cok, 1) Fuss, Basis — piede, base; 2) als Suf-
fixe: nach, auf dem Fusse — incalzare.
- Cyr, der Nil — il Nilo.
- Cyú (kyú), P. aci-cyú (kyú), schreien, brüllen — gridare,
ruggire.
- Có, lass — lascia; z. B. có e lo, lass ihn gehen — lascia
andarlo.
- Coc, Pl. gl., 1) Lederschlinge — laccio; 2) mit tim (tim-coc)
ein Baum mit Aesten, die zum Sitzen eingerichtet sind —
comp. con „tim“ un albero, i di cui rami sono acconciati
a sedervi.
- Cog-ic, P. aci-cog-ic, ausstopfen — riempire.
- Coy-bey, P. aci-coy-bey, abfallen (Blüte) — cadere (de' fiori).
- Cók, P. aci-cók, 1) gerade machen, ebnen — radrizzare, pianare;
2) sich aufrichten — ergersi.
- Cok, Hunger — fame; ran a cok, ein Hungernder — affamato.
- Còk, v. cyòk.
- Cok-bey, P. aci-cok-bey, verhungern — morir di fame.
- Còk-e-lay (ley), Pl. cok-e-lay, Fussspuren eines Thieres, im
Pl. auch: Tatze, Bratze — pedate di bestia; pl. anche:
zampa, branca.
- Col, P. aci-còl, rufen, heissen — chiamare, nominare; z. B.
kan col dí? wie heisst das? — come chiamasi questo?
Cf. *καλεῖν*; engl. call.
- Còl (cuol), 1) schmutzig, schwarz — sporco, nero; ran còl,
Neger — moretto; 2) Kohle — carbone.
- Còl-e-mac, Pl. gl., Kohle — carbone. V. mac.
- Còm, P. von cuom.
- Còn, P. aci-còn, hüpfen, springen, tanzen — saltare, ballare,
danzare.
- Còp, P. von cuop.

Còr, P. aci-còr, blenden — accecare.

Còr, blind — cieco.

Còr, Pl. câr, Nabel — ombelico.

Côr, (côr-Dén-did), P. aci-côr (aci-Dén-did còr), beten — pregare, pr. Iddio.

Côr-e-Dén-did, Pl. gl., Gebet — preghiera.

Côt-ic, P. aci-côt-ic, zusammennageln — conficcare; z. B. an aci tim còt-ic, ich habe den Baum zusammengenagelt — io conficcai il legno.

Cû, kontr. aus acûg (aci-ghog). V. Gramm. §. 48.

Cuad, P. aci-cuâd, führen — condurre.

Cuâd-bey, P. aci-cuâd-bey, entfernen, austreichen, auslöschen — allontanare, cancellare, cassare; cuâd-rot-bey, sich entfernen — discostarsi.

Cuay, P. aci-cuay, fett sein — esser grasso. V. acuay.

Cuay, Pl. gl., Fleischbrühe, Suppe — brodo, minestra.

Cuak, P. aci-cuak, übertreffen — superare.

Cuang (cuayn), P. aci-cueng (cueh), anzünden — incendiare, z. B. yen aci ghut cueh, er hat das Haus angezündet — egli incendiò la casa.

Cuar, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuèr.

Cuat, P. aci-cuat, verjagen — cacciar via; z. B. ghên aci cuêr cuat, ich habe die Diebe verjagt — io scacciai i ladri.

Cuat-rot, P. aci-rot-cuat, sich stürzen — buttarsi.

Cuec (cuèc), P. aci-cuec (cuèc), 1) Ueberfluss haben — abbondare; 2) sich vermehren — aumentare.

Cuec (cuèc), viel — molto. V. acuec (acuèc).

Cuéc, P. aci-cuèc, 1) bilden — formare; z. B. Dén-did aci ran cuèc e tyop, Gott bildete den Menschen aus Lehm — Iddio formò l'uomo di fango; 2) verbessern — migliorare.

Cuey, Pl. cuay (ciuay), Tamarinde — tamarindo.

Cueyn, Pl. cuayn, Leber — fegato.

Cuèj (cuaj), 1) die rechte Hand — destra; 2) rechts — a destra.

Cuek, P. aci-cuek, zusammenpacken — affardellare.

Cuel, P. aci-cuel, 1) Eunuch sein — esser eunuco; 2) kastriren — castrare.

Cuen, P. cuyn, nagen — rodere.

Cuer, Pl. cuâr, der kleine afrik. Löwe — leone piccolo dell' Africa. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 33.

Cuêr, P. aci-cuêr, stehlen, rauben — rubare, rapire.

Cuêr, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, ratto.

Cuet (cued), P. aci-cuèt (cuèd), zerfleischen, fressen — dilaniare, divorare; z. B. cuer aci ring cuèt, der Löwe hat das Fleisch zerrissen (gefressen) — il leone dilaniò (divorò) la carne.

Cûg, v. cû.

Cuil, die Spitzzähne — denti canini.

Cuyn (kuyn), Pl. gl., Brodkuchen, Polenta — focaccia, polenta.

Cul, Pl. cûl, membrum virile.

Cuoy, Pl. coy, Blutegel — mignata.

Cuok (nur im F.), nicht können — non esser capace (nel F.).

Cuol, P. aci-cuòl, 1) finster werden — oscurarsi; z. B. piñ a cuol, es dunkelt — il giorno (la terra) s' oscura; 2) schwärzen, beschmutzen — annerare, insozzare.

Cuol-wtok, P. aci-cuòl-wtok, verstopfen, „den Rand eines Gefäßes verfinstern“ — otturare, prop. oscurar la bocca d' un vaso.

Cuom, P. aci-còm, pflanzen, säen — piantare, seminare; z. B. an aci rap còm, ich habe Durah gepflanzt — io piantai durah.

Cuop, P. aci-cuòp (còp, oft cuop-bey), zerstreuen, verjagen, verfolgen — disperdere (persone), scacciare, inseguire.

Cuor, Pl. gl., Aasgeier — avoltojo, che mangia cadaveri.

Cuot, P. aci-cuòt (cuót), reiben, glätten, feilen, spitzen, schleifen, reinigen — stropicciare, conficare, levigare, fregar con mani, raffilare, purgare; z. B. ghèn aci tong cuòt, ich habe die Lanze geschärft — io raffilai la lancia.

Cuot-piñ, P. aci-cuot-piñ, herablassen — abbassare.

Curot (cuot-rot), P. aci-rot-cuot, sich nahen — accostarsi.

Cût, Pl. cut, Pfropf, Stöpsel — tapo, turacciolo.

D.

Da (Suff. S.), unser — nostro. V. Gramm. §. 32.

Dag, noch — ancora.

Dag (dak)-bey, P. aci-dak-bey, versäumen, zu spät kommen, eig. „noch draussen“ — trascurare, tardar troppo, prop. „ancor fuori“.

Day, P. aci-day, stieren, anschauen, aufmerksam betrachten — guardar fiso, mirare, fissare.

Dayc (day'), bald, schnell — subito, presto.

Dâk (dâg), Pl. gl., Versäumniss, Fehl, Mackel — trascuraggine, difetto, macchia.

Dak, P. aci-dâk, 1) aufbinden, lösen — disciogliere, slegare; 2) etwas nicht können — esser incapace a q. c.; 3) sich abmüden — stancarsi; 4) impers.: es mangelt (mit etong zu fügen) — manca (si costr. con etong); 5) brauchen, benöthigen — aver bisogno.

Dak-buông, P. aci-buông-dâk, entkleiden — svestirsi.

Dakrot (adakrot), faul, müde, ermüdet — stanco, debole, fiacca.

Dal, P. aci-dol, 1) lachen — ridere; 2) auslachen, verspotten — deridere, beffare; z. B. yin aci ran dol, du hast den Mann verspottet — tu beffasti l' uomo.

Dam, P. aci-dom, aufhalten, fangen, haschen, erhalten — fermare, pigliare, abbrancare, ricevere.

Dâm-ic, P. aci-dòm-ic, umarmen — abbracciare.

Dâm-piu-ic, P. aci-dòm-piu-ic, untersinken — affondarsi.

Dan, P. aci-dân, abgestumpft sein — esser ottuso. V. adân.

Dan-amâl, Pl. dau-amâl, Lamm — agnello. V. dau u. amâl.

Dang (dañ), Pl. dêng (dêñ), Bogen, Pfeilbogen — arco, a. da saetta. B. dang.

- Dar, Pl. gl., Frosch — ranocchia.
- Dáu, Eiter, Materie — marcia, sanie.
- Dau (stat. constr. dan), Pl. dau (den), 1) das Junge — catello, pollo; 2) Frucht — frutto.
- Dau-rèc, Fischlaich — fregolo. V. rèc.
- De, 1) Suff. S., sein, ihr — suo, sua; 2) Zeichen des Genitivs — segno di Genitivo; 3) haben (nur im Pr.) — avere (nel Pr.).
- Dé, Pl. kôk, der andere — l'altro.
- Dé (dó), anders, sonst — altrimenti.
- Deb, P. aci-dêb, anzünden, brennen, verbrennen — accendere, ardere; z. B. tik aci mac dêb, das Weib hat Feuer gemacht — la donna accese il fuoco.
- Dèb, kontr. aus: day' ben, schnell, bald — presto, subito.
- Dèb, P. aci-dêb, 1) in der Schlinge fangen — prender nel laccio; 2) hängen bleiben — attaccarsi.
- Dèb, Pl. gl., 1) Schlinge — laccio; 2) Angel — amo.
- Déc, v. deyc.
- Ded, P. aci-ded, gerinnen, gefrieren — coagularsi, congelarsi.
- Dedé (dedó), ein anderer — altro.
- Degér (tegér), Pl. gl., Sperr- oder Schliess-Instrument; Schlüssel — stromento da serrare; chiave.
- Dey', eine andere Form für: day', schnell — altra forma invece di day' = presto; z. B. dey'-câwt, eilen — andar presto.
- Deyc (dey'), kontr. dêc — früh, schnell, plötzlich — di buon' ora, subito, repente.
- Deyc, P. aci-deyc, würgen — strozzare.
- Deyc-rot, P. aci-rot-deyc, sich erhängen, erwürgen — strangolarsi, strozzarsi.
- Dey'-lo, P. aci-dey' lo, beschleunigen — accelerare.
- Deyn (deñ, dehñ), P. aci-deyn (deñ), werfen, schleudern — buttare, scagliare.
- Dek, P. aci-dèk, 1) trinken — bere; 2) tranken — abbeverare.
- Dèk, Trunk, Getränk — bevuta, bevanda.

Dekuet, Windeln — pannicelli de' bambini.

Del, Pl. dôl, Weg, Pfad — via, sentiero.

Del, Pl. dël, Haut, Fell — pelle, cute.

Dël, P. aci-del, 1) zurückkehren — ritornare; 2) zurückführen — ridurre.

Dël-e-nyin, die Augendeckel — palpebre. V. nyin.

Dël-ic, Pl. dôl-ic, 1) Weg — strada; 2) auf dem Wege — in via.

Dem, P. aci-dèm, heilen, vernarben — guarire, ammarcinarsi. Cf. loy-bi-dèm.

Den, Suffixe, ihre — loro. V. Gramm. §. 32.

Dén-did, Gott — Iddio. Bei den Dinka findet sich die Verbal-Wurzel: „den“ nicht, wohl aber bei ihren Nachbarn, den Bari, wo „den“ wissen, verstehen bedeutet; sohin wäre Dén-did = der grosse Wissener (der Allwissende). I Dinka non hanno la radice „den“, ma bensì i loro confinanti i Bari e vi significa: sapere, conoscere, dunque Dén-did sarebbe: il gran conoscitore.

Deng, Pl. gl., Regen — pioggia.

Deng-a-mâr, Sturmregen — pioggia di tempesta. V. mâr.

De-puón, wollen — volere; z. B. an a de-puón piu, ich will Wasser haben — io voglio acqua. V. de u. puón.

Der, P. aci-dèr, umwinden — fasciare; z. B. an aci tetòk dèr, ich habe die Wunde verbunden — io fasciai la piaga.

Dèr, Pl. dèr, Hammer, Schlägel — martello, maglio.

Dèr, P. aci-dèr, eine Sache frei auf dem Kopfe tragen — portar q. c. liberamente sulla testa.

Dèr-ic, Pl. gl., Last, bes. auf dem Kopf — peso, spec. sulla testa.

Det, P. aci-dèt, brennen, am Feuer härten — abbrustolire, temprare sul fuoco; z. B. tyop-ci-dèt, gebrannte Ziegel — mattoni cotti.

Det, Klauenseuche — lue alle unghie.

Dí, wie? wieviel? wohin? — come? quanto? per dove?

Di (édi), sollen, müssen — dovere.

- Dia, Suffixe S., mein — mio. V. Gramm. §. 32.
- Did, P. aci-did, 1) gross sein, wachsen — esser grande, crescere; 2) vermehren, vergrössern — accrescere, aumentare.
- Dig (digedig = tigtig), P. aci-dig (digedig), schön sein — esser bello.
- Dik (dikedik), v. dig.
- Dil, aci-dil, breit sein — esser largo. V. adil.
- Dim, P. aci-dim, zur Ader lassen — salassare.
- Din-e-nyum, Pl. dit-e-nyum, Kolibri, „Sesamvogel“ — colibri, „uccello, che mangia sesam“. V. dyet u. nyum.
- Dir, Pl. dir, Grille; Heuschrecke — grillo; locusta.
- Dir, P. aci-dir, 1) einschlafen (von den Gliedern) — indormentirsi; 2) unterbrechen — interrompere.
- Dir, P. aci-dir, 1) untertauchen, untersinken — tuffarsi, immergersi; 2) versenken — affondare.
- Dit, Pl. dyet, Gesang, Vogel (Sänger) — canto, uccello (cantante). V. dyet.
- Dyak, drei — tre.
- Dyau (dyáo), P. aci-dyau (dyáo), weinen, jammern, bereuen, Busse thun — piangere, lamentare, dolersi, far penitenza.
- Dyèc, Rus — fuliggine.
- Dyey, Pl. gl., weisse Ameise, Termite — formica bianca, termita.
- Dyen-tok (tyen-tok), Blutsverwandte — consanguinei.
- Dyen-e-mâ, Geschwister von „derselben Mutter“ — fratelli uterini.
- Dyer, Pl. dir, Schienbein — stinco.
- Dyer, P. aci-dyêr, 1) besorgt sein — esser sollecito; 2) sich wundern — maravigliarsi.
- Dyèr, Pl. dir, Schwein, Wildschwein — porco, cinghiale.
- Dyèr, Pl. gl., Wall — bastione.
- Dyet, P. aci-dyêt, wärmen, z. B. Speisen — scaldare p. e. cibi.
- Dyet, Pl. dit, Vogel — uccello.
- Dyet, P. aci-dyêt, 1) gebären — partorire; 2) geboren werden — nascere; 3) zeugen — generare.

Dyeu, P. aci-deu, abnehmen — decrescere.

Dyom, P. aci-dyòm, zertrümmern, zerstören — abbattere, distruggere.

Dyop, P. aci-dyop, altern, zerreißen — invecchiare, lacerarsi.

Dyòt, P. aci-dyot, braten, rösten — arrostito, abbrustolire; z. B. yen aci ring dyot, er hat das Fleisch gebraten — egli arrostito la carne.

Dó (dé), anders, sonst — altro, altrimenti.

Dod, Schläfrigkeit — sonnolenza; z. B. an a nek dod, ich bin schläfrig — io sono sonnolento.

Dòd (dòt), Pl. dòd (dòt), Backstein, Ziegel — terra cotta, mattoni. V. det.

Dod-bey, P. aci-dod-bey, 1) wegziehen — astraere; 2) aushöhlen — cavare.

Dôj, P. aci-dôj, zähmen — domare; z. B. ghèn aci jonkor dôj, ich habe das Pferd gezähmt — io domai il cavallo.

Dok, P. aci-dok, spinnen, drehen — filare, torcere. Cf. dük (duok).

Dok, Pl. gl., 1) Kreide — creta; 2) Mehl — farina.

Dok, Pl. gl., Knabe von 2—14 Jahren — ragazzo tra 2—14 anni.

Dok-nom, P. aci-nom-dok, zurückkehren, „den Kopf wenden“ — ritornare, „voltar la testa“. Cf. dük.

Dol, P. von dal.

Dol, P. aci-dol, falten, rollen — increspare, rotolare.

Dòl, Pl. dèl, Pfad, Weg, Strasse — sentiero, via, strada. B. duli. V. dèl.

Dòl, Pl. dòl (duol), Haupthaar, Schopf — chioma, ciuffo; ghut-dòl, Dachspitze (Hausschopf) — cima di casa.

Dom, Pl. gl., Mörser — mortajo.

Dòm, Pl. dum, Garten, Feld, Saatfeld — giardino, orto, campo.

Dòm-ic, v. dòm.

Donya (dong-ya), Pl. kôkya, das Uebrige — il resto.

Dong (don), P. aci-dong, bleiben, übrig bleiben — rimanere, restare; ke-ci-dong, etwas Erübrigtes — ciò che resta, residuo.

Do-ngo (do-ngo), Pl. dongke (dongkeo), vale (valete).

Dor, P. aci-dôr, 1) Frieden haben — aver pace; 2) Frieden machen — far pace.

Dôr (selten dûr), Friede — pace; dôr ke yin — pax tecum.

Dot, P. aci-dôt, herausziehen, ausjäten — estrarre, sarchiare.

B. dutun, Gras ausziehen — estrar erba.

Dôt, P. aci-dot, stecken bleiben, bes. im Schlamm — impan-tanarsi.

Dôt, v. dôd.

Dou, P. aci-dôu, abnehmen, seicht werden, versanden — calare, divenir secco, inarenarsi.

Du, Suffixe S., dein — tuo. V. Gramm. §. 32.

Dû, v. dûn (dûne) u. Gramm. §. 50.

Dud, P. aci-dud (dûd), trösten — consolare.

Dud (dûd), Trost — conforto.

Duèc (duèg), Pl. duèg (duet), Jungfrau, Braut — vergine, sposa.

Duèl, Pl. duel, Gezelt, Baracke — paviglione, baracca.

Duen, v. dûn u. Gramm. §. 32.

Duèng, P. aci-duèng, sich wohl sein lassen — godersi.

Dueng (duen), P. aci-dueng (duen), 1) mannbar werden — giunger all' età virile; 2) Hochzeit halten — far nozze; z. B. uèn ko nya (nga) a loy duen, der Jüngling und das Mädchen halten Hochzeit — il giovine e la ragazza fanno le nozze. V. aduan.

Duèr (dûr), P. aci-dûr, 1) nahe sein, beinahe, fast — esser vicino, circa, quasi; z. B. a duèr (dûr) dyet, dem Gebären nahe — vicina a partorire; a duèr tóu, am Sterben — vicino alla morte; 2) Gefahr laufen — correr rischio; 3) gern haben — aggradire.

Duy (duoy), P. aci-duy, schlagen, prügeln, strafen — battere, bastonare, castigare; z. B. beyn aci ran rac duy, der Herr hat den Bösewicht gestraft — il signore castigò l'uom cattivo.

Duk, Pl. duok, Liebhaber, Bräutigam — amante, sposo. Cf. duèc u. dueng.

Dûk (duok), P. aci-dûk, 1) umkehren, zurückkehren — tornare, ritornare; 2) zurückführen, zurückgeben — ridurre, rendere.

Dûk-ic (duok-ic), P. aci-dûk-ic, verdoppeln, vervielfältigen — raddoppiare, moltiplicare.

Dûk-uel-ic (duok-uel-ic), P. aci-uel-dûk-ic, widersprechen — contraddire.

Dûk-uel-ran-ic, P. aci-uel-ran-dûk-ic, v. dûk-uel-ic.

Dul, Pl. v. duol.

Dum, P. aci-dòm, verbergen — nascondere. V. adum.

Dûn, Suffixe S., euer — vostro. Andere Formen — altre forme: duon, duen.

Dûn, Pl. dunke (duoke, duonke), Negationspartikel im S. Pr. entsprechend dem englischen: do not — negazione nell' imperat. S. Pr. corrisp. all' inglese: do not; z. B. dûn (dû, dûne) loy kecit ke ci e (ca) leki, thu das nicht, wovon ich dir gesagt habe — non fare di quanto ti parlai. V. Gramm. §. 50 in fine.

Dûne, v. dûn.

Dunke, v. dûn.

Duod, P. aci-dûd, trüben — intorbidare; z. B. nyir aci piu dûd, die Mädchen haben das Wasser trüb gemacht — le fanciulle intorbidarono l'acqua.

Duoy, v. duy.

Duoy-uât, P. aci-duy-uât, peitschen, „mit der Peitsche schlagen“ — sferzare, „batter colla sferza“. V. uât.

Duok, v. dûk.

Duoke (duóke), v. dûn.

Duok-ic, v. dûk-ic.

Duol, Pl. dul, 1) Höcker — gobba; 2) Menge, Haufe — quantità, mucchio. V. dol.

Duom-piñ, P. aci-dòm-piñ, auslöschen — spegnere. Cf. dum.

Duong, damit nicht — affinché non. Cf. duoke u. Gramm. §. 50.

Duong (duon), P. aci-don (dong), zerhacken; zerbrechen — scavezzare, rompere; z. B. ghen aci tim dong, ich habe das Holz gehackt — io scavezzai il legno.

Duor-puóu, P. aci-puóu-duor, Herzklopfen haben — aver il batticuore. Cf. ital. dolersi.

Duot, P. aci-dût (dut), gürten, binden, vereinigen — cignere, bendare, unire.

Dûr, v. duèr.

Dûr, Pl. gl., Altar, Betort — altare, luogo di preghiera.

Dut, P. aci-duót, gerinnen (Milch) — coagularsi (del latte); z. B. câ cí duót, geronnene Milch — latte accagliato.

Dut (dût), Menge — quantità; z. B. dut e koyc, Schaar, viele Leute — folla, molta gente.

Dut-kóu (duot-kóu), P. aci-dût-kóu, aufladen, „auf den Rücken binden“ — caricare, „bendare sul dorso“. V. duot u. kóu.

Dut-nyin, P. aci-nyin-dût, die Augen verbinden — bendar gli occhi. V. duot u. nyen.

E.

E, 1) als Suffixe vertritt es den bestimmten Artikel — essendo suff. rappresenta l'articolo determ. V. Gramm. §. 11; 2) bezeichnet es den Genitiv — è segno del Genitivo; V. Gramm. §. 11 annot.; 3) vertritt es jegliche Präposition — rappresenta qualsiasi preposizione. V. Gramm. §. 57; 4) steht es zuweilen statt des präfixen a im Pr. u. bei Adjektiven — occorre talvolta invece dell' „a“ prefissa al Pr. o agli aggettivi; 5) verbindet es dem Sinne nach zusammengehörende Wörter — unisce parole relative; 6) befördert es einfach den Wohllaut — aumenta l'eufonia; 7) nach dem Komparativ bedeutet es: als — dopo il comparativo significa „che“.

Ê (e), 1) als Suffixe: dieser, diese, dieses — questo, questa.

V. Gramm. §. 38; 2) als Copula — è; 3) statt: ey, nein — non.

Eben, jeder, alle, ganz — ognuno, tutti, tutto.

Édi, sollen, müssen — dovere.

E-nga, was denn? — che mai?

Ey, nein — non.

Eyá (ayá), auch, ja — anche, già. Cf. arab. aiwa.

Éyá d. i. bedeutet — cioè. Kontr. aus é u. ya — è anche.

Eyangok, azurblau — azzurro.

Eyén, blond, gelb — biondo, giallo.

Eyic, wahr, gewiss — davvero, certo. V. é u. yic.

Eketínakan, ein Stück, Maulvoll — pezzo, boccone. V. é, ke, ti.

Ele (elé), so — così.

Émane (émanic), jetzt, nun — adesso, ora.

Epec (aus yepec), er (sie) selbst — egli (ella) stesso (stessa).

V. Gramm. §. 31.

Etet (itet), wahr, wahrlich — vero, veramente.

Etok, Einer, er allein — uno (solo), egli solo. V. Gramm. §. 31.

Etong (eton), von, zu, wegen — da, a, per. V. Gramm. §. 57.

F.

Fât, Pl. fat, 1) Schale, Rinde — buccia; 2) Thierhaut — pelle d' animale.

Fek, P. aci-fek, genügen, genug sein — bastare.

Fokej, P. aci-fokej, umstürzen — arrovesciare.

G.

Gâg (gâk), Pl. geg, Muschelschale (auch als Münze gebraucht) — conchiglia (che serve anche da moneta).

Gay (gâe), P. aci-gay (gâe), 1) zweifeln — dubitare; 2) zaudern — tardare.

Gayn (gañ), P. aci-goyn (goñ), berühren, leicht stossen — toccare, urtar leggermente.

Gay-puóu, P. aci-puóu-gay, sich betrüben, erzürnen — affliggersi, adirarsi. Mit ke (gay-puóu ke...) heist es: Mitleid haben — con „ke“ signif. aver compassione.

Gak, Pl. gl., Blume, Blüte — fiore.

Gak, Pl. gl., Rabe — corvo; gan còl, Pl. gak còl, der schwarze Rabe — c. nero; gan gér, Pl. gak gér, der weisse Rabe — c. bianco.

Gak, P. aci-gak, bleichen, ausdörren — imbianchire, inaridire.

Gák, v. gâg.

Gák, P. aci-gok, aufsitzen (von Schiffen) — arrenarsi.

Gák, Pl. gl., 1) Rath, Berathung, Rathversammlung — consiglio, deliberazione, assemblea; 2) Erzählung — racconto.

Gal, P. aci-gol, anfangen, beginnen — cominciare, principiare; z. B. an aci luoy gol, ich habe die Arbeit begonnen — io cominciai il lavoro.

Gam, P. aci-gam, 1) glauben, bekennen — credere, confessare; 2) versprechen, bekräftigen — promettere, confermare; 3) anvertrauen — affidare; 4) antworten — rispondere; 5) in Empfang nehmen — accogliere.

Gam-ayok-bey, P. aci-ayok-gam-bey, schäumen, ausspucken — spumare, despumare. V. ayok.

Gam-kecám, P. aci-gam-kecám, speisen — prender (e dar) cibo.

Gam-uâl, P. aci-uâl-gam, 1) kuriren, „ein Heilmittel geben“ — medicare, „dar una medicina“; 2) „ein Heilmittel nehmen“ — „prender una medicina“. V. uâl.

Gap, P. aci-gap, anfallen, überfallen — assalire, sorprendere. Cf. kâp (kâb).

Gar, P. aci-gar, verriegeln, verschliessen — serrare, chiudere.

Gar, Pl. gl., Thür, Verschluss — porta, serratura.

Garang (Gerang), Gott — Iddio.

Gau, Pl. gl., hohes Gras — erba alta.

Ge, zuweilen statt: ke, mit — delle volte invece di: ke (con);
ge yin (ke yin), mit dir — teco.

Gegyet, Lärm, Getös — strepito, schiamazzo.

Geyn, P. aci-geyn, wegnehmen, reinigen — togliere, purgare.

Geyñ-ryam, P. aci-ryam-geñ, vom Blute reinigen — dis-
sanguare.

Gel, P. aci-gêl, einfangen — cingere.

Gêl, Pl. gl., 1) Einfang — chiuso; 2) Insel — isola.

Gêm (gem), P. aci-gêm, 1) fangen, bes. mit dem Netze —
prender (colle reti); 2) schöpfen (Wasser) — attignere.

Gêm, Pl. gêm, 1) Kiefer — mascella; 2) Wange — guancia;
3) Ecke — canto; nom e gêm, Eckstein — pietra angolare.

Gêm-bey, Pl. aci-gêm-bey, abfäumen — schiumare.

Gêm-piu, P. aci-piu-gêm, Wasser schöpfen — attigner acqua
(dal fiume).

Gêng, P. aci-geng, hemmen, verrammeln, eindämmen — im-
pedire, sbarrare, cingere. B. geng.

Gêo (gêu), Pl. gewd, 1) Hag, Dornhecke — recinto, serra;
2) Viehhürde, Seribe — siepe, zeriba.

Ger, P. aci-gêr, rudern (oft mit ryey, Schiff) — remare (spesso
con ryey = nave).

Gér (ger), P. aci-gér (ger), 1) weiss sein, blühen — esser
bianco, fiorire; 2) weiss machen — imbianchire.

Gêr, Pl. ger, Fischangel — amo.

Get, P. aci-get, braten — arrostore; ring-cî-get, Braten —
arrosto. V. ring.

Géu, Pl. gl., die kleinste Art der Gazellen — la più piccola
gazzella. V. Kaufmann a. a. O. p. 39.

Gêu, v. gêo.

Gewd, P. aci-gewd, schaben, abkratzen (bes. mit einem Eisen)
— raschiar con ferro.

Gewd-buông, P. aci-buông-gewd, gärben, „eine Haut abkratzen“
— conciar pelli.

Gha, gekürzte Form für ghên, ich — f. br. di ghên = io.

V. Gramm. §. 30.

Ghabac, nur, ohne weiters, müssig — soltanto, senz' altro, ozioso. V. abac.

Ghâc, P. aci-ghôc, 1) kaufen, verkaufen = Tauschhandel treiben — comprare, vendere = far traffico di baratto; 2) zahlen — pagare.

Ghâc, Pl. gl., Preis — prezzo; z. B. ghâc edî? wieviel kostet das? quanto costa?

Ghâc-apuat, P. aci-ghôc-apuat, gewinnen — guadagnare.

Ghadd, P. aci-ghadd, 1) bringen, tragen — portare, recare;

2) fahren, schiffen — trasportare con carro o navi.

Ghadd-uet, P. aci-uet-ghadd, Nachricht geben — dar avviso.

Ghagnop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghay, P. aci-ghay, herausnehmen — pigliar, cavar fuori.

Ghaj, P. aci-ghâj, tragen. Cf. ghadd.

Ghal, P. aci-ghol, schluchzen, husten — singhiozzare, tossire.

Gham, Pl. ghôm, Schenkel — gamba. Cf. yom, Knochen — osso.

Gham, P. aci-gham, einen Blinden führen — condurre un cieco.

Ghantôyn, Pl. ghantôyn, Schlamm — motta.

Ghapec, Pl. ghopec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghar, Pl. ghor, Ritze, Spalte — fenditura, crepatura.

Ghar, P. aci-ghâr, 1) spalten — fendere; 2) sich spalten — fendersi; z. B. an aci tim ghâr, ich habe das Holz gespaltet — io schiappai il legno; tim aci ghâr, der Baum hat sich gespaltet — l'albero si fendette.

Ghar-ic, v. ghar.

Ghar-nom, P. aci-nom-ghar, Kopfreissen haben — addolorar il capo.

Ghat, P. aci-ghot, kratzen, poliren — grattare, raschiar (con ferro).

Ghatok (atok), ich allein — io solo. V. Gramm. §. 31.

Ghat-ran-kuèr, P. aci-ran-ghat-kuèr, einem den Weg zeigen — condurre per via.

- Ghau, P. aci-ghau, herumschwärmen — andar vagando.
 Ghawt, P. aci-ghawt, etwas weit wegtragen — portar lontano.
 Ghen, P. aci-ghen, hindern — impedire.
 Ghen, Pl. gl., Hinderniss — ostacolo.
 Ghên, Pl. ghòg, ich — io. V. Gramm. §. 30.
 Ghênkin (ghên-kin) — ecce ego.
 Ghen-kuèr, P. aci-kuèr-ghen, den Weg vertreten, absperren —
 impedir la strada.
 Gher (ghér, ger), P. aci-gher (ghér), 1) weiss, rein sein, blühen,
 leuchten — esser bianco, puro, fiorire, lucere; 2) weiss,
 rein machen — far bianco, puro.
 Gher (ger, ghér), Pl. gl., 1) Blüte, Blume (Lilie) — fiore,
 (giglio); 2) Licht — lume; 3) Reinigung — purificazione.
 Ghet, P. aci-ghet, sich nähern, anlangen — avvicinarsi, giugnere.
 Ghêt, 1) nahe — vicino; 2) bis — sino; z. B. ghêt yémanic,
 bis jetzt — finora.
 Ghoc, v. ghac.
 Ghoc, Pl. ghòc, Markt — mercato; ran-ghòc, Pl. ròr e ghòc,
 Handelsmann, Wucherer — mercante, usurajo.
 Ghòc-aril, theuer — caro. V. aril.
 Ghod-bey, P. aci-ghod-bey, 1) aussterben — estinguersi; 2)
 entvölkern — spopolare.
 Ghô-dia (gho-wdia), wir alle — noi tutti. V. ghôg.
 Ghog (ghok), P. aci-ghòg (ghòk), 1) zürnen — adirarsi; 2)
 streiten — contendere; 3) beleidigen — offendere.
 Ghog (ghok), Pl. von ghuen.
 Ghòg (ghuòg, uòg), wir — noi. V. Gramm. §. 30.
 Ghok (ghòk), Zorn — ira.
 Ghol, Husten — tosse; a nong ghol, Husten haben — aver
 la tosse. V. ghal.
 Ghòl, P. aci-ghòl, sich abkratzen, abschaben — raschiarsi.
 Ghom, Pl. gl., Busen — seno.
 Ghon, 1) Zeit — tempo; 2) einst — un tempo. Cf. ruòn.
 Ghong (ghuong), Pl. gl., Kiste, Kasten — cesta, armadio.

Ghong-e-nòn, Pl. gl., Krippe, „Heukasten“ — presepio, „mangiatoja“. V. nòn.

Ghonke, einst, vor Zeiten — un tempo, tempo fà. V. ghon.

Ghontêr, vor Zeiten, einst, schon längst — avanti, molto tempo fà.

Ghontòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.

Ghontuèng, vor Zeiten, längst — molto tempo fà.

Ghopec, wir selbst — noi stessi. V. Gramm. §. 31.

Ghor-ic, vergeblich, umsonst — inutilmente; z. B. yin abi ben ghor-ic, du wirst umsonst kommen — tu verrai inutilmente.

Ghor-nom, P. aci-nom-ghor, unbedeckt sein — esser scoperto.

Ghot-nom, P. aci-nom-ghòt, bedeckt sein — esser coperto.

Ghù (ghòu), P. aci-ghù, summen — ronzare.

Ghuen (ghueng, ghuong), Pl. ghok, Kuh — vacca; Pl. Heerde — armento.

Ghun-e-col, Pl. ghut (ghuot) -e-col, Zollhaus (Zollbank) — dogana (telonio). V. ghut.

Ghun-e-Dén-did, Pl. ghut (ghuot) -e-Dén-did, Kirche, Gotteshaus — chiesa, casa di Dio. V. ghut.

Ghut (ghot), Pl. ghut (ghuot), Haus — casa. V. Gramm. §. 11, 12, 13.

Ghut-dol, Pl. ghuot-dol, Dachspitze — comignolo del tetto.

Ghut-nom, v. ghut-dol.

Gyet, P. aci-git, ankommen, erreichen — arrivare, ottenere.

Godir, Pl. godîr, 1) Grille — grillo; 2) Heuschrecke — locusta.

Gòg (gòk), Pl. gl., Scheide, Köcher — guaina, turcasso.

Gogol, Pl. gl., Thüschwelle — soglia.

Goy (pyóu-goy), zornig — rabbioso.

Goyc, P. aci-goyc, sich wärmen — scaldarsi.

Goyn, P. aci-goyn, streicheln, besänftigen — accarezzar colla mano, calmare.

Gok, P. aci-gok, 1) sich unterhalten — divertirsi; 2) erzählen — raccontare; 3) berathen — consigliare. V. gâk.

Gol, v. gal.

- Gol, P. aci-gòl, 1) umkreisen — cerchiare; 2) krümmen — incurvare.
- Gol, Misthaufen — letamajo; ran-a-gol, Stallknecht — stalliere; tin-e-gol, Viehmagd — stalliera. Cf gòl.
- Gòl, Pl. gl., 1) Kreis, Reif — cerchio; 2) Mähne — chioma, giuba; 3) Mütze — berretta.
- Gòl-ic, Pl. gl., 1) Bogen — arco; 2) rund — tondo; 3) ringsum — d'attorno.
- Golór, Pl. gl., Schabe, Käfer (Mistkäfer) — tignuola, tarma (scarafaggio).
- Gong, Pl. gl., Igel, Stachelschwein — riccio, porco spinoso.
- Gor, Pl. gl., Lotus — Nelumbium speciosum.
- Gor (cì gor), etwas Geschriebenes, Schrift, Buch — scritto, scrittura, libro.
- Gôr, P. aci-gor, ritzen, kratzen, zeichnen, schreiben — scalfire, grattare, disegnare, scrivere. Cf γράφειν.
- Gòr, P. aci-gòr, glätten, reiben — lisciare, conficare.
- Gòr, Pl. gor, Garten, Feld — giardino, campo.
- Gòr-ajid, Pl. gor-ajid, Höhle, Hühnerhof — covo, pollajo.
- Gor-túy, das jenseitige Ufer — sponda ulteriore. V. agòr-nom.
- Gòt, Pl. got, Runzel — ruga.
- Gòt, P. aci-got, aufbrechen (von Blumen) — sbocciare.
- Góu, P. aci-góu, herumstreichen — andar vagando; ran-a-góu, Vagabund — vagabondo.
- Gowt, P. aci-gowt, sich ärgern, streiten — arrabbiarsi, contendere.
- Gu, Pl. guòk, Turteltaube — tortora.
- Guay, Ziegelstaub — polvere di terra cotta.
- Guayn, v. kuayn.
- Guák, Pl. guák, Reiher — airone.
- Guang (guan), P. aci-guang (guan), zerhacken, ausmeisseln, zurichten — tagliare, scavare, acconciare; ran-a-guang, Schreiner, Zimmermann — falegname, marangone.
- Guang-kòr, Pl. gl., Strandläufer — lat. tringa.

Guang-tim, P. aci-tim-guang, Holz spalten — impiccolire un legno.

Guang-wtok, P. aci-wtok-guang, zuspitzen — aguzzare.

Guar, P. aci-guâr, mahlen, reiben (Mehl) — tritare, stritolare (farina).

Guar-wtok, P. aci-wtok-guâr, geifern — bavare.

Guc, P. aci-guc, gelüsten, Sehnsucht haben — desiderare, aver voglia. Cf. *γεύω* — gusto.

Guek, P. aci-guak, betrügen — ingannare.

Guel, P. aci-guel, 1) färben — colorare; 2) Gegenstände verschiedener Farben; z. B. Perlen aneinander reihen — unir oggetti di varj colori p. e. perle.

Guél, P. aci-guél, dolmetschen, erklären — interpretare, spiegare.

Guem, P. aci-guèm, hart kauen — biasciare.

Guer, P. aci-guer, ändern, verändern — mutare, cangiare.

Guer-buông-ic, P. aci-buông-guer-ic, gärben, „die (natürliche) Haut verändern“ — conciar pelli, „cangiar la pelle (naturale).

Guet, Pl. guèt, Glasperle (als Schmuck und Werthzeichen) — perla (da ornamento e moneta).

Guèt-ci-ròp, Perlenschnur — corona di perle. V. ruop.

Guk, Pl. gl., Getreidebehältniss — granajo. Im stat. constr. *guk*. B. *gugu*.

Guk-ic, Pl. guòk-ic, Insel — isola.

Gul, P. aci-gûl, ausweichen, entfliehen — scostarsi, sfuggire.

Gûl, Pl. guòl, Stockzahn — dente mascellare.

Gul-e-piu, Pl. gulke-piu, Wasserkrug — bardacca, gula. Arab. *gula*.

Gun, Art — genus. Arab. *gins*. Cf. Benfey's W. L. II, 116.

Guol, P. aci-gul, eintauchen — immergere.

Guol, Pl. gl., Knollen, Rübe — tubercolo, rapa.

Guom, P. aci-guòm (gum), leiden, ertragen — sofferire, tollerare.

Guong, P. aci-gung (gun), sich beugen, krümmen — chinarsi, piegarsi; *cì-gung*, gebückt — chino.

Guong-nyin, P. aci-nyin-gung, die Augen senken — abbassar gli occhi.

- Guop (guob), Pl. gup, Leib, Körper, Wesenheit, selbst — corpo, essenza, stesso.
- Guop-acak-ic-eben, Pl. gup-acak-ic-eben, Kugel, — globo. V. cak u. ic.
- Guop-e-gop, Pl. gup-e-gop, Kugel, „Körper eines Körpers“ — globo, „corpo d'un corpo“.
- Guop-e-tim, Pl. gup-e-tim, Baumstamm, „Körper eines Baumes“ — tronco, „corpo d'un albero“.
- Guop-tóu, Pl. gup-tóu, Leichnam — cadavere. V. tóu.
- Guor, P. aci-guôr, Rache nehmen — vendicarsi.
- Guor, P. aci-gûr, verschliessen (mit dem Thürbalken) — inserire (collo stipite).
- Guor-ghut, P. aci-ghut-gûr, das Haus verschliessen — serrar la casa.
- Guor-ic, offen, hohl — aperto, cavo.
- Guor-wtok, P. aci-gûr-wtok, die Thür schliessen — serrar la porta.
- Guòt (gut), P. aci-gut, schlagen, stechen, erstechen — battere, pungere, trucidare. Cf. lat. percutere.
- Guòt-ic, P. aci-gut-ic, durchbohren, durchstechen — conficcare, traforare.
- Guòt-leng, P. aci-leng-gut, Trommel schlagen — batter il tamburo. V. leng.
- Guòt-nom-piñ, P. aci-nom-gut-piñ, purzeln, „den Kopf auf den Boden schlagen“ — capovolgersi, „batter la terra colla testa“.
- Gup, v. guop.
- Gûr, Pl. gl., Thürbalken — stipite. V. guor.
- Gut, v. guòt.
- Gut, P. aci-gut, beissen — mordere.
- Gût, Gaumen, Geschmack — palato, gusto. Cf. guc.

I.

I (i), Suffixe statt yi (yin), dir, dich — a te, te.

Ic, Suffixe, entspricht dem latein. in — corrisp. al latin. „in“.

Cf. yic.

Iyig, Pl. iyik, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare.

V. yyik.

Itet, wahr, wahrlich — vero, veramente. V. etet.

Itok, v. yitok u. Gramm. §. 31.

Y.

Ya, gekürzte Form statt (f. br. di): ayá, auch, noch — anche, ancora; z. B. bei ya, bringe noch — porta ancora.

Yac, P. aci-yoc, Tabak rauchen — fumare.

Yad, P. aci-yid, springen, steigen — saltare, salire. V. yed.

Yal, P. aci-yal, tropfen, traufen, triefen — gocciolare, stillare, grondare.

Yal, P. aci-yâl, verderben — guastare; cî-yal, verdorben, eigensinnig — rovinanto, bisbetico.

Yam, P. aci-yam, einen Weg bahnen (im Grase) — far strada (nell' erba).

Yâm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, stelo. V. ayâm.

Yan (yang), P. aci-yân (yâng), schinden, häuten — scorticare, spellare; z. B. an aci byông e wtâk yân, ich habe der Ziege die Haut abgezogen — io dipellai la capra.

Yap, P. aci-yâp, jagen — cacciare.

Yâp, die Jagd — caccia; ran-e-yap, Jäger — cacciatore.

Yar, Pl. yor, langes Blatt (z. B. von Mais) — foglio lungo (p. e. del granturco).

Yâu, P. aci-yiu, mauern, mit Lehm bestreichen — murare, turar con argilla.

Ye — gekürzte Form statt — f. br. per: yen, 1) ihn ihm — lo, gli; 2) Fragepartikel, bes. mit: nga — partic. interrog.

- specialm. con: nga; z. B. ye yi nga? wer bist du? — chi sei tu? 3) beziehendes Fürwort — pronom. relat.; 4) copula. V. e u. é.
- Yeb, P. aci-yèb, umhauen — recidere; z. B. ran aci tim yèb, der Mann hat einen Baum gefällt — l'uomo recise un albero.
- Yeb, Pl. yèb, Axt, Beil — ascia, scure.
- Yec, Pl. yac, Gekröse, Bauch — trippa, ventre. V. yic.
- Yed, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yad.
- Yed, Pl. yèd, Aehre — spica.
- Yed, Pl. yèd, Nacken, Hinterhals — nuca, cervice.
- Yèd, Pl. yid, Brunnen — sorgente. V. yad.
- Yedí (ye...dí), wieviel? — quanto?
- Yed-kóu, P. aci-yid-kóu, reiten, „den Rücken besteigen“ — cavalcare, „salire sul dorso“.
- Yed-piñ, P. aci-yid-piñ, herabsteigen — smontare. V. piñ.
- Yed-wnyal, P. aci-yid-wnyal, hinaufsteigen — montare. V. wnyal.
- Yeguop, er selbst — egli stesso. V. Gramm. §. 31.
- Yey, P. aci-yey, 1) zanken, einem zusetzen — altercare; incalzare; 2) trübsinnig sein — esser malinconioso.
- Yek, P. aci-yek, geben, anbieten, bringen — dare, offerire, portare. B. yek.
- Yek, P. aci-yík, bauen — fabbricare.
- Yèk, seltene Form für — f. rara per: uék, ihr — voi.
- Yekadi (yekedí), wieviel? — quanto?
- Yekan, desswegen — perciò.
- Yeka-ngu, was für ein? — quale?
- Yek-ba-ting, P. aci-yek-ba-ting, 1) einem etwas geben zum Anschauen — dar per vedere; 2) anvertrauen, übergeben, — affidare, consegnare. V. ba u. ting.
- Yek-câ, P. aci-câ-yek, säugen — allattare; z. B. tik aci câ yek mewt, das Weib hat das Kind gestillt — la donna allattò il figliuolo.
- Yeke-da, unserig — nostro. V. Gramm. §. 33.

Yeke-de, seinig (ihrig) — suo (di lui), suo (di lei). V. Gramm. §. 33.

Yeke-den, ihrig — di loro. V. Gramm. §. 33.

Yeke-dia, mein — mio. V. Gramm. §. 33.

Yeke-du, deinig — tuo. V. Gramm. §. 33.

Yeke-duen (yeke-dûn), eurig — vostro. V. Gramm. §. 33.

Yek-piu, P. aci-piu-yek, tränken, „Wasser geben“ — abbeverare, dar acqua. V. piu.

Yek-uâl, P. aci-uâl-yek, 1) ein Medikament (Kraut u. s. w.) reichen — dar qualche medicina (erba); 2) vergiften — avvelenare.

Yek-uâl-ye-koyc-nok, P. aci-yek-uâl-ye-koyc-nok, vergiften, „ein Kräutlein geben, das Leute tödtet“ — avvelenare, „dar erba che uccide la gente“.

Yem, fein, glatt, dünn — fino, liscio, tenue; loy-yem, glätten — lisciare.

Yémane (émane), jetzt, gegenwärtig — adesso, presentemente.

Yémanic, v. yémane.

Yen, Pl. kék, er (sie, es). V. ye, e (é).

Yen (yene) 1) gewiss, ja — certo, già; 2) vielleicht — forse.

Yen, P. aci-yin, wachen — vegliare. V. yien.

Ye-nga, wer? — chi?

Ye-ngo, was? — che?

Ye-ngu, warum? was? — perchè? che?

Yenkan, sieh, siehe da! ecco, eccoti!

Yenkan, Pl. kekak, dieser (diese, dieses) — questo (questa).

Yen-kene, Pl. kék ... kak, jener dort — quegli là.

Yenkin, v. yenkan.

Yenóné, jetzt, nun — adesso, ora.

Yepec, Pl. kepec, er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st. V. Gramm. §. 31.

Yer, P. aci-yèr, drehen, bes. einen Strick — intrecciare (una fune di pelle).

Ye-ruòn, heuer — quest' anno. V. ruòn.

Yet, Hinterhals — cervice. V. yed.

Ye-te (ye-tete), v. te.

Yetok, 1) er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st., z. B. un yetok a wnyar uêk, der Vater selbst liebt euch — il padre stesso vi ama; 2) allein — solo, sola.

Yêu, v. gêu.

Yêwd, v. yêd.

Yi (î), dir, dich — a te, te; v. yin u. Gramm. §. 30.

Yic, 1) Bauch, Schooss — ventre, grembo; 2) das Innere, Inwendige — l'interno, l'interiore; 3) Wahrheit, wahr — verità, vero.

Yic-di, gewiss, sicher — certo, sicuro.

Yid, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yad, yed.

Yiey, P. aci-yiey, stark schreien — gridar forte.

Yien, P. aci-yin, wachend ausruhen — riposar vegliante.

Yiguop, du selbst — tu stesso. V. Gramm. §. 31.

Yij, Pl. yêj (yîj, yid), Aehre — spica; 2) Blatt — foglio; 3) Ohr — orecchio. V. yed.

Yil, P. aci-yiel, aufhören (vom Regen gebr.) — cessare (della pioggia).

Yil, P. aci-yil, jucken — pizzicare. V. jal. B. jel.

Yin, Pl. uêk, du, dir, dich. V. yi, î.

Yir, P. aci-yir, sich schütteln (wie die Hennen) — scuotersi (come le galline).

Yit, P. aci-yit, entlauben — sfrondare.

Yitok (itok), du allein — tu solo. V. Gramm. §. 31.

Yyik (iyig), Pl. iyik, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare.

Yoal, Pl. yoel, Kinn — mento.

Yob, P. aci-yòb, schlürfen — sorbire; z. B. ghen aci cuay yob, ich habe Brühe (Suppe) geschlürft — sorbii del brodo.

Yòd, P. aci-yod, hüpfen, springen — saltellare, correre; z. B. miwt a yòd, die Knaben hüpfen — i ragazzi saltellano.

Cf. yad, yed, yid.

Yog, heiser — rauco.

Yog-ròl, P. aci-yog-ròl, heiser sein — aver la voce rauca. V. ròl.

Yok, Pl. yók, Milz — milza.

Yok, P. aci-yók, finden — trovare; z. B. an aci jonkor yók,
ich habe das Pferd gefunden — io trovai il cavallo.

Yol, Pl. jòl, Schweif, Schwanz — coda.

Yom, Pl. yòm (yuòm), Knochen, Gerippe — ossa, scheletro;
yòm-rèc, Fischgräte — lisca di pesce; yom-kóu, mager,
„knöchriger Rücken“ — magro, „di dorso osseo“.

Yòm (yuòm), P. aci-yom, verbrennen — abbruciare.

Yòm, Pl. yuom, Wind — vento; yòm-atuòl, Sturmwind —
turbine. V. atuòl.

Yong, P. aci-yong, belästigen, plagen, langweilen — molestare,
annojare.

Yon (yóu), Pl. yòt, 1) Vorderleib, Brust — seno, petto; nar-you,
Flussufer, „Flussbrust“ — riva (petto) di fiume; 2) ent-
lang — lungo.

Yuay (yuáe) -nom, P. aci-nom-yuay (yuáe), die Haupthaare
verwirren — arruffare i capelli.

Yual, Pl. yuâl, Bart — barba. Cf. yol.

Yuèc, P. aci-yuic, 1) wählen — eleggere; 2) schleudern —
slanciare.

Yued (yuet, yuit), Pl. yuet, Pfeil, Kugel (zum Schiessen) —
saetta, palla. V. uèd.

Yuèd, P. aci-yuid, anspritzen — aspergere.

Yuèd-piu, P. aci-piu-yuid, Wasser anspritzen — asperger
con acqua.

Yuek, P. aci-yuik, umfallen, herabfallen — cadere, cascare.

Yuèd-piñ, P. aci-yuet-piñ, 1) niederwerfen — atterrare; z. B.
ghèn aci ghut yued piñ, ich habe das Haus niedergerissen
— io atterrai la casa; 2) schleudern — slanciare. V. yuèc;
3) besiegen — vincere.

Yuèl, P. aci-yuil, 1) kreisen, fliegen — girare, volare; 2) blitzen
— fulminare; 3) schnell vorbeifliegen — lat. emicare; 4)

durchwandern — passare; 5) nahe sein — esser vicino; 6)
Vollmond sein — esser plenilunio.

Yuén, Pl. yuín, Strick, Band, Schnur — fune, nastro, spago.

Yuet, v. yued.

Yuet-piñ, v. yued-piñ.

Yuic (yu-ic, yûic), Wüste — deserto.

Yuic-nom, P. aci-nom-yuic, sich betäuben, „den Kopf verwüsten“ — stordirsi, „guastar la testa“.

Yuin-e-mûl, Zügel — redini. V. yuén u. mûl.

Yuin-e-tim, Baumrinden — scorze d'albero.

Yuir, kalt, Kälte — freddo, freddezza; a nong yuir, kalt sein, „es hat Kälte“ — esser freddo; nek yuir, kalt haben — aver freddo; yuir alik, kühl — freschetto.

Yuir (uîr), Fluss — fiume, κατ' ἐξοχὴν der Nil.

Yuit, v. yued.

Yuit-mâu, P. aci-yuit-mâu, betrunken sein — esser ebbriaco.

Yuom, v. yòm.

Yuom-ci-gak, Pl. yòm-ci (cì) -gak, Todtengerippe, „gebleichte Gebeine“ — scheletro, „ossa imbiancate“.

Yuom-e-ghoy, Pl. yòm-e-ghóy, Hüfte — anca.

Yuop, P. aci-yup, 1) prügeln — bastonare; z. B. an aci ròr yup, ich habe die Leute geprügelt; 2) hämmern, schlagen, stossen — martellare, battere, urtare.

Yuop-cok, P. aci-cok-yup, stolpern — inciampare. V. còk.

Yuop-lòd, P. aci-lòd-yup, läuten — suonar la campana. V. lòd.

Yuop-nom, P. aci-nom-yup, mit dem Kopf anstossen — urtar colla testa.

Yuor, P. aci-yòr, begiessen — inaffiare.

Yuor-piñ, P. aci-piñ-yòr, den Boden bewässern — irrigar il terreno.

Yuor-piu, P. aci-yòr-piu, mit Wasser begiessen — asperger con acqua.

J.

Jay (jáe), P. aci-jay (jáe), verschmähen, verachten, verneinen, nicht wollen — ripudiare, sprezzare, negare, non volere.

Jay-guop, P. aci-guop-jay, sich vertheidigen — difendersi.

Jay-rot, P. aci-rot-jay, v. jay-guop.

Jak, Pl. gl., Pelikan — pelicano.

Jåk (jok), Pl. gl., Satan — satanasso. B. juek.

Jal, P. aci-jâl, weggehen, sich entfernen — andar via, dileguarsi. B. jel.

Jam, P. aci-jam, sprechen, sich unterhalten — parlare, divertirsi. B. jam.

Jam-acuec, P. aci-jam-acuec, plaudern, „viel reden“ — chiaccherare, „parlar molto“.

Jam-arêd, P. aci-jam-arêd, beredt sein, schwätzen, „sehr reden“ — ciarlare, „parlar assai“.

Jam-etok, P. aci-jam-etok, brummen, „einen Monolog halten“ — brontolare, „parlar soletto“.

Jam-yic, P. aci-yic-jam, 1) die Wahrheit sagen — dir la verità; 2) wahrsagen — vaticinare. V. yic.

Jam-mâd, P. aci-jam-mâd, flüstern — bisbigliare. V. mâd.

Jang, Pl. jeng, Tisch, Tafel — mensa, tavola.

Jang (jan), Menschenschlag, Leute — razza, gente.

Jang-eben, alle Welt, alle Leute — tutto il mondo, tutta la gente.

Jang-kedia, v. jang-eben.

Jap, P. aci-jòp, stossen, umstossen — urtar (cose).

Jar, P. aci-jâr, wiederkauen — ruminare.

Jar-ic, Pl. gl., Wüste — deserto.

Jat, P. aci-jot, 1) heben, aufheben — levare, togliere; 2) gehen, wandeln — andare, passare. V. câwt.

Jat-piñ, P. aci-jot-piñ, herabheben — deporre. V. piñ.

Jat-wnyal, P. aci-jot-wnyal, hinaufheben — alzare. V. wnyal.

Jet, P. aci-jet, rösten, bräunen — arrostiti, friggere.

Jyahr (jyâr), v. jar.

Jyeng (Jyen), Pl. Jyang (Jyan), Dinka-Neger; ran-e-Jyeng, ein Dinka — un Dinka; tin-e-Jyeng, eine Dinka — una Dinka; wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), die Dinkasprache — lingua de' Dinka. V. wtok.

Jyer, Pl. jyèr, Schulter — spalla.

Jyèr, Pl. gl., Staubwolke — polverio.

Jyet, P. aci-jyet, kitzeln, zittern machen — solleticare, far tremare; puóu-jyet, Angst, „zitterndes Herz“ — angoscia, „cuor tremante“.

Jò (jó), Pl. jok, Hund — cane.

Joc, würdig — degno.

Jod, Pl. jòd, Ring — anello.

Jok, v. jâk.

Jol, böse, sündhaft — cattivo, malvagio; ran-jol (ran-a-jol), Sünder — peccatore.

Jom, P. aci-jom, gähren — fermentare.

Jon, P. aci-jon, brodeln — bulicare.

Jon, Aufruhr — rivolta.

Jon, stat. constr. v. jot, q. v.

Jon-did (jong-did), Luzifer, „der grosse Empörer“ — lucifero, „il gran rivoluzionario“.

Jonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.

Jon-pek (jon-fek), P. aci-jon-pek, es genügt — basta.

Jon-fuol, P. aci-jon-fuol, v. jon-pek.

Jop, P. aci-jop, zurückdrängen — respingere.

Jo-rot, P. aci-rot-jot, sich erheben, aufstehen — alzarsi, sorgere. V. jot.

Jorot, Auferstehung — risurrezione.

Jot, P. aci-jot, ziehen — trarre.

Jot-bey, P. aci-jot-bey, herausziehen — estrarre.

Jowd, Pl. gl., Ring — anello. V. jod.

Ju, P. aci-ju, ausbessern, wiederherstellen — riparare, riattare;

z. B. an aci ghun-dia ju, ich habe meine Hütte ausgebessert — io racconciai la mia casa.

Juay (juáe, juey), Pl. gl., Krankheit, Fieber — *malattia, febbre*.
 Juak, P. aci-juek, 1) zähmen, überwältigen — *domare, soprafare*; 2) sich mehren — *aumentarsi*; 3) vermehren, beschweren — *accrescere, aggravare*; z. B. ghên aci mûl juek kóu, ich habe den Esel beladen — *io aggravai (caricai l'asino)*.

Juak-ic, P. aci-juek-ic, vereinen, anspannen — *unire, attaccare*.
 Jual, Pl. gl., 1) Muschel — *conchiglia*; 2) Mörtel, Kalk — *malta, calce*.

Juet-nyin, P. aci-nyin-juet, blinzeln — *aggrinzire* V. cuat.
 Juir (juer), P. aci-juir, zurichten, bereiten, verordnen — *acconciare, preparare, ordinare*.

Juir-rot, P. aci-rot-juir, sich bereiten — *apparecchiarsi*.
 Juol, P. aci-juol, benetzen, eintauchen (waschen) — *bagnare, intignere (lavare)*; z. B. ghên aci buông juol, ich habe das Kleid gewaschen — *io lavai il vestito*.

Juo-rot, P. aci-rot-juol, sich baden — *bagnarsi*.
 Juot (jut), andere Formen für — *altre f. per: jat*.

K.

Ka, 1) Pl. von ke, Ding, Sache — *cosa*; 2) Pl. des Relativum. V. Gramm. §. 39.

Kâb (kâp, kab, kap), P. aci-kâb (kâp), nehmen, ergreifen, wegnehmen — *prendere, cogliere, togliere*. Der Imperativ ist regulär: kâp, kâpke, irregulär: kar, karke. Cf. Benfey's W. L. II. 158. 374.

Kâb-piñ, P. aci-kâb-piñ, 1) erobern — *conquistare*; 2) besitzen — *possedere*.

Kac, P. aci-kac, 1) beißen — *mordere*; 2) abbeißen — *staccar*

col morso; z. B. jó aci ran kac, der Hund hat den Mann gebissen — il cane morsicò l'uomo.

Kac, P. aci-koc, nähen, flicken — cucire, rappezzare.

Kác (kác), P. aci-kôc (kác), 1) stehen bleiben, warten — restare, aspettare; 2) schweigen — tacere; z. B. yòm aci kôc, der Wind hörte auf (schwieg), il vento cessò (tacque).

Ka-cia, Pl. v. ke-dia, das Meinige — il mio. V. Gramm. §. 33.

Kad, P. aci-kâd, aufschürzen — succignere.

Kâd, P. aci-kod, nachgraben, aufscharren, suchen — scavare, arraspare, cercare. V. kot.

Kâe-wnyal, P. aci-kâe-wnyal, tanzen, aufhüpfen; z. B. acadir aci kâe wnyal, der Ballon hüpfte auf — la palla balzò. V. kâj u. wnyal.

Kay, P. aci-kay, zum ersten Mal gebären — partorir la prima volta.

Kayekan (ka-yekan), desswegen — perciò.

Kayj-piñ, P. aci-kêj-piñ, absteigen, herabsteigen — dismantare, smontare.

Kâj (kâij), P. aci-kaj, tanzen, hüpfen, springen — danzare, balzare, saltare; z. B. dyar a kâj, die Weiber tanzen — le donne saltano.

Kâj, P. aci-kâj (kâj, kaj), v. kâc.

Kak (kake), diese, jene — questi (queste), quelli (quelle).

Ka-ke, Pl. von ke-de, das Seinige (Ihrige) — il suo. V. Gramm. §. 33.

Ka-ken, Pl. von ke-den, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.

Kâkog, Pl. kokuár, Grossmutter — nonna.

Ka-ku, Pl. von ke-du, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.

Ka-kua, Pl. von ke-da, das Unsrige — il nostro. V. Gramm. §. 33.

Kâkuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno.

Kakúy, jene dort (Pl. von ketúy) — quelli là.

Ka-kùn, Pl. von ke-dùn, das Eurige. — il vostro. V. Gramm. §. 33.

Kal, Pl. gl., Zaun von Rohrstangen — siepe di canne.

Kalik (kalik), ein wenig, etwas Weniges — un poco, qualche cosa; z. B. yeka (yek gha) kalik, gib mir ein Bischen — dammi qualche cosa.

Kalikakan, ein Bischen — un poco (pezzetto).

Kam, P. aci-kom, dreschen — batter il grano.

Kam (kam-ic), Luft — aria.

Kamán, Pl. kamân, Gast — ospite. B. komonit, Pl. komon, ein „Wartender“ der etwas zum essen hofft — uno che aspetta q. c. a mangiare.

Kan, Pl. ka (kak, kaka), dieser, diese, dieses — questo, questa; z. B. ghên a nong puóu kan, ich will dieses — io voglio questo. V. Gramm. §. 38.

Kang, seltener Pl. von kede, Sache, Ding — cosa.

Kân (kên), P. aci-kân, anlehnen — appoggiare; z. B. yen aci tong kân, er hat die Lanze angelehnt — egli appoggiò la lancia.

Kân-rot, P. aci-rot-kân, sich anlehnen — appoggiarsi.

Kâp, v. kâb.

Kar, P. aci-kor, ausbreiten (bes. zum trocknen) — stendere (per asciugare); z. B. an aci ring kor, ich habe das Fleisch zum trocknen ausgebreitet — io essiccai la carne.

Kar, P. aci-kâr (kâr, kôr), suchen, nachspüren — cercare, indagare; z. B. yin a kar tâu? suchst du Früchte? — cerchi tu frutti?

Kar, Pl. karke, v. kâb.

Kár, da, siehe da! ecco quà; z. B. yen kár, da ist er — eccolo quà.

Ka-róu, beide, ein Paar — entrambi, un pajo; z. B. bak ka-róu, kommet alle beide — venite tutti due.

Kâr-piñ, P. aci-piñ-kôr, irren — errare; z. B. ran a kâr piñ eben — der Mensch irrt überall — l'uomo erra da pertutto.

Kat (kawt), P. aci-kât, schreiten, laufen — camminare, correre. V. jat u. cãwt.

- Kat ke..., P. aci-kât ke..., in die Wette laufen (bes. von Fischen) — concorrere, guizzare (di pesci).
- Kât, Pl. kêt, Schattendach, Hütte — tetto d'ombra, baracca.
- Kau, Pl. kot, Korn, Samenkorn — grano, semenza.
- Kâu, Pl. kôwt (kuowt), Same — seme.
- Kâu, Pl. kòu, Dachsparren, Balken — piana, trave.
- Kâu-wnyal, P. aci-kau-wnyal, hinaufklettern — arrampicare.
- Ke, 1) bezieh. Fürwort — pronome relat.; Pl. ka; 2) als Substantiv: Sache, Ding — cosa; Pl. ka; 3) Suffixe Pl. 3. pers.: seine (ihre) — suoi, sue; 4) mit — con. V. Gramm. §. 27, 3 u. §. 32.
- Ké, weil, denn — poichè, perchè.
- Kê (ke), gekürzte Form für — f. pr. per — kêk.
- Kec (keyc), sauer, bitter — agro, amaro.
- Kecám, Pl. kacám, das Essen, etwas Essbares — pranzo, qualche cosa da mangiare.
- Kecám-akol, Pl. kacám-akol, Mittagessen — pranzo.
- Kecám-e-tey (...tehi,...wtèn), Abendessen — cena.
- Kecyé, Kürze, etwas kurzes — corto.
- Kecín, ohne, „mit nichts“ — senza, „con niente“.
- Kecít, etwas ähnliches, gleiches — simile, uguale; z. B. yin aci loy kecít nom-dia, du hast gethan, wie ich's dachte — tu facesti, come io la pensava.
- Kecuéc, Pl. kacuéc, Bündel, Menge — fardello, quantità. V. cuez.
- Ke-da, Pl. ka-kua, unserig — nostro.
- Ke-de (kede), Pl. ka-ke, seinig (ihrig) — suo, sua. V. Gramm. §. 33.
- Kede, Pl. ka (kak, kake), Sache, Angelegenheit, Gut — cosa, affare, bene; z. B. kak e piñ, die Erdengüter — i beni della terra.
- Kede-eben, gemeinsam — comune, di tutti.
- Ke-den (keden), Pl. ka-ken, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.
- Keden, statt kede, Geschäft, Angelegenheit — affare, cosa.

Kede-uo-dia, unserig, unser — nostro. V. ghôg.

Kedi, wie? wieviel? — come? quanto?

Ke-dia (ke-wdia), Pl. ka-cia, das Meinige — il mio. V. Gramm.

§. 33.

Kedid, Pl. kadíd, Grösse, etwas grosses — grandezza, q. c. grande.

Ke-du, Pl. ka-ku, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.

Ke-dûn (ke-duon), Pl. ka-kûn, das Eurige — il vostro. V. Gramm. §. 33.

Kege, P. aci-keg, anklagen, anschwärzen — accusare, calunniare.

Kege, weichere Form für — f. più dolce per: keke, mit — con; z. B. kege yin, mit dir — teco.

Kêy, Pl. key, Wasserpatate — patata d'acqua.

Keyá (ké-ya), wengleich, obgleich — benchè, quantunque.

Keyc, v. kec.

Keyc (key', ke'), Negationspartikel im P.; z. B. keyc e (a) ping? hast du es nicht gehört? — non l'ai tu sentito? Keyeke ping? habt ihr es nicht gehört? — non l'avete sentito? V. Gramm. §. 49.

Keyém, Pl. kayém, etwas feines — q. c. fina.

Keyj, P. aci-keyj, steigen — salire. B. kija. V. kâj.

Keyj-piñ, P. aci-keyj-piñ, absteigen — smontare.

Keyj-wnyal, P. aci-keyj-wnyal, hinaufsteigen — montare, salire.

Keyn, P. aci-keyn, reisen, abreisen — viaggiare, partire.

Keyn, Pl. gl., Reise, Marsch — viaggio, marcia.

Kèk, Pl. von yen, sie — essi (esse).

Ke-kan (kekán), dadurch, damit — con ciò.

Kék-a-róu (kêkaróu), sie beide — essi entrambi. V. róu.

Keke (kege), mit — con. V. ke.

Kékodia (kék-wdia), sie alle — essi tutti.

Kekok (kokok), Pl. kokua, Grossmutter — nonna. V. kâkog.

Kekuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno. V. kâkuar.

Kèl, Pl. kyel, Nashorn — rinoceronte. V. cèl.

Kelanonór, Hahnenbart — barbiglio del gallo.

Kele, so, sowie — così, siccome.

Ken, Suffixe bei Substant. im Pl., ihre — loro (di loro). V. Gramm. §. 32.

Kene, Pl. kake (kaka, kak), jenes, das — quello, ciò.

Keng, P. aci-kêng, ächzen — sospirare.

Kèng, Pl. kèng, Thürriegel — stipite (serratura).

Kèng, Pl. ken, Schulden — debiti; z. B. an aci nong ken cüec,
ich hatte viele Schulden — io ebbi molti debiti.

Ken-tin (ken-wtin), da drin — qui entro.

Keò (kéu), v. géu.

Kepec, 1) Pl. von yepec, sie selbst — eglino stessi; 2) nur
— soltanto.

Kepuát, Pl. kapuát, Güte, Tugend — bontà, virtù. V. Gramm.
§. 27.

Ker, P. aci-kèr, 1) umkreisen, umgeben, von allen Seiten an-
fallen — far cerchio, circondare, assalire da tutte le
parti; 2) ringsum — in giro. Cf. gr. *κίρξ* u. Benfey's
W. L. II, 287.

Kerác, Pl. karác, Laster, Sünde — vizio, peccato.

Ker-e-tim, Pl. ker-ke-tim (kèrke-tim), Ast, eig. baumumkreisend
— ramo, prop. quello che circonda l'albero.

Keriec-eben, alles, alle Dinge — tutto, tutte le cose.

Kerór (korór), Pl. korôr, Schlange — serpe.

Ker-piñ, P. aci-kèr-piñ, liniren, eig. auf dem Boden Striche
ziehen — lineare, „far linee sulla terra“.

Ket, P. aci-kèt, singen — cantare.

Ket (kèt), Pl. gl., Gesang, Lied.

Ket, Pl. kèt, Schulter — omero.

Kèt (kèwt), P. aci-kèt (kèwt), rosten — arruginire; a nong kèt,
rostig — rugginoso.

Kèt, Rost — ruggine.

Kèt, Pl. gl., Bahre — feretra. Cf. ket, Pl. kèt.

Ketí, Pl. katí, Kleinigkeit — piccolezza. V. ke u. tí.

Ketínakan, Pl. katiakan, Bischen, Stücklein — pochettino, particella.

Ketúy, Pl. kakúy, jenes dort — quello là.

Kéu, v. géu.

Kewt, Pl. kēwt, Galle — fiele.

Kewtyok (ke-wtyok, ketyok), nahe — vicino.

Kewton (keton), 1) wer immer — chiunque; 2) alle zusammen — tutti insieme.

Ki, selten statt ke, (Artik. Pl.).

Kia, Suffixe, v. cia u. Gramm. §. 32.

Kiēc, Pl. kic, Biene, Wespe — ape, vespa. V. ciēc.

Kik, zuweilen für kak oder kék.

Kin, Pl. gl. oder kik, Suffixe = siehe da — ecco. V. yenkin.

Kir, Fluss — fiume. V. cyr.

Kiriec-eben, v. keriec-eben.

Kit, ähnlich, gleich — simile, eguale. V. cit.

Kitár (kontr. aus kir u. tar), Flussbett — alveo, „letto del fiume“.

Kyel, P. aci-kil (kil), ausschelten — rimproverare. V. cyel.

Kyeñ-bey, P. aci-kyeñ-bey, auslöschen, vertilgen — spegnere, scancellare.

Kyer, P. aci-kir, 1) belohnen — premiare; 2) schmücken, zieren — decorare.

Kyet, P. aci-kyèt, genügen — bastare.

Kyú, P. aci-kyú, schreien, brüllen — gridare, ruggire, mugghire. V. cyú.

Ko, und — e. B. ko. In beiden Sprachen bedeutet es oft: mit — in ambedue le lingue signif. spesso: con; z. B. ghên ko yin, B. nan ko do — ich und du, oder: ich mit dir — io e tu = io teco. B. nan ko magor, ich habe Hunger, eig. ich mit Hunger — ho fame = io con fame.

Kó, oder — o (ovvero).

Kó ... kó, 1) entweder ... oder — o ... o; 2) sowohl ... als auch: tanto ... quanto.

Koal (koál), P. aci-koal, stehlen, bes. Vieh — rubare, spec. bestiame. B. koya u. kolanit, Dieb — ladro.

- Koang (koan), P. aci-koang (koan), schwimmen nuotare; z. B.
uèné a kuoc koan, dieser Knabe kann nicht schwimmen
— questo ragazzo non sa nuotare.
- Kôc, kontr. aus: koyc, Leute, Volk — gente, popolo.
Kôc, P. von kâc, q. v.
- Ko-cuec, eine Menge Leute — molta gente. V. koyc u. cuec.
- Kod, P. aci-kod, aufscharren — scavare razzolando. B. kod.
- Kod, P. aci-kôd, pedere.
- Kód, oder — o. V. kó. B. kode.
- Kôd (kôt), P. aci-kôd (kôt), anstossen, straucheln — intoppiare,
inciampare.
- Kôg, P. aci-kôg, geizig sein — esser avaro; ran-kôg, Geizhals
— avarone.
- Kog-e-nom, P. aci-nom-kog, belästigen, den Kopf verwirren —
disturbare, confondere; z. B. miwt aci gha nom kog, die
Kinder haben mich belästiget (gestört) — i fanciulli mi
disturbarono.
- Kog-ròl, P. aci-ròl-kog, sich räusporn — spurgarsi. V. ròl.
- Koy, P. aci-kôy, reiben — fregare.
- Kôy, Pl. koy, Hagel, Ungewitter — grandine, tempesta.
- Koyc (koy', kôc), Leute, Volk — gente, popolo. Cf. hebr.
goi (goim).
- Koyc-kôk, Fremde, „andere Leute“ — forestieri, „altra gente“.
V. kôk.
- Koyc-lik, Einige, Wenige — alcuni, pochi. V. alik.
- Koyc-mad, Gesellschaft, „Leute, die sich grüssen“ — società,
„gente che si saluta“. V. mad.
- Koyc-mât-ghut, Familie, „Leute, die in einem Hause vereinigt
sind“ — famiglia, „gente radunata in una casa“. V. mât
u. ghut.
- Koyc-toktok, mancher — qualcheduno. V. tok.
- Koy-cuec, v. ko-cuec u. cuec.
- Koyn (im Pr. oft kuoyñ), P. aci-koyn, helfen, unterstützen,

ernähren, erlösen, nützen, vertheidigen — *ajutare, giovare, nutrire, salvare, difendere.*

Koyn-rot, P. aci-rot-koyn, 1) sich selber helfen — *salvarsi;*

2) sich vertheidigen, entschuldigen — *difendersi, scusarsi.*

Koyn, Erlösung, Rettung — *redenzione, salvamento.*

Kôj, P. aci-kôj, nähen — *cucire;* z. B. tik aci byông kôj, das Weib hat das Kleid genäht — *la donna cucì il vestito.*

Kòk, Pl. gl., Bienenstock — *alveare.*

Kòk, Pl. kok (stat. constr. kon), Arm, Elle — *braccio, canna.*

Kòk, P. aci-kok, 1) auswandern — *emigrare;* 2) verlassen — *lasciare;* 3) hastig und viel essen — *mangiar molto con avidità.*

Kòk, P. aci-kòk, sich räuspern — *spurgarsi.* V. kog-ròl.

Kòk, Pl. von dé, andere — *altri.* V. dé.

Kol, P. aci-kol, ausweichen, entfliehen — *evitare, sfuggire;* z. B. an aci lay kol, ich bin dem Thiere entwischt — *io evitai la fiera.*

Kòl, P. aci-kòl, Vieh stehlen — *rubar bestiamе;* ran-a-kòl, Viehdieb — *ladro di bestiamе.* V. koal. Cf. gr. *κλέ-πος* und Benfey's W. L. II, 170.

Kòl, stolz — *altiero;* ran-kòl, ein stolzer Mann — *uom superbo.*

Kom, Pl. kam, Wurm, Insekt — *baco, insetto.*

Kòr, jung, klein, wenig — *giovine, piccolo, poco.* V. akòr.

Kòr, P. aci-kòr, 1) suchen — *cercare;* z. B. ghèn aci ghuen-dia kòr, ich habe meine Kuh gesucht — *io cercai la mia vacca;* 2) vagiren — *girare.* V. kar.

Kòr, Pl. kor, der grosse afrikanische Löwe — *il gran leone dell' Afrika.* V. Kaufmann a. a. O. p. 33.

Korór, v. kerór.

Kòt, Pl. kòt, Schild — *scudo.*

Kòt, P. aci-kòt, etwas antreffen, auf etwas stossen — *trovare q. c., incappare.*

Kóu, Pl. kot, 1) Rücken — *tergo;* 2) Suffixe: hinter, auf — *dietro, su...*

- Kòu, Pl. kôwt, Dorn, Spitze — spina, pungiglione; Pl. Dornstrauch — pruno.
- Kôwt (kuowt), Pl. von kâu, Same — semente. V. kuot.
- Ku, zuweilen für ko oder kó, und, mit — e, con.
- Ku, 1) seltene Suffixe bei der 1. Pers. Pl. Pr.; z. B. a nyic-ku statt: ghôg a nyic, wir wissen — noi sappiamo; 2) Suffixe im Pl. z. B. mêd-ku, deine Freunde — i tuoi amici.
- Kua, Suffixe im Pl., unser — nostri (nostre); z. B. mêd-kua, unsere Freunde — i nostri amici.
- Kuac, Pl. kuèc, Tiger, Panther — tigre, specie di leopardo.
- Kuad, P. aci-kuád, 1) antreiben, stacheln — spingere, spronare; 2) geleiten, führen, regieren — accompagnare, condurre, reggere. Cf. kuat.
- Kuad-kerác-ic, P. aci-kuád-kerác-ic, verführen, „zu etwas Bösem antreiben“ — sedurre, „spingere qualcheduno a far male“.
- Kuag, P. aci-kuag, verdecken — coprire.
- Kuag-rot, P. aci-rot-kuag, sich schützen, verstecken — proteggersi, nascondersi.
- Kuayn (kuañ), P. aci-kuayn (kuañ), auflesen, sammeln — raccogliere, adunare.
- Kuayn-ic, P. aci-kuayn-ic, wählen, auswählen (das Gute) — scegliere (il meglio).
- Kuayn-bey, P. aci-kuayn-bey, ausschliessen (das Schlechte) — escludere (il peggio).
- Kuaj, Pl. kuej, Fischschuppe — squama.
- Kuak, P. aci-kuèk, 1) die Arme über einander schlagen, um sich zu wärmen — combattere le braccia per riscaldarsene; 2) umarmen — abbracciare; 3) bleiben, noch da sein — restare; 4) zögern — indugiare.
- Kuak, P. aci-kuek, reinigen, säubern — mondare, purgare; z. B. ghên aci akuèm kuek, ich habe die Bohnen gereinigt — io mondai i fagioli.
- Kuak-bey, P. aci-kuèk-bey, lang ausbleiben — restar fuori molto tempo.

Kuák-piñ, P. aci-kuék-piñ, ergreifen, erhaschen — fermare, acchiappare.

Kual, v. koal u. kòl.

Kuang, P. aci-kuang, meisseln, aushauen — scarpellare, scavare.

Kuang, v. koang.

Kuar, P. aci-kuar, zusammenhäufen — raccorre.

Kuarang (kuaran), Pl. kuarâng (kuarân), Zweizack, Hengabel
— forza da fieno. B. kuára = Feuerzange (Feuerkluppe)
— molle da rattizzar il fuoco.

Kuar-bey, P. aci-kuar-bey, hinauswerfen (bes. in grossen Massen) — gettar fuori (spec. in gran quantità).

Kuar-ngad (nyad), P. aci-ngad-kuar, abrahmen — levar il fiore dal latte. V. ngad.

Kuar-piñ, P. aci-kuar-piñ, zusammenrechnen (mit dem Rechnen) — raccorre (con rastrello).

Kuar-rot, P. aci-rot-kuar, davon laufen, sich flüchten — correr via, fuggirsi.

Kuat (kuawt), P. aci-kuet (kuewt), 1) anhäufen, sammeln — ammassare, raccorre; 2) gewinnen, sich bereichern — guadagnare, arricchirsi; kuét (ci-kuet, ci-kuet, ci-kuet-uèn) = reich — ricco; 3) sich sättigen — saziarsi; ci-kuet-cam, satt — satollo.

Kuat, P. aci-kuat, 1) zurichten — apparecchiare; 2) einpacken — imballare; 3) führen, hineinführen — condurre, introdurre.

Kuât, Pl. gl., Volk, Stamm — gente, tribù.

Kûc, v. kuoyc.

Kuêd, P. aci-kued, feindlich gesinnt sein, anfeinden — aver rancore contro uno.

Kuey, P. aci-kuey, rülpfen — ruttare.

Kuèy, Pl. kuêt, Fischadler — arione.

Kueyc (kuec), P. aci-kuèyc (kuèc), 1) nicht wollen — non volere; 2) nicht hören, nicht gehorchen — non udire, non ubbidire; 3) abschlagen — rifiutare; 4) nicht wissen — non sapere. V. kuoyc.

- Kuéyen, Pl. gl., 1) Bösewicht — scellerato; 2) berüchtigt — diffamato.
- Kuek, P. aci-kuèk, benagen, benaschen, enthülsen — assaggiare, sgusciare.
- Kuék, P. aci-kuèk, zögern, zaudern — indugiare.
- Kuel, P. aci-kuel, huren — puttane.
- Kuèl, Pl. kuel (kuél), 1) Stern, Gestirn — stella, astro; 2) Sykomore (mit Kittharz) — sicomoro (con mastice).
- Kuem, P. aci-kuèm, brechen, zerbrechen — rompere, spezzare; z. B. uèn aci biñ e piu kuèm, der Knabe hat das Trinkgeschirr zerbrochen — il fanciullo ruppe il bicchiere.
- Kuen, P. aci-kuèn (kuen), 1) zählen — numerare; 2) sammeln, lesen — raccorre, leggere. B. ken.
- Kueng, selten statt: e-nga, was denn? — che mai?
- Kuèng, P. aci-kuèng, 1) schwören, beschwören — giurare, scongiurare; 2) lästern — ingiuriare.
- Kuèr, P. aci-kuer, fließen, rinnen — fluire, scorrere.
- Kuèr, Pl. kuer, Weg, Strasse — via, strada.
- Kuèr-ajid, Pl. kuèr-ajid, Kamm (der Hühner) — cresta. V. ajid.
- Kuet, reich — ricco. V. kuat.
- Kuet, P. aci-kuét, tragen — portare.
- Kuet, Pl. kuèt, Tasche — tasca. V. kèt.
- Kuet (kuewt), P. von kuat.
- Kuet-rot, P. aci-rot-kuét, sich verstellen — dissimulare.
- Kuy, selten für kuoy.
- Kuyc, v. kuoyc.
- Kuye (selten), und, und wenn — e, e se.
- Kuyn, v. cuyn.
- Kuluin, Pl. gl., Ratte — ratto, topo.
- Kûm (kuom), P. aci-kum, bedecken, zudecken — coprire; akum, Deckel — coperchio.
- Kûm-nyin, P. aci-nyin-kum, die Augen verbinden — bendare gli occhi. V. nyin.
- Kûm-nom, P. aci-nom-kum, 1) das Haupt bedecken — coprire

la testa; 2) den obern Theil eines Geschirres zudecken
— coprir la parte superiore d'un vaso.

Kùm-wtok, P. aci-wtok-kum, zustopfen — turare.

Kùm-wtok-piñ, P. aci-kum-wtok-piñ, umstürzen — rovesciare.

Kùn (kuon), Suffixe, euer — vostri (vostre). V. Gramm. §. 32.

Ku-ne (ko-ne), mit diesem — con questo (questa).

Kuóad, P. aci-kòd, anblasen, anzünden — soffiare nei carboni,
accendere.

Kuoc, v. kuoyc.

Kuoy, P. aci-kuy, rufen, um Hilfe schreien — gridare, chiamar
in ajuto.

Kuoy, Stimme — voce.

Kuoy, P. aci-kòy, mit der Hand reiben — fregar con mano.

Kuoyc (kuoc, kuyc, kúc), P. aci-kúc, nicht wissen — non
sapere; z. B. ghên a kuyc, ich weiss es nicht — non
lo so; ghôg a kuycku, wir wissen es nicht — nol sap-
piano; uêk kuocke kan? ihr wisset das nicht? — nol sapete
voi? Cf. akey' u. nyic.

Kuoyc-jam-apuat, P. aci-kúc-jam-apuat, lallen, „noch nicht gut
zu reden wissen“ — balbettare, „non saper parlar bene“.

Kuok (kuk), die Nilkrätze — scabbia nilotica.

Kuom, v. kûm.

Kuon, P. aci-kòn, abschlagen, abweisen — ricusare, rifiutare.

Kuot, P. aci-kut (kût), viel sein, stark sein — esser in gran
numero, esser forte; yòm akut, Sturmwind — turbine.

V. akut u. kuat.

Kuot ic, P. aci-kût-ic, zusammenlegen, zusammenstecken, ver-
binden (Wunden) — comporre, radunare, curare (piaghe).

Kuot-nom, P. aci-kût-nom, vermehren, zusammenhäufen — ac-
cumulare, ammuochiare.

Kuot-piñ, P. aci-kût-piñ, vergraben — sotterrare.

Kuowt, v. kôwt.

Kür, Pl. kur, Stein, Fels, Berg — pietra, sasso, montagna.

Cf. Wurzel xρ im Benfey's W. L. II, 174.

Kûr, Kindheit — infanzia.

Kuré, Pl. kuór (kuor), Turteltaube — tortora. B. gure. Cf. girren — gemire.

Kuré-kut (kût), sehr viel, dicht besetzt, dicht bewaldet — assai molto, fitto, boscaglioso. V. kuat u. kuot.

Kûr-e-mac, Pl. kur-e-mac, Schwefel, „Feuerstein“ — zolfo, „pietra focaja“. V. mac.

Kut-buot, einreihig — in una fila.

Kû-tok, einstimmig — d'accordo. V. kuoy u. tok.

Kut-tok, mitsammen — insieme. V. kuot u. tok.

Kutúy, dort — colà.

L.

Labibir, P. aci-labibir, glänzen, flimmern — splendere, brillare.

Labiró, P. aci-labiró, blitzen — lampeggiare.

Lac, P. aci-lâc, pissen — pisciare.

Lâc, Urin — orina.

Lâc, P. aci-loc (loyc), wählen, auserwählen — scegliere, eleggere; Imperativ: loyc, Pl. loycke; z. B. ghên aci dyak loc, ich habe drei ausgewählt — io ne scelsi tre.

Lacik, 1) gerade, aufrecht — dritto, ritto; 2) aufrichtig, gerecht, treu — sincero, giusto, fedele.

Lacit, v. lacik.

Lacok, v. lacik.

Lacuè, P. aci-lacuè, leiden, schmerzen, trauern — patire, dolersi, rattristarsi.

Lâg, Aufgang, Morgen, Osten — oriente, levante.

Laht, Pl. lat, Gürtel — cintura, fascia.

Lay (ley), Pl. lay, Thier, bes. wildes — bestia (spec. feroce).

Lay-e-cok-nguan, Pl. gl., Vierfüßler — quadrupede. V. cok u. nguan.

Layn, P. aci-layn, sich häuten — cangiar la spoglia; ci-layn, 1) geschunden — scorticato; 2) voll Wunden — pieno di piaghe.

Layn-guop, P. aci-guop-layn, v. layn.

Lak, gehet — andate. V. Gramm. §. 52, 2.

Lâk, P. aci-lâk, baden, waschen, taufen — lavarsi, lavare, battezzare. B. laju.

Lâk, Taufe — battesimo.

Lakir, P. aci-lakir, fließen, sprudeln — fluire, gorgogliare.

Lalelor, eben, flach — piano, piatto.

Laluy, P. aci-laluy, pulsiren, schlagen — pulsare, battere.

Lam, P. aci-lam (lom), 1) verfluchen — maledire; 2) den Teufel mit Opfern versöhnen — scongiurar il satanasso con sacrifici. B. lèmbu, verfluchen — esecrare.

Lam-Dén-did, P. aci-Dén-did-lam (lom), 1) Gott opfern — sacrificare al Signore; 2) beten — pregar Iddio. Cf. benedicere u. in faciem benedicere (Job I, 11), sowie das semitische barak (bârek).

Lan-còl, Pl. lay-còl, Büffel, „das schwarze Thier“ — bufolo, „bestia nera“. V. lay.

Lang (lan), Gold — oro.

Lang-lang (langlang), glänzend, sehr schön — lucente, molto bello. V. lang.

Laníp (lanip), fein, zierlich, glatt — fino, avvenente, liscio.

Lâp, P. aci-lap, 1) lecken — leccare; 2) schlucken — trangugiare.

Lâp, Nachgeburt — secondina.

Lar? sollen wir gehen? — andiamo? V. Gramm. §. 52, 2.

Lar, P. aci-lâr (lar), beherbergen — alloggiare; z. B. an aci ran lâr, ich habe den Mann beherbergt — io alloggiài l' uomo.

Lâr, P. aci-lar, weit weg tragen, fortführen — deportare, recar lontano.

Larak, P. aci-larak, hängen, stecken bleiben — star pendente, sospeso.

- Larok, mittelmässig — mediocremente.
- Lât, P. aci-lat, 1) schimpfen, spotten — oltraggiare, beffare;
2) ungerecht sein — esser ingiusto.
- Lât, Pl. gl. Schimpf, Spott — oltraggio, offesa; 2) Ungerechtigkeit — ingiustizia.
- Latîru, P. aci-latîru, 1) hüpfen — saltare; 2) schnellen — slanciare; 3) elastisch — elastico.
- Láu, P. aci-láu, herausfischen (mit den Händen) — pescar fuori (colle mani). V. aláo.
- Lâwt (lât), Pl. lêwt (lêt), Ruder — remo.
- Lé, kurze Form für — f. br. per — alé.
- Lec, P. aci-lèc, loben, preisen — lodare, glorificare; z. B. yen aci Dén-did lèc, er hat Gott gepriesen — egli lodò Iddio.
- Léd, Pl. led, eine Art Kartoffel, die aber auf Stauden wachsen — una specie di patate, che crescono sugli arbusti.
- Lèdi, gewiss, sicher — certo, sicuramente.
- Leg, P. aci-leg, bewegen — muovere.
- Leg-nom, aci-nom-leg, den Kopf schütteln — scuoter la testa.
- Lé-ic, 1) wild — fiero; 2) fremd — straniero.
- Ley, v. lay.
- Lèj, Pl. lej, Zahn — dente; z. B. ghên a tòk lèj, mir thut der Zahn weh — mi duole il dente.
- Lej-gul, Stockzähne — denti mascellari.
- Lek, P. aci-lek, sagen, erzählen, anzeigen — dire, raccontare, palesare. Cf. λέγειν.
- Lek, P. aci-lèk, fischen — pescare; ran a lek, Pl. ròr e lek, Fischer — pescatore.
- Lèk, Pl. lèk, Stämpfel (im Mörser) — pestone.
- Lek-apuat, P. aci-lek-apuat, versichern, erklären — assicurare, dichiarare. V. apuat.
- Lek-jan-eben, P. aci-lek-jan-eben, veröffentlichen, „allen Leuten sagen“ — palesare, „dir a' tutti“.
- Lek-lek (leklek), Pl. gl., 1) Trappe — ottarda; 2) geflecktes Thier — animale macchiato.

- Lek-tok, P. aci-lek-tok, mittheilen. „einem sagen“ — comunicare, „dir ad uno“.
- Lêkur, Pl. gl., Schildkröte — tortora.
- Lek-wtok, P. aci-lek-wtok, mündlich mittheilen — comunicar a voce. V. wtok.
- Lel, P. aci-lèl, reitzen, erzürnen — stimolare, adirare.
- Lelaler, P. aci-lelaler, schaukeln — dondolare, dimenare.
- Leleng, 1) glänzend — lucente; 2) Gold — oro.
- Lélit, P. aci-lélit, klopfen (bes. vom Herzen) — palpitare (spec. del cuore).
- Lélelit, P. aci-lélelit, v. lélit.
- Leliklik, P. aci-leliklik, v. lélit.
- Lélit-puóu, P. aci-lélit-puóu, Herzklopfen haben — aver il batticuore. V. puóu.
- Lel-wtok, P. aci-lel-wtok, aus dem Munde schäumen — bavare. V. wtok.
- Lem, P. aci-lom (lem), lesen — leggere.
- Lèm, Pl. lèm Klinge, Messer — lama, coltello.
- Len, P. aci-lèn, herausfordern, reitzen — provocare, instigare.
- Len-Dén-did, P. aci-Dén-did-lon (lèn), Gott opfern, versöhnen — sacrificare, placar Iddio; z. B. yin aci Dén-did lon, du hast Gott geopfert — tu sacrificasti al Signore. Cf. lam-Dén-did.
- Lèng (lèn), Pl. lèng, Trommel — tamburo.
- Leng (len), P. aci-lèng, schmelzen (trans. u. intrans.) — fondere, liquefare (liquefarsi).
- Leo, v. leu.
- Lèr, P. aci-ler (lar), wälzen — volgere.
- Lèr-beyc, P. aci-lar-beyc, landen — approdare. V. beyc.
- Lèr-rot, P. aci-rot-ler, sich wälzen — volgersi.
- Let, Pl. gl., Sieb — crivello.
- Lêti, v. lêwti.
- Leu (leo), P. aci-leu (leo), 1) im Stande sein, können — esser capace, potere; 2) nützen — giovare (v. neutr.).

- Leu, P. aci-leu, durchbohren — forare.
 Lèwd, Pl. lewd, Erdäpfel — patata di terra.
 Lêwti (lêti), P. aci-lawd (lât, lat), vor Furcht oder Kälte zittern
 — tremar dal freddo o paura.
 Lyáb, P. aci-lyèb, vereinigen, verbinden — unire, legare.
 Lyáb, P. aci-lyab, in Unordnung bringen (von Sachen) — ar-
 ruffare (di cose).
 Lyac, P. aci-lyac, 1) empfangen — concepire; 2) schwängern
 — ingravidare.
 Lyak-ic, P. aci-lyak-ic, untereinander bringen — frammischiare.
 Lyal, P. aci-lyal, 1) scheu herumblicken — riguardar intorno
 paurosamente; 2) zürnen — adirarsi; 3) verachten —
 sprezzare.
 Lyang, P. aci-lyang, eintauchen, benetzen — intingere, bagnare.
 Lyap, P. aci-lyap, 1) verwirrt sein — esser confuso; 2) ver-
 wirren, vermischen — disordinare, confondere; 3) sich
 beunruhigen — inquietarsi. Cf. lyáb.
 Lid, weissgrau — bigio.
 Lid, Pl. gl., Falke — falcone.
 Lyeb (lyep), Pl. lib (lip), Zunge — lingua; stat. constr. lyem.
 V. Gramm. §. 11.
 Lyeb, P. aci-lyèb, öffnen, bes. ein Geschirr abdecken — aprire,
 spec. schiudere qualche vaso.
 Lyeb-ic, P. aci-lyeb-ic, 1) ausbreiten, ausdehnen — distendere.
 spiegare; 2) hin und her reden — discorrere.
 Lyeb-nom, P. aci-nom-lyèb, abdecken — scoprire.
 Lyeb-wtok, P. aci-wtok-lyèb, v. lyeb-nom.
 Lyec, P. aci-lyèc, schauen, zurückschauen — guardare, volger
 gli sguardi.
 Lyec, Pl. gl., der Blick — sguardo.
 Lyed (lyet), Pl. lyèd, Sand, Staub — arena, polvere.
 Lyed, aschgrau — bigio, color di cenere.
 Lyek, P. aci-lyek, schlingen, verschlucken — inghiottire, in-
 gojare. V. alyek.

- Lyèk, P. aci-lik (lik), wenig sein — esser scarso, poco. V. alik (alik).
- Lyel, 1) unten, unter — giù, sotto; z. B. tim lyel, unter dem Baume — sotto l' albero; 2) unterwürfig — sottomesso; 3) Norden — settentrione.
- Lyem (lim), aci-lim (lim), 1) bitten, betteln — pregare, mendicare; z. B. limke ko uèk abi kâp, bittet und ihr werdet empfangen — pregate e riceverete; ran a lim (lyem), Pl. ròr e lim, Bettler — mendicante; 2) leihen — imprestare.
- Lyen, grau, aschgrau — grigio, color di cenere. V. lyed.
- Lyèr (lir), P. aci-lyèr, 1) kalt sein — far freddo; 2) kalt werden — diventar freddo; z. B. cuay aci lyèr, die Speise ist kalt geworden — il cibo si è fatto freddo.
- Lyèt, Sand, Staub — sabbia, polvere. V. lyed.
- Lyét, Herzklopfen — batticuore. Cf. léliť.
- Lik (lik), v. alik.
- Lil-um, P. aci-lil-um, den Schnupfen haben — esser costipato al naso. V. ùm.
- Lin, Pl. gl., eine grosse Harpune — rampone.
- Lir, v. alir u. lyèr.
- Lir, P. aci-lir, trennen, abschneiden — separare, tagliare.
- Lir, P. aci-lyer, ruhen (von Thieren) — esser tranquillo (di bestie).
- Liu, nicht sein, nicht da sein — non essere, non esistere. V. aliu.
- Lyoy, P. aci-lyoy, beugsam, weich sein — esser duttile, molle.
- Lyok, P. aci-lyak, rühren, Brei kochen — diguazzare, mescolare.
- Lo, P. aci-lo, gehen — andare. V. Gramm. §. 52, 2.
- Lo-akoriec, P. aci-lo-akoriec, oft besuchen — frequentare. V. akoriec.
- Lòan, P. aci-lòan, verwirren — ingarbugliare.
- Lòb, 1) Getreide, Weizen, Korn — gran, formento, segale; 2) eine Art Reis, die in jenen Gegenden vorkommt — specie di riso, che vi è in quei siti.
- Lo-bey, P. aci-lo-bey, weggehen — andar via.

- Lo-bey', P. aci-lo-bey', ausgehen — sortire. V. beyc.
- Loc (loyc), Pl. lôc, Stock, Pflock — bastone, cavicchio.
- Lôc (lóyc), P. aci-lôc (loyc), eilen — affrettarsi; Imperativ:
lôc, locke — vorwärts — avanti, presto. V. lo u. dayc.
- Lo-cyèng, P. aci-lo-cyèng, folgen, „hinten drein gehen“ —
seguire, venir l'ultimo.
- Lòd, Pl. lôd, Glocke — campanello.
- Log, P. aci-lag, daherschwimmen (von leichten Gegenständen)
— venir a nuoto (di oggetti leggieri).
- Logó (logô, lokô), gehen wir im Frieden! — andiamo in pace.
V. Gramm. §. 52, 2.
- Loy, anders, verschieden — altrimenti, diversamente.
- Loy (luoy), P. aci-loy (luy), machen, arbeiten, dienen — fare,
lavorare, servire.
- Loy (luoy), Pl. loy (luy), Arbeit, Mühe — lavoro, fatica.
- Loy-abâr (bâr), P. aci-loy-bâr, verlängern, „lang machen“ —
prolungare. V. abâr.
- Loy-adid (did), P. aci-loy-adid (did), vergrössern — ampliare,
V. adid.
- Loy-adil, P. aci-loy-adil, dick machen — ingrossare. V. adil
(adil).
- Loy-adum, P. aci-loy-adum, einen Graben machen, aushöhlen
— far una fossa, scavare. V. adum.
- Loy-agér, P. aci-loy-agér, weiss machen, verweissen — imbian-
care V. agér.
- Loy-alé, P. aci-loy-alé, verschieben — procrastinare. V. alé.
- Loy-alik, P. aci-loy-alik, verkleinern — diminuire. V. alik.
- Loy-amyed, P. aci-loy-amyed, versüssen — addolcire. V. amyed.
- Loy-apuat, P. aci-loy-apuat, verbessern, verschönern — miglio-
rare, abbigliare. V. apuat.
- Loy-bî, P. aci-loy-bî, machen lassen (facere fiat), veranlassen
— cagionare. V. bî.
- Loy-bi-dèm, P. aci-loy-bi-dèm, heilen, kuriren — guarire,
curare. V. dem.

- Loy-kerác, P. aci-kerác-loy, sündigen, „Böses thun“ — peccare, „far male“. V. kerác.
- Loy-long, P. aci-long-loy, Busse thun — far penitenza. V. long.
- Loyn, P. aci-loyn, 1) fallen — cascare; 2) fallen lassen — lasciar cadere; 3) entlassen — licenziare.
- Loyn-bey, P. aci-loyn-bey, entlassen, verabschieden — licenziare, congedare.
- Loyn-piñ, P. aci-loyn-piñ, herabfallen — cascar da alto.
- Lòj (loyj), P. aci-loj, pfeifen — fischiare.
- Lok, P. aci-luok, 1) reifen — maturare; 2) fruchten — fruttare.
- Lok, P. aci-lòk, auf dem Wasser schwimmen — galleggiare;
z. B. tim a lok, das Holz schwimmt daher — il legno galleggia.
- Lòk, P. aci-lòk (lòk), erben — ereditare.
- Lòl, P. aci-lòl, ziehen, zerren, reißen — trarre, stirare, strappare.
- Lòl-bey, P. aci-lòl-bey, ausreißen — svellere.
- Lo-lontúy, P. aci-lo-lontúy, überschreiten, eindringen — oltrepassare, inoltrarsi (andar lontano).
- Lòm, P. aci-lòm, anklagen, verleumden — accusare, calunniare. V. luòm. B. lòm, beschimpfen — diffamare.
- Lôm, Pl. lom, 1) Seite, Rippe, Lende — canto, costa, fianco;
2) Suffixe: neben, an — appresso; alòm, an der Seite — accanto.
- Lon, 1) v. long; 2) dass, auf dass (selten) — che, affinché.
- Lone, aber, allein — ma.
- Long (lông), Pl. gl., 1) Seite, Stück, Antheil — canto, pezzo, parte; 2) Suffixe: neben, längs — accanto, lungo. Cf. lôm.
- Long (lon), P. aci-long (lon), 1) rasten — riposare; 2) um Verzeihung bitten, Busse thun, versöhnen — domandar perdono, far penitenza; riconciliare.
- Long, 1) Ruhe — riposo; 2) Verzeihung, Busse — perdono; penitenza.
- Longde (lôngde), Theil, Stück — parte, pezzo.
- Long-dyak (lông-dyak), ein Drittel — un terzo.

- Long-guop, Pl. gl., ein Glied des Leibes, „Stück Leib“ — membro, „pezzo del corpo“.
- Long-tey (lông-tey), Mitte, Hälfte — mezzo, metà.
- Longtí, Stück, Brocken — pezzo, boccone.
- Longtínakan, Pl. longtiakan, Stücklein — pezzettino.
- Longtíntet, Pl. longtitet, v. longtínakan.
- Long-túy, jenseits (Suffixe) — di là.
- Lòd, P. aci-lòd, pfeifen — fischiare.
- Lor, gehe — vattene. V. Gramm. §. 52, 2.
- Lor, P. aci-lòr, festlich empfangen, beherbergen — accogliere alcuno con festa, alloggiare.
- Lòr, angenehm, gern gesehen — aggradevole, ben veduto.
- Lorò (loró), gehe im Frieden — vattene in pace. V. Gramm. §. 52, 2.
- Lo-ror, P. aci-lo-ror, auf die Seite gehen (nothdurftshalber) — caccare. V. ror.
- Lòt, v. lòd.
- Lotomtom, P. aci-lotomtom, zerbrechen (intrans.) — fracassarsi.
- Lo-tuèng, vorausgehen — andar primo. V. tuèng.
- Lóu (alóu), weissgrau — bigio.
- Lo-wnyal, P. aci-lo-wnyal, hinaufsteigen — ascendere. V. wnyal.
- Luad, P. aci-luad, überbringen — recare.
- Luay, P. aci-luay, dehnen, strecken — distendere, stirare.
- Luayn, P. aci-luayn, sich häuten — scorticarsi.
- Luak (luák), P. aci-luak, dienen, Sklave sein — servire. V. aloák (aluák).
- Luâk, Pl. luêk, 1) Haus, Gehöfte — casa, tenuta; 2) Viehstall — stalla de' bestiami; 3) Molluske — mollusko nella conchiglia.
- Luál (lual), roth — rosso.
- Luañ, Pl. lueñ (luen), Fliege, Mücke — mosca.
- Luâng-e-Dén-did, Pl. luâk-e-Dén-did, Kirche, „Haus Gottes“ — chiesa, „casa di Dio“. V. luâk.
- Luang (luan) -rot, P. aci-rot-luang, sich fortschleichen — sparire.

- Luat, P. aci-luat, welken — divenir vizzo.
 Luat, Pl. von luet.
- Luèk (luèg), P. aci-luek, 1) bewegen, erschüttern — muovere, scuotere; 2) zittern — tremolare; z. B. piu a luek, das Wasser bewegt sich — l'acqua ondeggia.
- Luèk-rot, P. aci-rot-luek, sich bewegen — muoversi.
- Luel, P. aci-luel, sagen, sprechen, reden, verkünden, erzählen — dire, parlare, annunziare, raccontare. Cf. sanscr. lal-ana, Zunge — lingua; gr. λαλεῖν, u. „lallen“ — balbettare.
- Luel, Pl. luèl, Rede, Wort, Erzählung, Nachricht, Predigt — discorso, parola, racconto, avviso, predica.
- Luel-arêd, P. aci-luel-arêd, schwätzen, „sehr reden“ — ciarlare, „parlar assai“.
- Luel-e-nok, P. aci-luel-e-nok, zum Tode verurtheilen — condannar alla morte. V. nek.
- Luel-e-nok, Pl. luèl-e-nok, Todesurtheil — condanna.
- Luel-etet (itet), P. aci-luel-etet (itet), 1) richten — giudicare; 2) recht urtheilen — decretar bene. V. etet.
- Luel-yic, P. aci-luel-yic, v. luel-etet.
- Luel-uel, P. aci-uel-luel, diktiren, vorsagen — dettare. V. uel.
- Luel-uet-apyat, P. aci-uet-luel-apyat, sich rühmen — vantarsi.
- Luet, Pl. luat, Wolke — nuvola.
- Luewd, P. aci-luêwd, lügen — mentire; z. B. yin a luewd wtor, du bist ein Erzlügner, „lügst stark“ — tu menti fortemente. V. wtor.
- Luêwd, Speichel — saliva, sputo.
- Luk, P. aci-lûk, 1) urtheilen — giudicare; 2) verurtheilen — condannare.
- Lûk, 1) Friede — pace; 2) Gericht — giudizio; ran a lûk, Richter, Friedensrichter — giudice; 3) Gerechtigkeit — giustizia. V. luok.
- Lûk, P. von luok.
- Luy (luoy), v. loy.
- Lum, P. von luom.

- Lún (lung), Pl. luon (luong), Armring — braccioletto.
- Luoát, P. aci-luat, sich vereinigen (von Wolken) — unirsi (delle nuvole).
- Luob (luop), P. aci-lòb (lòp), 1) folgen — seguire; z. B. ghèn aci uà lòp, ich bin meinem Vater gefolgt — io seguí mio padre; 2) aufspüren — indagare.
- Luoy (loy), P. aci-loy, arbeiten — travagliare.
- Luoy (loy), Pl. gl., Arbeit, Dienst, Werk — lavoro, servizio, opera.
- Luoy-did, Pl. gl., Beschwerde, „grosse Arbeit“ — fatica, „gran lavoro“.
- Luok, P. aci-lúk (luok), versöhnen, Frieden stiften — conciliare, pacificare.
- Luom, P. aci-lum, ungerecht anklagen — accusar ingiustamente. V. lòm.
- Luong (luon), Pl. gl., Lederschlauch — otre (di cuojo).
- Luong-bey, P. aci-luông-bey, ausgiessen, „entschlauchen“ — versare; z. B. ghèn aci piu luông bey, ich habe Wasser ausgegossen — io versai dell' acqua.
- Luop, P. aci-luop, erzählen — raccontare.
- Luop, Pl. gl., Erzählung, Gleichniss — racconto, similitudine.
- Luor, P. aci-lòr, v. lor.
- Luot, P. aci-luòt, legen, stellen — mettere, porre.
- Luòt (aluòt), oft, täglich, immer — spesso, ogni giorno, sempre; acie luòt, manchmal (nicht oft) — talvolta (non spesso); auer luòt, öfter — più volte.
- Luot-tin (wtin), P. aci-luòt-tin, 1) einlegen — por dentro; 2) anreihen — infilare.

M.

- Mâ, Pl. mar-cia, meine Mutter — mia madre. V. Gramm. §. 35.
- Mac (mayc), Pl. məc, Feuer, Licht — fuoco, lume; stat. constr. mayn (mañ).

Mac, P. aci-mâc, binden, anbinden — legare, allacciare; z. B. ghên aci cuér mâc, ich habe die Räuber gebunden — io legai i ladri.

Mad, P. aci-muod (môd), grüssen — salutare; Imperat. maddo, madke. V. Gramm. §. 48.

Mad, Pl. mêd (mêd-kia), mein Freund, Gefährte — amico mio, compagno mio. V. Gramm. §. 37.

Mâd, langsam, leise — pian piano, sotto voce. B. madang.

Mà-da, unsere Mutter — la nostra madre. V. Gramm. §. 35.

Mà-did, Pl. mar-kua-did, meine Grossmutter — mia nonna.

Magarók, Pl. magarók, Flasche, Krug, Glas — fiasco, bottiglia, bicchiere.

Mai (gewöhnl. pey-mai), die trockenen Monate — la stagione secca. V. Kaufmann a. a. O. p. 131. Cf. alé-moy.

May (mâe), P. aci-may (mâe), fischen — pescare.

Mayc, v. mac.

Mayn-did (mañ-did), Pl. mêc-did, Brand, „grosses Feuer“ — incendio, „gran fuoco“.

Maké, o weh! -- ohimè.

Mal, P. aci-muol (mâl), bleiben, da bleiben — rimanere, restare; z. B. ran aci muol keke ghên, der Mann ist bei mir geblieben — l'uomo rimase con me; Imperat. male, bleib da! — resta; malé, lass stehen! — lascia stare.

Mal, P. aci-mol, 1) empfangen — concepire; 2) gebären — partorire; z. B. tik aci uèn mol, das Weib hat ein Knäb-
lein geboren — la donna partorì un figliuolo.

Mâl, P. aci-mâl, nicht wollen — non volere.

Man, Pl. miwt, Sohn, Kind — figlio, creatura.

Mán, Pl. mar-ke, seine (ihre) Mutter — la di lui (di lei) madre.
V. Gramm. §. 35.

Mân, P. aci-mân, hassen, anfeinden, verachten, beleidigen — odiare, biasimare, disprezzare, oltraggiare. B. man.

Mán-ajîd, Pl. mar-ajîd, Bruthenne — chioccia. V. ajîd.

Man-dia, Pl. miwt-kia, mein Sohn — mio figlio.

- Man-e-ajid, Pl. miwtk'-ajid, Küchlein — pulcino. V. ajid.
 Man-e-amâl, Pl. miwtk'-amâl, Lamm — agnello. V. amâl.
 Man-e-man-dia, Pl. miwt-e-man-dia, Enkel (Sohn meines Sohnes)
 — nipote (figlio' del mio figlio).
 Man-e-nyan-dia, Pl. miwt-e-nyan-dia, Enkel (Sohn meiner Tochter)
 — nipote (figlio della mia figlia).
 Man-e-nyankay, Pl. miwt-e-nyankay, Neffe (Sohn meiner Schwester)
 — nipote (figlio della mia sorella).
 Man-e-nyin, Pl. miwt-e-nyin, Augapfel (Sohn des Auges) —
 pupilla (figlio dell' occhio).
 Man-e-uannad, Pl. miwtke-uannad, Neffe (Sohn meines Bruders) — nipote (figlio del mio fratello).
 Mang, P. aci-mang, 1) auf etwas schlagen — percuotere q. c.;
 2) Ohrfeigen geben — dar schiaffi.
 Manti (mantí), Pl. miwtti, Kindlein — figliuolo.
 Mantinakan, Pl. miwttiakan, v. manti.
 Mantintet, Pl. miwttitet, v. manti.
 Maò, o weh! (Ruf der Weiber) — ohimè (delle donne).
 Mâr, P. aci-môr (mâr, muor), 1) verlieren — perdere; z. B.
 ghên aci toyn e tab môr, ich habe die Tabakpfeife verloren — io perdetti la pipa; 2) sich irren, verirren —
 errare, smarirsi.
 Mâr, P. aci-mâr, donnern — tuonare; z. B. deng a mâr, es
 donnert, „der Regen donnert“ — egli tuona, „la pioggia
 tuona“.
 Mâr, Donner — tuono.
 Mâr-còk, P. aci-còk-môr, sich verlaufen — sviare. V. còk.
 Mâr-kuèr, P. aci-kuèr-môr, den Weg verfehlen — deviare.
 V. kuèr.
 Mâr-nom, P. aci-nom-môr, vergessen, „den Kopf verlieren“ —
 dimenticare, „perder la testa“.
 Mat, P. aci-mât, 1) betrügen — ingannare; 2) erschrecken
 (transit. u. intrans.) — spaventare, spaventarsi; 3) rebel-

liren — ribellare; 4) Tabak rauchen — fumare. B. mat, Tabak rauchen — fumare.

Mât, P. aci-mât, vereinigen, versammeln, vermischen — unire, combinare, frammischiare. Cf. mac.

Mât-ic, P. aci-mât-ic, zusammenbiegen, ordnen — piegare, ordinare; ci-mât-ic, vereinigt, paarweise — unito, a due a due.

Mât-ke-dia, zusammen, vereint — insieme, unitamente.

Mât-ke-ic, P. aci-ke-mât-ic, zusammensetzen, vereinigen, vergleichen — comporre, adunare, paragonare.

Mât-nom, P. aci-mât-nom, aufhäufen, sammeln — ammuchiare, raccorre.

Mât-rot, P. aci-rot-mât, sich versammeln — congregarsi.

Mât-toyn-e-tab, P. aci-toyn-e-tab-mât, Tabak rauchen — fumare.

Mâu, Pl. mau, Merissa (Bier aus Durah) — birra del paese.

Mec, P. aci-mèc, 1) entfernt sein — esser lontano; 2) sich entfernen — allontanarsi.

Mec-ic, P. aci-mèc-ic, tief sein — esser profondo.

Med, P. aci-med, 1) hin- und herschwanken — muoversi; 2) in Bewegung setzen — conquassare.

Mê-de (méd-de), sein Freund — amico suo. V. Gramm. §. 37.

Mêy, Pl. mey, Wurzel — radice.

Mey-cyèn, Finger, „Handwarzeln“ — dita, „radici della mano“. V. cyèn.

Mey-còk, Zehen, „Fusswarzeln“ — dita del piede, „radici del piede“. V. còk.

Mêk (mek), Pl. gl., Loos — sorte. V. mêk,

Mêk, P. aci-mek, 1) errathen — indovinare; 2) loosen — tirar la sorte.

Melang (milang), Pl. meleng, Kupfer, Messing — rame; ottone.

Melang-yij, Pl. meleng-yid, Ohrring — orecchino. V. yij.

Mem, P. aci-mem, in Unordnung bringen — sconcertare. V. amem.

Mér, P. aci-mer, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.

- Met, P. aci-mèt, bewegen, erschüttern — muovere, conquassare; z. B. uèk aci tim mèt, ihr habt den Baum erschüttert — voi conquassaste l'albero.
- Mewt, Pl. miwt, 1) Knabe, Kind — garzone, pargolo; 2) Fruchtkern (Mark oder auch Fleisch des Obstes) — midolla di frutto.
- Mim, P. aci-mim, schweigen — tacere.
- Mim, Pl. gl., Kohle — carbone.
- Min (ming, aming), taub, gehörlos — sordo.
- Mir, Pl. myer, Giraffe — girafa.
- Mit, Pl. myet, Regenbogen — arcobaleno.
- Myac, Pl. myâc (môc), 1) geben — dare; 2) schenken — donare; 3) opfern — offerire.
- Myâc (môc), Pl. môc, Gabe, Almosen — dono, limosina.
- Myac-wtok, P. aci-myâc-wtok, atzen, nähren — cibare, nutrire.
- Myak, P. aci-myok, Butter bereiten — preparar burro. V. mok.
- Myak-dûr, 1) zeitlich, früh Morgens — per tempo, di buona ora; 2) morgen früh — dimani mattina. Cf. wnyak-dûr.
- Myal, Pl. muol (myol), Knie — ginocchio.
- Myan, Pl. gl., Eidotter — tuorlo.
- Myed (mîd), P. aci-myèd, süß sein — esser dolce. V. amid. u. amyed.
- Myed, Pl. mîd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento.
- Myed-puón, P. aci-puón-myèd, sich freuen — godersi.
- Myey-kóu, P. aci-myey-kóu, belasten, überladen — caricare, aggravare; z. B. yin aci mûl myey kóu arêd, du hast den Esel sehr überladen — tu caricasti l'asino oltre misura.
- Myel, Pl. gl., Same — semente.
- Myêt, P. aci-mèt (mît), ziehen, strecken, zerren, zwingen — tirare, costringere, obbligare, sforzare. V. met.
- Myêt-bey, P. aci-mît-bey, trennen, entwurzeln — dividere, eradicare.
- Myêt-ic, P. aci-myêt-ic, stimmen (ein Instrument) — accordare un istrumento (da suono).

- Myewd, Pl. miwd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento. V.
myed (mid).
- Myi, P. aci-myi, spinnen, drehen — filare, torcere.
- Myoc-Dén-did, v. myac u. Déndid.
- Myok, v. myak.
- Myor (muor), Pl. môr, Männchen — maschio.
- Myot, v. muot.
- Moac, v. myac.
- Moc (moyc), Pl. rôr, Mann, Gatte, Hausherr — uomo, conjuge,
padrone.
- Môc, v. myac.
- Môd, P. von mad.
- Mogol, v. mokol.
- Moyc, v. moc.
- Moyc (moc), P. aci-mòc, jagen, erjagen — cacciare, procacciarsi;
ran a moc, Jäger — cacciatore.
- Moyn (moñ), P. aci-moyn (moñ), läugnen, verläugnen — negare.
- Moyn-did, Pl. rôr-did, Greis, „grosser (alter) Mann“ — vecchio,
personaggio. Cf. arab. schech (scheich) u. roman. señor,
signore. V. moc (moyc).
- Moyn-e-mût, Pl. rôr-e-mût, Barbier, „Scheermann“ — barbiere.
V. muòt.
- Moyn-e-nyankay, Schwager, „Schwestermann“ — cognato.
- Mok, Butter, Schmalz, Fett — butirro, grasso, unguento. V. myak.
- Mok-e-cièc, Honig, „Bienenbutter“ — miele.
- Mok-e-tim, Baumöl, „Baumfett“ — olio d'oliva.
- Mokol (seltener mogol), Pl. gl., 1) Rinderdieb (v. muor und
kòl) — bei den Dinka ein grobes Schimpfwort — ladro
di buoi (presso i Dinka parola assai ingiuriosa); 2) Misse-
thäter — malfattore.
- Mòl, P. aci-mòl, kriechen — serpere.
- Mòn, P. aci-mòn, flistern, brummen — bisbigliare, brontolare.
- Mòn, P. aci-mòn, überschatten — adombrare.
- Monó, (europäisches) Brod — pane (europeo).

Mood, dunkel, das Dunkel — bujo, il bujo.

Mor, deine Mutter — tua madre. V. Gramm. §. 35.

Mòr-kòl, v. mokol.

Mormor, Pl. gl., Sumpfschnecke (ganz klein, roth) — formica rossa, piccolina in palude.

Mot, P. aci-mot, entfliehen — fuggirsene.

Móu, P. aci-móu, 1) ertrinken — annegarsi; 2) ertränken — affogare; z. B. ghên aci ran móu, ich habe den Mann ertränkt — ió affogai l'uomo.

Múd-nyin, P. aci-nyin-múd, blenden — accecare. V. muod u. nyin.

Múd-nyin, 1) blind — cieco; 2) Blindheit — cecità.

Múk, P. von muok, q. v.

Mukuár, Pl. gl., Zebra — zebro.

Múl, Pl. mul, Esel, Maulthier (wohl europ. Ausdruck) — asino, mulo (parola europ.).

Mum, P. aci-mum, 1) närrisch, verwirrt sein — esser matto, confuso; 2) Aufruhr machen — ribellare.

Mum-nom, P. aci-nom-mum, dumm, närrisch werden — divenir pazzo; ci (ci) -nom-mum, Dummkopf, „närrisch gewordener Kopf“ — sciocco, „testa matta“.

Muod (mood, muoc), P. aci-múd, 1) finster werden — oscurarsi; 2) finster machen — oscurare; péy ci (ci) múd, Neumond — novilunio; piñ ci (ci) múd, Finsterniss — tenebre; ruel ci (ci) múd, Sonnenfinsterniss — eclissi del sole.

Muòd, Pl. gl., Draht — filo di metallo.

Muók, Buttermilch — siero del burro. V. mok.

Muok, P. aci-múk, 1) ergreifen, fassen, fangen — pigliare, afferrare, prendere; 2) halten — tenere; 3) ernähren, erziehen — nutrire, educare; 4) wohlthun, trösten, schützen — beneficiare, consolare, proteggere. B. muk, fassen — afferrare; múk, Trost — conforto.

Muok-gher, Pl. múk-gher, Leuchter, „Lichthalter“ — candeliere. V. gher.

- Muok-koyc, P. aci-koyc-mûk, regieren — governare. V. koyc.
 Muok-rèc, P. aci-rèc-mûk, fischen — pescare. V. rèc.
 Muol (muól), P. aci-muol, 1) betrunken, närrisch sein — esser
 ubbriaco, matto; 2) närrisch machen — impazzire. V. amyol.
 Muol, Pl. von myal, q. v.
 Muor (môr), P. von mâr, q. v.
 Muor, v. myor.
 Muor, Pl. mûr, Ochs, Stier — bue, toro.
 Muor-ajid, Pl. môr-ajid, Hahn — gallo. V. ajid.
 Muor-amâl, Pl. môr-amêl, Widder — montone.
 Muor-e-wtâk, Pl. môr-e-wtôk, Bock — caprone.
 Muor-kòl, v. mokol.
 Muot, P. aci-mut, 1) stecken bleiben — esser fitto a. q. c.;
 2) stacheln, stupfen — punzecchiare, pungere; 3) mit dem
 Tode kämpfen — agonizzare.
 Muôt, P. aci-mût, scheeren, rasiren — radere, tondere.
 Muôt, Pl. muot, Gras, Klette — gramigna.
 Muot-nyin, P. aci-nyin-mut, blenden — accecare. V. nyen.
 Muôt-nom, P. aci-nom-mût, (den Kopf) scheeren — tondere.
 Mur, die weibliche Scham — le vergogne della donna.
 Mût, v. muôt.

N.

- Na, 1) wenn, als, während, nachdem — allorquando, quando,
 dopochè; 2) nach — dopo; 3) wann? — quando?
 Na-alé, darauf — poi.
 Na-badé (nabadé), dann, hierauf — allora, poscia.
 Na-badó (nabadó), v. na-badé.
 Nag, P. aci-nag, ausweichen, vorbeugen — scansare, prevenire.
 Nay (née), P. aci-nay, 1) flechten, drehen — intrecciare; 2)
 abdecken — scoprire. Cf. ad 2. ngay.
 Nak, P. aci-nòk, aufhängen — sospendere, appicare; z. B.

ghên aci agèr nòk, ich habe das Kreuz aufgehängt — io appiccai la croce.

Nak (nek, nok), P. aci-nok, 1) leiden — patire; latein. affici; 2) verwunden — ferire; 3) tödten — ammazzare. Cf. necken; νεκρος u. necare, bes. die semit. Wurzel nak. V. Freitag Lex. arab. lat. s. v. nakaa p. 629 und 630: „nece vel vulnere affecit“.

Nam, P. aci-nâm, ergreifen, nehmen — pigliare, prendere.

Nanâ, Pl. ner-kua, Mutters Bruder — zio. B. manánye.

Nang, v. nong.

Nap, P. aci-nâp, reinigen, kehren — nettare, scopare; z. B. napke ghut, kehret das Haus — scopate la casa.

Nap, P. aci-nap, herausnehmen, bes. herausnippen — prender fuori, spec. centellare.

Nauen, sobald als — tostochè.

Ney, P. aci-ney, 1) verdichten — condensare; ci-ney, dicht — denso; 2) entwinden — storcere.

Nek, v. nak.

Nek-cok, P. aci-cok-nok, Hunger leiden — esser affamato. V. cok.

Nek-juay, P. aci-juay-nok, krank sein — esser ammalato. V. juay.

Nek-nîn, P. aci-nîn-nok, schläfrig sein — aver sonno. V. nîn.

Nek-nyin, P. aci-nyin-nok, Augenweh haben — aver mal d'occhi. V. nyen.

Nek-rot, P. aci-rot-nok, sich selbst tödten — uccidersi.

Nek-ròu, P. aci-ròu-nok, Durst leiden — aver sete. V. ròu.

Nek-tuyc, P. aci-tuyc-nok, schweissen, „Hitze leiden“ — sudare, „aver caldo“. V. tuyc.

Nèm, P. aci-nèm, besuchen — visitare; z. B. an aci uâ nèm, ich habe meinen Vater besucht — io visitai mio padre.

Nen (selten statt na), wann? — quando? z. B. yin aci lo nen? wann bist du abgereist? — quando partisti?

Nen, P. aci-nèn, ausschelten — sgridare; z. B. an aci mîwt

nèn, ich habe die Knaben ausgescholten — io sgridai i fanciulli.

Nenér (selten für: nanâ) Mutters Bruder — zio.

Ne-ngu, warum? — perchè?

Ner, P. aci-nèr, 1) drehen, verdichten — torcere, condensare;
2) abdrehen — storcere; z. B. ghèn aci tim nèr, ich habe den Baum abgedreht — io storsi l'albero.

Ner-ic, P. aci-nèr-ic, flechten — attortigliare.

Nim, 1) Pl. von nom; 2) Suff. Pl. vor — avanti.

Nim, Pl. von nyèm, q. v.

Nim-amâl, Wolle — lana. V. nyèm u. amâl.

Nim-dyèr, Borsten — setole del porco. V. nyèm u. dyèr.

Nim-did, Mähne — chioma (del cavallo).

Nim-yoal, Bart — barba. V. yoal.

Nin, P. aci-nin, schlafen, einschlafen — dormire, addormentare.

Nin (selten für: nen oder na).

Nin, Schlaf — sonno.

Nir, v. nyir.

Nya (nyâ, nyan), Pl. nyir (nyir), Mädchen — ragazza; Vokativ: nyâne, Pl. nyirke; nya a rec ròr, lediges Mädchen, eig. ein M., das die Männer verschmäht — ragazza celibe, „che sprezza uomini“.

Nyâ, Pl. nyr, Tochter — figlia; stat. constr. u. Vokat. nyan, z. B. nyan-dia, meine Tochter — mia figlia.

Nyad, P. aci-nyâd, gerinnen — coagulare, coagularsi.

Nyâd (nyâd), Rahm — crema.

Nyak, P. aci-nyak, üppig sein — lussureggiare.

Nyak, Ueppigkeit — lusso.

Nyan, P. aci-nyan, lecken — leccare.

Nyân, Pl. nyir (nir), Schwester — sorella. Cf. nya u. nyankay, Gramm. §. 36.

Nyáng (ngang), Pl. nyéng (ngéng), Krokodil — coccodrillo.

Nyang, P. aci-nyang, 1) hinterlassen — rilasciare; ci-nyang, Erbtheil — eredità; 2) erben — ereditare.

- Nyang-bey, P. aci-nyang-bey, 1) zurücklassen — rilasciare; 2) vergessen — dimenticare.
- Nyan-ic, P. aci-nyan-ic, die Zunge herausstrecken (zum Spott) — metter fuori la lingua (per ischernò). V. nyan.
- Nyankay, Pl. nyirkay, — meine Schwester — mia sorella. V. Gramm. §. 36.
- Nyap, P. aci-nyap, überflüssig sein — abbondare.
- Nyâr, Pl. nyèr, Zahnfleisch — gengiva.
- Nyec (nyic), P. aci-nyèc (nyic), 1) lehren, unterrichten — insegnare, istruire; 2) unterrichtet werden, lernen, begreifen, wissen — istruirsi, imparare, capire, sapere. Cf. französ. apprendre.
- Nyec-e-nom, P. aci-nom-nyic, merken, aufmerken — badare, attendere; Imperat. nyice-nom, Pl. nyicke-nom.
- Nyèk, Jemand, ein Gewisser — qualcheduno, un certo.
- Nyèm, Pl. nim, Haar — capello, pelo.
- Nyèm-e-nyin, Pl. nim-e-nyin (nimke-nyin), Augenwimper — ciglio.
- Nyèm-e-wtok, Pl. nim-e-wtok, Schnurrbart — baffi.
- Nyen (nyin), Pl. nyin, 1) Auge — occhio; 2) Same — semente. Cf. semit. ain.
- Nyer, P. aci-nyer, tröpfeln — stillare.
- Nyér, Pl. gl., die grosse Schildkröte — la tartaruga grande. B. nyer. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 22.
- Nyer-kug, 1) Kind — fanciullo; 2) jung — giovine. B. nguro.
- Nyet, P. aci-nyet, blinzeln — far gli occholini.
- Nyet, Pl. nyit, 1) Hirn, Gehirn — cervello; 2) Talent — capacità.
- Nyîr (nîr), P. aci-nîr, duften, wohlriechen — olezzare, fragnare; kanîr (ka nîr), Wohlgerüche — fragranze. V. ngýîr.
- Nyod, P. aci-nyod, 1) winken — accennare; 2) erklären, zeigen — spiegare, mostrare; 3) verrathen — tradire.
- Nyod-rot, P. aci-rot-nyod, sich erklären, zeigen — spiegarci, mostrarsi.

- Nyok, Pl. nyôk, 1) Laus — pidocchio; 2) Aergerniss — scandalo.
- Nyol, P. aci-nyôl, 1) rupfen — spennare; 2) ausfallen (die Haare) — cadere (dei capelli).
- Nyon, P. aci-nyôn, verwirren, verknüpfen — ingarbugliare.
- Nyop (nyuop), P. aci-nyop, brennen, braten, rösten — abbrustolire, arrostitore.
- Nyuot, P. aci-nyuet, weiden, pflücken, fressen — pascolare, cogliere, divorare.
- Nyuc (nuoyc), P. aci-nyuc (núc), sich setzen — mettersi a sedere.
- Nyuc-kóu, P. aci-nyuc-kóu, aufsitzen, reiten — cavalcare. V. kóu.
- Nyum, Sesam — sesamo. B. kenyum.
- Nyuoc, P. aci-nyuoc, aufnehmen, beehren, zum Sitzen einladen — accogliere, onorare, invitare a sedere. V. nyuc.
- Nyuot, P. aci-nyuot, träumen — sognare.
- Nó, gekürzte Form für — f. br. per: nong (non), P. aci-nó (nong, non), haben, besitzen — avere, possedere.
- Nó-cuec, vermöglich — ricco.
- Nog, P. aci-nog, anordnen, zurichten — ordinare, apparecchiare.
- Nok, v. nak.
- Nòk, Pl. nôk, Feder — penna, piuma.
- Nol, P. aci-nâl, 1) verschmachten — illanguidire; 2) abinagern dimagrire.
- Nom, Pl. nim, 1) Kopf, Scheitel, Spitze, Anfang — testa, capo, cima, principio; 2) Suff.: oben, auf, vor, gegenüber — sopra, su, avanti, dirimpetto; z. B. ghut-nom, auf dem Dache — sul tetto; gha-nom, ober mir — sopra di me (auch: ich erinnere mich — io mi ricordo); koye-nim, vor den Leuten, öffentlich — coram populo, pubblicamente.
- Nom-alóu, Pl. nim-alóu, Graukopf, Trappe — testa bigia, ottarda.
- Nom-nang, P. aci-nom-nang, anfangen — principiare.
- Nom-tuèng, Stirne — fronte. V. tuèng.
- Nòn, Pl. nuon, Heu, Stroh — fieno, paglia.
- Nong (nang), P. aci-nong (nang), haben, besitzen — avere, possedere.

- Nong-ic, P. aci-nong-ic, enthalten — contenere.
 Nong-puóu, P. aci-puóu-nong, wollen — volere. V. puóu.
 Nong-tong, P. aci-tong-nong, Krieg führen — aver guerra,
 combattere. V. tong.
 Nonor, Hahnenbart — barbiglione.
 Nó-uèu, P. aci-uèu-nó, reich sein. V. nó (nong) u. uèu.
 Nuay, P. aci-nuay, abrühren, kneten — diguazzare, impastare;
 abik-ci-nuay, Teig, „geknetetes Mehl“ — pasta, „farina
 impastata“.
 Nuat, P. aci-nuât, ankleben, anhängen — appiccare, attaccare.
 Nuèy, P. aci-nuèy, dick, fett werden — diventar grosso, grasso.
 Nuem, P. aci-nuèm, zerbröckeln — minuzzare.
 Nuem-ic, P. aci-nuèm-ic, v. nuem.
 Nuem-rot, P. aci-rot-nuèm, zerfallen — amminutarsi.
 Nuen, P. aci-nuen, gähnen — sbadigliare.
 Nuet, P. aci-nuèt, pflücken — cogliere.
 Nuet-bey, P. aci-nuèt-bey, v. nuet.
 Nuod, P. aci-nôd, ordnen, bereiten — ordinare, apparecchiare.
 Nuok, P. aci-nuok, verschütten — coprire (con terra).
 Nuón (nuán), P. aci-nòn, grasen, jäten — tagliar l' erba. V. nòn.

Ng.

- Nga, wer? — chi? B. ngá? V. Gramm. §. 40.
 Ngâd (a-ngâd), Käse, geronnene Milch — cacio, latte coagulato.
 Cf. nyad.
 Ngay (ngyay), P. aci-ngay, 1) nehmen, wegnehmen — prendere,
 togliere; Imperat. ngó; 2) öffnen — aprire. B. ngaju.
 Ngayn, P. aci-ngayn, überschwemmen — inondare.
 Ngak, P. aci-ngak, umwinden, krönen — attorcigliare, coronare.
 Ngâm, P. aci-ngâm, gähnen — sbadigliare.
 Ngang, P. aci-ngang, zerspringen — fendersi. Cf. ngay.
 Ngap, Pl. ngep (ngap), Feige — fico; tim-e-ngap, Feigenbaum
 — fico (albero).

Ngar, P. aci-ngar, knarren, knurren — cigolare, stridere.

Ngat, P. aci-ngât, 1) hoffen — sperare; 2) meinen — pensare.

Ngeyn, P. aci-ngeyn, wagen — osare.

Ngeyn (a-ngeyn), 1) kühn — audace; 2) gescheidt, verständig — saggio, sensato; 3) Weisheit — sapienza.

Ngek-ryam, P. aci-ryam-ngèk, zur Ader lassen — salassare.

V. ryam.

Ngèk, v. nyèk.

Ngèm, Pl. ngem, Zange — tanaglia.

Ngeng, Pl. gl., Kinn, Kinnlade — mento, mascello.

Ngewt, Asche — cenere.

Ngyay, P. aci-ngyey, kauen — masticare.

Ngyayn, P. aci-ngyayn, dämmern — spuntar del giorno.

Ngyayn-akol, Morgendämmerung — lo spuntar del giorno.

Ngyar, Pl. ngyer, Zahnfleisch — gengiva. V. nyâr.

Ngyîr, v. nyîr.

Ngyol, Knochenmark — midolla di osso.

Ngyot, P. aci-ngyot, träumen — sognare. V. nyuot.

Ngyot, Pl. gl., Traum — sogno.

Ngó, Pl. ngóke, Imperat. von ngay.

Ngod, P. aci-ngod, nagen — rodere.

Ngod-bey, P. aci-ngod-bey, abnagen — staccar rodendo.

Ngoy, Pl. gl., Drüse — ghiandola.

Ngoyñ, P. aci-ngoyñ, den Weg versperren — ingombrare.

Ngoyñ, Pl. ngôyn, Anstoss, Hinderniss — ostacolo.

Ngok, P. aci-ngok, sich erbrechen — vomitare.

Ngòk, Pl. nguok, Genick, Nacken — nuca.

Ngòk, P. aci-ngòk, grünen — rinverdire.

Ngok-bey, P. aci-ngok-bey, ausspucken — sputare.

Ngol, P. aci-ngol, 1) biegen — piegare; 2) krumm sein —
esser storto.

Ngol (a-ngol), krumm, hinkend — storto, zoppo; cî-ngol, lahm
— storpiato. B. ngodé.

Ngol-bey, v. ngok-bey.

- Ngom, P. aci-ngom, ohne Zahn kauen, „mummeln“ — masti-
care senza denti.
- Ngong, P. aci-ngong, arm sein — esser povero; ci-ngong, arm,
elend — povero, miserello.
- Ngongol, oval — ovale.
- Ngor, P. aci-ngòr, 1) riechen — olezzare; 2) beriechen —
annasare.
- Ngor, P. aci-ngor, 1) vorausgehen — precedere; 2) zunehmen,
wachsen — aumentarsi, crescere.
- Ngor-tab, P. aci-tab-ngòr, schnupfen — prender tabacco.
- Ngot, noch — ancora.
- Nguac, P. aci-nguac, duften, riechen — olezzare, odorare.
- Nguak, P. aci-nguak, zugeben, daraufgeben — dar di soprappiù.
- Nguan, P. aci-nguan, den Mund ablecken — leccar le labbra.
- 'Nguan, 1) gekürzte Form für — f. br. per: u-nguan, vier —
quattro; 2) statt: a-nguan, q. v.
- Nguat, P. aci-nguet, schnarchen — russare.
- Ngud, P. aci-ngùd, ausspucken — sputare.
- Ngued, P. aci-nguèd, 1) abmagern — dimagrire; 2) verarmen
— impoverire.
- Nguem, P. aci-nguèm, zerstückeln, zerbröckeln — spezzare,
sbriciolare.
- 'Nguen (a-nguen), besser — meglio, migliore.
- Nguet, P. aci-nguêt, abhorren, abmagern — smagrire, dimagrire.
- Nguét, P. aci-nguèt, kratzen, ritzen — grattare, scalfire.
- Nguêt, schwach, mager — debole, magro.
- Nguot (ngot), Pl. ngût, 1) Weibchen — femmina; 2) weiblich
— femminile. B. ngote, Mutter — madre.
- Nguot, P. aci-ngòt, 1) zeigen, anzeigen — mostrare, avvisare;
2) verrathen — tradire.
- Ngûr, Pl. nguor, Ferse — calcagno.

O.

Oò (ò), gut, ja wohl — bene, già.

O (ô), Suffixe, was für ein? — quale?

Oôg, wir — noi. V. ghôg.

Oôgaróu, wir beide — ambēdue noi. V. ghôg u. rōu.

Oôgwdia, wir alle — tutti noi. V. ghôg.

P.

Pab, Pl. gl., Grasfläche — pianura con erba.

Pâc, P. aci-pâc, umarmen — abbracciare.

Pâc-ic, P. aci-pâc-ic, zerdrücken — ammaccare.

Payn, Pl. peyn, Wand, Mauer — parete, muraglia.

Paj, P. aci-pâj, 1) aufwachen, aufstehen — svegliarsi, levarsi di letto; 2) aufwecken — svegliare.

Pal (puol), P. aci-pol (puól), aufhören, ablassen, nachlassen, verlassen, verzeihen, schonen, erlauben — cessare, desistere, lasciare, smettere, perdonare, risparmiare, permettere.

Pâl, Verzeihung, Nachlassung — perdono, remissione.

Palangá, Pl. palangár, Fischer — pescajuolo.

Pal-bey, P. aci-pol-bey, verschwenden — dissipare; z. B. ran aci uèu-ke pol bey, der Mann hat seine Habe verschwendet — l'uono dissipò le sue sostanze.

Pam, P. aci-pam, mit den Händen klatschen — batter le mani.

Pan, Pl. bey, Haus, Dorf, Land, Vaterland — casa, villaggio, paese, patria. V. bay.

Pan-dia, Heimat, „mein Haus“, „mein Dorf“ u. s. w. — luogo natale, „casa mia“, „villaggio mio“ etc.

Pan-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf“, „grosses Reich“ — città, „gran paese“.

Pan-e-Dén-did, Himmelreich, „Reich Gottes“ — paradiso.

Pan-e-mac, Hölle, „Feuerland“ — inferno. V. mac.

- Pan-nom, Pl. bey-nom, Hügel, Kogel, Kopf — collina, capo.
 Pan-toyn (wtoyn), 1) Hochland — paese alto; 2) oben — lassù.
 Pan-tût (wtût), 1) Tiefland — paese basso; 2) unten — laggiù.
 Par, P. aci-par, fliegen — volare.
 Pat, P. aci-pat, schleifen (Messer) — agguzzare (un coltello).
 Pât, P. aci-pât, ausweichen, vermeiden — evitare; z. B. an
 aci akôn pâ, ich bin dem Elephanten ausgewichen — io
 evitai l'elefante.
 Pât, Pl. pat, Hülse, Schale — buccia, guscio.
 Pât-ic, P. aci-pât-ic, umarmen, zerdrücken — abbracciare,
 schiacciare. V. pâc.
 Pat-yet, P. aci-yet-pat, umhalsen — abbracciare. V. yet.
 Pau, P. aci-pau, 1) aufwachen, auffahren — svegliarsi, riscuo-
 tersi; 2) erschrecken — spaventarsi.
 Pec, v. peyc.
 Pêc, P. aci-pêc, rauben — rapire. B. pejun.
 Pêy, Pl. pey (pêy), 1) Mond — luna; 2) Monat — mese;
 z. B. aci pey 'nguan wtol, es sind vier Monate vergangen
 — passarono quattro mesi.
 Pey', v. peyc.
 Pey-aci-yuil, Neumond, eig. „der Mond hat sich gedreht“ —
 novilunio, prop. „la luna si voltò“.
 Pêy-a-yol, beinahe Vollmond, eig. „der Mond hat einen Schweif“
 — quasi plenilunio, prop. „la luna ha una coda“. V. yol.
 Pêy-a-kôr, erstes Mondviertel, eig. „der Mond ist noch klein“
 — primo quarto della luna, prop. „la l. è piccola“. V. kôr.
 Peyc (pey', pec), selbst, blos, nur — stesso, soltanto. V.
 Gramm. §. 31.
 Pêy-ci-did, Vollmond, „der Mond ist gross geworden“ — pleni-
 lunio, „la l. si è fatta grande“.
 Pêy-did, v. pêy-ci-did.
 Pey-ruel, Regenzeit (bei den Dinka), eig. „Sonnenmonate“,
 weil zur Regenzeit die Sonne in den Zenith tritt —
 tempo delle piogge, prop. „mesi del sole“, perchè allora

il sole c'entra nel zenith. V. Kaufmann a. a. O. p. 11 und 12.

Pek, P. aci-pèk, Frieden schliessen — far la pace. Cf. paciscor (pax) u. Benfey's W. L. II. 89 — die Wurzel $\pi\alpha\gamma$.

Pel, P. aci-pèl — cacare.

Pel, P. aci-pèl, schlau handeln — far da scaltro.

Pen, P. aci-pèn, 1) zurückhalten, gefangen halten — detenere, intrattenere; ci-pèn, Gefangener — prigioniere; 2) missrathen, verbieten — dissuadere, proibire; 3) verweigern — rifiutare.

Pèn, Kriegslager — campo militare.

Pet, P. aci-pèt, ausbreiten, auswerfen (z. B. Netz) — distendere, spiegare (p. e. la rete). B. pédia. Cf. Benf. W. L. II. p. 93 — Wurzel $\pi\epsilon\tau$.

Pet-ic, P. aci-pèt-ic, v. pet.

Pic, Pl. gl., Quirl — mestola; 2) Rückgrat — spina. V. pyèc.

Pik, P. von pyek.

Piñ, 1) Boden, Tenne, Tiefe — suolo, aja, fondo; 2) Erde, Welt — terra, mondo; 3) unten — laggiù.

Piñ-ic (piñ-yic), 1) unten — laggiù; 2) in der Erde — nella terra.

Piñ-lyel, Ausland, „Unterland“, Norden — paese straniero, „paese basso“, settentrione. V. lyel.

Piñ-tar, 1) Unterwelt — tartarus; 2) Horizont — orizzonte. V. tar.

Piñ-tar-cyèng, Süden — sud. V. tar u. cyèng.

Piñ-tar-tuèng, Norden — settentrione.

Pir, P. aci-pir, leben, genesen — vivere, guarire.

Pir, Pl. pyer, Beule, Ausschlag — bubbone, tubercolo.

Pir, das Leben — vita.

Pi-rèc, Fischteich — pescina. V. piu u. ràc.

Piu, Pl. gl., Wasser — acqua; piu còl, trübes, schmutziges Wasser — acqua torbida, sporca; piu-gher-nyin, helles, klares Wasser — acqua limpida, chiara. V. gher u. nyen.

- Piu-e-nyin, Thränen — lagrime.
 Piu-ic, im (unter'm) Wasser — sott' acqua.
 Pin-tar, Flussbett — alveo. V. tar.
 Pyac, P. aci-puoyc, aufwecken — svegliare. V. paj.
 Pyal, leicht — facile. V. puol.
 Pyâr, Pl. pyar (puôr), Schwüle, Narbe — callo, cicatrice.
 Pyat, v. puat, apuat, apuât.
 Pyât, Pl. gl., Unschlitt, Fett — sevo, grasso.
 Pyât, P. aci-puât, annageln, befestigen — inchiodare, consolidare.
 Pyat-agèr-kóu, P. aci-pyât-agèr-kóu, kreuzigen — crocifiggere.
 Pyat-e-nom, P. aci-pyât e-nom, anfügen — aggiuntare.
 Pyèc, P. aci-pïc, rühren, kochen — sbattere, cuocere.
 Pyèc-mac, P. aci-mac-pïc, Feuer reiben (mit 2 Hölzern) — con-fricare (legna) per averne il fuoco.
 Pyek, P. aci-pik, 1) stossen, schieben — urtare, spingere; 2) zwicken, drücken — pizzicare, premere.
 Pyeng, P. aci-ping, hören — udire. Im P. heisst es auch: verstehen — nel P. signif. anche: capire. Imperat. ping, Pl. pyengke; ci-ping, aufmerksam — attento.
 Pyeng-ic, P. aci-ping-ic, lernen — imparare.
 Pyoc, v. pyac.
 Pyol, v. puol.
 Pyor, v. puôr.
 Pyor, Pl. pyôr (pyâr), wilder Esel, Zebra — onagro, zebra.
 Pyóu, v. puóu.
 Pyôu, Pl. gl., Blasbalg — mantice.
 Poyc, P. aci-puoc, enthülsen, absondern — sgusciare, separare; apoyc, neu — nuovo.
 Poy-loy, neu, „neu gemacht“ — nuovo. V. poyc u. loy.
 Pôk, v. puok.
 Pol, Pl. gl., lichte Wolke — nube bianca.
 Pôt, Pl. pot, Bast — cortecchia.
 Puac, neu — nuovo. V. poyc.

Puat (pyat, puât, apuat), gut — buono; ci-puat, rein — puro.

Puat-puóu, gutherzig — di buon cuore. V. puóu.

Pul, Pl. púl (puol), Sumpf, Lache, Brunnen — palude poz-zanghera, cisterna. Cf. „Pfuhl“ u. Benf. W. L. II. p. 81
— Wurzel *παλ*.

Pul-ic, v. pul.

Puoyo, neu — nuovo. V. poyc.

Puoyc, P. von pyac, q. v.

Puoyók, Milz, Lunge — milza, polmone.

Puok (pòk), P. aci-pòk (puòk), 1) wegwerfen, ausstreuen, säen
— gettar via, spargere, seminare; z. B. ran aci tab pòk,
der Mann hat Tabak gepflanzt — l' uomo piantò tabacco;
2) uneinig sein, streiten — discordare, contendere.

Puòk, 1) Streit — contesa; 3) Trennung — separazione.

Puók, P. aci-púk, 1) umkehren — voltare; 2) entschädigen,
genugthun — indennizzare, soddisfare; 3) giessen — fondere.

Puok-bey, P. aci-púk-bey, 1) ausgiessen, ausleeren — spandere,
evacuare q. c.; 2) ausfliessen — spandersi a caso.

Puok-ic, P. aci-púk-ic, umstürzen — rovesciare.

Puol (pyol), P. aci-pyal (pyol, puol), 1) leicht, ring sein —
esser facile, leggiero; 2) leichtsinnig, ausgelassen, ver-
schwenderisch sein — esser inconsiderato, dissoluto, pro-
digo; 3) erlassen, nachlassen — perdonare, rilasciare.
V. pal.

Puol-ic, v. puol.

Puón-de (epuón-de), gern, „von Herzen“ (3. Pers. S.) — vo-
lontieri, di buon cuore. In der 1. Pers. S. = puón-dia,
in der 2. Pers. = puón-du u. s. w. V. Gramm. §. 32.

Puor, v. pyor.

Puór, P. aci-puôr, 1) siedend (transit.) — far bollire; 2) stürmen,
wogen (vom Fluss) — tempestare, gonfiarsi (del fiume).

Puôr, Dampf, Geruch — vapore, odore.

Puór-piñ, P. aci-piñ-puôr, bewässern, (den Boden) begiessen —
asperger il terreno.

- Puot, P. aci-pôt, sich beschmieren, mit Asche bestreuen — lordarsi, impolverarsi.
- Puot, P. aci-puòt, streiten, kämpfen — conbattere, lottare.
- Puòt, Pl. gl., Kampf, Krieg — lotta, guerra.
- Puóu, Pl. puót, stat. constr. puón..., Herz, Wille — cuore, volontà; acín-puóu, herzlos, undankbar — insensibile, ingrato; amyed-puóu, fröhlich, zufrieden, selig — ilare, contento, beato.
- Pûr, P. aci-pur, ackern — arare; ran-a-pûr, Ackersmann, Bauer — agricoltore.
- Pûr, Pl. pur, Karst, Ackereisen, Schaufel — vanga, zappa, marra.
- Pûr-did, Pl. pur-did, grosser Karst (Schaufel) — badile.
- Put, P. aci-pût, heranstürmen, blasen (vom Wind) — avvicinarsi con impeto, tirare (del vento).

R.

- Rab (rap), Pl. gl., Getreide, bes. Durah, auch Durah-Brod — biada, spec. holcus Durah, anche: pane di durah.
- Rabac (ghabac), 1) müssig — ozioso; 2) Müssiggang — ozio.
- Rabac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro. V. abac.
- Rac, P. aci-rac (rec), 1) schlecht sein, schlecht werden — esser, diventar cattivo; 2) verderben, verführen — depravare, sedurre.
- Radék, langsam, faul — piano, pigro.
- Ray-piñ, P. aci-piñ-ray, ebnen — appianare.
- Râk, P. aci-râk, melken — emugnere; z. B. tik aci câ e wtâk râk, das Weib hat die Ziegenmilch gemolken — la donna munse latte di capra.
- Râl, Pl. ral (rel), 1) Ader — vena; 2) Nerv — nervo.
- Ran, Pl. ròr, Mann, Mensch — uomo. Davon eine Menge Zusammensetzungen — sene fà una quantità di parole composte.

- Rang, Pl. reng (rang), Grab — sepolcro.
- Ran-ley, Pl. ròr-ley, Fremdling — forestiere.
- Rap, v. rab.
- Rat, P. aci-rât, gierig haschen — acchiappare.
- Râu, Pl. ròt, Nilpferd — ippopotamo. B. yaro.
- Rec, P. aci-râc (rêc), 1) verstossen — ripudiare; z. B. ran aci tin-de rêc, der Mann hat sein Weib verstossen — l'uomo ripudiò la sua donna; 2) verneinen, verläugnen — negare.
- Rêc, Pl. gl., Fisch — pesce. V. Gramm. §. 14.
- Rêd (öfter: arêd), sehr, sehr viel — assai, assai molto.
- Rêd-ic, v. rêd.
- Rek, P. aci-rêk, thun handeln — fare, operare.
- Rêk, 1) Hand- oder Fusschellen, Ketten — manette, ceppi, catene; 2) ein Paar — un pajo. Cf. B. murêke, zwei — due.
- Rek-jòwt, P. aci-jòwt-rêk, in Ketten (Fesseln) schlagen — inceppare, concatenare.
- Rel, Pl. gl., Ameisenhaufen — formicajo.
- Rèl, P. aci-rèl, zerbrechen — rompere.
- Rèl, P. aci-ril (rel), 1) trompeten (vom Elephanten) — barrire (dell' elefante); 2) donnern — tuonare; 3) durch schreien erschrecken — spaventar gridando.
- Rem, P. aci-rèm, 1) empfinden, leiden, schmerzen — patire, dolere, dolore; z. B. an a rem nom, ich habe Kopfweh — io addoloro il capo; 2) beklagen — lagnare.
- Rèm, Pl. gl., Schmerz, Leiden — dolore, patimento.
- Rèm, P. aci-rèm, 1) die Zähne fletschen — digrignare; 2) zerbeissen, zermalmen — macinare.
- Rèm, Pl. rèm, Soldat, eig. ein „Einhu“, Dreinschläger — soldato, „combattente“. Gewöhnlicher: ran-e-rèm, Pl. ròr-e-rèm.
- Rem-puóu, P. aci-rèm-puóu, bereuen, betrauern — increocere, affliggersi.
- Rer, P. aci-rèr, bleiben, ruhen, sitzen, wohnen — stare, ripo-

- sare, sedere, dimorare; z. B. an aci rër pan-túy, ich wohnte in jenem Lande — io dimorai in quel paese.
- Rer-etok, P. aci-rër-etok, zusammenwohnen — coabitare. V. tok.
- Rêt, P. aci-rêt, 1) reissen, zerreißen — lacerare, frustare; 2) durchgehen, vorbeigehen — passare.
- Rêt-ic, P. aci-rêt-ic, zerreißen — frustare; z. B. ghên aci buông rêt-ic, ich habe das Kleid zerrissen — io frustai l'abito.
- Rêt-yic, P. aci-yic-rêt, zerplatzen, bersten — lacerarsi, frustarsi. V. yic.
- Ric, P. aci-ric, irre gehen, den Weg verfehlen — errare, smarriarsi. Cf. rac u. rec.
- Ric, P. aci-ric, 1) irre gehen — errare; 2) irre führen — ingannare. Cf. rac u. rec.
- Ric-nyin, P. aci-nyin-ríc, irre führen — ingannare.
- Rid, Pl. rid, Ebenholzbaum, Ebenholz — ebano.
- Rid, P. aci-rid, gelüsten — invogliarsi; öfter: nek-rid.
- Rid, Gelüste — brame, desideri.
- Ril (aril), fest, stark, hart — forte, gagliardo, duro. V. ryel.
- Ril-cyn (aril-cyn), knauserig, „harthändig“ — spilorcio, „con mano dura“. V. cyèn.
- Rin (Pl.), Name — nome; z. B. rin-ku abî lèc, dein Name werde gepriesen — sia santificato il tuo nome; ke (e) rin, im Namen — in nome. B. karin, Name — nome; ko karin, im Namen — in nome.
- Rin, P. aci-rin, rennen — correre.
- Ring, Fleisch — carne.
- Ring-ci-get, Braten — arrosto. V. get.
- Ryac, P. aci-ryâc, verderben (transit. u. intransit.) — guastare, guastarsi; z. B. uêk aci luoy ryâc, ihr habt die Arbeit verdorben — voi guastaste il lavoro.
- Ryak, P. aci-ryak, verderben — depravare. V. ryac.
- Ryal, P. aci-ryal, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.

Ryal-túy, übermorgen — posdimani.

Ryam, Pl. ryam (rim), Blut — sangue. B. rema.

Ryang, P. aci-ryang, herumrennen — correr quà e là.

Ryang, Pl. gl., ein offener Platz — piazza libera.

Ryau, P. aci-ryau, 1) leuchten — lucere; z. B. mac a ryau, das Feuer leuchtet — il fuoco risplende; 2) erleuchten — rischiarare; z. B. akol a ryau ghut-ic, die Sonne erleuchtet das Haus — il sole rischiara la casa.

Ryec, P. aci-ric, 1) gerade machen — raddrizzare; z. B. an aci tim ric, ich habe den Baum gerade gemacht — io raddrizzai l'albero; 2) strecken — distendere; 3) ausbauchen — dar una forma convessa; 4) sich bücken — curvarsi. B. ric.

Ryec (ryèc), Pl. ric (ryac), Maus — topo, sorcio.

Ryeg, Pl. gl., Wade — polpa.

Ryey, Pl. ryet, Schifflein, Kahn — barca, gondola. V. Gramm. §. 14, 5.

Ryey-yic, Schiffskörper — corpo d'una nave. V. yic.

Ryey-nom, Schiffsvordertheil — prora. V. nom.

Ryey-tar, Schiffshintertheil — poppa. V. tar.

Ryel, P. aci-ryel, 1) trocknen (intrans.) — asseccarsi; 2) hart werden — assodarsi.

Ryel, Pl. gl., 1) Stärke, Kraft — forza, vigore; 2) Wunder — miracolo.

Ryentínakan, Pl. ryettiakan, Schifflein, Nachen — navicella, barchetta.

Ryentintet, Pl. ryettitet, v. ryentínakan.

Ryet, P. aci-rit, fest verschliessen, verlöthen — assodare, saldare.

Ryét, eine Grasart (Riedgras?) — gramigna.

Ryét, P. aci-ryét, ausgleiten, schlüpfen — sdruciolare.

Ryoc, P. aci-ryòc (ryoc), 1) fürchten, scheuen — temere, spaventarsi; 2) ehren — riverire.

Ryoc, 1) Furcht — timore; 2) Ehrfurcht — venerazione.

Ryoc-nyin, P. aci-nyin-ryòc, die Augen niederschlagen, sich

schämen, eig. die Augen fürchten sich — abbassar gli occhi, vergognarsi, prop. gli occhi si spaventano.

Ryok, v. ryoc.

Ryok-bey, P. aci-ryok-bey, verwüsten — devastare.

Ryol, Pl. gl., Splitter — scheggia, sverza.

Ryop, P. aci-ryòp, belohnen — ricompensare.

Ryop, P. aci-ryop, verpachten — appaltare.

Ryop, Pl. gl., Lohn, Trinkgeld — ricompenso, mancia.

Ryòp, Pl. ryòp, Nagel, Klaue, Krallen — unghia, grifo, artiglio.

Ryu (gewöhnl. mit: tim = ryu-tim), P. aci-tim-ryu, 1) die Strasse verlegen, verbarrikadiren — attraversar la strada; 2) übersetzen — traversare; 3) sich kreuzen (von Wegen) — incrociarsi (delle strade).

Roayn, P. aci-royn, untertauchen — tuffarsi; ran-a-royn, Taucher — palombar.

Roat, P. aci-rôt, verstreichen (mit Koth) — spalmare (la capanna) collo sterco.

Roc, P. aci-roc, 1) ungestüm sein — esser impetuoso; 2) Un-
gestüm — importunità.

Rog (rok), Pl. ròg, 1) Niere — rene; 2) Lende — lombo.
V. ròk.

Ròg, Pl. rog, Zaun — siepe.

Ròg-yeu (ròg-geu), zäunen — siepare.

Ròyn, v. roayn.

Roj, P. aci-roj, kastriren — castrare (bestie); muor-ci-roj, Ham-
mel — castrato.

Rok, P. aci-rok, 1) gefrieren — congelare; 2) gerinnen —
coagularsi.

Ròk, Pl. ruok, Lende — lombo. V. rog.

Rôk, P. aci-rôk, stottern — balbettare.

Rol, P. aci-rol, schreien, brüllen — gridare, ruggire.

Rol (ròl), Pl. ròl, 1) Hals, Gurgel — collo, gorgia; 2) Stimme
— voce. V. aròl.

Rol-did, Pl. ròl-did, Kropf — gozzo. V. aròl-did.

Ròl, P. aci-ròl, unfruchtbar, kinderlos sein — esser sterile; len-ròl (v. ley); tin-ròl (v. tik).

Rom, P. aci-rom, anreihen (z. B. Perlen) — connettere (p. e. perle).

Rom, P. aci-ròm, 1) entgegengehen — incontrare; z. B. an aci ran ròm, ich bin dem Manne entgegen gegangen — io incontrai l' uomo; 2) gemeinschaftlich essen — mangiar in compagnia; 3) drücken, bedrücken — premere, molestare. B. rum.

Ròm, P. aci-ròm, schreien, brüllen, wiehern; rumoren — gridare, ruggire, nitire, far rumore.

Ròng, Pl. rong, 1) Krümmung — 2) Fruchtkern — nocciolo.

Ròp, Pl. roop, Schnur angereihter Dinge — filza.

Ror, Pl. ròr (ruor), Wald, Wildniss, Wüste — bosco, foresta, deserto.

Rot, selbst, Wesenheit — stesso, medesimo, sostanza. In Verbindung mit Verben bedeutet es unser: mich, dich, sich u. s. w. — unito ai verbi signif.: mi, ti, si etc. V. Gramm. §. 30, 1.

Rot-dek, P. aci-rot-dak, faul sein — esser pigro. V. dak.

Róu, zwei — due. V. Gramm. §. 28.

Róu-róu, je zwei — a due a due.

Ròu (rou), Durst — sete; nek-ròu, dürsten — aver sete.

Rowt, Pl. rôwt, die Achselhöhle — ascella.

Ruac, P. aci-ruac, leiten, führen — guidare, condurre.

Ruac-kuèr, P. aci-ruac-kuèr, begleiten — condurre per istrada.

Ruay, Pl. gl., Hochzeit — nozze.

Ruey, Pl. ruay (ruey), Verwandter, Nächster — parente, prossimo.

Rueyn, P. aci-rueyn, wortbrüchig sein — non mantener la parola.

Ruel, P. aci-ruel, scheinen, brennen, heiss sein — splendere, riscaldare, scottare.

Ruel, die Sonne — sole.

Ruel-cok, Sonnenstrahlen, „Sonnenfüsse“ — raggi (piedi) del sole.

- Ruén (ruon), wohl, sicher, unversehrt — bene, sicuro, illeso.
 Ruet, P. aci-ruet, spannen (z. B. den Bogen) — tendere (l'arco).
 Ruewt, P. aci-ruèwt, schlürfen, trinken — sorbire, bere; z. B.
 yen aci câ ruèwt, er hat Milch getrunken — egli sorbí
 del latte.
 Ruk (ruok), P. aci-rûk (ruok), 1) binden, knüpfen — bendare,
 annodare; 2) ankleiden — vestire. B. ruk, sich berocken
 — vestirsi.
 Rûk, Pl. gl., 1) Binde, Knoten — benda, nodo; 2) Gefängniss
 — prigione.
 Rûm, Pl. ruom, 1) Keule — mazza; 2) Raub — rapina.
 V. ruom.
 Runé, heuer — quest' anno. V. ruòn.
 Rung, Pl. gl., Bremse — moscone.
 Runtér, vor Jahren — anni fà. V. ruòn.
 Ruoy, Pl. ruy, Made, Motte — verme, baco.
 Ruok, v. ruk.
 Ruok-nom, P. aci-nom-ruok (rûk), bekränzen, krönen, „das Haupt
 umwinden“ — coronare, „circondar la testa“.
 Ruom, P. aci-rum, rauben — rapire; ran-a-rum, Räuber —
 — ladrone. V. rûm.
 Ruom-ic, P. aci-ròm-ic, pressen, zusammendrücken — premere,
 comprimere. V. rom.
 Ruom-piñ, P. aci-piñ-rum, erobern — conquistare.
 Ruon, P. aci-ruon (ruén), sich wohl befinden — star bene;
 ci-ruon? bist du wohl? — stai bene.
 Ruòn, Pl. run, Jahr — anno.
 Ruop, y. aci-ruòp (ròp), einfädeln — infilzare. V. ròp.
 Rur, Pl. ruor, Nebel, Dunst — nebbia, vapore.
 Rur-adid (rur-did), Pl. ruor-did, Finsterniss, „grosser Nebel“
 — caligine.
 Rut (meist: alé-rut), Herbst — autunno.

T.

Tab, Pl. gl., Tabak — tabacco. B. taba.

Tâb (têb), P. aci-tâb, vollenden, fertig machen — adempiere, terminare; cî-tab, fertig — finito; z. B. ghên aci luoy-dia tâb, ich habe meine Arbeit gethan — io terminai il mio lavoro. B. tobak, fertig machen — terminare.

Tac, P. aci-tac, hocken, sitzen — accoccolarsi, star seduto.

Tac, P. aci-tâc, setzen, stellen — porre, mettere.

Tayc (tac), P. aci-toyc (toc), einsalben, einschmieren — tignere, ungere; z. B. an aci guop-dia toc, ich habe meinen Leib eingeschmiert — io unsi il mio corpo.

Tayn, P. aci-tâyn, 1) befestigen, stützen — consolidare, assodare; z. B. ran aci ghun-de tâyn, der Mann hat sein Haus gestützt — l'uomo appuntellò la casa; 2) vertrauen, sich verlassen — fidarsi (meist mit rot konstr.).

Tayn-piñ, P. aci-tâyn-piñ, zertreten, ersticken — calpestare, soffocare.

Tak, P. aci-tâk (tak), 1) denken, überlegen — pensare, riflettere; 2) richten, urtheilen — giudicare, sentenziare.

Tâk, Pl. gl., 1) Gedanke — pensiero; 2) Urtheil — sentenza. V. Gramm. §. 11.

Tân (tâng), P. aci-tôn, 1) klopfen, tönen — bussare, picchiare; 2) anvertrauen, übergeben, ausliefern — affidare, consegnare, tradire.

Tâng-puóu, P. aci-tôn-puóu, übereinstimmen — concordare.

Tap, P. aci-tâp, betasten, auf etwas tappen — tastare, palpare. B. tan.

Tar, Pl. ter, posteriora.

Tar (Suffixe), hinter, unter — dietro, sotto.

Tar, P. aci-tor, verwunden — piagar (con lancia etc.).

Tât, P. aci-tât, peitschen, prügeln — bastonare, percuotere.

Tâu, Pl. gl., Frucht, Obst (Waldfrüchte), Dattel — frutto, dattera.

- Tau, P. aci-tau (tâu), legen, stellen — porre, mettere; z. B. ran aci kiriec tau abel ic eben, der Mann hat Alles in's Schiff gelegt — l'uomo pose ogni cosa in barca.
- Tau-akit, P. aci-tau-akit, gleich machen, vergleichen — agguagliare, paragonare. V. akit.
- Tau-apuat, P. aci-tau-apuat, bewahren, versorgen — deporre, assicurare.
- Tau-callic, P. aci-tau-callic, concentriren — concentrare. V. callic.
- Tau-ic, P. aci-tau-ic, einschliessen — inchiudere.
- Tau-nom, P. aci-nom-tau, aufmerken — attendere.
- Tau-piñ, P. aci-tau-piñ, niederlegen — deporre.
- Tau-tin (wtin), P. aci-tau-tin, hineinlegen — por dentro.
- Te, 1) Ort, Platz — luogo, piazza; 2) an, zu — a, verso; 3) nach, nachdem — dopo, dopochè; z. B. te tóu ghòg, nach unserm Tode, „nachdem wir gestorben“ — dopo la nostra morte.
- Tede, 1) Ort, am Orte — luogo, a parte; 2) vom Orte her, von — da parte, da; z. B. tede yin, von dir — da te.
- Tede-eben, überall — da pertutto.
- Tede-mac, Hölle, „Ort des Feuers“ — inferno, „luogo del fuoco“. V. mac.
- Tede-mec, entfernter Ort — luogo distante.
- Teden, anstatt — invece.
- Tedéte, anderswo — altrove.
- Tede-uâl, Gras, „Weideplatz“ — gramignia, pascolo.
- Tey, umsonst — gratis.
- Teyn, P. aci-tèyn, prasseln, knattern, sprühen — scoppiare, far fragore, schizzare.
- Tek (tèk), P. aci-tèk, austheilen, vertheilen — dispensare, distribuire.
- Tek, P. aci-tèk, gehen, weggehen — andare, partire.
- Tek (wtek), P. aci-tek (wtek), fasten — digiunare.
- Tek-ic, P. aci-tèk-ic, zertheilen — spartire.
- Tel, Pl. gl., Querholz am Dach — trave sul tetto.

Tel-cyeng, 1) Haupttragbalken — trave principale; 2) Erhalter — conservatore; 3) gütig, grossmüthig — benevolo, magnanimo.

Telip, Pl. gl., wüste Ebene — pianura, ove nulla si trova.

Tel-nom, P. aci-nom-tel, 1) den Kopf schütteln — crollar il capo; 2) verneinen — negare.

Tem, P. aci-têm (tem), schneiden, abschneiden — tagliare, mozzare. Cf. sanscr. tam, tam-âla, gr. τάμνω (τέμνω).

Têm (wtêm), P. aci-têm, messen, wägen, prüfen, versuchen — misurare, pesare, provare; z. B. an aci tûn-de akôn têm, ich habe den Elefantenzahn gewogen — io pesai il dente dell' elefante. B. tem.

Têm (tem), Pl. têm, 1) Wage, Maass — bilancia, misura; 2) Prüfung, Versuchung — prova, tentazione.

Te-mac (temac), Pl. gl., 1) Gefängniss — prigione, contumacia; 2) Versuchung — tentazione. V. mac.

Tem-bey, P. aci-têm-bey, wegschneiden — tagliar via.

Te-mec, von weitem, weit — da lontano, lontano. V. te u. mec.

Tem-kôu, P. aci-kôu-têm, zertheilen, zerschneiden — dividere, tagliare. V. kôu.

Tem-luel, P. aci-luel-têm, unterbrechen, „die Rede abschneiden“ — interrompere il discorso. V. luel.

Tem-luoy, P. aci-luoy-têm, aufhören, „die Arbeit abbrechen“ — interrompere il lavoro. V. luoy (loy).

Tem-rol, P. aci-rol-têm, abschlachten, „die Gurgel abschneiden“ — scannare. V. rol.

Tem-uar, P. aci-uar-têm, übersetzen, „den Fluss durchschneiden“ — guada. V. uar.

Ten (v. te), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) hieher — qui.

Tene, 1) Ort — luogo; 2) von da, von wannen — da qui, da dove.

Tene-akol-ben, Osten, „woher der Tag kömmt“ — oriente, „da dove viene il giorno (sole)“.

- Tene-cuòl-ben, Westen, „woher das Dunkel kömmt“ — occaso, „da dove viene l'oscuro“. V. cuol.
- Tèng, P. aci-teng, ausklopfen, abschütteln — scuotere.
- Te-nge, Pl. tengke, ausgewichen! „Hebe dich weg“! — da banda, via di quà. Cf. te u. ngay.
- Tenô, 1) wo? — dove? 2) woher? — di dove? 3) wohin? — dove, per dove?
- Tep, Pl. gl., Mimose — mimosa.
- Ter, P. aci-têr, 1) altern — invecchiare; 2) hartneckig sein, widerstreben — esser ostinato, opporsi; 3) zwingen — sforzare.
- Têr, 1) alt — vecchio; z. B. buông têr, altes Kleid — abito usato; ghun têr, baufälliges Haus — casa rovinaticcia; 2) schon lang her — da molto tempo.
- Tet (gewöhnl.: itet oder etet), wahr, wahrhaftig — vero, veramente; ran tet, ein rechtschaffner Mann — uomo da bene.
- Tet, P. aci-têt, 1) anbauen — coltivare; 2) einrichten — accomodare; 3) ernten — cogliere (frutti).
- Têt, Pl. gl., 1) Ordnung — ordine; 2) Gesetz — legge; 3) Freudenmal — banchetto.
- Tet-ic, P. aci-tet-ic, ausklauben, ausmustern — sceverare, scartare.
- Tetin-têr, vormals, vor Zeiten — prima, molto tempo fà.
- Te-tok (tetok), beisammen, „an Einem Platze“ — insieme, „in un luogo“.
- Tetok, 1) einig — unito; 2) Einige — alcuni.
- Tetòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.
- Tetúy (te-tuy), dort, am dortigen Platze — colà, in quel luogo.
- Te-tút (tetút), 1) Tiefe, Abgrund — bassezza, abbisso; 2) unten, drunten — laggiú.
- Te-wtyok (tewtyok), 1) nahe — vicino; 2) Nähe — vicinanza.
- Ti, 1) wenn, insoferne — se, in quanto; 2) wann — quando; 3) Ort, Stelle — luogo (v. te); 4) Suffixe als Diminutiv.
- V. Gramm. §. 22.
- Tic, P. aci-tíc, erscheinen — comparire; 2) zeigen — mostrare.

Tic, Pl. gl., Erscheinung — apparizione.

Tiêc, v. wtyêc.

Tik, Pl. dyar, Weib, Frau — donna, signora (moglie). V. Gramm. §. 11.

Til, Pl. gl., Distel — cardo.

Til, Pl. tyel, 1) Kupfer — rame; 2) Ohrring — orecchino.

Til, P. von tyel.

Tim, Pl. tim, Pflanze, Baum, Holz, Wald — pianta, albero, legna, selva.

Tim, 1) tausend — mille (mila); 2) sehr viel — assai molto.

Cf. lat. sexcenti.

Tim, v. tyem.

Tim, P. aci-tim, schröpfen — scarificare. Cf. tem.

Tim-bâr, Pl. tim-bâr, Pfahl — palo. V. bâr.

Tim-e-cuay (cyuay), Pl. tim-e-cuay, Tamarinde — tamarindo.

Arab. tâmr-hindi, indische Frucht.

Tim-kóu, Pl. tim-kóu, Baumstamm — fusto dell' albero. V. kóu.

Tim-pat-ic, Pl. tim-pat-ic, Brett — asse. V. pat.

Tim-tar, Pl. tim-tar, Baumstamm — fusto dell' albero. V. tar.

Tin (wtin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) darin, vorhanden — dentro, presente; a to tin, existiren, vorhanden sein — esistere, trovarsi; z. B. câ a to tin? ist Milch vorhanden? — c'è del latte?

Tin, P. von tyen.

Tine, Diminutiv-Suffixe; z. B. ran, Mann — uomo; rántine, Männlein — ometto.

Tin-e-jonkor, Pl. dyar-e-jonkor, Stute — cavalla. V. Gramm. §. 11.

Tin-e-kôr, Pl. dyar-e-kor, Löwin — leonessa. V. tik u. kôr.

Tin-e-rêc, Flossen — pinne de' pesci.

Tingkey, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tik und kay.

Tinô, wo? — dove? Cf. tenô.

Tintér, Pl. titer, klein von Umfang — piccolo di circonferenza.

Tintet, Pl. titet, Diminutiv-Suffixe. V. Gramm. §. 22.

Tip, v. tyep.

Tir (tír), P. von tyer.

Tit, v. wtít.

Tit, Pl. gl., 1) Erwartung — aspettazione; 2) Riesenbaum —
albero gigantesco.

Tit, Pl. u. P. von tyet, q. v.

Tyay (meist mit bey), P. aci-tyay, 1) verzetteln, verschleudern
— disperder (cose); 2) sich zerstreuen — disperdersi; 3)
verstossen — scacciare.

Tyak, P. aci-tyak, heirathen — prender marito. Lat. nubere.

Tyalyang (tyal-yang), v. wtyal-yang.

Tyan, v. wtyan.

Tyân, P. aci-tyân, verstecken, sich verstecken — ascondere,
nascondersi. Letzteres meist durch: lo-tyân oder: tyân-rot
ausgedrückt.

Tyangkay, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tik
fiund kay.

Tyangtyang, Pl. gl., Spiegel — specchio.

Tyattyak (tyaktyak), P. aci-tyaktyak, wogen, fluthen — esser
marea.

Tyattyak (tyaktyak), Wogen, Fluthen — cavalloni, onde.

Tyed, P. aci-tyid, ausbreiten — distendere.

Tyek, P. aci-tyek, heirathen — ammogliarsi. V. tyak.

Tyéq, P. aci-tyéq, hart, schwer, rauh sein — esser duro, dif-
cile, aspro.

Tyéq, Pl. gl., Sorge, Kummer, Bürde — cura, affanno, peso.

Tyel, P. aci-til, beneiden — invidiare.

Tyem, P. aci-tím, niesen — starnutare.

Tyen, P. aci-tín, mit einer Kugel oder Waffe treffen — col-
pire con arma o palla.

Tyen-e-Dén-did, Pl. tyec-e-Dén-did, Blitzstrahl, „Gotteskeule“
— fulmine. V. wtyèc.

Tyeng (selten: ting), P. aci-ting, 1) sehen, betrachten — adoc-

chiare, ammirare; 2) zielen — mirare. Imperativ: ting, Pl. tyengke. Die Redensart: „ich danke dafür“ drückt der Dinka durch: aci-ting aus = „ich habe (deine Gabe) gesehen“. La frase: „tene ringrazio“ esprime il Dinka con: aci-ting — io l'ho veduto.

Tyeng-yic, P. aci-yic-ting, horchen, lauschen — ascoltare. V. yic.

Tyeng-râl, P. aci-râl-ting, zur Ader lassen — salassare. V. râl.

Tyep, P. aci-tip, kosten — gustare; z. B. tik a tyep cuay, das Weib kostet die Suppe — la donna gusta il brodo.

Tyep, Pl. tip, Schatten — ombra.

Tyer, P. aci-tir (tir), begründen, befestigen, stützen — appuntellare, consolidare, fiancheggiare; z. B. an aci ghut tir, ich habe das Haus gestützt — io appuntellai la casa.

Tyet, Pl. tit (tit), 1) Zauberer — mago; 2) Weiser, Priester sapiente, sacerdote.

Tyet, P. aci-tit, 1) bewahren, bewachen, hüten — conservare, custodire; ran-a-tit, Wächter, Hirt — custode, pastore; 2) warten, erwarten — aspettare, attendere; 3) verschieben — differire.

Tyet-e-Dén-did, Pl. tit-e-Dén-did, Priester — sacerdote.

Tyewt, P. aci-tyewt, 1) ordnen, zurichten — ordinare, apparecchiare; 2) reinigen, sieben — depurare, cribrare.

Tyid, P. von tyed.

Tyok, Lehm, Bodensatz, Hefe — argilla, feccia.

Tyop, P. aci-tyop, 1) kothig, nass sein — esser fangoso, umido; 2) netzen — bagnare.

Tyop, Strassenkoth, Letten, Lehm — fango, pantano, argilla.

Tyut, P. aci-tyut, krümmen, biegen — curvare, piegare.

To, sein — essere (gewöhnl. mit: tin (wtin); a to tin, existiren — esistere.

Toat, v. tuat.

Toat, Pl. gl., Tröpflein — goccia.

Toc (tòc), P. von toyc.

Toc, P. aci-toc, grünen — verdeggiare.

Tòc (tòyc, tuðyc), P. aci-tòc, senden, schicken — mandare, spedire; ran-a (ci) -tòc, Gesandter, Bothe, Apostel — ambasciadore, nunzio, apostolo.

Tod, P. aci-tod, hämmern — martellare. Cf. tundere, tutudi.

Tog-mac, P. aci-mac-tog, Feuer machen, anzünden — far fuoco, accendere. Cf. tòk.

Toyc, v. toc.

Toyc (toc), P. aci-tòc (toc), 1) liegen — giacere; 2) sich niederlegen — coricarsi.

Tòyn (toyn), Pl. tðyn, Topf, Geschirr, Schüssel — fiasco, pentola, piatto.

Toyn (wtoyn), deutlich, sichtbar — distinto, visibile.

Toyn (tuyn), P. aci-toyn (tuyn), zwicken — pizzicare.

Toyn-atuor, P. aci-atuor-toyn, schneutzen — soffiare. V. atuor.

Tòyn-did, Pl. tðyn-did, Kessel — caldaja. V. tðyn.

Toj, P. aci-toj, reiben — fregare.

Toj-mac, P. aci-mac-toj, Feuer machen, „reiben“ — accendere, „fregar fuoco“. V. mac.

Tok, eins, Einer — uno, una.

Tòk, P. aci-tòk, 1) hämmern, schlagen — martellare, battere; 2) hacken, fällen — spaccare, atterrare; 3) leiden, verschmachten — patire, svenire. B. tok. (togu), hämmern, hacken — martellare, spaccare.

Tok-ko-tok, je Einer — uno ad uno.

Tòk-nyin, P. aci-nyin-tòk, Augenweh haben — aver mal d'occhi. Cf. nek-nyin.

Tòk-piu, P. aci-piu tòk, Wasser schöpfen, „Wasser schlagen“ (aus dem Fluss in den Schlauch) — tirar acqua, „batter acqua (dal fiume nell' otre)“.

Tok-rir, der Eingeborne — unigenito.

Tol, P. aci-tol, anspornen, reitzen, überreden — spronare, stimolare, persuadere.

Tòl, Rauch, Dampf — fumo, vapore.

Tòl-nir, Weihrauch — incenso. V. nyir.

Tòl-tòl, P. aci-tòl-tòl, Rauch machen — profumare.

Tòm, Pl. gl., Zither, Leier — chitarra.

Ton (wton), Pl. tòn (wtòn), Männchen — maschio.

Ton, v. etong.

Tòn (tóng), v. tân (tâng).

Tong, Pl. tâng (tong), 1) Lanze — lancia; 2) Krieg — guerra.

Tòng-ajid, Pl. gl., Hühnerei, Hennenei — uovo di gallina.

V. tuòng.

Tor, Pl. tar, Grube, Tiefe — cavo, profondità. V. tar.

Tor, Pl. gl., Staub — polvere. V. tur.

Tòr, Pl. tor, 1) Darm — budello; 2) Mücke — zanzara.

Cf. dyèr.

Tor-bey, P. aci-tor-bey, abortiren — abortire.

Torol, Pl. toròl, Kameel — cammello.

Totinò, 1) woher? — di dove? — 2) wo? — dove?

Totinòu (totinóu), v. totinô.

Tóu, P. aci-tóu, 1) verderben, zerbrechen — guastare, rompere;

2) zu Grunde gehen, sterben — perire, morire.

Tóu, Tod — morte; ran-tóu, Todter — morto; ci-tóu (ci-tóu),
todt, zerbrochen — morto, rotto.

Tú, P. aci-tú, säugen — allattare.

Tuak, P. aci-tuak, 1) siedeln, braten — far bollire, arrostitire;

2) glühen, sprühen — esser rovente, scintillare; 3) geifern
— far bava.

Tuâl, P. aci-tuâl, sprudeln, strudeln — bollire, far vortice.

Tuâl, Pl. gl., Wasserblase, Strudel — bollicella, vortice.

Tuat (toat), P. aci-tuat, tropfen, tröpfeln — stillare, gocciolare.

Tuat, Pl. gl., 1) Tropfen — goccia; 2) Punkt — punto.

Tub, P. aci-túb, verwüsten, plündern — devastare, saccheggiare.

Túc (túc), P. aci-túc, verschlucken — inghiottire. V. tú u. yic.

Tuec, P. aci-tuèc, scherzen — scherzare; z. B. miwt a tuec, die

Kinder spielen (scherzen) — i fanciulli scherzano.

Tuey-bey, P. aci-tuey-bey, überfließen — traboccare.

Tuèj, Pl. túj, Getreidekorb — cassa, recipiente pel grano.

- Tueñ, P. aci-tueñ, abreissen, sich trennen — staccare, rompersi;
2) abreisen — partire (partirsi).
- Tuèng, P. aci-tueng, vorausgehen, der erste sein — precedere,
esser il primo. B. tu, gehen — andare.
- Tuèng (tuèn, tueng), 1) der erste — il primo; 2) früher, vor,
vor Zeiten, vom Anfang — prima, avanti, da tempo, da
principio.
- Tuer-wtok, P. aci-wtok-tuer, öffnen — aprire. V. wtok.
- Tuet, P. aci-tuet (tuat), saugen — succhiare.
- Túy (Suffixe), dort — colà.
- Tuyc (tuic, tue), P. aci-tuyc, warm sein — far caldo; a nong
tuyc, warm haben, schweissen — aver caldo, sudare. Cf.
nek-tuyc.
- Tûyc, v. tûc.
- Tuyn, P. aci-tuyn, kneipen, beissen — pizzicare, mordere.
- Tuyn (tuoyñ), P. aci-tuen, in die Wette laufen — concorrere.
B. tu.
- Tuk, P. aci-tuk, 1) hüpfen, frohlocken — galoppare, gongolare;
2) beugen — piegare.
- Tuk-muol, P. aci-muol-tuk, die Kniee beugen — genuflettere.
V. myal u. cf. dûk.
- Tul, P. aci-tûl, anschwellen (vom Flusse) — crescere (del
fiume); z. B. uar a tul, der Fluss schwillt an — il fiume
aumenta.
- Tûn, Pl. gl., Löffel — cucchiajo.
- Tûn-e-tab, v. tòyn-e-tab.
- Tûng (tûn), Pl. tung (tun), Horn — corno.
- Tûng-akôn, Elfenbein — dente d'elefante.
- Tûng-rèc, Pl. tung-rèc, Fischflossen — pinne de' pesci.
- Tuob, v. tub.
- Tuoc, v. tûc.
- Tuoc-beyc, P. aci-tûc-beyc, entlassen, „wegschicken“ — licen-
ziare, „mandar via“. V. tûc.
- Tuoyñ, Pl. gl., Balken, Scheit — trave, pezzo di legno.

- Tuòl, P. aci-tuòl, auftauchen — emergere.
- Tuom, P. aci-tuom, 1) sich erheben, einen Aufstand erregen — ammutinarsi; 2) die Hände falten — giunger le mani.
- Tuom, P. aci-tòm, stacheln, antreiben — pungere, punzecchiare;
z. B. ran aci mùl tòm, der Mann hat den Esel angetrieben — l' uomo punzecchiò l' asino.
- Tuòm, Pl. gl., Gespenst — spettro; ran-tuòm, einsamer Wanderer — uom ramingo.
- Tuong, Pl. tòng, Ei — uovo.
- Tuong-nyok, Pl. tòng-nyok, Nisse, „Lausei“ — lendine.
- Tuor-piñ, P. aci-tuor-piñ, verwüsten, einreißen — devastare, demolire; z. B. ran aci ghun-de tuor piñ, der Mann hat sein Haus niedergerissen — l' uomo demolí la sua casa.
- Tuot, Pl. tut, Gans — oca.
- Tuot (tut), P. aci-tut, anlügen, betrügen — contar bugie, truffare; ran-a-tut, Betrüger — ingannatore.
- Tuot-ic, P. aci-tuòt-ic, biegen, drehen — incurvare, torcere.
- Tur, Pl. tuor, Insel — isola.
- Tur (tor), Staub — polvere; a nong tur, es staubt — fà polvere.
- Tur-e-mac, Schiesspulver, „Feuerstaub“ — polvere d' armi da fuoco. Arab. turab.
- Tut, der Wurm beim Frentit — verme del frentit. V. II. Jahresbericht des Marienvereins. Wien 1853, p. 29. Cf. wtyóu.
- Tut, P. aci-tût, 1) bilden — formare; 2) sich stellen, verstellen — fingere, simulare.
- Tut, Verstellung, Irrthum — simulazione, errore.
- Tût, 1) tief — profondo: pan-tût, Tiefe, Thal — profondità, valle; 2) niedrig, demüthig — umile. V. atût.
- Tût-ic, 1) tief — profondo; 2) konkav — concavo.
- Tutúy, dort — colà.

U.

U (un), Vater — padre. V. Gramm. §. 34.

Ua, Pl. uat, Knabe — ragazzo.

Uâ, mein Vater — mio padre, kontr. aus: u-dia (un-dia). V. Gramm. §. 34.

Uâc, P. aci-uac, einweichen, aufweichen — inzuppare, mollificare; z. B. ghên aci kuyn uac, ich habe das Brod aufgeweicht — io inzuppai il pane.

Uac, P. aci-uâc, gâhren, sauer werden — fermentare; z. B. mâu aci (ací) uâc, die Merissa hat gegohren — la merissa (birra) fermentò. Metaphorisch heisst: a uac, treulos, Taugenichts — infedele, briccone.

Uâ-da, unser Vater — padre nostro. V. Gramm. §. 34.

Uay, P. aci-uay, salzen — salare. V. auay.

Uay, Salz — sale. V. auay.

Uayc, P. aci-uac, opfern — sacrificare.

Uak, P. aci-uâk, waschen, taufen — lavare, battezzare.

Uak-ic, Pl. uek-ic, Lache, Teich — laeuna, lago.

Uâ-ko-mâ, Eltern, „mein Vater und meine Mutter“ — genitori, „mio padre e mia madre“. V. Gramm. 34 u. 35.

Uakóu, Nacht, Nachts — notte, di notte; z. B. an abi ben uakóu, ich werde Nachts kommen — io verrò die notte.

Uak-rot, P. aci-rot-uâk, sich waschen — bagnarsi.

Uâl, P. aci-uel, 1) giessen — fondere; 2) seihen — colare; 3) sieben — cribrare.

Uâl (ual), Pl. ual (uâl), 1) Gras, Pflanze, Heu — erba, pianta, fieno; 2) Arznei, Gift — medicina, veleno; ran-e-ual (uâl), Arzt — medico. V. beyn-e-uâl.

Uâl-bey, P. aci-uel-bey, ausgiessen — versare.

Uâl-ic, P. aci-uel-ic, eingiessen — infondere.

Uâl-ye-koyc-nok, Gift — veleno. V. koyc u. nak.

Uan (uahn), gestern — jeri.

Uangur, Pl. uangûr, Taubenei (d. h. die weisslichen grossen

Glasperlen dieser Form) — uovo di piccione (specie di conteria).

Uanmad, Pl. uanmêd, mein Bruder — mio fratello. V. Gramm. §. 37.

Uar, P. aci-uer (uar), 1) aufrollen — svolgere; 2) verändern, sich ändern — permutare, cambiarsi; 3) vorbeifliessen — colar via; 4) tauschen — barattare; 5) täuschen — ingannare.

Uar (uer, uir), Fluss — fiume.

Uâr, Pl. uâr, Schuh — scarpa.

Uar-auay, Pl. gl., Salzfluth, Meer — acqua (fiume) salsa, mare.

Uar-cia, meine Väter (Vater, Grossvater u. s. w.) — i miei padri (padre, nonno etc.). V. Gramm. §. 34.

Uar-yóu, Flussufer — riva di fiume. V. yóu.

Uar-ke, uar-ken u. s. w., v. Gramm. §. 34.

Uaróu, beide — ambodue. V. róu.

Uat, P. aci-uat, herausziehen — estrarre.

Uât, Pl. uet, Peitsche, „Riemen“ — sferza, frusta.

Uauac, Pl. uac-kua, Vaters Schwester — zia (sorella del padre).

Ue (uê), gekürzte Form für — f. br. p. uêk, ihr — voi.

Uec (uêc), P. aci-uêc, abwischen, abtrocknen, reinigen, kehren — detergere, asciugare, nettare, scopare; ci-uêc, sauber — pulito.

Uec, P. aci-uêc, umgraben, ausgraben — zappare, vangare.

Uêc, Pl. gl., Besen, Bürste — scopa, spazzola.

Uec-rot, P. aci-rot-uêc, sich putzen, zieren — adornarsi.

Ued, Pl. uêd, Krebs — granchio.

Uêd, Pl. uyêd, 1) Eisen — ferro; 2) Pfeil — saetta.

Uêd-amòd-wtok, Nagel, „spitzmauliges Eisen“ — chiodo, „ferro con bocca aguzza“. V. amòd u. wtok.

Uey, P. aci-uêy (uêy), athmen, hauchen, anhauchen — alitare, respirare, fiatare.

Uêy, Pl. gl., Hauch, Athem, Seele, Geist — alito, fiato, anima, spirito; wird meist mit der Pl.-Suffixe konstr.

- Uèy, P. aci-uèy, spinnen, weben — filare, tessere.
 Uey-aréd, P. aci-uéy-aréd, schnaufen — ansare.
 Uey-did, P. aci-uéy-did, laut athmen — ansare.
 Uèy-lik, die letzten Züge — gli ultimi sospiri.
 Uej, P. aci-uèj, ausschlagen, sich wehren — calcitrare, difendersi.
 Uèj, P. aci-uij, 1) absenden — spedire; 2) bestimmen — destinare.
 Uèk (ue, uè), ihr — voi. V. Gramm. §. 30.
 Uèkódia, ihr alle — tutti voi.
 Uel, Pl. uèl (uel), Wort, Rede — parola, discorso.
 Uèl, Pl. uèl, Perlhenne — gallina faraona.
 Uèl, P. aci-uèl (uel), wenden, umstürzen — volgere, arrovesciare.
 Uèl, Pl. uèl, Messer, Sichel — coltello, falce.
 Uelén, Pl. uelén-kua, Vaters Bruder — zio (fratello del padre).
 Uèl-uèy, P. aci-uèy-uel, deliriren — delirare.
 Uen (uén), etwas früher — un po prima.
 Uèn, Pl. uât (uêt), Sohn, Knabe — figlio, ragazzo. Vokat.
 Pl. uétkuy.
 Uèn-did, der Erstgeborne — primogenito.
 Uène, Pl. uâti, v. uèn.
 Uentêr (uen-têr), früher — prima. V. ghontêr.
 Uepec, ihr selbst — voi stessi. V. Gramm. §. 31.
 Uer, P. aci-uêr (uar), vergehen, verfließen — passare, scorrere;
 ruòn uêr, voriges Jahr — l'anno scorso; akol-uêr, gestern — jeri.
 Uer, Fluss, Meer — fiume, mare. V. uar.
 Uêr, Pl. uer, Mist (von Thieren) — fimo stallatico. B. uôro.
 Uêr, vorhin, früher — avanti, prima.
 Uêr-ic, gestern um Mitternacht — jeri a mezza notte.
 Uè-rot (uèrot), P. aci-rot-uèl, sich wenden, kehren — volgersi.
 voltarsi.
 Uet, P. aci-uêt, 1) zählen — numerare; 2) erzählen — raccontare;
 3) unterrichten, predigen — insegnare, predicare.
 Uet, Pl. uèl (uel, selten uet), Wort, Rede — parola, discorso.

Uet (uewt), Pl. uèu, Geräth, Geschirr, Werkzeug, Waffe —
mobili, vasellame, stromenti, armi.

Uèu, Pl. von uet (uewt), q. v.

Ueuaróu, ihr beide — ambidue voi.

Ug-rot, P. aci-rot-uog, sich nähern — avvicinarsi.

Uid, P. von uyed und uyèd.

Uil, P. aci-uil, blitzen — lampeggiare; deng a uil, es blitzt
— lampeggia. V. deng.

Uin, gekürzt. Pl. von uyén. V. yuén.

Uir, v. uar.

Uir, kalt — freddo. V. yuir.

Uir-akòr, frisch, nicht sehr kalt — fresco, freschetto.

Uit, P. aci-uit, einschlafen — addormentarsi.

Uyed, P. aci-uid, schärfen — schleifen — raffilare, molare.

Uyèd, P. aci-uid, besiegen, überwinden — vincere, superare.

Uyèd-piu, P. aci-uid-piu, bespritzen — aspergere.

Uyèy-nom, P. aci-nom-uèy, das Haupthaar kämmen — pettinarsi.

Uyek, P. aci-uyik, schwanken, fallen — barcollare, cadere.

Uyén, v. yuén.

Uk (úk), Pl. uok, Flügel — ala.

Ul (úl), P. aci-úl, ausreissen, entwurzeln — svelleare, sradicare.

Um (ùm), Pl. um, Nase, Nasenlöcher — naso, narici. V. uom.
B. kume.

Um-ic (ùm-ic), Pl. um-ic, Nasenlöcher — narici.

Un (û-n), sein (ihr) Vater — suo padre. V. Gramm. §. 34.

Un-den, ihr Vater — loro padre. V. Gramm. §. 34.

Unguan (u-nguan), vier — quattro. B. u-nguan.

Uô, P. aci-uòu, herumirren — errare.

Uoc, P. aci-uòc, 1) fehlen, fehlschiessen — errare, sbagliare;
2) sündigen — peccare; ran-ci-uòc, Sünder — peccatore.

Uôg, wir — noi. V. ghôg.

Uok, v. ûk.

Uom, P. aci-ùm (uum), durchbohren — bucare. V. ûm.

Uone, ehe — prima. V. Gramm. §. 58.

- Uong, Pl. ghok, Kuh, Rind — vacca, giovenca. V. ghuen.
 Uor, P. aci-uôr, schrauben, einschrauben — stringere colla vite.
 Uor, P. aci-uòr (ûr), sauern — inacetire.
 Uor (uòr), Sauerteig — lievito.
 Uuot, P. aci-uat, gurgeln — gorgogliare.
 Ur, dein Vater — tuo padre. V. Gramm. §. 34.
 Ut (ût), P. aci-ut, 1) wüthig sein — infuriare; wüthig werden — arrabbiarsi.
 Ut (ût), Pl. uût, der Vogel Strauss — struzzo.
 Uu, P. aci-uu, brausen, sausen, stürmen — fischiare, sibilare, urlare.
-

Wd.

- Wderóu, sieben — sette.
 Wde-nguan (wdeunguan), neun — nove.
 Wdetem, sechs — sei.
 Wdyec, fünf — cinque.
 Wdyèr, P. aci-wdir, tanzen, hüpfen — danzare, saltare.
 Wdyèr, Pl. wdir (wdir), Gelse, Schnacke — zanzara. V. dir.
 Wdòk, Pl. gl., 1) Bohrer — succhiello; 2) Schmetterling — farfalla.
-

Wn.

- Wnyâc, P. aci-wnyac, 1) ausdrücken, pressen — spremere, torcere; 2) seihen — filtrare.
 Wnyac-ic, v. wnyâc.
 Wnyayn, P. aci-wnyayn, 1) verfaulen — imputridire; 2) stinken — puzzare; z. B. ring-ci (ci) -wnyayn, Aas — carogna.
 Wnyak, 1) morgen — domani; 2) morgens — di mattina.
 Wnyak-dûr, 1) früh Morgens — di mattina a buon ora; 2) morgen früh — domani mattina. V. Myak-dûr.

Wnyak-túy, übermorgen — posdimani.

Wnyal, 1) oben — sopra; 2) hinauf — su; 3) Himmel — cielo (paradiso).

Wnyal-ic, v. wnyal.

Wnyân, Pl. wnyan, Blase — vescica.

Wnyar, P. aci-wnyâr, 1) lieben, verlangen, sich sehnen — amare, desiderare, appetire; 2) schmeicheln — accarezzare.
F. nyar.

Wt.

Wtac (wtaj), Pl. wtâc (wtâj), Thau — rugiada.

Wtâk, Pl. wtôk, 1) Schaf, Ziege — pecora, capra; 2) Heerde — gregge.

Wtal, P. aci-wtal, kochen — cucinare; ran-e-wtal, Koch — cuoco; tin-e-wtal, Köchin — cuoca; ghun-e-wtal, Küche — cucina.

Wtâr, P. aci-wtor, durchstossen, durchbohren — trafiggere, perforare.

Wtâr-ic, v. wtâr.

Wtec (wtej), v. wtac.

Wted, Pl. wtêd, Schmid — fabbro.

Wtey, Abend — sera. V. wtên.

Wtek, v. tek.

Wtêk, P. aci-wtêk, 1) abhängen — dipendere; 2) gehorchen — ubbidire.

Wtel, P. aci-wtel, führen, ziehen, zwingen — condurre, tirare, sforzare.

Wtêm, v. têm.

Wtên, Abend, Abendzeit — vespera, sera. V. wtey.

Wtet, v. wted.

Wtin (tin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) darin — dentro. V. tin.

Wtin, Pl. wtên, Brustwarze, Brüste — papilla, mammella.

- Wtit (tit), P. aci-wtit, 1) glühen — esser rovente; 2) roth sein — esser rosso; 3) roh — crudo.
- Wtyayng, P. aci-wtyayng, aufhäufen, anfüllen, überfüllen — aumentare, empire, colmare. Cf. wtyan (tyan).
- Wtyâk, P. aci-wtyok, begraben — sotterrare.
- Wtyal, Pl. gl., Muschel, Schale — conchiglia.
- Wtyal-yang, Pl. gl., Münze, Medaille — moneta, medaglia. Cf. wtyal u. melang.
- Wtyan (wtyang, tyan), P. aci-wtyan (wtyân, tyan), 1) voll sein — esser pieno; 2) anfüllen — colmare.
- Wtyan-nom, P. aci-wtyân-nom, bis „oben“ anfüllen — colmare.
- Wtyar (gewöhnl. wtyer), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.
- Wtyec, P. aci-wtic, 1) seihen, durchseihen — colare, filtrare; 2) herausnehmen — prender fuori.
- Wtyèc, P. aci-wtyèc, fragen, bitten, verlangen — domandare, pregare, chiedere.
- Wtyèc, Pl. wtyèc, Stock, Keule — bastone, mazza.
- Wtyey, P. aci-wtyey, 1) segnen — benedire; 2) verzeihen — perdonare.
- Wtyer (selten wtyar), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.
- Wtyok (tyok), P. aci-wtyok (tyok), 1) nahe sein — esser vicino; 2) nahe bringen — avvicinare; z. B. awtyok-e-tóu, dem Tode nahe — moribondo; koye-wtyok, Angehörige, Verwandte — parenti, cugini.
- Wtyòk, P. aci-wtyòk, schliessen, verstopfen — chiudere, otturare.
- Wtyok-rot, P. aci-rot-wtyok, sich nähern — avvicinarsi.
- Wtyôr, P. aci-wtyôr, 1) überlaufen — traboccare; 2) überschwemmen — inondare.
- Wtyóu, der Guinea-Wurm, Frentit — malattia di frentit. V. Einleitung p. IX.
- Wtoc, Pl. wtoyc, Sessel, Sitz, Thron — sedia, banca, trono.
- Wtoy, Pl. wtôy, Fischreusse — gabbia da prender pesce.
- Wtoyn (toyn), deutlich, sichtbar — distinto, visibile.
- Wtok (wtog), Pl. gl., 1) Oeffnung, Thür, Thor — buco, ingresso,

porta; 2) Mund, Sprache — bocca, lingua; z. B. wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), Dinka-Sprache — lingua de' Dinka; 3) Nachricht — novella. B. kotok, Mund, Sprache — bocca, lingua; kotomit, Thür — uscio. Cf. mit dem stat. constr. wtong (Gramm. §. 11, 12, 13), gr. *φθόγγος*, engl. tongue, unser Zunge.

Wtok (Suffixe), bis, bis an den Rand — sino, sino all' orlo; z. B. uar-wtok, bis zum Flusse — sino al fiume.

Wtok, P. aci-wtòk, fertig werden, vollenden — finire, terminare; z. B. rap aci wtòk, das Getreide ist ausgegangen — il grano è consumato.

Wtòk, Ende — fine.

Wtol, P. aci-wtol, 1) zu Ende gehen, vergehen — finirsi, passare; 2) beendigen, aufzehren — terminare, consumare; ci (ci) wtol, das Vergangene — il passato. Nur im P. gebräuchlich — si usa soltanto nel passato.

Wton (ton), Pl. wtòn (tòn), Männchen — maschio.

Wton (wtong), P. aci-wton, 1) genügen — bastare; 2) ähnlich sein, entsprechen — esser simile, corrispondere.

Wtòn, Pl. wton, Schläfe — tempia.

Wtong-bâr, Pl. wtok-bâr, Schnabel, „langer Mund“ — becco, „bocca lunga“. V. wtok u. bâr.

Wtong-dia, Muttersprache — lingua vernacula. V. wtok.

Wtong-piñ, Pl. wtok-piñ, Unterlippe — labbro inferiore. V. wtok.

Wtong-wnyal, Pl. wtok-wnyal, Oberlippe — labbro superiore. V. wtok.

Wtonki (tongki), Vergleichung — paragone. V. wton.

Wtor (tor), sehr — assai; z. B. aril-e-wtor, sehr stark — molto forte. Cf. tor.

Wtor, P. aci-wtor, verspotten — schornacchiare.

Verbesserungen.

Seite	Zeile	
I	7	statt „seine“ liess „seiner“.
11	23	nach „Getreide“ schalte ein: „und mehrere andere“.
17	12	nach „Negation“ schalte ein: „in einfachen unabhängigen Sätzen meist“.
19	2	statt rên l. ghên.
23	23	statt ka-ken l. ka-ke.
28	13	statt agó l. ayó.
50	8	statt a tyop l. abi tyop.
57	12	statt ghog l. ghôg.
64	2	statt abi dyèt ... man l. abi man dyèt ...
65	4	statt reyl l. ryel.
137	5	statt ran e mán l. man e ran.
152	3	statt lenò l. tenò.
256 und 257		die Wörter lid und lik-liu setze vor lyáb.
266	12	statt Pl. myác l. P. aci-myác.
288	30	statt y. l. P. (Perfekt).

Einige andere geringere Verstösse bitten wir den geneigten Leser selbst zu verbessern.



